Hollenberg

Hebräisches Schulbuch

Zehnte Auflage

Weidmannsche Buchhandlung Berlin.

Hollenberg

Hebräisches Schulbuch

Bearbeitet

von

Karl Budde,
Doctor und ord. Professor der Theologie an der Universität Marburg.

Zehnte Auflage.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1906.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

Vorwort zur achten Auflage.

Dieses Schulbuch stammt nach Gedanken und Aufbau von der Hand eines bewährten Schulmanns, des ehemaligen Gymnasialdirektors Lic. Dr. W. Hollenberg, der es gegen Ende der 50er Jahre, zunächst nur für seine eigenen Schüler, drucken ließ. Das Verdienst, es fortgebildet zu haben bis zu der Stelle, die es heute einnimmt, gebührt dem Bruder des Verfassers, dem trefflichen, auch durch musterhafte kritische Arbeiten bekannten Hebraisten Johannes Hollenberg, zuletzt Oberlehrer am Gymnasium zu Bielefeld, der das Buch von der 3. Aufl. (1873) an ganz übernahm. Erst 48 Jahre alt, viel zu früh für alle Wünsche und Erwartungen, starb er am 17. Oktober 1892. Die Aufforderung der Verlagsbuchhandlung, von nun an die Herausgabe des Schulbuches zu übernehmen, überraschte mich nicht. Hatte ich doch seit der fünften Auflage nicht nur an der Drucklegung, sondern auch an der Fortentwickelung des Buches tätigen Anteil genommen und verdankte dieser Beihilfe die herzliche Freundschaft des Verfassers. Gern habe ich die mir angebotene Arbeit übernommen, weil sich mir das Buch in zehnjährigem Gebrauche durchaus bewährt hat, und weil ich noch heute überzeugt bin, daß es das beste und leichteste Hilfsmittel zur Einprägung sicherer und gediegener Kenntnis der hebräischen Sprache ist. Es hält sich gleich weit entfernt von der Mitteilung toten, unverdaulichen Gedächtniskrams und von gelehrtem, den Schüler zerstreuendem Theoretisieren, von Überfülle des gebotenen Stoffs und von langweilender, den Gesichtskreis beschränkender Magerkeit. Es ermöglicht, den angeeigneten Formenschatz Schritt für Schritt einzuüben und anzuwenden und entwickelt dabei ebenso unmerklich wie sicher ein hebräisches Sprachgefühl, ohne das alle angelernten Kenntnisse nichts nütze sind. Besonderen Nachdruck möchte ich dabei auf das schriftliche Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische mit genauer Korrektur durch

Lehrer und Schüler legen. Je weniger Zeit zur Verfügung steht — ich erinnere nur an das einzige Semester Frist, das dem preußischen Theologiestudierenden bis zur Ablegung des Hebraicum vergönnt ist — desto mehr muß diese vortreffliche Probe auf die erworbenen Kenntnisse angewendet werden; ganz entbehrlich ist sie nirgends ohne Schaden. Sehr wird es sich empfehlen, von fortgeschrittenen Schülern die a-Stücke schriftlich, die b-Stücke mündlich übersetzen zu lassen. Das Buch bietet ferner dies alles in einem einzigen dünnen Bande und vermeidet alle Zersplitterung durch mühsames Zusammensuchen. Und endlich ist es wissenschaftlich so tüchtig und hält sich so frei von überlebten, ungeschichtlichen Theorien, daß der Übergang von ihm zu umfangreicheren, rein wissenschaftlichen Büchern niemand schwer werden wird, wie es denn auch der Ergänzung durch den Lehrer überall ausreichenden Spielraum läßt.

Meine Arbeit an dieser neuen, achten Auflage ist eine sehr bescheidene und konnte es nur sein. Zur Vorsicht mahnten der ausgesprochene Wunsch der Schulbehörden, die Kürze der Zeit, das Bewußtsein, seit sechs Jahren der Praxis des hebräischen Elementarunterrichts entfremdet zu sein. Aber vor allem ist die Arbeit des verstorbenen Verfassers viel zu gut, als daß man auch nur den Anschein hätte erwecken dürfen, man habe bloß auf seinen Tod gewartet, um dem Buche eine wesentlich andere Gestalt zu geben. In diesem Gefühl habe ich selbst mit gewissen Verbesserungen zurückgehalten, die mir der Verfasser früher nach reiflicher Erwägung abgeschlagen hatte. Da Hollenberg noch volle drei Jahre mit der 7. Auflage gearbeitet hatte, gebührte zuvörderst ihm selbst das Wort, und von seiner rastlosen Weiterarbeit enthielt sein Handexemplar auch die Beweise. Neben zahlreichen kleinen Zusätzen, Streichungen, Änderungen, die ich gewissenhaft erwogen und fast sämtlich vollzogen habe, hatte er eine gründliche Umarbeitung dem Vokabularium zugedacht und bis über die Hälfte andeutungsweise durchgeführt. Nicht Änderung des Wortschatzes, sondern reichere und treffendere Ausgestaltung der deutschen Wiedergabe war das Ziel. Diese Umarbeitung wurde in seinem Geiste vollzogen und zu Ende geführt; zugleich habe ich über die Verbindung der Verba mit ihrem Objekt ausreichende Bemerkungen hinzugefügt. Von mir stammen die Änderungen an der Umschrift des hebräischen Alphabets, mit dem Ziele, für jedes hebräische Zeichen nur eines in der Umschrift zu setzen. Zu dem Ende wurde *ch* durch *ḥ*, *sch*

durch *š*, *bh*, *gh*, *dh* usw. unter freier Verwendung des Raphe-Zeichens durch *ḇ*, *ḡ*, *ḏ* usw. ersetzt, woran man sich unschwer gewöhnen wird. Im Anschluß daran wurden die Bemerkungen zur Aussprache auf den ersten Seiten reicher und bestimmter ausgebildet. Nach meiner Erfahrung bildet eine nachlässige Aussprache, in die man unbefangen Eigenheiten der deutschen Sprache oder ihrer Mundarten aufnimmt (z. B. die verschiedene Aussprache des *ch* je nach den begleitenden Vokalen oder die des *s*), ein nicht zu unterschätzendes Hindernis für gründliche Erlernung des Hebräischen. Kein Lehrer selbst sollte sich zu alt dünken, darin umzulernen. Wenig kommt dabei auf genaue geschichtliche Richtigkeit der Aussprache an, viel auf ihre innere Geschlossenheit und Stetigkeit. Daß ich übrigens im Kleinen vielfach verbessert habe, versteht sich von selbst. Fast völlig unberührt habe ich Paradigmen, Übungsstücke und Lesestücke gelassen. Auf S. 105 [10. A. S. 95], bei den Verba tertiae gutturalis habe ich ein Zurateziehen von Tabelle XVI angeordnet, weil von da an in den Übungsstücken Nominalformen mit Suffixen vielfach vorausgesetzt werden. Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, daß die Übungsstücke zum Nomen S. 115—120 [10. A. S. 105—110] nur starke Verbalformen voraussetzen, sodaß je nach der Wahl des Lehrers der ganze Abschnitt vom Nomen gleich nach dem starken Verbum behandelt werden kann. Für diesen Fall wird jene Anweisung auf S. 105 [95] gegenstandslos. Gern habe ich der Bitte eines ehemaligen Schülers des Buches an die Verlagsbuchhandlung Folge gegeben, die Beispiele in der Formenlehre so setzen zu lassen, daß der Lernende die hebräischen Worte einerseits, die Bedeutung anderseits mit der Hand zudecken und sie sich so abfragen könne. Nach Möglichkeit habe ich dieses sehr zweckmäßige Verfahren dann auch über den Übungsstücken beobachten lassen; im Vokabularium erwies sich die Durchführung als unmöglich. Auch daß ich in den Lesestücken von S. 144 [10. A. S. 134] an eine mittlere Schrift eingeführt habe, die an Größe etwa der der Baer'schen Textausgaben entspricht, wird man zweckmäßig finden. Besonderen Wert lege ich endlich darauf, daß die Verlagsbuchhandlung sich auf meinen Wunsch entschlossen hat, die Drucklegung des Buches der Offizin W. Drugulin in Leipzig anzuvertrauen. Deren großartige Hilfsmittel und unermüdliche Bereitwilligkeit haben mir nicht nur die mühsame Arbeit der Korrektur wesentlich erleichtert,

nicht nur dem Buche das schöne Gewand verliehen, sondern verschaffen mir auch die Genugtuung, dem Lehrer und Schüler ein annähernd druckfehlerfreies Buch darzubieten.

Alten und neuen Freunden dieses Schulbuchs werde ich für Ausstellungen und Wünsche stets dankbar sein und verspreche alles in gewissenhafte Erwägung zu ziehen.

Straßburg i. E., 26. März 1895.

Zur neunten Auflage.

Immer wiederholten Wünschen entsprechend ist dieser Auflage ein deutsch-hebräisches Vokabularium beigegeben, das nur den in den Übungsstücken vorausgesetzten Wortschatz wiedergibt. Die Ziffern bei den hebräischen Worten verweisen auf die Seite der Grammatik, wo sie behandelt sind. Das hebräisch-deutsche Vokabularium mußte nun mit dem neuen an das Ende des Buchs verwiesen werden, wohin es ohnehin gehörte. Für *S·wâ simplex* ist ein schwebender Punkt eingeführt, um es von dem schwebenden ᵉ für *Ḥăṭēp-S·gôl* zu unterscheiden; das Tonzeichen ˇ, das typographische Schwierigkeiten bot, ist durch ˈ ersetzt. Gründlich durchgearbeitet ist die Elementarlehre und Formenlehre, und zwar wesentlich nur mit dem einen Ziele möglichst klaren und durchsichtigen Ausdrucks. Die Anregung dazu verdanke ich Herrn Dr. Hartz, Professor am Gymnasium Christianeum zu Altona, der mir aus seiner langjährigen Erfahrung eine große Anzahl von Wünschen und Vorschlägen in dieser Richtung zur Verfügung stellte. Habe ich auch nicht alles berücksichtigen können und ist die Verbesserung häufig anders ausgefallen, als er vorgeschlagen, so ist doch nichts unbeachtet geblieben. Erneute eigene Arbeit mit dem Buche, die mir während der letzten 2½ Jahre am hiesigen Protestantischen Gymnasium vergönnt war, hat mir selbst das Auge für die von Herrn Prof. Hartz hervorgehobenen Mängel geschärft, sodaß ich auch über seine Wünsche hinaus gebessert habe. Mit dem besten Dank für diese willkommene Hilfe wieder-

hole ich die am Schlusse des Vorworts zur achten Auflage gegebene Zusicherung. Im einzelnen ist überall nachgebessert.

Möge das Buch, dessen Auflagen bisher andauernd erhöht werden mußten, auch ferner dazu mitwirken, das Erlernen der hebräischen Sprache leicht und erfreulich zu gestalten.

Straßburg i. E., 23. März 1900.

Zur zehnten Auflage.

In dem Streben nach klarem, scharfem Ausdruck ist nach Kräften fortgefahren. Alle mir zugegangenen Wünsche sind dabei gewissenhaft berücksichtigt. Sachlich ist nur selten geändert worden. — Die Bezeichnung der Teile und Unterteile der Paragraphen wurde möglichst einheitlich gestaltet, die Anführung dadurch erleichtert. Viele Verweisungen auf die Grammatik sind neu eingefügt. — Statt der Umschreibung des ק mit *q* wurde die mit *ḳ* gewählt, einerseits der Einheitlichkeit wegen, anderseits, weil ich gar zu oft Qual statt Qal erleben mußte. — Die wesentlichste Neuerung dieser Auflage besteht darin, daß ich, vielfachen Wünschen nachgebend, die hebräischen Übungsstücke eine Strecke weiter fortgeführt, im ganzen etwa auf das Doppelte vermehrt habe. Ist man damit bis zum Schluß der *Verba gutturalia* gelangt, so wird es nicht mehr schwer fallen und muß es dringend empfohlen werden, für die Übersetzung aus dem Hebräischen ins Deutsche zu den zusammenhängenden Lesestücken S. 111 ff. überzugehn. Sie sind mit allem versehen, was über die ersten Schwierigkeiten hinwegzuhelfen geeignet ist. Die Hauptübung zur Einprägung der Formenlehre wird immer das Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische bleiben müssen. — Für diejenigen, die es vorziehen, an das starke Verbum zunächst die ganze Lehre vom Nomen anzuschließen (vgl. S. V und die Anm. S. 92), habe ich bei den Übungsstücken zum schwachen Verbum, wo es irgend anging, in [ ] eingeschlossen, Suffixformen freigegeben, damit die gewonnenen Kenntnisse auch angewendet und geübt werden können. — In dem hebräisch-deutschen Vokabularium ist,

wie es sich gebührte, der Vortritt des שׁ vor dem שׂ durchgeführt worden.

So hoffe ich, ohne den Gebrauch der neunten Auflage neben dieser neuen unmöglich zu machen, dem Buche doch alles in allem wesentliche Verbesserungen auf den Weg mitzugeben, die das große Vertrauen, das ihm entgegengebracht wird, wieder für einen längeren Zeitabschnitt rechtfertigen werden. Ich wiederhole zum Schlusse die Zusicherung, daß jede Ausstellung oder Anregung, die an mich gelangt, mit Dank begrüßt und sorgfältig erwogen werden wird.

Marburg, 18. März 1906.

K. Budde.

I. Grammatisches.*

A. Elementarlehre.

1. Die Konsonanten (22).

Form	Name	Umschrift und Aussprache	Form	Name	Umschrift und Aussprache
א	*ʾĀlĕp̄*	ʾ *spiritus lenis*	ל	*Lāmĕḏ*	*l*
ב	*Bêṯ*	*b* und *ḇ* } s. unten	מ	*Mêm*	*m*
ג	*Gîmĕl*	*g* und *ḡ* } s. unten	נ	*Nûn*	*n*
ד	*Dālĕṯ*	*d* und *ḏ* } s. unten	ס	*Sāmĕḵ*	*s* (scharf)
ה	*Hê*	*h*	ע	*ʿÁjĭn*	ʿ (s. unten)
ו	*Wâw*	*w* (engl. Aussprache)	פ	*Pê*	*p* und *p̄* (= *ph*, *f*)
ז	*Zájĭn*	*z* (französ. Aussprache)	צ	*Ṣāḏê*	*ṣ* (schärfstes *s*, s. unten)
ח	*Ḥêṯ*	*ḥ* (*ch* in *machen*)	ק	*Ḳôp̄*	*ḳ* (s. unten)
ט	*Ṭêṯ*	*ṭ* (s. unten)	ר	*Rêš*	*r* (s. unten)
י	*Jôḏ*	*j* (s. unten)	שׁ	*Šîn*	*š* (deutsches *sch*)
כ	*Kăp̄*	*k* und *ḵ* (etwa *ch* in *sprechen*)	שׂ	*Śîn*	*ś* (scharf)
			ת	*Tâw*	*t* und *ṯ* (s. unten).

a. Schreibung. Man schreibt und liest von der Rechten zur Linken. Die Buchstaben כ, מ, נ, פ, צ haben als *litteræ finales* die Form ך, ם, ן, ף, ץ (vox memorialis: כַּמְנַפֵּץ *kam·nappēṣ*). Die Wörter dürfen nicht umgebrochen werden; zur Füllung der Zeilen können die *litteræ dilatabiles* א, ה, ל, ת, ם (v. m. אֲהַלְתֶּם *ʾ^{a}haltèm*) je nach Bedarf in die Breite gezogen werden, also: אהלתם.

* Durch â ê î ô û werden hier die unveränderlichen, durch ā ē ō die veränderlichen langen Vokale bezeichnet.

b. Aussprache. α. Die Mutæ ב, ג, ד, כ, פ, ת haben eine doppelte (aspirierte und nicht aspirierte) Aussprache (v. m. בְּגַדְכְּפַת *b·gad-k·pat*). Die nicht aspirierte Aussprache wird durch einen eingesetzten Punkt (דָּגֵשׁ *dāgēš*) bezeichnet (s. § 5). In der Aussprache unterscheidet man regelmäßig p̄ = *ph* oder *f* von p; vielfach k̲ als palatales *ch* (in *sprechen*) von k, b̲ (als deutsches *w*) von b; die übrigen nicht. Jedenfalls ist Verwechselung von k̲ mit ḥ, b̲ mit w zu verhüten.

β. ט *ṭ*, צ *ṣ*, ק *ḳ*, emphatische Laute genannt, sind dem Semitischen eigentümlich. Man versuche, sie durch besonders nachdrückliche Aussprache, möglichst weit hinten im Munde, zu unterscheiden. Bei ק wird dies am leichtesten sein.

γ. Gutturales sind א, ה, ח, ע (v. m. אֲהַחַע *'ahaḥá'*), ihnen verwandt ר, woraus auf Zäpfchen-*r* zu schließen ist. Über die Aussprache von א, ה, ח s. oben; ע, dem Semitischen eigentümlich, wird heute vielfach in der Aussprache wie א behandelt, sollte aber durch plötzliche und gewaltsame Öffnung der Stimmritze unterschieden werden.

δ. Labiales sind ב, ו, מ, פ (v. m. בּוּמַף *bûmáp̄*).

ε. Sibilantes sind ז, ס, צ, שׂ, שׁ. Über שׁ und צ s. oben. ס und שׂ sind in der Aussprache nicht zu unterscheiden, sie werden schon im Alten Testament vielfach miteinander verwechselt. Auf ihre Unterscheidung (scharfes, stimmloses *s*) von ז (weichem, stimmhaftem *s* = franz. *z*) sollte streng gehalten werden.

ζ. ו und י heißen Halbvokale (*semivocales*); sie sind den Vokalen *u* und *i* in der Aussprache möglichst anzunähern.

Anm. Die Buchstaben werden auch als Zahlzeichen verwandt: א—ט = 1—9, י = 10, יא = 11 usw. (aber 15 טו, nicht יה, auch wohl טז für יו), כ = 20 usw., ק = 100 usw., ת = 400; 500—900 werden durch Zusammensetzung oder durch die litt. fin. ausgedrückt, z. B. תק und ך = 500, תתק und ץ = 900; ferner א̈ = 1000 usw.

2. Die Vokale.

a. Vokale schrieb man ursprünglich nicht, doch wurde oft î und ê durch י, ô und û durch ו bezeichnet und der vokalische Schluß des Wortes auf ā, ē, è ô nicht selten durch ה angedeutet (Vokalbuchstaben, *matres lectionis*). Nachdem die Sprache

ausgestorben war, erfanden jüdische Gelehrte (Punktatoren), um die Aussprache einheitlich zu überliefern, die Vokalzeichen. Die zur Herrschaft gelangte Bezeichnung, etwa seit dem 7. Jahrh. n. Chr. im Gebrauch, ist folgende:

ā, â ָ *ḳāmĕṣ* קָ֫מֶץ*	*ĭ, î* ִ *ḥîrĕḳ* חִ֫ירֶק
ă ַ *pátaḥ* פַּ֫תַח	*ō, ô* ֹ *ḥôlĕm* חֹ֫ולֶם
ē, ê ֵ *ṣērê* צֵרֵי	*ŏ* ָ *ḳāmĕṣ ḥāṭûp̄* קָ֫מֶץ חָטוּף
ĕ, è (ä) ֶ *s·gôl* סְגוֹל	*ŭ,* (seltener *û*) ֻ *ḳibbûṣ* קִבּוּץ.

Anm. Die hebräischen Vokalzeichen bedeuten an sich verschiedene Vokallaute, nicht deren Länge oder Kürze, und zwar entsprechen die sieben Zeichen ִ, ֵ, ֶ, ַ, ָ, ֹ, ֻ der Reihe der Grundvokale *i, e, ä, a, å, o, u,* wobei *e, a, o* die geschlossenen Vokale bedeuten, *å* das offene *o* oder das *a* in englischen *wall, was.* Daß ַ nur kurzes *a,* ֵ und ֹ nur langes *e* und *o* bezeichnen, liegt einzig daran, daß geschlossenes *a* sich im Hebräischen nur kurz, geschlossenes *e* und *o* nur lang erhalten hat. Langes *a* sprachen die Punktatoren mit offenem *o*-Laut, bezeichneten es darum mit ָ; wir haben uns gewöhnt, es mit reinem *a* zu sprechen und so *ḳāmĕṣ* und *ḳāmĕṣ ḥāṭûp̄* im Vokallaute zu unterscheiden. Über Entstehung und Veränderungen der Vokale vgl. § 11.

b. Der Vokal steht unter dem Konsonanten, nach welchem er gesprochen wird, z. B. מָ *mā,* מֵ *mē.* Nur *Ḥôlĕm* steht links oberhalb des Konsonanten: מֹ *mō.* Der Punkt des *Ḥôlĕm* verschmilzt, wo er mit den diakritischen Punkten von שׁ und שׂ zusammenstößt, derart mit ihnen, daß *ōš* שׁ, *śō* שׂ geschrieben wird, z. B. מֹשֶׁה *mô-šè* Moses, שֹׂנֵא *śô-nē* hassend. Wo er sich dem leeren Balken des שׁ nähert, tritt er über diesen, sodaß שֹׁ entsteht. Dies ist *šō,* wenn es selbst keinen Vokal unter sich hat, dagegen *ōś,* wenn kein Vokal vorangeht, z. B. שֹׁפֵט *šōpēṭ* Richter, עֹשֶׂה *ʿôśè* tuend.

c. Standen schon Vokalbuchstaben im heiligen Text, so setzten die Punktatoren ihre Vokalbezeichnung dazu. Dadurch entstanden:

ִי, ֵי, ֶי, וֹ. Man spricht dann von *ḥîrĕḳ, ṣērê, ḥôlĕm*

* Das Tonzeichen ֫ wird hier in der Regel nur da gesetzt, wo der Ton auf der vorletzten Silbe ruht; wo es in diesem Abschnitt und in den Wörterverzeichnissen fehlt, ruht der Ton stets auf der letzten.

magnum im Unterschied vom *parvum* ohne Vokalbuchstaben. Für ֻ—ו schrieb man וּ *šûrĕḳ* שׁוּרֶק. Geht also י und ו ein gleichartiger (homogener) Vokal vorher, ohne daß ihnen ein Vokal unmittelbar folgt, so werden sie nicht als Konsonanten ausgesprochen, sondern quiescieren, geht ihnen aber ein ungleichartiger (heterogener) Vokal vorher, so haben sie konsonantische Aussprache. Demnach lautet ִ—י *î*, aber ַ—י *ăj*, וֹ *ô*, aber ָ—ו *āw* (Ausnahme die Endung ָ—יו = *âw*). Die Auslassung der Vokalbuchstaben י und ו bei langen Vokalen nennt man *scriptio defectiva* im Gegensatz zur *scriptio plena*, vgl. דָּוִד mit דָּוִיד, יְקֻמוּ mit יְקוּמוּ.

d. Auch ה als Zeichen für den vokalischen Auslaut des Wortes nach *ḳāmĕṣ*, *ṣêrê*, *s·gôl* und *ḥôlĕm* wird nicht ausgesprochen (גָּלָה *gālā* גֹּלֶה *gôlē* גֹּלֵה *gôlè* גָּלֹה *gālô*). Soll ה am Schluß als Konsonant gesprochen werden, so erhält es einen Punkt, *Mappîḳ* (מַפִּיק) z. B. גָּבַהּ *gāb̲ăh*.

Über א s. § 7 d.

Beispiele zu §§ 1—2:

אֹם עֹם טַל מַס שָׁם שַׂר זָר צֹר צַר עֵז אָז עֵץ חָג
חֹק הַר גֵּס נֹב חֵן כֵּן פֶּן מִן כֹּל קַל בַּד בַּר כַּד גָּד גַּת
פַּת רֶץ טַף שַׁק שֵׁם יֶשׁ מֵת דָּן אַי וָו הוֹי כִּי גֵּו בּוֹ לוֹ
מֵי עוּץ זִיף סוּס צִיץ רוּת מוֹת לוֹט׃

גָּלוּי עָוֹן עָנָו יִיטַב נִשָּׂא שְׁמַע שָׁקֵד קָדוֹשׁ שָׂשׂוֹן
לָשׁוֹן לָוֶה יָדַי יָדֶיךָ יָדָיו פָּרָשׁ פֵּרַשׁ יֹשֵׁב אָבִיו אֵיפֹה
סוּסָה סוּסָהּ יִשַׁי בָּבֶל עֵשָׂו יוֹסֵף קוֹל קֹל יוֹאֵל יָוָן מִיכָה
מָדַי שׁוּשַׁן מֵישַׁע׃

3. Das Š·wâ.

a. Wenn auf einen hörbaren Konsonanten kein Vokal folgt, so erhält er ein *Š·wâ* (שְׁוָא) ְ. Am Ende eines Wortes fällt es weg, ausgenommen 1) in ךְ zur besseren Unterscheidung von ן finale (אֵיךְ wie?), 2) wenn zwei vokallose Konsonanten das Wort schließen (קָטַלְתְּ du, Frau, hast getötet). Dieses *Š·wâ*, das das Fehlen eines

Vokals anzeigt, heißt ein stummes, *quiescens*. Es steht immer am Schlusse der Silbe (יִקְטֹל *jiḳ-ṭōl* er wird töten).

b. Dasselbe Zeichen bezeichnet auch den schwächsten Vokalanstoß (ähnlich unserm tonlosen e in *Gebot, Bestand*, hier = ·) und heißt dann *Š·wâ mobile* (lautbares Š·wâ). Es bildet mit seinem Konsonanten eine Art Vorschlag zur folgenden Silbe und wird zu derselben gerechnet (קְטֹל *ḳ·ṭōl* töten). Zu derselben Silbe ist nur ein solcher Vorschlag möglich; folgen sich daher in einem Worte zwei *Š·wâ*, so muß das erste ein *quiescens* sein (יִקְטְלוּ *jiḳ-ṭ·lû* sie werden töten).

c. Bei Gutturalen stets, bei anderen Konsonanten selten, klingt das *Š·wâ mobile* an einen bestimmten Vokal (meist ă, seltener ĕ und ŏ) an; dadurch entstehn ganz flüchtige Vokallaute, die *Ḥāṭēp*-Vokale (חָטֵף), welche durch Zusammensetzung des betreffenden Vokals mit Š·wâ bezeichnet werden (daher *Š·wâ compositum* im Unterschiede von *Š·wâ simplex* ְ). Sie heißen ֲ *ḥāṭēp-pâṭăḥ* = ^{a}, ֱ *ḥāṭēp-s·gōl* = ^{e}, ֳ *ḥāṭēp-ḳāmĕṣ* = ^{o} z. B. אֲרִי *'^{a}rî* Löwe, אֱמֶת *'^{e}mĕṯ* fem. Treue, Wahrheit, חֳלִי *ḥ^{o}lî* Krankheit.

4. Die Silbenbildung.

a. Jede Silbe fängt mit einem Konsonanten an, eine Ausnahme bildet nur die Konjunktion וְ (und) als וּ vor den Labialen und vor einem Konsonanten mit einem Š·wâ vgl. § 41c. Offen heißt eine Silbe, welche auf einen Vokal oder nicht hörbaren Konsonanten ausgeht (בְּרָכָה *b·rā-ḵā* Segen, בִּינָה *bî-nā* Einsicht, יְרִיחוֹ *J·rî-ḥô*), geschlossen die, welche auf einen hörbaren Konsonanten ausgeht (שֵׁם *šēm* Name, פַּח *paḥ* Schlinge). Selten und nur am Ende des Wortes finden sich doppelt geschlossene Silben, d. h. solche, welche auf zwei vokallose Konsonanten ausgehn (קָטַלְתְּ *ḳā-ṭált*).

b. Die offene Silbe hat stets einen langen Vokal; die unbetonte geschlossene Silbe hat stets einen kurzen; die betonte geschlossene Silbe kann einen langen oder einen kurzen Vokal haben. Das Zeichen ָ in einer unbetonten geschlossenen Silbe ist daher stets *ḳāmĕṣ-ḥāṭûp*, z. B. חָכְ|מָה *ḥŏk-mā* Weisheit (dagegen חָ|כְמָה *ḥā-ḵ·mā* sie ist weise, חָ|כָם *ḥā-ḵām* weise).

Vgl. noch die Anm. zu § 5.

Beispiele zu §§ 3—4:

מִרְ|יָם קִדְ|רוֹן נְבוֹ יְבוּס יִצְ|חָק שְׁכֶם סְדֹם עֲמֹרָה
יְהוּדָה חֲנוֹךְ אֱלִישָׁע תַּרְשִׁישׁ שְׁלֹמֹה שְׁפֵלָה מִדְ|יָן
שִׁמְ|שׁוֹן נִמְ|רֹד אֱדֹם חֶבְ|רוֹן לְבָנוֹן סוּסֵךְ מָשַׁךְ לָךְ לְךָ
חָפְ|נִי עָתְ|נִיאֵל אֳנִי אֲנִי אֱמוּנָה חֲמוֹרִים חֳלָיִים קָדְ|שְׁךָ
סוֹבְבוּ יַשְׁקְ כּוֹכְבֵי נִבְ|רְכוּ וּדְעוּ אָזְ|נְכֶם׃

5. Das Dāḡēš lene.

Die Mutæ ב, ג, ד, כ, פ, ת werden durch den Einfluß eines unmittelbar vorhergehenden Vokals oder Š'wâ mobile erweicht (*aspiriert*). Sonst findet immer die harte Aussprache statt, welche durch *Dāḡēš lene* (דָּגֵשׁ = *acuens scil. litteram*), einen Punkt im Buchstaben, bezeichnet wird. Dag. lene steht also in den sechs Mutis:

a) Am Anfang der Rede oder eines Redeabschnitts. Daher auch stets nach einem trennenden Accent (§ 9a), vgl. וַיְהִי֙ כִּי und es geschah, als Gen. 6, 1 mit וַֽיְהִי־כֵן und es geschah also Gen. 1, 7. Ebenso, wo ein Wort alleinstehend angeführt wird, z. B. in Wörterbuch und Sprachlehre.

b) Am Anfang eines Wortes, wenn das vorhergehende Wort auf eine geschlossene Silbe ausgeht, z. B. יִכְתֹּב בּוֹ *jiḵ-tōḇ bô.*

c) Am Anfang einer Silbe, wenn eine geschlossene Silbe (*Š'wâ quiescens*) vorhergeht, vgl. יִכְ|תֹּב *jiḵ-tōḇ mit* כָּתְבָה *kā-ṯ-ḇā.*

d) Im letzten Konsonanten einer doppelt geschlossenen Silbe, z. B. קָטַלְתְּ.

Anm. Bei der Abwandlung der Verba und Nomina entstehn häufig durch Verflüchtigung eines Vokals lose geschlossene Silben, d. h. solche, deren Schluß nicht fest genug ist, um die Aspiration der ihnen folgenden Muta aufzuheben, während sie doch auch nicht als offene gelten können, ihr Vokal daher kurz bleibt. Das Š'wâ unter dem Schlußkonsonanten dieser Silben nennt man *Š'wa medium*. Es kommt wenig darauf an, ob man es wie ein *quiescens* behandelt oder ihm einen ganz leichten Laut, dem *mobile* entsprechend, gönnt; das Eine mag hier, das Andre dort besser am Platze sein. Beispiele: רִדְפוּ verfolget, von רְדֹף verfolge; מַלְכֵי אֱדֹם die Könige von Edom, von מְלָכִים Könige.

6. Derselbe Punkt im Buchstaben bezeichnet unter dem Namen *Dāḡēš forte* die Verdoppelung eines Konsonanten. Die Verdoppelung ist notwendig a) wo derselbe Konsonant ohne dazwischen tretenden Vokal oder Š·wâ mob. zweimal hintereinander steht, vgl. נָתַ֫נּוּ aus *naṯân-nu*, יִקְטְלֶ֫נִּי aus *jikṭ·lèn-ni*; b) wo ein Konsonant, der vokallos am Ende der Silbe stand, dem folgenden Konsonanten assimiliert wird, so besonders der Konsonant נ, z. B. יִתֵּן *jit-tēn* aus *jin-tēn* er wird geben, אִשָּׁה *'iš-šā* aus *'in-šā* Weib; c) als Mittel für gewisse (intensive) Bildungen, vgl. צַדִּיק gerecht mit צֶ֫דֶק Gerechtigkeit, קִטֵּל er hat gemordet mit קָטַל er hat getötet. Die geschlossene Silbe, deren Schlußkonsonant Dag. forte hat, heißt auch geschärfte Silbe. Der verdoppelte Konsonant beginnt zugleich die folgende Silbe. Bei Mutis hebt Dag. forte die Aspiration auf, es schließt also Dag. lene ein.

Anm. 1. Eine Verwechselung von D. lene und D. forte ist ausgeschlossen, weil D. lene nie, D. forte stets auf einen Vokal folgt.

Anm. 2. Die Verdoppelung unterbleibt, wenn der zu verdoppelnde Kons. vokallos am Ende des Wortes steht, z. B. רַב statt *rabb* viel, aber רַבִּים viele. Eine nur scheinbare Ausnahme bildet das aus אַתִּי entstandene אַתְּ du fem. Sehr häufig wird auch die Verdoppelung eines Kons. aufgehoben, welcher Š·wâ mobile hat, so in gewissen Fällen stets bei יְ und מְ (z. B. וַיְהִי und es geschah statt *wajj·hî*, הַמְדַבֵּר der Redende statt *hamm·ḏabbēr*), häufig auch bei וְ, לְ, נְ, קְ, seltener bei anderen Konsonanten. Lies aber z. B. הַמְבַקְשִׁים die Suchenden (für *hamm·ḇaḳḳ·šîm*) nicht *hambaḳšîm*, sondern *ham·ḇaḳ·šîm*. Vgl. 7 αβ.

Anm. 3. Die Verdoppelung findet auch aus euphonischen Gründen statt. So können zwei Wörter, deren erstes auf Ḳāmeṣ, ָה oder ֶה ausgeht, in gewissen Fällen durch D. f. eng verbunden werden (*Dag. f. coniunctivum*) z. B. וְזֶה־שְּׁמוֹ, תְּנָה־לִּי, שָׁבִיתָ שֶּׁבִי (s. § 8 c).

Beispiele zu §§ 5—6:

רַגְ|לְכֶם נִסְתַּר וַיִּפְּלוּ הִבְדִּיל וְהִשְׁכַּמְתֶּם חַגֵּי שַׁבָּת מְנַשֶּׁה וּמְמַלִּים יַבֹּק וַתְּכַס לְשִׁבְתְּךָ יִכְתְּבוּ יוֹלֶד נַפְתָּלִי אֲנִי תָמִים—עִיר דָּוִד—אֲדֹנָי גָּדוֹל—כָּרַת בְּרִית—בַּת פַּרְעֹה—זֶה דָּבָר—צַדִּיק וְתָמִים בְּדֹרֹתָיו—

7. Die Gutturalen (אָהֳחַע).

a. Die Gutturalen erhalten nie Dag. forte. Sollte eine Gutt. verdoppelt werden, so wird entweder

α. die Verdoppelung vollständig aufgehoben und in der nunmehr offenen Silbe der kurze Vokal vor der Gutt. verlängert (*Compensatio*, Ersatzdehnung); dies geschieht immer vor ר, s. Anm., meistens vor א und ע (vgl. קִטֵּל mit מֵאֵן, קִטַּלְתֶּם mit מֵאַנְתֶּם, קִטֵּל mit בֵּרֵךְ); oder

β. es findet (besonders bei ח und ה) die virtuelle Verdoppelung statt, bei welcher der Vokal vor der Gutt. kurz bleibt. Man sagt in diesem Falle, die Gutt. habe *Dag. forte implicitum*. Vergleiche קִטֵּל mit מִהֵר, קִטַּלְתֶּם mit מִהַרְתֶּם, קִטֵּל mit רִחֵץ.

b. Die Gutturalen nehmen immer statt Š·wâ mobile, häufig auch statt Š·wâ quiescens, ein *Ḥāṭēp̄* an, meist ֲ, vgl. חֲמֹר mit קְטֹל, יַחֲלֹק mit יַחְ|מֹר; א liebt zu Anfang der Wörter ֱ, vgl. אֱמֹר mit חֲמֹר und קְטֹל.

c. Die Gutturalen ה, ח, ע (sowie ר, vgl. die Anm.) haben gern einen kurzen a-Laut vor, vielfach auch hinter sich.

α. Ursprüngliches ă ist daher in ihrer Nähe vor Veränderung geschützt (vgl. יַחְמֹד mit יִקְטֹל, נַעַר mit מֶלֶךְ), und andre, bloß tonlange Vokale, besonders in Endsilben, müssen dem a-Laut weichen (vgl. שִׁלַּח mit קִטֵּל, שְׁלַח mit קְטֹל).

β. Steht vor den Gutt. ה, ח und ע in der Endsilbe ein unverdrängbarer Vokal, der nicht a ist, so dringt zur Erleichterung der Aussprache zwischen diesen und die Gutturalis ein flüchtiges Pátăḥ (*P. furtivum*) ein, welches unter die Gutt. gesetzt wird, vgl. רוּחַ Wind, Geist (sprich *rûᵃḥ*) mit צוּר Fels. Dieses Pátăḥ schwindet, sobald die Gutt. nicht mehr den Wortschluß bildet, z. B. רוּחִי *rû-ḥî* mein Geist. Vgl. auch שְׁלַח mit קְטֹל, הִשְׁלִיחַ mit הִקְטִיל, שָׁלוּחַ mit קָטוּל, נִשְׁלָח mit נִקְטָל, מַגְבִּיהַּ mit מַקְטִיל.

d. Vokalloses א verliert am Ende der Silbe meist, am Ende des Wortes stets seinen Konsonantlaut (quiesciert); der unmittelbar vorausgehende kurze Vokal wird verlängert, weil er in offener Silbe steht, vgl. קָטַל mit מָצָא, קָטַלְתִּי mit מָצָאתִי, anders aber נֶאְ|דָּר. Auch sonst wird א öfter übergangen, besonders wenn Šʼwâ mobile vorhergeht, z. B. רֵאשִׁית (Anfang) für רְאשִׁית. Einzeln merke: לֵאמֹר (dicendo) für *lĕʼemōr*, לֵאלֹהִים (deo) für *lĕʼelohîm*, לַאדֹנָי (Domino) für *lăʼadonáj* (vgl. § 41 b 1). Geht vokallosem א am Ende des Wortes noch ein vokalloser Konsonant vorher, so erhält nur dieser Šʼwâ, vgl. שָׁוְא mit נֵרְדְּ, וַיַּרְא mit וַיַּשְׁקְ.

Anm. Auch ר hat nie Dag. f., sondern stets Ersatzdehnung und liebt vor sich ă, vgl. § 1 b.

8. Der Wortton.

a. Jedes Wort hat einen Hauptton. Dieser ruht meist auf der letzten Silbe (מִלְרַע „unten" betont). Nur infolge von Bildungszusätzen, Hilfsvokalen etc. kann er auf die vorletzte Silbe treten (מִלְעֵיל „oben" betont), vgl. קָטַלְתְּ von קָטַל, מֶלֶךְ (König) für *malk*, נַעַר (Knabe) für *naʿr*, אֵלֶּה (diese) für אֵל.

b. *Mèteḡ* (מֶתֶג), eine kleine links neben den Vokal gesetzte senkrechte Linie (ˌ), bezeichnet einen *Nebenton* oder deutlicheres *Hervorheben* eines Vokallautes. Es steht notwendig 1) in der zweiten Silbe vor der Haupttonsilbe, falls dieselbe offen ist: הָאָדָם der Mensch; 2) bei langen Vokalen, denen Šʼwâ mobile und dann die Tonsilbe folgt: קָטְלוּ sie haben getötet; daher unterscheide חָכְמָה *ḥākʼmā* (sie ist weise gewesen) von חָכְמָה *ḥŏḵmā* (Weisheit), אָכְלָה *ʼāḵʼlā* (sie hat gegessen) von אָכְלָה *ʼŏḵlā* (Speise); 3) bei Vokalen vor Ḥāṭēp̄: נַעֲרוֹ sein Knabe. Doch gelten 1) und 2) von der Konjunktion ו nicht: וּמֶלֶךְ, וּרְבוּ.

c. *Măḳḳēp̄* (מַקֵּף), ein wagrechter Strich, wird oberhalb zwischen Wörter gesetzt, die mit einander zu einer Tongruppe verbunden werden sollen. Nur das letzte der verbundenen Wörter hat dann einen Hauptton, z. B. וַיְהִי־כֵן, תִּמְשָׁל־בּוֹ, אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ.

Anm. Ungern läßt man die Haupttonsilben zweier Wörter unmittelbar auf einander folgen. Um dies zu vermeiden, wird meistens entweder das

erste Wort durch Măkkēp̄ an das zweite angeschlossen, vgl. Gen. 1, 3 יְהִי־אוֹר es werde Licht; oder sein Hauptton wird um eine Silbe zurückgeschoben, vgl. Gen. 1, 5 קָרָא לָיְלָה nannte er Nacht.

9. Die Accente dienten ursprünglich dem gesangartigen Vortrage der Schriftabschnitte im Gottesdienst. Für uns sind sie 1) Tonzeichen, da die meisten bei der Haupttonsilbe des Wortes stehn, 2) Interpunktionszeichen, da sie die logische Gliederung des Satzes andeuten. Von dem System der Accentuation merke vorläufig nur folgendes: Man unterscheidet

a) *distinctivi* (trennende). Bei der Tonsilbe des letzten Wortes eines Verses steht der *Sillûk* (סִלּוּק —ֽ) mit dem Versabteiler *Sôp̄ Pāsûk* (׃סוֹף פָּסוּק), z. B. הָאָֽרֶץ׃. Der *'Atnâh* (אַתְנָח —֑) teilt den Vers in zwei Hälften, z. B. אֱלֹהִ֑ים Gen. 1, 1.

b) *coniunctivi* (verbindende); sie zeigen, daß das betreffende Wort sich eng an das folgende anschließt. Sie richten sich (*servi*) nach den distinctivis. Zu ihnen gehört der *Mêr'kā* (—֥), der *Mûnāh* (֣) und andere, z. B. וְאֵ֥ת und בָּרָ֣א Gen. 1, 1.

Anm. 1. In den Büchern Psalmen, Proverbien und Hiob, welche überhaupt ein abweichendes Accentuationssystem haben, bezeichnet in größeren Versen der Doppelaccent *'Olè w'jôrēd* (עֹלֶה וְיֹרֵד —֫ —֥) die Vershälfte, z. B. רְשָׁעִ֑ים Ps. 1, 1; zu ihm tritt oft 'Atnâh als Haupttrenner der zweiten Vershälfte.

Anm. 2. Einige Accente stehn nicht bei der Tonsilbe, sondern am Anfang des Wortes (*praepositivi*) oder am Ende (*postpositivi*). Der häufigste von den *postpositivi*, *Paštā*, ein *distinctivus* (vgl. לָאוֹר Gen. 1, 5), wird regelmäßig über der vorletzten Silbe wiederholt, wenn sie den Ton hat, vgl. תֹ֨הוּ֙ Gen. 1, 1.

10. *Pausa* nennt man die starke Betonung der Tonsilbe, welche am Schlusse der Sätze oder größeren Satzteile bei den starken Distinctivis wie *Sillûk*, *'Atnâh*, *'Olè w'jôrēd* (bisweilen auch bei anderen) eintritt. Deshalb weichen die am Schlusse stehenden Wortformen vielfach von den gewöhnlichen ab. Statt eines betonten Pátah oder S'gôl steht *in pausa* gewöhnlich Kāmĕs, so קָטָ֑ל für קָטַל, מָ֑יִם für מַ֫יִם Wasser, דָּ֑רֶךְ für דֶּ֫רֶךְ Weg, חָ֑רֶב für חֶ֫רֶב Schwert. Unverändert bleiben ־תֶם, ־כֶם und andere Silben.

Hat die ursprüngliche Tonsilbe durch Flexion den Ton oder Ton und Vokal verloren, so sucht die Pausa den Ton wieder darauf zurückzuführen, bezw. den Vokal wiederherzustellen, so קָטַל er hat getötet, קָטְלָה sie hat getötet, in Pausa קָטָלָה; יִשְׁמֹר er wird behüten, יִשְׁמְרוּ sie werden behüten, in P. יִשְׁמֹרוּ.

Bisweilen tritt bei Pausa der Wortton zurück, z. B. אֲנֹכִי (ich) in P. אָנֹכִי; oder er rückt von der vorletzten Silbe auf die letzte, wie וַיָּמֹת für וַיָּמָת (und er starb).

11. a. Ursprüngliche Vokale sind nur *a*, *i* und *u*; sie kommen als kurze und lange Vokale vor.

b. Ursprünglich langes *â* ist meist in *ô* וֹ getrübt z. B. *šalâm* in שָׁלוֹם (doch vgl. *ḳâm* = קָם); *î* ִי und *û* וּ sind unverändert geblieben.

c. Kurzes *ĕ* ist meist Modifikation von *ă* und *ĭ*, kurzes *ŏ* von *ŭ*; vgl. e.

d. Kurzes *ă* wird durch Verlängerung zu *ā* ָ, kurzes *ĭ* zu *ē* ֵ, kurzes *ŭ* zu *ō* ֹ (יָד aus *jăd*, קָטֵל aus *ḳâtĭl*, כֹּל aus *kŭll*); *ă* erfährt häufig eine Umlautung und halbe Dehnung in *è* (*S·gôl*), vgl. מֶלֶךְ aus *malk*.

e. Bei Verkürzungen durch bloße Tonverhältnisse wird meist *ā* zu *ă*, *ē* zu *ĕ*, *ō* zu *ŏ* (s. § 12). Aus *ă* entsteht in unbetonter geschlossener Silbe durch Verdünnung häufig *ĭ* (בִּתִּי von בַּת, דִּבְרֵי aus *dăḇrê*).

f. Der ursprüngliche Diphthong *au* (ַו ohne folgenden Vokal) ist im Hebr. in *ô* וֹ, der ursprüngliche Diphthong *ai* (ַי ohne folgenden Vokal) meist in *ê* ֵי übergegangen (יוֹם aus *jaum*, בֵּין aus *bain*, vgl. franz. *au* und *ai*). Hat die folgende Silbe ein Ḳāmeṣ, so wird ֵי zu è ֶי, vgl. דְּבָרֶיךָ, תִּגְלֶינָה.

12. Unverdrängbar sind 1) die ursprünglich langen Vokale וֹ (selten ָ vgl. § 11.b), ִי, וּ, 2) die ursprünglich diphthongischen וֹ, ֵי, ֶי, 3) die kurzen Vokale in einer geschlossenen Silbe, die nicht Endsilbe ist, daher auch die kurzen Vokale in geschärfter Silbe und die durch Compensatio entstandenen langen Vokale (vgl. § 7 a). Vgl. מִזְבֵּחַ mit מִזְבְּחוֹ, קָטַל mit קְטָלוֹ, בֵּרַךְ mit בֵּרְכוּ.

Wenn eine geschlossene Silbe mit tonlangem Vokal den Ton verliert, so tritt der verwandte kurze Vokal ein, z. B. יָד Hand, יַד־אֱלֹהִים Hand Gottes; desgleichen bei zurücktretendem Tone, יָקֹם er möge aufstehn, וַיָּקָם und er stand auf, יָקֵם er möge aufrichten, וַיָּקֶם und er richtete auf. Wird eine geschlossene Silbe zu einer offenen, so werden kurze Vokale lang: קָטַל, קְטָלוֹ (er hat ihn getötet). Wenn ein Wort verlängert wird und infolge dessen der Ton fortrückt, so können volle Vokale in Š·wâ verflüchtigt

werden: שֵׁם Name, שְׁמִי mein Name, קָטַל, plur. קָטְלוּ sie haben getötet. Besonders ist das der Fall mit den sogenannten Vortonvokalen d. h. den ursprünglich kurzen, vor der Tonsilbe in offener Silbe verlängerten Vokalen: דָּבָר Wort, plur. דְּבָרִים, קָטַל necavit, aber קְטַלְתֶּם necavistis.

Anm. 1. Treten vor ein Wort, welches *Š·wâ simpl.* unter dem ersten Kons. hat, die Präpp. בְּ in, לְ (Zeichen des Dativs), כְּ wie, so erhalten diese statt *Š·wâ* den Vokal *ĭ* (vielleicht verdünnt aus ursprünglichem *ă*), z. B. לִפְרִי; vor Gutturalen mit *Ḥāṭēp* nehmen sie den entsprechenden vollen Vokal an, z. B. לָחֳלִי, בֶּאֱמֶת, כַּאֲשֶׁר.

Anm. 2. Statt *Š·wâ comp.* wird der entsprechende volle Vokal geschrieben, wenn die folgende Silbe *Š·wâ simplex* hat (יַעַמְדוּ für *jă'ᵃmdû*).

13. K·tîb und K·rê (כְּתִיב scriptum, קְרִי legendum). Wenn an einer Stelle der heiligen Schrift eine andere als die durch den feststehenden Konsonantentext gebotene Lesung traditionell war, so schrieb man deren Konsonanten an den Rand (mit dem Zeichen קרי oder ק׳), wies im Text durch ° oder * auf die Randlesart hin, setzte aber die dazu gehörigen Vokale zu den unverändert gelassenen Konsonanten des Textes. So steht Josua 6, 9 im Text תָּקְעוּ°, am Rande ק׳ תקעי, d. h. lies תֹּקְעֵי, während die Konsonanten des Textes תָּקְעוּ zu lesen wären.

Bei einigen häufig vorkommenden Wörtern wurde das Verweisungszeichen und die Randbezeichnung weggelassen (*K·rê perpetuum*). So hat der heilige Name Gottes יַהְוֶה *Jăh-wè,* wofür man אֲדֹנָי (Herr) zu lesen pflegte, stets die Vokale dieses Wortes, doch Š·wâ statt Ḥāṭēp, also יְהוָֹה. Auf Grund dieses K·rê wird ferner nach § 7d. 41b. בַּיהוָֹה, כַּיהוָֹה, לַיהוָֹה, nach § 41c. וַיהוָֹה, nach § 41b. מֵיְהוָֹה geschrieben: lies danach das K·rê *bădônáj* usw. und *mê'ᵃdônáj,* das K·tîb aber *bjăhwè* usw. und *mijjăhwè.* Nur wenn אֲדֹנָי unmittelbar neben יהוה stand, las man אֱלֹהִים (Gott) und schrieb יֱהוִֹה. Ebenso ist יְרוּשָׁלַםִ *K·rê perpetuum* für יְרוּשָׁלַיִם, *K·tîb* (beim Lesen vorzuziehen) יְרוּשָׁלֵם. Im Pentateuch wird הוא, wenn es für das Fem. הִיא (sie) steht, הִוא vokalisiert (s. § 14).

B. Formenlehre.

14. Die Pronomina.

I. Pronomina personalia separata.

Singularis.	Pluralis.
1. *comm.* אָנֹכִי (in pausa אָנֹכִי)	1. *comm.* אֲנַחְנוּ (in pausa אֲנָחְנוּ)
oder אֲנִי (i. p. אָנִי)	selten נַחְנוּ
2. *masc.* אַתָּה (i. p. אָתָּה, אַתָּה)	2. *masc.* אַתֶּם
fem. אַתְּ (i. p. אָתְּ)	*fem.* אַתֶּן, אַתֵּנָה (אַתֵּן)
3. *masc.* הוּא	3. *masc.* הֵם, הֵמָּה
fem. הִיא	*fem.* הֵנָּה

Diese Pronomina stehn nur für den Nominativ und können nur mit ו copul. (*und*) zusammengesetzt werden. Stehn dagegen die Pronomina personalia abhängig, so werden sie an das regierende Wort (Verbum, Nomen, Partikeln) unmittelbar angehängt (*Pronomina suffixa*). In der 2. Person tritt aber statt des T-Lautes bei den Suffixen ein K-Laut ein. Alle haben dann eine stark abgekürzte Form:

Singularis.	Pluralis.
1. *comm.* נִי mich, ִ‎י — mein	1. *comm.* נוּ uns, unser
2. *masc.* ךָ } dich, dein	2. *masc.* כֶם } euch, euer
fem. ךְ } dich, dein	*fem.* כֶן } euch, euer
3. *masc.* הוּ ihn, sein	3. *masc.* הֶם } sie, ihr
fem. הָ sie, ihr	*fem.* הֶן } sie, ihr

Im einzelnen unterliegen diese Formen jedoch vielfachen Veränderungen (s. § 19. 42. Tab. XV, XVI).

II. Pronomina demonstrativa.

Sing. masc. זֶה dieser, *fem.* זֹאת diese (dieses),
Plur. comm. אֵלֶּה (selten אֵל) diese.

Anm. Die Demonstrativa werden substantivisch und adjektivisch gebraucht. Als attributive Adjektiva werden sie ihrem Substantiv nach-

gestellt und mit dem Artikel versehen (vgl. § 15 und 31 Anm.): הַדָּבָר הַזֶּה dieses Wort, דְּבָרִי הַזֶּה dieses mein Wort; als Prädikat dagegen ohne Artikel vorauf: זֶה הַדָּבָר dies ist das Wort.

Auch die Pronomina pers. der dritten Person (הוּא usw.) werden oft demonstrativisch gebraucht (für *is*, *ille*, *illi* usw.) und dann syntaktisch wie die Demonstrativa behandelt: הַגּוֹי הַהוּא *ille populus*, הוּא דָוִד das ist David.

III. Pronomina interrogativa.

מִי wer? מַה־ (mit folg. Dag. f.), מָה, מֶה was? (auch wie! *quam!* und warum?)

מַה־ mit folgendem D. forte steht vor Nichtgutturalen, מָה־ vor א und ר und in Pausa, מֶה־ vor עחה mit Ḳāmēṣ. Haben עחה kein Ḳāmēṣ, so steht מַה־, מָה־, bisweilen auch מֶה.

Beisp.: מַה־זֶּה was ist das? מָה־אַתֶּם was seid ihr? מֶה־עָשִׂיתָ was hast du getan? מַה־הוּא was ist er? מָה־הֵמָּה was sind sie?

לָמָּה warum? wozu? אַיֵּה wo? אֵי זֶה welcher? אֵי מִזֶּה oder מֵאַיִן woher? אָנָה wohin? מָתַי wann?

IV. Pronomen relativum.

אֲשֶׁר (שֶׁ·, z.B. שֶׁיֹּאמְרוּ fast ausschließlich in späteren Schriften) welcher, welche, welches ist indeklinabel und eigentlich Relationspartikel (vgl. Luthers „so“, das mundartliche „wo“). Daher reicht es nur zur Bezeichnung des Nom. und Acc. aus, die Genetive und Dative müssen näher bezeichnet werden; auch beim Acc. geschieht das häufig, s. § 53.

15. Der Artikel erscheint nie als selbständiges Wort, sondern stets mit dem Nomen verbunden. Er lautet ohne Unterschied für Genus und Numerus הַ mit folgendem Dag. forte, z. B. הַשֶּׁמֶשׁ die Sonne. Vor Gutturalen, die nach § 7a nicht verdoppelt werden, lautet der Artikel:

a) הָ α) vor ה und ע mit *unbetontem Ḳāmēṣ*, z. B. הֶהָרִים die Berge, הֶעָרִים die Städte;

β) vor ח mit *Ḳāmēṣ* oder *Ḥāṭēp Ḳāmēṣ* (ֳ), z. B הֶחָג das Fest, הֶחָכָם der Weise, הֶחֳלִי die Krankheit;

b) הָ sonst vor ע und stets vor א und ר, z. B. הָעַיִן das Auge, הָעָם das Volk, הָאוֹר das Licht, הָרֶגֶל der Fuß.

c) הַ sonst vor ה und ח z. B. הַחֹדֶשׁ הַהוּא jener Monat, הַחָכְמָה

die Weisheit; Ausnahmen הָהָר der Berg, הָהָ֫רָה zu dem Berge, הָהֵם und הָהֵ֫מָּה, הָהֵ֫נָּה, הָחַי der lebendige.

Die Praepositiones praefixae בְּ in, כְּ wie, לְ (Zeichen des Dativs) verschlingen das ה des Artikels und nehmen seinen Vokal an, z. B. לַמֶּ֫לֶךְ für *l·hăm-mèlĕk̠* dem Könige, בָּאֹ֫הֶל für *b·hā-'ōhĕl* im Zelte, בֶּהָרִים für *b·hè-hārîm* auf den Bergen. Weitere Beispiele zum Artikel s. Übungsstück 3.

Das starke Verbum.

16. Die starken Verbalstämme haben drei Konsonanten (Wurzelkonsonanten, Radikale). Die Flexion beginnt mit der 3. Person als der einfachsten Form. Bei jedem Verbum unterscheidet man den einfachen Grundstamm *Ḳal* (קַל, leicht, d. h. nicht durch Verdoppelung oder Bildungszusätze beschwert) und die daraus durch innere Umbildung oder äußere Zusätze abgeleiteten Stammbildungen, für welche auch der Name Konjugationen (allerdings in einem ganz anderen Sinn als in anderen Sprachen) üblich ist. Durch diese abgeleiteten Stämme wird die Bedeutung des Grundstamms in bestimmter Weise verändert, vgl. fugere, fugare, fugitare; fallen, fällen; stechen, stecken; schneiden, schnitzen. Sie erhalten ihren Namen von dem Paradigma der älteren jüdischen Grammatiker פָּעַל (er hat getan, vgl. deutsch: Tatwort), das neuerdings durch קָטַל (er hat getötet) ersetzt worden ist, weil jenes sich der Gutturalis wegen (vgl. § 7) weniger eignet. Meistens werden von jedem Grundstamm nur einige der möglichen Stammbildungen abgeleitet.

a. Das Perf. Ḳal hat in der 3. Sing. Masc. unter dem ersten Radikal ein veränderliches Ḳāmĕṣ, unter dem zweiten gewöhnlich ein betontes *Pắṯaḥ*, vgl. קָטַל; doch haben die meisten Intransitiven und manche Transitive *Ṣērê*, einige *Ḥôlĕm* (mediae [*sc. radicalis*] ē und mediae ō), ursprünglich ĭ und ŭ (§ 11.d), vgl. כָּבֵד er ist schwer gewesen, קָטֹן er ist klein gewesen. In diesen Formen werden die Verba aufgeführt; doch pflegt man ihre Bedeutung nach unserer Gewohnheit im Infinitiv anzugeben.

b. Im Perf. und Part. Nip̄ʿal (נִפְעַל) tritt vor den Stamm נ

(verdünnt aus *nă*), das sich mit dem ersten Rad. zu einer geschlossenen Silbe verbindet, also נִקְטַל (*nik-ṭål*). Imperf., Imperat. und Inf. erhalten הִנְ, dessen נ sich stets mit dem 1. Rad. assimiliert, vgl. § 6b, z. B. Inf. constr. הִקָּטֵל aus *hin-ḳāṭēl*. Die Bedeutung des Nip̄ʿal war ursprünglich und ist noch mehrfach tolerativ (eine Handlung an sich vollziehen lassen), z. B. רָאָה sehen, Ni. נִרְאָה sich sehen lassen, erscheinen, עָתַר flehen, Ni. נֶעְתַּר sich erflehen lassen. Überwiegend wird es jetzt reflexiv und passiv gebraucht; z. B. von שׁמר (beobachten, behüten, bewahren) bedeutet das Ni. „sich hüten“ und „behütet werden“.

c. Das Formmerkmal des Piʿēl (פִּעֵל) ist die Verdoppelung des mittleren Radikals (vgl. § 6c). Der erste Radikal hat *ă*, jedoch im Perf. zu *ĭ* verdünnt, der 2. Radikal hat ursprünglich auch den Vokal *ă* (im Perfektum oft erhalten), dafür aber meist *ē* (דבר sprechen, כפר bedecken, כבס waschen, haben in der 3. Sing. Masc. Perf. *è*, also דִּבֶּר, in Pausa *ē*). Die Bedeutung ist verstärkt (intensiv), קִטֵּל morden, סָפַר zählen, סִפֵּר erzählen; nicht selten auch kausativ, z. B. לָמַד lernen, לִמֵּד lehren.

Das Puʿal (פֻּעַל), Passivum des Piʿēl, unterscheidet sich von diesem nur durch die (dunklere) Vokalaussprache.

d. Das Hip̄ʿîl (הִפְעִיל) hat als Vorlaut הַ, im Perf. zu הִ verdünnt (vgl. Piʿēl), welches mit dem 1. Rad. eine geschlossene Silbe bildet, außerdem schiebt es zwischen die beiden letzten Radd. ein ִי ein (הִקְטִיל *hiḳ-ṭîl*). Die Bedeutung ist meist kausativ, z. B. צדק gerecht sein, *Hi.* gerecht machen, כשׁל straucheln, stürzen, *Hi.* straucheln lassen, רחק entfernt sein, *Hi.* entfernen; פקד besichtigen, *Hi.* 1) jemanden beaufsichtigen lassen (iubere) = zum Aufseher machen, 2) jemanden oder etwas beaufsichtigen lassen = zur Aufsicht übergeben. Öfter wendet sich die kausative Bedeutung nach innen, sodaß das Hi. ein Erzeugen, Hervortreiben bedeutet, vgl. הֶעֱשִׁיר reich machen und reich werden, הִשְׁרִישׁ Wurzeln treiben.

Das Passivum des Hi. ist das Hop̄ʿal (הָפְעַל) mit demselben ה als Vorlaut, aber mit *ḳāmēṣ-ḥāṭûp̄* (bisweilen mit dem urspr. *ŭ*), z. B. הָפְקַד (*hŏp̄-ḳād*) „er ist zum Aufseher gemacht worden“ und „er ist zur Heimsuchung übergeben worden“.

e. Das Hiṯpaʿēl (הִתְפַּעֵל) ist durch die Vorsilbe הִתְ aus dem

Pi'ēl gebildet (הִתְקַטֵּל oder הִתְקַטֵּל, in Pausa הִתְקַטָּל); seine Bedeutung ist die eines Reflexivum vom *Pi'ēl*, oft vom *Kal:* הִתְאַזֵּר sich gürten, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehn, sich ergehen (ambulare); öfter hat es reciproke Bedeutung, הִתְרָאוּ sie sahen sich gegenseitig an; endlich bedeutet es ein „sich zeigen“, „sich geberden“, הִתְנַקֵּם sich rachgierig zeigen (von נָקַם rächen).

Fängt das Verbum mit einem der Zischlaute ס, שׂ, שׁ, צ an (für ז fehlen Beispiele), so tauscht das ת des Hitp. mit dem Zischlaut die Stelle (*Transposition*), wie הִשְׁתַּמֵּר (sich hüten) von שמר; bei צ wird außerdem das ת in ט verwandelt: הִצְטַדֵּק (sich rechtfertigen) von צדק. Mit ת vereinigt sich das ת der Vorsilbe zu תּ (§ 6 a), z. B. הִתַּמֵּם von תמם; vor ד und ט wird das ת assimiliert (§ 6 b): מִדַּבֵּר (colloquens) für *mitdabbēr*, הִטַּהֵר (reinige dich) für *hittahēr*.

Von einigen Verbis gibt es noch andere Konjugationen.

Verba *denominativa* sind von Nominibus abgeleitete Verba, so הִמְטִיר (er hat regnen lassen) von מָטָר Regen.

17. Das hebräische Verbum hat keine besonderen Formen für die Zeiten (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft). Es bezeichnet nur die Handlung als vollendet, fertig, abgeschlossen oder als unvollendet, dauernd, werdend. Die erstere Form heißt darum Perfektum, die zweite Imperfektum, aber in ganz anderem Sinne, als diese Namen für Tempora im Lateinischen usw. gebräuchlich sind. Von diesen Tempora fallen vielmehr im allgemeinen in den Bereich des hebräischen Perfektum: Perfectum praesens, Plusquamperfectum, Praesens perfectum, Futurum exactum. Außerdem steht das Perfektum für das Tempus historicum, also den griechischen Aorist. In den Bereich des hebräischen Imperfektum fallen: Futurum, Imperfektum und Präsens Imperfektum.

a. Im Perfektum wird die Bezeichnung von Person, Genus, Numerus durch Anhängung von Endungen (Afformativen) bewirkt, welche bei der 2. und 1. Pers. mit dem Personalpronomen (z. B. תָּ mit אַתָּה), bei der 3. Pers. mit der Pluralendung (וּ, aus der alten Endung וּן), und der Femininendung (ָה für *ăt*), verwandt sind. Die 3. Sing. Mask. wird durch den bloßen Stamm ausgedrückt. Die Afformative sind teils vokalische (mit einem Vokal anlautende), teils konsonantische (mit einem Konsonant

anlautende). Die vokalischen Afformative (ה‏ָ— und ו—) treten hier und beim Verbum überhaupt, mit Ausnahme des *Hip̄ʿîl*, betont heran und verflüchtigen deshalb den vorhergehenden Vokal zu *Š·wâ mobile*. Von den konsonantischen Afformativen besteht תְּ nur aus einem Konsonanten, תָּ, תִּי und נוּ sind unbetont; dagegen sind תֶּם und תֶּן stets betont, daher wird vor ihnen im Perf. Ḳal das ָ der ersten Silbe in Š·wâ mob. verwandelt.

b. Das Imperfektum bildet die Personen durch Vorsetzung von Präformativen, י für die 3. Mask., ת für die 3. Fem. und die ganze 2., א für die 1. Sing., נ für die 1. Plur. (das ת der zweiten, das א und נ der 1. Sing. und Plur. lassen noch das Pron. pers. erkennen); doch müssen zur Unterscheidung von Genus und Numerus zum Teil Afformative zu Hilfe genommen werden: betontes ִי— für die 2. Sing. Fem., betontes ו für die 3. und 2. Plur. Mask. (dafür mit Nachdruck oft das alte וּן), unbetontes נָה für die 3. und 2. Plur. Fem. Nur im Imperf. Hi. sind alle Afformative unbetont.

Das Präformativ verbindet sich im Ḳal mit dem vokallosen ersten Radikal zu einer geschlossenen Silbe. Der ursprüngliche Vokal ă ist zu ĭ verdünnt, vgl. יִכְתֹּב mit יַחְתֹּם (§ 7cα); die 1. Sing. hat ĕ, אֶכְתֹּב, אֶחְתֹּם. In den übrigen Konjugationen hat das Präformativ Š·wâ mobile. Erhalten hat es sich im *Piʿēl* und *Puʿal*, יְקַטֵּל und יְקֻטַּל. Im *Nip̄ʿal, Hip̄ʿîl, Hop̄ʿal, Hitpaʿēl* wird das ה der Stammform hinter dem Präformativ ausgestoßen, und sein Vokal tritt unter das Präformativ. So wird aus *j·hikkāṭēl* (§ 16b) יִקָּטֵל, aus *j·hak-ṭîl* יַקְטִיל, aus *j·hoḳ-ṭal* יָקְטַל. Hat das Perf. Ḳal eines Verbums unter dem 2. Rad. *ă*, so erhält das Imperf. und der Imperativ Ḳal tongedehntes *ō* (urspr. *ŭ*) z. B. קָטַל, Impf. יִקְטֹל *jiḳ-ṭōl;* hat das Perf. aber *ē* oder *ō*, so erhalten Impf. und Impt. *ă*, z. B. כָּבֵד, Impf. יִכְבַּד *jiḳ-bă*d, קָטֹן, Impf. יִקְטַן *jiḳ-ṭăn*.

c. Der Infinitivus constructus ist syntaktisch unserem Infinitiv entsprechend. (Merke לִכְתֹּב zu schreiben, um zu schreiben neben בִּכְתֹב, כִּכְתֹב mit Š·wâ medium). Der Infinitivus absolutus dient zur Verstärkung des Verbum finitum (vor- oder nachgestellt), z. B. שָׁמוֹר שָׁמַרְתָּ du hast beobachtet, ja beobachtet oder eifrig beobachtet. Vgl. weiter § 46.

Der Imperativ ist im Sing. Mask. meist gleich dem Inf. constr. Er fehlt bei den passiven Stämmen Puʿal und Hop̄ʿal. Der Imperativ Kal hat in den Formen mit vokalischen Afformativen losen Silbenschluß (כִּתְבוּ).

d. Das Partizipium ist zeitlos; z. B. heißt מֵת *moriens* (Gen. 48, 21), *mortuus* (Gen. 23, 4) oder *moriturus* (Gen. 20, 3). Das aktive Partizipium Kal lautet קֹטֵל (קוֹטֵל), urspr. *ḳâṭil*, fem. קֹטֶלֶת, auch קֹטְלָה, das passive קָטוּל, fem. קְטוּלָה. Die intransitiven Verba med. *ē* und *ō* können kein Part. Pass. bilden, ihr Part. Akt. ist der 3. Sing. Mask. Perf. gleich, also כָּבֵד, קָטֹן, aber חֹצֵב, חָצוּב von חָצַב aushauen. Das Part. Ni. ist gleich der 3. Sing. Mask. Perfekti, aber mit langem a, z. B. נִקְטָל, fem. נִקְטָלָה (vgl. נִקְטְלָה im Perf.).

Die übrigen Partizipia werden durch Vorsetzung eines מְ vor den Imperfektstamm gebildet, z. B. Part. Piʿēl מְקַטֵּל; im Hi., Ho., Hitp. wird das folgende ה ausgestoßen, vgl. unter b, so wird aus *m·hak-ṭîl* מַקְטִיל, aus *m·hok-ṭāl* מָקְטָל, aus *m·hitkaṭṭēl* מִתְקַטֵּל. In dem מְ des Part. Pi. und Pu. fällt nach dem Artikel das Dag. forte aus, vgl. § 6 Anm. 2, also הַמְקַטֵּל.

e. Modi des Imperfektum haben sich nur in Resten erhalten.

α) Von der 2. und 3. Person wird der Jussivus zum Ausdruck des Wunsches gebildet. Er unterscheidet sich nur durch weniger volle Vokalaussprache der Stammsilbe (ē für î, ō für û) und ist deshalb nur in afformativlosen Formen äußerlich erkennbar, beim starken Verbum nur im Hip̄ʿîl: יַקְטִיל er wird töten lassen, יַקְטֵל er lasse töten.

β) Von der 1. Person wird der Cohortativus zum Ausdruck der Selbstermunterung und des Wunsches durch Anhängung eines ָה— gebildet. Die Betonung entspricht der Betonung der vokalischen Afformative, z. B. אֶשְׁמְרָה ich will beobachten, נִשְׁמְרָה laßt uns beobachten, aber im Hi. אַזְכִּירָה ich will erwähnen.

Dieselbe Verlängerung kann auch an die Grundform des Imperativ treten; aus קְטֹל wird dann קָטְלָה (ŏ) mit losem Silbenschluß (also כָּתְבָה schreibe doch!), aus הַקְטֵל dagegen הַקְטִילָה.

f. Der Imperativ wird nie verneint; für das Verbot steht entweder לֹא mit dem reinen Impf. als stärkste Form, besonders bei göttlichen Verboten: לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen, oder

2*

gewöhnlich אַל mit dem Jussiv bei Bitte, Warnung, Wunsch: אַל תַּשְׁחֵת verdirb nicht!

18. a. Die im Perfektum begonnene Rede wird durch Imperfektum mit ו consecutivum (ו mit *Pâtăḥ* und folgendem Dag. forte, vor א mit Ersatzdehnung, also וַיִּקְטֹל, וָאֶקְטֹל) fortgesetzt. So wird das Imperfektum mit ו cons. (abgekürzt: Imperfectum consecutivum) besonders für die Erzählung die überwiegende Ausdrucksform. Tritt aber irgend ein anderes Wort zwischen das „und“ und die Verbalform, wie regelmäßig die Verneinung לֹא, so steht statt des Impf. cons. wieder das Perfektum. Das וַ· bewirkt bei afformativlosen Formen a) eine Vokalverkürzung, wo eine solche möglich ist (vgl. zum Jussiv), jedoch meist nicht in der 1. P. Sing., z. B. וַיַּקְטֵל „und er ließ töten“, וָאַקְטִיל „und ich ließ töten“; b) häufig auch Zurückziehung des Tons, wo die vorletzte Silbe offen ist, beim starken Verbum nur im Impf. Ni., vgl. וַיִּקָּטֶל mit יִקָּטֵל. In dem יְ des Impf. Pi. und Pu. fällt nach ו consec. stets das Dag. forte aus, also וַיְקַטֵּל, vgl. § 6, Anm. 2.

b. Die im Imperfektum oder Imperativ begonnene Rede wird durch Perfektum mit ו consecutivum (abgekürzt: Perfectum consecutivum) fortgesetzt. Das ו consec. Perf. hat die gleiche Vokalisation wie das וְ copulativum „und“ (vgl. § 41c), bewirkt aber meist, daß der Ton von der vorletzten auf die letzte Silbe fortrückt, wobei *Kāmēṣ* unter dem 1. Rad. bleibt, vgl. וְקָטַלְתָּ mit קָטַלְתָּ. Eine regelmäßige Ausnahme davon bildet die 1. Plur., also וְקָטַלְנוּ. Wird das ו von der Verbalform getrennt, so tritt wieder das Imperfektum ein. Vgl. weiter § 44.

19. Das starke Verbum mit Suffixen.

a. Der von dem Verbum abhängige *Akkusativ* des Pron. pers. kann durch die Nota accusativi אֵת mit Nominalsuffixen (s. § 42) bezeichnet werden, z. B. קָטַל אֹתוֹ er hat ihn getötet (so fast ausnahmslos für das Pron. der 2. plur.). Gewöhnlich aber wird er durch Anhängung des *Suffixes* unmittelbar an das Verbum ausgedrückt. Ist jedoch der Akkusativ des Pronomens *reflexiv*, so werden nicht Suffixe, sondern die reflexiven Konjugationen Ni. und Hitp. gebraucht, z. B. סָמַךְ er hat gestützt, נִסְמַךְ er hat sich

gestützt. Die einfachsten Formen der Suffixe s. § 14 I, für הֶם und הֶן steht aber hier bloß ם und ן.

b. 1) Im **Perfektum** sind vor den Suff. noch ältere Endungen erhalten geblieben: ת— für ה—ָ, תִי für תְּ und (sehr selten) תוּ (aus *tūm*) für תֶּם. In der 3. Sing. Mask. Perf. hat sich vor den meisten Suffixen auch das ursprüngliche a erhalten (vgl. arabisch *ḳāṭala* mit *ḳāṭāl*), welches vor נִי als —ַ, sonst als —ָ erscheint, (nur vor ךָ steht —ֶ). Man bezeichnet diesen Vokal gewöhnlich als **Bindevokal**. 2) Aus הוּ—ָ wird וֹ, aus הָ—ָ wird הּ—ָ, aus יהוּ—ָ meist יו—ָ; aus תְהוּ— kann תוּ— werden, für תְּהָ— steht immer תָּהּ—, aus ת—ְ + ךָ wird תְךָ—, aus ת—ְ + ם und ת—ְ + ן wird תֶם— und תֶן—. 3) Im Perf. Kal wird, weil der Ton um eine Stelle fortrückt, das —ָ der ersten Silbe verflüchtigt, also קְטַלְתָּם *necavisti eos* von קָטַלְתָּ (aber קְטַלְתַּנִי, mit *Pâtaḥ* statt *Ḳâmeṣ*). Dagegen tritt das a der zweiten Silbe, wo es verflüchtigt war, wieder als —ָ hervor, also קְטָלוּךָ von קָטְלוּ, קְטָלַתְנִי von קָטְלָה.

c. In den afformativlosen Formen des **Imperfektum** steht vor den Suffixen ein betontes —ֵ als Bindevokal (aber הָ—ֶ, dafür auch das perfektische הּ—ָ), dagegen haben ךָ, כֶם bloß Šwâ mobile oder medium vor sich. Das Ḥôlem des Impf. Kal wird vor ךָ in ŏ verkürzt (כֶם und כֶן kommen nicht vor), also יִקְטָלְךָ *jiḳṭŏlka* (in pausa יִקְטְלֶךָּ), vor den übrigen Suffixen in Šwâ mobile verflüchtigt, also יִקְטְלֵנִי. Imperfekta mit Pataḥ behalten das a und dehnen es in offener Silbe, also יִלְבָּשֵׁנִי, יִלְבָּשְׁךָ; vor vokalischen Afformativen nehmen sie das verlorene ă als ā wieder an, vgl. וַיִּשְׁחָטוּם mit יִלְבְּשׁוּ und יִקְטְלוּם.

Wie das ō des Impf. Kal wird das ē des ganzen *Pi'ēl* behandelt, also סִגְּרַנִי, אֲלַמֶּדְכֶם, אֲקַבֶּצְךָ; wie das *a* des Impf. Kal das î des ganzen *Hip̄'îl*, also הִקְטִילַנִי, אַלְבִּישְׁךָ. War î in ē verkürzt, so wird î wiederhergestellt (הַקְטִילֵנִי vom Impt. הַקְטֵל).

Die Femininendungen des Plur. auf נָה werden vor Suff. durch die Maskulinendung וּ ersetzt; doch tritt meistens את mit dem Suffix dafür ein.

Das **Nûn energicum** ist ein betontes נְ—ֶ (seltener נְ—ַ), das, besonders in Pausa, zur Verstärkung vor die Imperfektsuffixe נִי, ךָ, הוּ, הָ tritt. So entstehn nach § 6 b die Suffixformen: נִּי—ֶ (נִּי—ָ),

ךָ—ֶ; durch Ausfall des ה unter Beibehaltung des kurzen Vokals
נּוּ—ֶ (für èn-hu), נָּה—ֶ (für èn-ha).

d. Der afformativlose Imperativ Kal lautet vor Suff. statt קְטֹל mit Zurückwerfung des Vokals קָטְל (kŏtl, mit losem Silbenschluß). Die Suffixe treten mit denselben Bindevokalen an wie im Impf. (כָּתְבֵם). Imperative mit Pataḥ behalten das a vor Suff. gedehnt, wie die entsprechenden Imperfekte (בְּחָנֵנִי, בְּחָנוּנִי). Auch im Infin. constr. Kal wird vor Suff. der unterscheidende Vokal als ŏ zurückgeworfen (קָטְל kŏtl). Die erste Silbe ist vor vokalischen Suffixen fast immer lose geschlossen (עָמְדוֹ sein Stehen), vor konsonantischen fest geschlossen (שָׁפְכְךָ dein Gießen). Doch finden sich vor ךָ, כֶם, כֶן auch Formen ohne Zurückwerfung קְטָלְךָ (ḳ'ṭŏlkā). Der Inf. constr. kann als Verbalform betrachtet werden, dann bezeichnet das Suff. den Akkus.; oder als Nomen, dann bezeichnet es den Genetiv (שַׁלְּחוֹ ihn entlassen, sein Entlassen, דַּבְּרוֹ zu ihm reden, sein Reden). Ein Formunterschied zwischen beiden findet nur beim Suff. der 1. Pers. Sing. statt: קָטְלֵנִי mich töten, קָטְלִי mein Töten, בְּשַׁלְּחִי bei meinem Entlassen = als ich entließ, לְשַׁלְּחֵנִי mich zu entlassen. Im übrigen haben die Suffixe des Infinit. die Form von Nominalsuffixen; ebenso werden die Partizipien mit Nominalsuffixen verbunden.

Das schwache Verbum.

Verba gutturalia, vgl. § 7.

20. Verba primae gutturalis.

a. Statt Š'wâ mobile erhält der erste Radikal Ḥāṭēp, meist Ḥāṭēp-pâṭăḥ. Das Präformativ des Impf. Kal hat nicht ĭ sondern ă oder ĕ, und zwar meist ă, wenn der 2. Rad. ō, immer ĕ, wenn er ă hat (יַחְמֹד, יֶחְדַּל). א hat im Kal stets ē vor sich (יֵאָזֹר), ebenso hat das Präform. א im Kal stets ĕ (אֶחְמֹד). Nip'al (Perf. u. Part.) und Hip'il (Perf.) haben in der Vorsatzsilbe ĕ statt ĭ (נֶאְזַר, נֶחְשַׁב, הֶחְסִיר).

b. Imperf. Kal, Perf. und Part. Ni., im ganzen Hi. und Ho. behält die Gutt. entweder, wie in den bisherigen Beispielen, Š'wâ

quiescens (sogen. harte Verbindung), oder der Vokal des Präf. klingt als *Ḥāṭēp̄* unter der Gutt. nach (sogen. weiche Verbindung). Die weiche Verbindung ist im allgemeinen häufiger, doch auch die harte kommt sehr oft vor, besonders bei ח im *Impf. Ḳal.* Von חבשׁ, חזק, חשׁב kommen beiderlei Formen vor; aber stets יֶחְדַּל, יַחְמֹד, יֶחְסַר und יַחֲלֹם, נֶעֱזַב, הֶעֱבִיד, יַחֲרִישׁ, הֶעֱבַד, יֶאֱסֹף, יֶאֱהַב. Wird der auf das *Ḥāṭēp̄* folgende Vokal zu *Šʷwâ mobile* verflüchtigt, so schreibt man nach § 12 Anm. 2 statt des *Ḥāṭēp̄* den entsprechenden vollen Vokal, יַעַמְדוּ von יַעֲמֹד; bei harter Verbindung lauten die Formen regelmäßig: יַחְבְּשׁוּ, יֶחֶזְקוּ.

c. Im *Inf.*, *Imperat.* und *Impf. Nip̄ʿal* muß die Verdoppelung des 1. Rad. unterbleiben und das *ĭ* des Präf. wird in *ē* gedehnt, z. B. יֵחָמֵד (יִקָּטֵל).

Anm. Das ◌ֶ bezw. ◌ֱ geht bei fortrückendem Ton häufig in ◌ַ bezw. ◌ֲ oder ◌ֳ (vgl. § 12 Anm. 2) über, so יֶחְסַר, יֶאֱסֹף, aber יַחְסְרוּ, יַאַסְפוּ, יַאַסְפֵנִי. Dies muß im Perf. Hi. geschehen, wenn der Ton nach ו cons. auf das Afform. rückt: וְהַעֲבַרְתָּ.

Beispiele:

1) mit *ō* im Impf. Ḳal:

הרס einreißen (*ni. pass.*)	חתם versiegeln	עמד stehn, *hi.* stellen
חבשׁ satteln	עבד dienen (mit *acc.*)	ערך zurichten, ordnen, rüsten
חשׁב für etwas (לְ) halten, zurechnen	עבר überschreiten (*hi. caus.*)	הרג töten
חלם träumen	עזב verlassen (*ni. pass.*)	אסף sammeln, zu sich nehmen (*ni. refl.*)
חמד begehren	עזר helfen (mit *acc.*)	אזר sich umgürten, *pi. trans.*
חרשׁ pflügen		

2) mit *ă* im Impf. Ḳal:

אָהַב (auch אָהֵב) lieben	werden, *pi. caus.*, *hi.* festhalten, ergreifen (mit בְּ)	חָסֵר entbehren (*hi. caus.*)
חָדַל (aber חָדֵלּוּ) aufhören	חָכַם weise sein	חָרַשׁ schweigen (*hi. caus.*)
חָזַק fest, verhärtet sein,		

3) ohne Imperf. Ḳal:

אמן *ni.* fest, treu sein; *hi.* vertrauen, glauben	אזן *hi.* aufmerken, hinhören, denominat. von אֹזֶן Ohr (mit לְ).

21. Verba mediae gutturalis.

Die Gutturalis hat stets *Ḥāṭēp̄ Pátăḥ* statt *Š'wâ:* שָׁחֲטָה, יִשְׁחֲטוּ, הִשְׁחֲטוּ. Das *Ḳal* behält *ō* im *Infinitiv*, hat aber im *Imperativ* und *Imperfektum ă*. Die 3. Sing. Mask. *Perf. Pi.* hat bei ה, ח, ר häufiger *Pátăḥ* als *Ṣērê;* bei א und ע stets *Ṣērê*. Die vorkommenden Formen sind unten vermerkt.

Im *Pi.*, *Pu.* und *Hiṯp.* kann *Dag. forte* im mittleren Stammkonsonanten nicht stehn; vor ר wird dann immer, bei א und ע häufig der vorhergehende Vokal verlängert, und zwar *ĭ* in *ē*, *ă* in *ā*, *ŭ* in *ō* (§ 11 d): בֵּרֵךְ, יְבָרֵךְ, בֹּרַךְ; מֵאֵן, יְמָאֵן; sonst, wie stets bei ה und ח, findet *virtuelle* Verdoppelung statt: נִאֵץ, יְבַעֵר, יְמַהֵר, שִׂחֵק, שִׁחֵת, יְשַׁחֵת.

Beispiele:

טָהֵר rein sein, *pi.* (טִהַר) *caus.*, *hiṯp.* refl.	רחם *pi.* (רִחַם) sich erbarmen	מאס verwerfen
בהל *pi.* erschrecken (*trans.*) *ni.* pass.	שׁחט schlachten	ברך *pi.* (בֵּרַךְ, *i. p.* בֵּרֵךְ) segnen, preisen
מהר *pi.* (מִהַר) eilen	שׂחק lachen, *pi.* scherzen	גרשׁ bes. *pi.* vertreiben
נחם *pi.* (נִחַם) trösten, *hiṯp.* sich trösten, *ni.* bereuen, Rache nehmen	זעק, צעק schreien	חרף *pi.* (חֵרֵף) verhöhnen, schmähen
	לעג spotten	שׁרת *pi.* (freiwillig) dienen.
	סעד stützen	
	מאן *pi.* (מֵאֵן) sich weigern	

22. Verba tertiae gutturalis.

Dazu gehören nur die Verba, welche als dritten Radikal ע, ח und הּ haben; tertiae א und ה sieh § 28. 29.

a. Nach unverdrängbaren Vokalen tritt *Pátăḥ furtivum* ein, שָׁלוֹחַ *Inf. abs. Ḳal,* שְׁלֹחַ *Inf. constr. Ḳal,* שָׁלוּחַ *Part. pass.*, הִשְׁלִיחַ *Hi.;* im *Imperat.* und *Imperf. Ḳal* wird *ō* durch *ă* verdrängt: שְׁלַח, יִשְׁלַח.

b. Wo die letzte Silbe *Ṣērê* haben sollte, wird dasselbe meist durch *Pátăḥ* verdrängt. Doch bleibt $\bar{e}^a$ im *Inf. absol.*, ebenso im *Ni.*, *Pi.* und *Hiṯp.* in *Pausa:* יִבָּקֵעַ; im *Part. act. Ḳal, Pi.* und *Hiṯp.* schwindet es im Stat. constr., bleibt aber im Stat. absol.

Vor der Endung נָּה wird *ē* zu *ă* verkürzt. Die verkürzten Formen des Hi. haben ebenfalls *ă* statt *ē*, z. B. וַיַּשְׁלַח.

c. Die Gutturalis verträgt *Š·wâ quiescens,* z. B. שָׁלַחְתָּ. Nur in der 2. Sing. Fem. Perf. tritt an Stelle desselben ein Hilfs-*Pátăḥ,* dennoch behält das ת sein *Dag. lene* und *Š·wâ,* vgl. שָׁלַחַתְּ mit קָטַלְתְּ. Beachte auch אֲשַׁלֵּחֲךָ, אֶשְׁלָחֲךָ und mit Auflösung des Silbenschlusses יְדַעֲנוּךָ.

Beispiele:

בטח vertrauen
ברח fliehen
זבח opfern
משח salben
פתח öffnen
צלח *hi.* glücklich vollenden, Glück haben

צמח sprossen
רצח töten
שׁכח vergessen
שׁלח senden, *pi.* entlassen
שׂמח sich freuen
בלע *ḳal* u. *pi.* verschlingen

בקע *ḳal* und *pi.* spalten
זרע säen
ידע wissen, kennen
נטע pflanzen
שׁמע hören, *hi.* verkündigen
גבה hoch sein.

23. Verba פ״נ.*

a. Das schwache *Nûn* wird dem 2. Radikal assimiliert (§ 6b), wenn es mit dem *Präformativ* eine geschlossene Silbe bildet, also im *Impf. Ḳal, Perf.* und *Part. Ni.,* im ganzen *Hi.* und *Ho.* So wird יִפֹּל aus *jinpōl,* נִגַּשׁ aus *ningaš,* הִגִּישׁ aus *hingîš,* הֻגַּשׁ aus *hungaš.*

b. Das *Imperf. Ḳal* hat meist *ō; ă* nur durch Einfluß einer Gutt. und bei einigen Verbis, wie נגשׁ, נשׁק; נתן geben hat יִתֵּן. Hat das *Impf. ō,* so sind *Inf. constr.* und *Imperativ* regelmäßig (נְפֹל); hat es nicht *ō,* so wird der *Inf. constr.* meist und der *Imperativ* stets durch Aphaeresis des נ gebildet, also *Imperativ* גַּשׁ, תֵּן. Der *Infinitiv* wird durch die Femininendung ת erweitert, z. B. גֶּשֶׁת (vor *Suff. gišt,* verdünnt aus *găšt,* גִּשְׁתִּי), bei *tertiae gutt.* גַּעַת; der *Imperativ* wird häufig durch ָה verlängert (§ 17e), also גְּשָׁה, תְּנָה.

* Nach dem alten Paradigma פעל wird der erste Radikal eines Verbums פ, der zweite ע, der dritte ל genannt, also Verba פ״נ (Pê-Nûn) = Vbb., deren erster Radikal נ ist.

Anm. 1. Die Verba פ״נ, welche zugleich med. gutt. sind, assimilieren das נ nicht, also יִנְחַל, הִנְחִיל, ausgenommen נִחַם *Ni.* für *ninḥam*.

Anm. 2. לקח (nehmen) behandelt sein ל im *Ḳal* und *Ho.* wie נ: *Impf. Ḳal* יִקַּח (aber יִקְחוּ, תִּקְחִי etc. nach § 6 Anm. 2), *Imperat.* קַח, *Inf. constr.* קַחַת (mit Suff. קַחְתִּי), *Ho.* יֻקַּח, dagegen *Ni.* נִלְקַח (*Inf. constr.* הִלָּקַח), *Pu.* לֻקַּח.

Anm. 3. נתן assimiliert vor konsonantischen Afformativen auch das *Nûn* des 3. Radikals, also נָתַתָּ, [נָתַתָּה], נָתַתְּ, נָתַתִּי, נְתַתֶּם, נְתַתֶּן, נְתַתֶּם, vgl. auch נָתַנּוּ nach § 6a; der *Inf. constr.* lautet תֵּת (aus *titt* für *tint*), mit Suff. תִּתִּי, der *Imperativ* תֵּן (תְּנָה). Anders die übrigen Verba ל״ן, z. B. שָׁכַנְתָּ.

Beispiele:

נבט *hi.* blicken, hinsehen (אֶל־)

נגד *hi.* kundtun, mitteilen

נגשׁ sich nähern (*Perf. Ḳal* ungebräuchlich, dafür *Perf. Ni.*), *hi. caus.*

נגע schlagen, berühren

נדר geloben

נחל erben

נחם sieh med. gutt.

נכר *hi.* ansehen, erkennen

נצל *hi.* retten

נצר bewahren

נצב *hi.* stellen, *ni.* pass. u. refl. (*hiṯp.* von יצב: הִתְיַצֵּב)

נקם rächen

נשׂג *hi.* erreichen

נשׁק küssen

נתן geben.

24. Verba ע״ע (Mediae radicalis geminatae).

a. Ein zweisilbiger Stamm mit gleichem zweiten und dritten Radikal (סָבַב) wird gebildet 1) im *Pi.*, *Pu.* und *Hiṯp.*, 2) in den Parallelkonjugationen *Pôʿēl Pôʿal* und *Hiṯpôʿēl,* 3) im *Inf. abs.* und *Part. Ḳal*, 4) neben den anderen Bildungen in Formen der 3. Person des *Perf. Ḳal* wie סָבַב, סָבְבוּ, סְבָבוּנִי. In allen andern Formen ist der Stamm einsilbig mit verdoppeltem zweiten Radikal; doch muß die Verdoppelung nach § 6 Anm. 2 in den afformativlosen Formen ausfallen, also סַב, aber סַבּוּ.

Die kurzen Vokale der Präformative müssen, da sie nun in offener Silbe vor dem Ton stehn, gedehnt werden: *ă* zu *ā* (*Impf. Ḳal* und *Hi., Perf. Ni.*), *ĭ* zu *ē* (*Perf. Hi.*), *ŭ* zu *û*, gegen die Regel § 11 d, (*Ho.*). Das *Part. Hi.* hat wie das *Perf. ē*. Bei fortschreitendem Ton werden diese gedehnten Vokale (außer *û*) zu *Š·wâ mobile* (unter Gutturalen *Ḥāṭēp*) verflüchtigt.

Der einsilbige Stamm erhält den Vokal der letzten

Stammsilbe des starken Verbums, also im *Ḳal: Perf.* סַב, *Inf. constr.* und *Imperat.* סֹב; *Impf.* יָסֹב (וַיָּסָב); *Ni. Perf.* נָסַב; *Ho. perf.* הוּסַב. Jedoch haben *Imperat.*, *Inf. constr.* und *Impf. Ni.* nicht *ē*, sondern *ă* יִסַּב, und das ganze *Hi.* hat in betonter Silbe *ē* (הֵסֵב, יָסֵב, וַיָּסֶב) zuweilen *ă* (הֵמַר), in unbetonter *ĭ* (הֲסִבֹּנִי).

Bei Intransitiven lautet das *Imperf. Ḳal* יֵקַל, יֵמַר.

b. Die vokalischen Afformative treten unbetont an: סַבּוּ, סַבָּה, vor den konsonantischen Afformativen werden, um die Verdoppelung zu ermöglichen, sogenannte Trennungsvokale eingeschoben, und zwar im *Perf.* וֹ, im *Imperf.* und *Imperat.* ֶי z. B. statt *sabb-tā* סַבּוֹתָ, statt *tasubb-nā* תְּסֻבֶּינָה. Diese Trennungsvokale ziehen den Ton auf sich, aber nicht vor תֶם und תֶן.

c. *Piʿēl, Puʿal* und *Hiṯpaʿēl* können von vielen dieser Verba gebildet werden, z. B. רִנֵּן, רֻנַּן, doch finden sich daneben die Bildungen des *Pôʿēl, Pôʿal* und *Hiṯpôʿēl* (oder nach סב *Pôlēl, Pôlal, Hiṯpôlēl*), die ganz wie das *Piʿēl* usw. abgewandelt werden.

Anm. Statt des 2. Radik. ist im *Impf. Ḳal, Hi.* und *Ho.* nicht selten wie im Aramäischen (aramaisierend) der erste Radik. verdoppelt, so daß neben יָסֹב, יֵקַל, יָסֵב, יוּסַב Formen wie יִסֹּב, יִתַּם, יִסַּב, יִסַּב erscheinen.

Beispiele:

בזז plündern

גלל wälzen

זמם sinnen, trachten nach etwas

חלל *pi.* entweihen, *hi.* anfangen (הַחִלּוֹתָ), *ho.* pass.

חנן gnädig sein, sich erbarmen

מדד messen

מלל *ni.* abgeschnitten werden

מסס *ni.* zerfließen

מרר bitter sein, *pi.* und *hi.* (הֵמַר, מֵרֵר) verbittern

סבב sich wenden, umgehn, umgeben, *hi. caus.*

פרר *hi.* zerbrechen (trop.)

קדד sich neigen, sich beugen (nur *Impf. Ḳ.* יִקֹּד kommt vor)

קלל leicht, schnell, gering sein, *pi.* verfluchen, *hi.* gering achten

רנן jubeln (*ḳal* u. *pi.*)

רעע schlecht, böse sein (*Impf. Ḳ.* יֵרַע), *hi.* Böses tun

תמם vollendet, zu Ende sein.

25. Verba פ״א.

Bei den 5 Verben: אָבַד zu Grunde gehn, אָבָה wollen, אָכַל essen, אָמַר sagen, אָפָה backen, gibt das א im *Imperf. Ḳal* seinen

Konsonantlaut auf und quiesziert (vgl. § 7d) in *ô* (wahrscheinlich getrübt aus *â* für *ă*); in der 1. Sing. fällt das radikale א auch in der Schrift aus, also יֹאבַד, יֹאכַל, יֹאמַר; אֹבַד, אֹכַל, אֹמַר; *in Pausa* ָ— יֹאכֵל. Mit ו *cons. impf.* lauten die Formen וַיֹּאכַל, aber וַיֹּאמֶר וַנֹּאמֶר usw. (nur 1. Sing. וָאֹמַר), *in Pausa* וַיֹּאכַל, וַיֹּאמַר, וָאֹכֵל. Sonst gehn diese Verba regelmäßig nach § 20, nur daß א seine Vorliebe für ֱ— (§ 7b) zeigt. Aus אֱמֹר + לְ wird לֵאמֹר, aber בֶּאֱמֹר und כֶּאֱמֹר bleiben. Zu אבה und אפה vgl. § 30.

26. Verba פ״י.

A. Die eigentlichen Verba פ״י sind am *Hi.* erkennbar, wo das י bleibt und mit dem urspr. Vokal des Präformativs *ă* zu ֵי— verschmilzt (vgl. § 11f), so von יטב *Hi. Perf.* הֵיטִיב, *Impf.* יֵיטִיב (וַיֵּיטֶב). Im *Imperf. Kal* verschmilzt י mit dem vorhergehenden *ĭ* in *î*: יִיטַב (וַיִּיטַב, aber וַיִּיקַץ). In allen anderen Formen folgen sie der Analogie der Verba פ״ו (vgl. B.). Eigentliche Verba פ״י sind nur folgende:

יטב gut sein (im *Kal* nur *Impf.*), *hi.* gut machen, wohltun	יקץ (im *Kal* nur *Impf.* vgl. auch § 30) erwachen	הֵילִיל heulen, wehklagen
ינק saugen, *hi.* säugen	ישר gerade, recht sein	הֵימִין rechts gehn.

B. Die übrigen Verba פ״י haben als ersten Radikal eigentlich ו (also פ״ו). Dies ו ist aber im Anfang des Wortes in י übergegangen, auch im Innern in dem *Impf.* und *Part. Pi.* und *Pu.*, meist auch im *Hitp.* (יְיַחֵל, מְיֻסָּד, הִתְיַצֵּב, aber הִתְוַדַּע). Dagegen ist ו im *Inf.*, *Imperat.* und *Impf. Ni.* durch die Verdoppelung als Kons. erhalten (יִוָּשֵׁב). In den übrigen Formen des *Ni.*, im *Hi.* und *Ho.* hat es sich mit dem vorhergehenden Vokal verschmolzen, *Ni.* נוֹשַׁב, *Hi.* הוֹשִׁיב (*ô* aus *ăw*, *au*, vgl. § 11f), *Ho.* הוּשַׁב (*û* aus *ŭw*).

Im *Imperat.*, *Inf. constr.* und *Impf. Kal* sind zwei Bildungen zu unterscheiden:

1) die meisten haben im *Imperf.* mit Wegfall des ו des Stammes die Vokale *ê*, *ē* z. B. יֵשֵׁב (יֵדַע bei gutt.), auch *Imperat.* und *Inf. constr.* werden durch Aphäresis des ו gebildet; *Imper.* שֵׁב (דַּע), *Inf. constr.* mit Feminінendung (vgl. § 23b) שֶׁבֶת (דַּעַת), vor *Suff.* *šibt*, שִׁבְתִּי (דַּעְתְּךָ), *Impf.* mit ו *cons.* וַיֵּשֶׁב.

Von dieser Bildung kommen häufig vor:

ילד gebären, *hi.* (selten *ḳal*) erzeugen ירד hinabsteigen, *hi.* hinabführen	ישב sich setzen, sitzen, wohnen, bleiben יָצָא hinausgehn, *hi.* hinausführen	ידע wissen, kennen הלך (ולך) gehn (sieh Anm. 2).

2) Andere (meist *Intransitiva*) bilden das *Imperf. Ḳal* nach Analogie der eigentlichen Verba פ״י, z. B. יִירַשׁ; der *Infinitiv constr.* hat dann *Ḥôlĕm*, z. B. יְבֹשׁ (doch ירשׁ hat רֶשֶׁת), der *Imperat.* יְרָא (ל״א) und רֵשׁ, einmal יְרָשָׁה. Dahin gehören:

יָבֵשׁ trocken sein, verwelken, *hi.* austrocknen	יעץ raten יָרֵא fürchten, sich f. יָשֵׁן schlafen	ירשׁ besitzen, *hi.* zum Besitz geben, vertreiben.

3) Verba פ״ו ohne *Impf. Ḳal:*

ישׁע *hi.* retten, helfen, *ni.* pass. יעל *hi.* nützen	יאל *hi.* sichs gefallen lassen, belieben יחל *pi.* u. *hi.* warten, harren	יסד gründen (für *Impf. Ḳal* das *Pi.* gebräuchlich).

Anm. 1. Von יָכֹל (können) lautet das *Imperf.* יוּכַל, von יסף (hinzufügen, fortfahren) braucht man im *Inf.* und *Impf. Hip̄ʿîl*-Formen: הוֹסִיף, יוֹסִיף; von יהב (geben) gibt es nur den *Imperat.* הַב, הָבָה, הָבִי, הָבוּ, wohlan!

Anm. 2. הָלַךְ wird in vielen Formen als Verb. פ״ו behandelt: *Impf. Ḳal* יֵלֵךְ, *Imperativ* לֵךְ (לְכָה), *Inf. constr.* לֶכֶת (mit Suff. לֶכְתִּי), *Hi.* הוֹלִיךְ (dagegen *Perf. Ḳ.* הָלַךְ, *Part.* הֹלֵךְ, *Inf. abs.* הָלוֹךְ, *Pi.* הִלֵּךְ, *Hitp.* הִתְהַלֵּךְ).

Anm. 3. Einige Verba פ״ו assimilieren ihren ersten Radikal dem zweiten (meist צ) wie die פ״נ. So von יצג *Hi.* hinstellen הִצִּיג, יַצִּיג, von יצק (gießen) *Impf. Ḳ.* יִצֹּק, *Hi.* יַצִּיק, von יצת (in Brand geraten) *Impf. Ḳ.* יִצַּת, *Ni. pass.* נִצַּת, *Hi. caus.* הִצִּית. יצר (bilden) hat neben יִצֹּר וַיִּיצֶר, *Ni.* נוֹצַר, *Impf. Ho.* יוּצַר.

27. Verba ע״ו und ע״י.

Zu diesen gehören nicht Verba wie גָּוַע hinscheiden, קִוָּה *pi.* hoffen, הָיָה sein, die ein konsonantisches ו oder י als mittleren Rad. haben, sondern solche, bei denen in manchen Formen ו oder י als Vokalbuchstaben zwischen den beiden Radikalen erscheinen (hohle Wurzeln). Sie werden in den Wörterbüchern stets im *Inf. constr.* aufgeführt (קוּם, בִּין), weil das *Perf. Ḳal* dieses ו und י nicht erkennen läßt.

A. ע״ו.

a) der Stamm erscheint stets einsilbig (קם); diese eine Silbe erhält denjenigen Vokal, welchen beim starken Verbum der zweite Radikal erhält, nur gedehnt (außer im *Ho.*), vgl. *Perf. Ḳal* קָם mit קָטַל.

Die kurzen Vokale der Präformative im *Impf. Ḳal, Perf., Ni.*, im ganzen *Hi.* und *Ho.* müssen, da sie nun in offener Silbe stehn, gedehnt werden, z. B. *Hi.* הֵקִים (aus *hĭḳîm*), יָקִים (aus *jăḳîm*), *Ho.* הוּקַם (aus *hŭḳăm*, gegen die Regel § 11 d). Das *Part. Hi.* lautet מֵקִים (vgl. מֵסֵב § 24a). Doch werden diese gedehnten Vokale (außer *û*) bei fortschreitendem Tone zu Š'wâ mobile (unter Gutturalen *Ḥâṭēp̄*) verflüchtigt.

Die Dehnung des Vokals in der Stammsilbe ist mehrfach unregelmäßig. Das urspr. *ŭ* des *Inf. constr., Imperat.* und *Impf. Ḳal* ist in וּ gedehnt: קוּם (aus *ḳŭm*), *Impf. Ḳal* יָקוּם (aus *jăḳŭm*). Das וֹ des *Ni.* ist aus *â* getrübt: נָקוֹם (aus *năḳâm*), יִקּוֹם (aus *jiḳḳâm*). — Das *Part. Act. Ḳal* lautet wie die 3. Sing. Masc. *Perf.* קָם, mit festem *Ḳāmĕṣ*, also קָמִים, קָמֵי.

b) die vokalischen Afformative treten (außer im *Ho.* und in der vollen Pluralendung וּן) unbetont an, z. B. 3. Sing. Fem. *Perf. Ḳal* קָ֫מָה (dagegen קָמָה Fem. des *Part.* קָם). Vor den konsonantischen Afformativen wird, um den langen Vokal der Stammsilbe zu bewahren, öfters ein Trennungsvokal (§ 24 b) eingeschoben, und zwar im *Perf. Ni.* und *Hi.* וֹ, im *Imperf. Ḳal* (meist auch im *Impf. Hi.*) ֶי; zugleich wird in der 1. Sing. *Perf. Ni.* das vorhergehende וֹ in וּ verwandelt. Diese Trennungsvokale haben außer vor der Endung תֶם und תֶן den Ton, z. B. נְקוּמ֫וֹתִי, תְּקוּמֶ֫ינָה, הֲקִימוֹתֶ֫ם. Stets ohne Trennungsvokal קַ֫מְתָּ usw. im Perf. Ḳal.

Das *Impf. Ḳal* יָקוּם lautet im *Jussiv* יָקֹם, mit ו *consec.* וַיָּ֫קָם (aber וָאָקוּם), das *Impf. Hi.* יָקִים, im *Jussiv* יָקֵם, mit ו *consec.* וַיָּ֫קֶם (aber וָאָקִים). Bei *tertiae gutt.* und bei *tertiae* ר wird *ŏ* und *ĕ* fast immer in *ă* verwandelt, z. B. וַיָּ֫סַר (*Ḳal* und *Hi.*).

c) Für *Pi.*, *Pu.* und *Hitp.* treten bei den Verbis ע״ו *Pôʿlēl*, *Pôʿlal* und *Hitpôʿlēl* ein, die ganz wie das *Pi.* usw. abgewandelt werden.

Anm. 1. Im *Perf. Ḳal* findet sich bei einem Verbum (מוּת) ē: מֵת (מֵתָה, מֵתָּה usw., *Part. act.* מֵת, mit festem Ṣērê), bei einigen ō: בּוֹשׁ (1. Pers. בֹּשְׁתִּי), אוֹר, טוֹב (טֹבוּ). Die mit ō im *Perf. Ḳal* behalten das ō auch im *Inf.*, *Imperat.*, *Impf.* und *Part. act. Ḳal*: יֵבוֹשׁ, יָאוֹר. Das Verbum בּוֹא hat im *Inf.*, *Imperat.* und *Impf.* ō, בּוֹא, יָבוֹא (וַיָּבוֹא), im *Perf.* und *Part. act.* ā: בָּא.

Anm. 2. Einige Verba haben eine Bildung nach Art des Aramäischen (aramaisierend), zuweilen mit modifizierter Bedeutung; von נוּחַ heißt הֵנִיחַ Ruhe schaffen, הִנִּיחַ (*Imperf.* יַנִּיחַ, יַנַּח, וַיַּנַּח) niedersetzen, niederlegen, zurücklassen; יָלִין er wird übernachten, יַלִּין er wird widerspenstig sein.

Beispiele:

- גּוּר weilen
- כּוּן *hi.* und *pol.* aufstellen, *ni.* festgestellt sein, feststehn
- מוּג zerfließen, *ni.* zagen
- מוּט *ḳal* und *ni.* wanken
- מוּל beschneiden (vgl. מלל)
- נוּחַ ruhen
- נוּס fliehen
- סוּר weichen, *hi.* entfernen
- קוּם aufstehn, sich aufmachen, *hi.* aufrichten
- רוּם sich erheben, hoch sein, *hi.* u. *pol.* erheben, erhöhen
- רוּץ laufen
- שׁוּב zurückkehren, *hi.* zurückbringen, vergelten
- מוּת sterben, *hi.* הֵמִית (הֵמִתָּם, הֵמַתִּי, הֵמִתָּה ohne Trennungsvokal) töten
- אוֹר leuchten
- בּוֹשׁ sich schämen, zu Schanden werden
- טוֹב gut sein (*Perf.* zu יטב)
- בּוֹא hineingehn, kommen, *hi.* bringen.

B. ע״י.

Diese Verba bilden das *Perf. Ḳal* ganz wie die Vb. ע״ו z. B. בָּן (nur sehr selten finden sich von einigen Verbis Formen, welche einem *Hi.* von ע״ו mit abgeworfenem Präf. gleichen z. B. בִּינֹתִי). Dagegen lauten *Inf. constr.*, *Imperat.* und *Part. pass. Ḳal* בִּין, *Impf. Ḳal* יָבִין, alle übrigen Formen folgen der Analogie der Vb. ע״ו.

Beispiele:

- בִּין bemerken, einsehen, verstehn
- גִּיל frohlocken
- צִיץ blühen
- שִׂישׂ sich freuen
- שִׂים (auch שׂוּם) und שִׁית setzen, stellen
- שִׁיר singen.

28. Verba ל״ה.

a. Ein wirkliches Vb. ל״ה ist גָּבַהּ hoch sein. Die so genannten sind eigentlich Vb. ל״י (einige ל״ו); aber der dritte Radikal י fällt in der Grundform und allen afformativlosen Formen (ausgenommen *Part. pass. Kal*) fort. An seine Stelle tritt nach § 2 d als bloßes Zeichen für den vokalischen Auslaut das ה, nach dem man das Verbum mißverständlich als ל״ה zu bezeichnen pflegt.

Diesem ה geht voraus:

α) in allen *Perfekten* ָ
β) in allen *Imperff.* und *Partt.* ֶ
γ) in allen *Imperatt.* ֵ
δ) in den *Inff. abss.* 1) des *Kal* und *Ni.* ֹ, 2) des *Pi.*, *Hi.* und *Ho.* ֵ.

Sämtliche *Inff. constr.* haben statt der gewöhnlichen Bildung eine Femininform auf וֹת (גְּלוֹת, גַּלּוֹת). Das *Part. pass. Kal* behält das ursprüngliche י als Konsonanten (גָּלוּי). Die wenigen Verba ל״ו sind in Verba ל״י übergegangen, vgl. עָנָה im Vokabular.

b. Vor vokalischen Afformativen fällt י samt dem vorhergehenden Vokal oder *Šwâ mobile* ganz aus: גָּלוּ, desgleichen vor Suffixen, גָּלַנִי, גָּלְךָ, גְּלֵנִי, יִגְלֵם, הִפְרַנִי, יְצַוֵּהוּ; doch bleibt für das Suff. der 3. Sing. Masc. am *Perf.* immer die volle Form הוּ, z. B. גָּלָהוּ, צִוָּהוּ.

In der 3. Sing. Fem. *Perf.* hat sich zuweilen das urspr. ת des Fem. erhalten: גָּלַת (*gālāṯ* aus *gălăjăṯ*), so stets vor Suffixen z. B. רָאָתְךָ, עָשָׂתְנִי, auch verkürzt כִּלַּתּוּ; gewöhnlich wird jedoch (nach Analogie von קָטְלָה) noch die Endung ָה hinzugefügt: גָּלְתָה, *in Pausa* גָּלָתָה.

c. Vor konsonantischen Afformativen wird das י mit dem vorhergehenden Vokal verschmolzen. So erscheint im *Perf. Kal* ִי (גָּלִיתָ), im *Perf. Pu.* und *Ho.* ֵי (צֻוֵּיתִי), in den *Perff.* der übrigen Konjugationen ִי oder ֵי, in allen *Imperfekten* und *Imperativen* ֶי (וַתְּעַנֶּינָה).

d. Im Jussiv und Impf. consecutivum wird die Endung ֶה (zuweilen auch das ֵה im *Imperat.*) abgeworfen z. B. *Ni.* תִּגָּל aus תִּגָּלֶה, וַיַּרְא aus יִרְאֶה, *Pi.* וַיְצַו (ohne *Dag. forte* nach § 6 Anm. 2)

aus יְצַוֶּה, צַו neben צַוֵּה, *Hitp.* יִתְכַּס aus יִתְכַּסֶּה. Die dann im *Ḳal* und *Hi.* entstehende doppelt geschlossene Silbe ist bisweilen erhalten geblieben, im *Ḳal* manchmal gedehnt; aber meist ist ein Hilfsvokal angenommen.

So ergeben sich folgende verschiedenen Formen:

Im Ḳal α) unverändert וַיֵּשְׁבְּ

β) mit Dehnung וַיֵּבְךְּ, וַיֵּשְׁתְּ

γ) mit Hilfsvokal וַיִּגֶל, וַיִּבֶז, וַיִּבֶן, וַיִּפֶן, יִרֶב, וַיִּרֶף, bei *prim. gutt.* וַיַּעַל, וַיַּעַשׂ (וַיִּחַן, וַיִּחַר)

δ) mit Dehnung und Hilfsvokal וַתֵּפֶן, יֵרֶא (aber וַיַּרְא), וַתֵּרֶא, וָאֵרֶא.

Im Hi. α) unverändert וַיַּשְׁקְ, וַיַּרְא (der Form nach = *Ḳal*)

β) mit Hilfsvokal וַיֶּגֶל, וַיֶּפֶן, הֶרֶב, הֶרֶף, bei *prim. gutt.* וַיַּעַל, וַיַּעַן, וַיַּעַשׂ, (der Form nach = *Ḳal*).

Der *Cohortat.* ist dem *Indikativ* gleich, z. B. נַעֲשֶׂה אָדָם wir wollen Menschen machen Genes. 1, 26.

Anm. 1. Von הָיָה (sein) und חָיָה (leben) lautet das *Impf. Ḳal* trotz der *Gutt.* יִהְיֶה, יִחְיֶה, verkürzt יְהִי und יְחִי (*in Pausa* יֶהִי, יֶחִי). ה und ח haben statt *Š·wâ* im Anlaut ֱ (הֱיֵה, הֱיוֹת, הֱיִיתֶם); sind solche Formen aber mit den Präfixen ו ב כ ל verbunden, so erhalten diese den Vokal *i*, der erste Radikal aber *Š·wâ quiescens* (וִחְיִיתֶם, לִהְיוֹת, ähnlich מִהְיוֹת, aber וֶהְיֵה).

Anm. 2. Von שָׁחָה (mit ursprünglichem ו) ist nur *Hitpa'lēl* gebräuchlich, *Perf.* הִשְׁתַּחֲוָה (aus *hištaḥ[a]wâw*), *Imperf.* יִשְׁתַּחֲוֶה (sich niederwerfen, anbeten), mit ו *cons.* וַיִּשְׁתַּחוּ (für *wajjištâḥw*). Dagegen im *Plur.* יִשְׁתַּחֲווּ.

Anm. 3. Der *Inf. absol. Hi.* von רָבָה, הַרְבֵּה wird adverbial gebraucht (*multum*); als *Inf. absol.* dient הַרְבָּה.

Beispiele:

בזה verachten
בכה weinen
בנה bauen
גלה entblößen, offenbaren, auswandern (= ein Land entblößen), *pi.* aufdecken, enthüllen, *hi.* ins Exil, gefangen führen
חזה schauen
חנה sich lagern
חרה entbrennen
ידה *hi.* preisen (§ 30)
כלה *pi.* vollenden
כסה *pi.* bedecken
נכה *hi.* schlagen (§ 30)
עלה hinaufsteigen, *hi.* (§ 20) *caus.*
ענה antworten (c. accus.)

עשה tun, machen	קוה *pi.* warten, hoffen, harren	רפה matt sein, *hi.* ablassen
פנה wenden, sich wenden	ראה sehen (*hi. caus.* הֶרְאָה und הִרְאָה)	שׁבה gefangen wegführen
פרה fruchtbar sein, *hi.* fruchtbar machen	רבה sich mehren, *pi.* und *hi.* mehren	שׁקה *hi.* tränken
צוה *pi.* befehlen (c. acc. pers.), im *pu.* pass.		שׁתה trinken.

29. Verba ל״א.

Als Endkonsonant quiesciert א; die letzte Silbe hat die gewöhnlichen Vokale; nur wird ◌ַ überall in ◌ָ gedehnt, also הִמְצִיא, יִמְצָא, נִמְצָא, מָצוֹא. *Imperf.* und *Imperat. Kal* gehn auf ◌ָ aus (vgl. das Verbum *tert. gutt.*). Vor den konsonantischen Afformativen quiesciert א gleichfalls; der vorhergehende Vokal lautet im *Perf. Kal* ◌ָ, bei *med.* ē ◌ֵ, מָצָאתִי, שָׂנֵאתִי, in den übrigen *Perfekten* —, נִמְצֵאתִי, in den *Imperff.* und *Imperat.* ◌ֶ, תִּמְצֶאנָה.

Vor vokalischen Afformativen ist alles regelmäßig (מָצְאוּ).

Anm. Wie von Verbis ל״א manche Formen ganz oder teilweise nach Analogie der ל״ה gebildet werden, so folgen umgekehrt mehrfach Verba ל״ה der Analogie der ל״א. Besonders entlehnt קרה (begegnen) manche Bildungen von קרא, z. B. יִקְרָאֶנּוּ Gen. 42, 4 von קרה für יִקְרֶנּוּ; vgl. auch לִקְרַאת entgegen (aus לְ und קְרַאת *Inf. constr.*).

Beispiele:

ברא schaffen	פלא *ni.* wunderbar sein, *hi.* wunderbar machen	יָרֵא fürchten
חטא sündigen		מָלֵא voll sein, füllen
מצא finden		צָמֵא durstig sein
קרא rufen, nennen, lesen	רפא heilen	שָׂנֵא hassen

30. Doppelt schwache Verba.

Die doppelt schwachen Verba werden ganz nach den Regeln der einfachen gebildet, z. B. נכה *Hi.* schlagen nach פ״נ und ל״ה, הִכָּה, יַכֶּה, וַיַּךְ, *Imperat.* הַכֵּה und הַךְ, *Inff.* הַכֵּה, הַכּוֹת, *Ho.* הֻכָּה, הִכֵּיתִי, *Ni.* נִכָּה; נָטָה neigen, *Impf. K.* יִטֶּה (וַיֵּט); יָדָה nach פ״ו und ל״ה *Hi.* preisen הוֹדָה, הוֹדִינוּ, הוֹדוּ, יוֹדֶה, *Hitp.* הִתְוַדָּה; von אָבָה, אָפָה (§ 25) *Imperf.* יֹאבֶה, יֹאפֶה.

Merke noch von נשא heben, tragen den *Imperat.* שָׂא, שְׂאוּ, das *Imperf.* יִשָּׂא, יִשְׂאוּ (§ 6 Anm. 2) und den *Inf. constr.* שְׂאֵת, לָשֵׂאת (§ 7 d); von יָצָא herausgehn *Inf. constr.* צֵאת, *Imperat.* צֵא, *Imperf.* יֵצֵא, תֵּצֶאנָה; בּוֹא kommen, *Perf. Kal* בָּא, בָּאָה, בָּאתָ, *Hi.* הֵבִיא, הֵבֵאתָ und הֲבִיאֹתָ. Manche verwandte Verba ergänzen sich, so בּוֹשׁ und יָבֵשׁ sich schämen, טוֹב und יָטַב gut sein, יָצַב und נָצַב stellen, יָקַץ und הֵקִיץ erwachen, שָׁתָה trinken und הִשְׁקָה tränken.

---

31. Das Nomen.

a. Das Genetivverhältnis wird durch engen Anschluß (Anlehnung) des *Nomen regens* an das *Nomen rectum* (Bestimmungswort) bezeichnet. Das *Nomen rectum* steht nach, bleibt in seiner Form unverändert und zieht den Hauptton auf sich. Das angelehnte *Nomen regens* ordnet sich dem Hauptton des nachfolgenden *Nomen rectum* unter und wird daher, wenn dies zulässig ist, verkürzt, besonders in der Vokalaussprache. Die selbständige Form des Nomens heißt *Status absolutus*, die angelehnte *Status constructus*, z. B. דָּבָר Wort (abs.), דְּבַר הָאֱלֹהִים (constr.) das Wort Gottes (Gotteswort); יָד Hand, יַד הַמֶּלֶךְ die Hand des Königs.

Der Akkusativ ist dem Nominativ gleich; doch wird ihm in der Prosa, weit seltener in der Poesie, das Wörtchen אֵת, אֶת־ (*nota accusativi*) vorgesetzt, wenn das Nomen *determiniert*, d. h. durch den Artikel, einen nachfolgenden Genetiv, ein Suffix oder als Nom. propr. näher bestimmt ist.

Der Dativ wird durch Vorsetzung der Präposition לְ ausgedrückt; vor der Bezeichnung des Besitzers ersetzt sie das fehlende Zeitwort haben, z. B. זָהָב לָהֶם ihnen ist Gold = sie haben Gold.

Der Vocativ wird bei dem Nomen ohne Suffix oder Genetiv durch den Artikel bezeichnet, z. B. הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ hilf, o König! aber מַלְכִּי וֵאלֹהָי mein König und mein Gott!

b. Das Genus ist zwiefach, masc. und fem. Die Feminina werden nicht immer durch eine besondere Endung bezeichnet, z. B. אֵם Mutter; wo das Fem. bezeichnet wird, wie stets bei Ad-

jektiven, geschieht dies durch die Endung ָה— (urspr. ַת—, im *Stat. constr.* erhalten) oder seltener durch ein unbetontes ֶת—, z. B. טוֹב bonus, טוֹבָה bona, מֶ֫לֶךְ König, מַלְכָּה Königin, מַלְכַּת יְהוּדָה die Königin von Juda, קֹטֵל, fem. קֹטֶ֫לֶת (*St. constr.* ebenso) tötend. Auch die Wörter auf ִית— und וּת— (z. B. רֵאשִׁית Anfang, מַלְכוּת Königtum, Königreich) sind Feminina. Von Adjektiven wird das *Fem.* häufig im Sinne unsers *Neutr.* gebraucht, z. B. רָעָה Böses, זֹאת dieses.

c. Im Pluralis haben die Masculina mit wenigen Ausnahmen ִים— (*Stat. constr.* ֵי—), die Feminina der Adjektiva alle, der Subst. vorzugsweise וֹת— (*Stat. constr.* ebenso), z. B. גִּבּוֹר Held, גִּבּוֹרִים Helden, גִּבּוֹרֵי הַחַיִל die Helden der Kraft; טוֹבִים boni, טוֹבוֹת bonae.

Der Dualis hat die Endung ַיִם— (*Stat. constr.* ֵי—), gewöhnlich an die Grundform des *Sing.*, bei *Fem.* auf ָה— an die alte Endung *ăṯ* angehängt (also ָתַיִם—, *constr.* ָתֵי—). Ihn bilden fast nur Substantiva, welche paarweise vorkommende Dinge bezeichnen: יָד Hand, *dual.* יָדַיִם (*cs.* יְדֵי), עַיִן *fem.* Auge, *dual.* עֵינַיִם (*cs.* עֵינֵי), שָׂפָה Lippe, *dual.* שְׂפָתַיִם, *cs.* שִׂפְתֵי. Adjektiva haben die Dual-Endung nie, z. B. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen.

Die Verbindung der Nomina mit dem Pronomen suffixum siehe Tabelle XVI. Die *Suffixa* כֶם, כֶן am *Singul.*, ֵיכֶם—, ֵיכֶן—, ֵיהֶם—, ֵיהֶן— am *Plur.* heißen Suffixa gravia, die übrigen Suffixa levia.

Anm. Der Artikel steht nicht bei einem Nomen, welches schon auf andere Weise determiniert ist, also weder a) vor dem *St. constr.*, noch b) vor dem *Nom.* mit *Suff.*, noch c) vor *Nomm. propria.* Doch lassen die *Gentilicia* den Artikel zu, z. B. הַכְּנַעֲנִי der Kanaaniter, auch haben manche Eigennamen von ihrer urspr. appellativen Bedeutung den Artikel beibehalten, z. B. הַיַּרְדֵּן der Jordan, הַלְּבָנוֹן der Libanon, הָרָמָה Rama (=die Höhe) u. a. — Das attributive Adjektiv steht nach dem Substantiv und muß, wenn dieses determiniert ist, den Artikel erhalten: הָעָם הַגָּדוֹל das große Volk, יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל der große Tag Jahwes, יָדְךָ הַחֲזָקָה deine starke Hand (vgl. § 14 II Anmerk.). Vgl. auch § 48. Präpositionen werden vor dem Attribute nicht wiederholt, also בְּדֶרֶךְ תָּמִים auf frommem Wege, לָאִישׁ הַזֶּה diesem Manne.

32. Bildung der Nomina.

Die Nomina werden gebildet:

A. *aus der einfachen Wurzel:*

I. mit urspr. kurzem Vokal nach dem 1. Radikal:

	Gutt.	ע"נ, ע"ע		ע"י, ע"ו		ל"ה (ל"ו, ל"י)
a. *ḳăṭl* מֶלֶךְ (מַלְכָּה)	נַעַר (לֶחֶם) זֶרַע	יָם / הַר	אַף	מָוֶת / שׁוֹר	חַיִל / חֵיל	פְּרִי יָד
b. *ḳĭṭl* סֵפֶר (זִקְנָה)	נֵצַח	לֵב	עֵז		דִּין	חֲצִי שֵׁם
c. *ḳŭṭl* קֹדֶשׁ (חָכְמָה)	פֹּעַל (אֹהֶל) אֹרַח	חֹק		גּוּר		חֳלִי (תֹּהוּ)

Anm. Diese Nomm. heißen Segolata, wenn zur Erleichterung der Aussprache ein Hilfss·gôl (bei Gutt. Pataḥ) eingetreten ist. Dann ist der erste Vokal in offener Silbe gedehnt, und zwar *ă* in *è*, *ĭ* in *ē*, *ŭ* (*ŏ*) in *ō*. Ist der mittlere Radikal eine Gutturalis, so unterbleibt die Dehnung bei *ă*, z. B. נַעַר. Ist bei Nomm. der Form *ḳaṭl* der mittlere Radikal ein ו, so wird *ă* in *ā* gedehnt z. B. מָוֶת; ist er ein י, so wird als Hilfsvokal *ĭ* verwandt z. B חַיִל. Für sonstige schwache Stämme vgl. die Tabelle. Selten ist die Bildung mit urspr. kurzem Vokal nach dem zweiten Radikal דְּבַשׁ Honig, שְׁכֶם Schulter, בְּאֵר Brunnen.

II. mit zwei urspr. kurzen Vokalen:

a. { 1. *ḳăṭăl* דָּבָר (צְדָקָה, עֲצֶרֶת)
   2. *ḳĭṭăl* לֵבָב

b. *ḳăṭĭl* זָקֵן (גְּדֵרָה)

c. *ḳăṭŭl* עָמֹק (גְּדֻלָּה).

Anm. Die Form a. 1. ergibt bei ע"ע שָׁלָל, דַּל, bei ע"ו רָם, טוֹב, bei ל"ה (ל"י und ל"ו) עָנָו, שָׂדַי, שָׂדֶה, דָּג; die Form b. bei ע"ו מֵת, bei ל"ה עָנִי.

1) a. *ḳăṭâl* שָׁלוֹם, גָּדוֹל (גְּדוֹלָה) 2) a. *ḳ·ṭâl* { כְּתָב / חֲלוֹם

b. *ḳăṭîl* פָּקִיד (יְחִידָה) b. *ḳ·ṭîl* כְּפִיר

c. *ḳăṭûl* קָטוּל (קְטוּלָה) c. *ḳ·ṭûl* גְּבוּל

IV. mit langem Vokal nach dem 1. Radikal:

a. *ḳâṭăl* עוֹלָם (יֹלֶדֶת), רֹעֶה

b. *ḳâṭĭl* קוֹטֵל (קֹטְלָה), כֹּהֵן

[c. mit einem Mischvokal *ô* גּוֹרָל Loos].

B. Durch innere Verstärkung oder Steigerung der Wurzel:

I. *Piʿēl*-Formen עִוֵּר blind, גַּנָּב Dieb, גִּבּוֹר Held, צַדִּיק gerecht, חַנּוּן gnädig; Fem. יַבָּשָׁה das Trockene, כַּפֹּרֶת Deckel (der Bundeslade).

II. *Piʿlēl*-Formen רַעֲנָן grün.

III. *Pilpel*-Formen גַּלְגַּל Rad (גלל).

C. Durch äußere Zusätze:

I. Präformative:

1) מ praeformativum:
   a. loci מִדְבָּר Trift, Wüste, מִזְבֵּחַ Altar,
   b. instrumenti מַפְתֵּחַ Schlüssel, מַאֲכֶלֶת Messer,
   c. obiecti מַלְקוֹחַ Beute, מִזְמוֹר Psalm, מַאֲכָל Speise.
   Das מ erhält vor ע״ו *Kāmeṣ* מָקוֹם Ort, מָבוֹא Eingang.

2) ת praef., meist Feminina: תַּאֲוָה Lust, תּוֹרָה Lehre, תּוֹדָה Dank, תְּפִלָּה Gebet.

3) י praef. meist bei Eigennamen: יַהְוֶה, יִצְחָק, יַעֲקֹב.

II. Afformative:

1) ־ָן, ־וֹן: קַדְמוֹן östlich, רִאשׁוֹן erster, קָרְבָּן Opfer, שֻׁלְחָן Tisch, רְעָבוֹן Hungersnot, זִכָּרוֹן Gedächtnis. Zuweilen findet sich ם, z. B. סֻלָּם Leiter.

2) ־ִי bezeichnet die Zugehörigkeit zu einer Art, die Herkunft: רַגְלִי Fußsoldat, עִבְרִי Hebräer, בֶּן־יְמִינִי Benjaminit (von בִּנְיָמִין), Fem. auf ־ִיָּה oder ־ִית wie מוֹאֲבִיָּה, מוֹאָבִית Moabitin.

3) ־ִית und וּת bilden aus Concretis Abstracta: רֵאשִׁית Anfang, מַלְכוּת Königtum.

4) ל ist angefügt bei כַּרְמֶל Fruchtgarten, עֲרָפֶל Wolkendunkel.

33. Flexion der Nomina.

Bei Nomina mit unveränderlichen Vokalen (§ 12) treten die Endungen und Suffixe (§ 31 und Tab. XVI) einfach an, z.B.:

גֵּר Fremdling	רוּחַ Geist	מְלֹא Fülle
צֹאן Kleinvieh	שִׁיר Lied	אֱלֹהִים Gott
צוּר Fels	גְּבוּל Grenze, Gebiet	נְעוּרִים Jugend.

So auch die Nomina § 32 A. III. 2. Ebenso Feminina:

בְּכוֹרָה Erstgeburt	יִרְאָה Furcht	תְּחִלָּה Anfang
חוֹמָה Mauer	מִצְוָה Gebot	תְּפִלָּה Gebet
חוּצוֹת (Sing. חוּץ) Straßen	תְּהִלָּה Lobpreis, Lob	תִּקְוָה Hoffnung.

Die veränderlichen Nomina teilen wir in folgende Klassen ein:

A. Masculinformen.

I. Klasse. Segolata.

a. Die Grundform s. § 32 A. I. Im Sing. ist der *Stat. constr.* gleich dem *absol.*; *in pausa* steht meist ‑ָ‑ֶ für ‑ֶ‑ֶ (vgl. דָּרֶךְ mit דֶּרֶךְ); Ausnahmen מֶלֶךְ, צֶדֶק u. a. Die *Suff.* treten an die Grundform, doch steht immer *ŏ* für *ŭ* (קָדְשׁוֹ). Mehrere mit *S·gôl* unter dem ersten Radikal verdünnen ursprüngliches *Pắṯăḥ* zu *Ḥîrĕḵ* (קִרְבּוֹ).

b. Im Plur. *Stat. abs.* wird der Vokal des 1. Rad. zu *Š.wâ mob.*, hinter dem zweiten wird *Ḳāmĕṣ* eingeschoben (מְלָכִים, סְפָרִים, בְּקָרִים). Bei קֹדֶשׁ (Heiligtum) und שֹׁרֶשׁ (Wurzel) behält der erste Radikal ein flüchtiges *ŏ*, meist ‑ֳ geschrieben, קֳדָשִׁים. Im *Stat. constr. Plur.* bekommt der erste Radikal wieder seinen ursprünglichen Vokal, aber mit losem Silbenschluß (מַלְכֵי, סִפְרֵי, קָדְשֵׁי). Die *Suff. gravia* treten, wie in allen Masc.-Formen, an die Form der *Stat. constr.*, die *levia* an die des *abs.*; die Plurale auf *ôṯ* hängen alle *Suff.* an die des *Stat. constr.*

c. Im Dualis tritt ־ַיִם an die Grundform, z. B. רַגְלַיִם von רֶגֶל Fuß, בִּרְכַּיִם von בֶּרֶךְ Knie; אָזְנַיִם von אֹזֶן Ohr; aber קַרְנַיִם und קְרָנַיִם von קֶרֶן Horn; der *Stat. constr.* lautet wie im *Plur.* Die *Suff.* treten im *Dual* alle an die Form des *Stat. constr.*

Beispiele:

1. mit *ă* (Form *ḳăṭl*):	mit וֹת im Plur.:	2. mit *ĭ*:
		α. Form *ḳĭṭl*:
דֶּרֶךְ Weg	אֶרֶץ *f.* Erde, Land	זֵכֶר Andenken, Gedächtnis
חֶסֶד Gnade, Huld	חֶרֶב *f.* Schwert	נֵדֶר oder נֶדֶר Gelübde
יֶלֶד Knabe	נֶפֶשׁ *f.* Seele	סֵפֶר Buch
כֶּסֶף Silber, Geld	קֶרֶן *f.* Horn.	שֵׁבֶט Stamm.
כֶּרֶם Weinberg		
עֶבֶד Knecht		
שֶׁמֶן Öl		

β. Form *kăṭl:*	שֶׁמֶשׁ Sonne.	בֹּקֶר Morgen
בֶּגֶד Kleid (בִּגְדִי usw.)		גֹּדֶל Größe
גֶּשֶׁם Regen	3. mit ŏ: Form *kŭṭl:*	גֹּרֶן *f.* Tenne (*pl.* גְּרָנוֹת)
צֶדֶק Gerechtigkeit	אֹהֶל Zelt (אָהֳלִי usw.)	
קֶרֶב Mitte	אֹכֶל Speise	מָתְנַיִם Hüften.

Anm. Bei Gutturalen gehn die Veränderungen nach den allgemeinen Regeln vor sich, siehe Tab. XV.: עֶבֶד Knecht, נַעַר Knabe, נֵצַח Ewigkeit, זֶבַח (ĭ) Opfer, פֹּעַל Werk, נַעַל Schuh (aber לֶחֶם Brot, רֶחֶם Mutterschoß). Die Nomina mit ursprünglichem ĭ nehmen, wenn der 1. *Rad.* eine Guttur. ist, im *Sing.* vor *Suff.* und im *Plur. St. constr.* ĕ an, z. B. עֵגֶל Kalb, עֶגְלִי; חֵפֶץ Wohlgefallen, חֶפְצוֹ. Bei Nomina ע"ו und ע"י, welche ו und י als Konsonant behalten, tritt im *Stat. constr.* und bei fortrückendem Tone Kontraktion ein, מָוֶת Tod, *st. c.* מוֹת, תָּוֶךְ Mitte, st. c. תּוֹךְ, בַּיִת Haus, st. c. בֵּית, זַיִת Ölbaum, *plur.* זֵיתִים, לַיִל Nacht, *plur.* לֵילוֹת, עַיִן f. Auge, *st. c.* עֵין, *dual.* עֵינַיִם (Ausnahme *St. abs. plur.* עֲיָנוֹת Quellen). Vor *Suff.* בֵּיתִי, תּוֹכוֹ.

Bei den ל"ה (ל"י) zieht das י den Vokal an sich, daher *Stat. absol. Sing.* wie פְּרִי Frucht (*in pausa* פֶּרִי), mit *Suff.* פִּרְיוֹ (statt *părjô*); חֲצִי Hälfte (*in pausa* חֵצִי), mit *Suff.* חֶצְיוֹ (ĕ statt ĭ); nur bei Nomm. der Form *kŭṭl* bleibt ein ֳ, z. B. חֳלִי Krankheit (*in pausa* חֹלִי); die Flexion ist sonst regelmäßig, z. B. אֲרָיוֹת (אֲרִי Löwe), חָלְיוֹ, חֳלָיִים. Die Stämme ע"ע und ע"נ siehe Klasse V.

34. II. Klasse.

Nomina mit zwei urspr. kurzen Vokalen (§ 32 A IIa und b; c siehe Klasse V). Der *erste* Vokal ist in offener Silbe vor dem Tone gedehnt; außer im *Stat. constr. Plur.* wird er in allen Flexionsformen zu *Š'wâ mobile* verflüchtigt (דִּבְרֵי, דְּבָרִים, דְּבָרִי). Der tonlange Vokal der *zweiten* Silbe wird im Singular im *Stat. constr.* und vor den *Suff.* כֶם und כֶן zu *ă* (דְּבַרְכֶם, דְּבַר). In allen anderen Fällen bleibt er lang, jedoch wird er im *St. constr. Plur.* דִּבְרֵי zu *Š'wâ medium* verflüchtigt, während in der ersten Silbe *ĭ* (bei den Formen *kăṭăl* und *kăṭĭl* aus *ă* verdünnt) hervortritt.

Beispiele:

Form *kăṭăl:*	זָהָב Gold	קָהָל Versammlung, Gemeinde
בָּשָׂר Fleisch	מָטָר Regen	
דָּבָר Wort	מָשָׁל Spruch	צָבָא (*cs.* צְבָא) Heerschar
דָּגָן Getreide	נָהָר Fluß	

רָעָב Hungersnot	Form *kĭtăl:*	Form *kăṭĭl:*
חָכָם weise	לֵבָב Herz	זָקֵן alt, Greis
יָשָׁר gerade	עֵנָב Traube	יָבֵשׁ trocken
סָכָל töricht		כָּבֵד schwer
רָשָׁע böse.		רָעֵב hungrig
		חָצֵר Vorhof.

Anm. Manche Nomina der Form *kăṭĭl* bilden den *St. constr.* durch Unterdrückung des 2. Vokals, also *kăṭl*, und daraus entstehn dann Segolatformen wie גֶּדֶר von גָּדֵר Mauer, כֶּתֶף von כָּתֵף *f.* Schulter.

Einige Verbaladjectiva behalten das *ē* im *Stat. constr. Plur.*: יָשֵׁן schlafend (יְשֵׁנֵי), שָׂמֵחַ fröhlich.

Nomina mit 1. oder 2. Gutt. unterlassen die Verdünnung des *ă* zu *ĭ* im *Stat. constr. Plur.* (נַהֲרֵי ,חַכְמֵי). Auch כָּנָף *f.* (Flügel) hat כַּנְפֵי im *Stat. constr. Dual.*, im *Stat. constr. Plur.* כַּנְפוֹת.

Die Nomina von ל״ה (ל״י) kontrahieren *aj* meist in ֶה—, z. B. שָׂדֶה Feld (שָׂדַי nur *poet.*), יָפֶה schön. Dies ֶה— wird im *Stat. constr.* in ֵה— verwandelt, in allen anderen Formen ausgestoßen. Statt des gewöhnlichen Suffixes ו haben sie ֵהוּ— z. B. שָׂדֵהוּ, vgl. auch עָלֵהוּ von עָלֶה Laub und § 36 Anm. 2.

35. III. Klasse.

Nomina mit langem Vokal in der letzten, verkürzbarem *Ḳāmĕṣ* in der vorletzten Silbe. Bei der Flexion wird das *Ḳāmĕṣ* der vorletzten Silbe zu *Š·wâ mobile* verflüchtigt.

Beispiele:

Form *kāṭâl:*	רָחוֹק fern.	פָּקִיד Aufseher
כָּבוֹד Ehre		יָמִין dexter
שָׁלוֹם Friede	Form *kāṭîl:*	תָּמִים vollkommen
גָּדוֹל groß	מָשִׁיחַ Gesalbter	
קָדוֹשׁ heilig	נָבִיא Prophet	Form *kāṭûl:*
קָרוֹב nahe, Nächster	נָשִׂיא Fürst	קָטוּל (part. pass. Kal).

Ebenso verlieren ihr *Ḳāmĕṣ* in der vorletzten Silbe:

1) Nomina mit angehängtem וֹן von starken und schwachen Stämmen: זִכָּרוֹן Gedächtnis, נִקָּיוֹן Reinheit (*cs.* mit Wegfall des *Dag. f.* זִכְרוֹן ,נִקְיוֹן), רָצוֹן Wohlgefallen, שָׂשׂוֹן Freude, לָשׁוֹן Zunge, חָרוֹן Glut (des Zorns).

2) Nomina von ע״ו, ע״י mit vorgesetztem מ, נ, א, z. B. מָאוֹר Lichtkörper, מָבוֹא Eingang, מָקוֹם Ort, נָבוֹן kundig, אָדוֹן Herr.

36. IV. Klasse.

Nomina mit unveränderlichem Vokal in der ersten Silbe, veränderlichem *Ḳāmĕṣ* oder *Ṣērê* in der Endsilbe, z. B.

קוֹטֵל	(part. act. Ḳal),	מִבְטָח	Zuversicht	עִוֵּר	blind
אוֹהֵב	Freund	מִזְבֵּחַ	(pl. ōṯ) Altar	אִלֵּם	stumm
כֹּהֵן	Priester	מִזְרָח	Aufgang (der Sonne)	מוֹשָׁב	Sitz, Sitzung
סֹפֵר	Schreiber	מִסְפָּר	Zahl	מוּסָר	Züchtigung
רֹפֵא	Arzt	מִשְׁפָּט	Gericht	מוֹקֵשׁ	Fallstrick
אוֹצָר	(plur. ōṯ) Schatz	מַלְאָךְ	Bote	נוֹתָר	übrig
עוֹלָם	Ewigkeit			תּוֹשָׁב	Beisaß
הֵיכָל	Tempel			כּוֹכָב	Stern.

Auch die auf ָ־ן mit geschlossener Vorsilbe z. B. קָרְבָּן Opfer, שֻׁלְחָן (pl. ôṯ) Tisch, gehören hierhin.

Einige einsilbige Worte von ל״ה, z. B. יָד *fem.* Hand, דָּג Fisch, דָּם Blut, שֵׁם (pl. ôṯ) Name, עֵץ Baum, behandeln ihren Vokal ebenso.

1. Ḳāmĕṣ wird im *Singular* im *St. constr.* und vor כֶם und כֶן zu *Pâṯaḥ* verkürzt (מִשְׁפַּט, מִשְׁפַּטְכֶם, aber יֶדְכֶם, דִּמְכֶם), während es vor den leichten Suffixen erhalten bleibt (מִשְׁפָּטִי). Im *Plural* und *Dual* bleibt es im *Stat. abs.* und vor leichten Suffixen erhalten (מִשְׁפָּטִים, מִשְׁפָּטֶיךָ), im *Stat. constr.* und vor schweren Suffixen wird es zu *Š·wâ mob.* (מִשְׁפְּטֵי, מִשְׁפְּטֵיהֶם).

2. Ṣērê bleibt im *Stat. constr. Sing.* (außer vor *Maḳḳēp̄*) unverändert. Vor ךָ, כֶם und כֶן wird es zu *ĕ* oder auch zu urspr. *ĭ* (מְקַלֶּלְךָ, אֹיִבְךָ, שִׁמְךָ, aber עֶצְךָ), bei med. und tert. gutt. zu *ă* (גֹּאַלְךָ). Vor den übrigen *Suff.* wird es zu *S·wâ* (שְׁמִי), aber עֵצִי. Im *Stat. constr. Pluralis* und *Dualis* wird es zu *Š·wâ* (שְׁמוֹת, עֲצֵי), im *abs.* bei mehrsilbigen auch, bei einsilbigen bleibt es (אִלְּמִים, aber עֵצִים).

Anm. 1. מִסְפֵּד Klage *cs.* מִסְפַּד, מִזְבֵּחַ Altar *cs.* מִזְבַּח.

Anm. 2. Nomina von ל״ה (ל״י) Stämmen, z. B. רֹעֶה Hirt, מִקְנֶה Viehbesitz, behandeln das ה— wie die entsprechenden der II. Klasse (רֹעֵה, רֹעִי, מִקְנֵהוּ). In מִקְנֵיהֶם und מִקְנֵיכֶם (*Sing.!*) zeigt sich noch das ursprüngliche י des Stammes.

37. V. Klasse.

Nomina, die den Endkonsonanten verdoppeln:

1) solche, bei denen die Verdoppelung aus der Stammbildung entspringt (ע״נ oder ע״ע), z. B.:

ע״נ:	חֹק Gesetz	קַל leicht
אַף Nase (Zorn)	עַם (הָעָם) Volk	רַב viel
חֵךְ Gaumen	תֹּם Unschuld	גַּן Garten
עֵז Ziege	תָּם unschuldig	מָגֵן Schild
ע״ע:	עֹז Stärke	מָעֹז Feste, Schutzwehr
חֵץ Pfeil	כֹּל Gesamtheit	עֵת Zeit.

2) solche, die den Endkonsonanten verdoppeln, um den urspr. Vokal in der Flexion kurz zu erhalten, besonders von der Form *ḳăṭŭl* (§ 32 A. II c), aber auch andere, z. B.

אָדֹם rot	גָּמָל Kamel	מִשְׂגָּב Höhe, Zufluchtsort.
עָמֹק tief	קָטָן klein	

Die Endsilbe bleibt im *Stat. constr. Sing.* meist unverändert, nur *Ḳāmeṣ* wird zu *Pâtăḥ* (גָּג Dach, *constr.* גַּג); vor *Makkēp̄* wird *Ṣērê* zu *S·gôl*, *Ḥôlĕm* zu *Ḳām. ḥāṭûp̄* verkürzt (לֶב־מֶלֶךְ Herz eines Königs).

Im *Dual* und *Plural* und vor den *Suff.* im *Sing.* wird mit der Verdoppelung des Konsonanten *ā* zu *ă* (selten zu *ĭ*); *ē* oder *è* (bisweilen auch *ă*) zu *ĭ*; *ō* zu *ŭ* (neben *ŏ*): כַּף *f.* Hand כַּפּוֹ, שֵׁן Zahn שִׁנַּיִם, יָם Meer יַמִּים, חֹק Gesetz חֻקִּים, כַּרְמֶל Fruchtgarten כַּרְמִלּוֹ. Vorhergehende veränderliche Vokale werden verflüchtigt (גָּמָל, *pl.* גְּמַלִּים); aber מָגֵן und מָעֹז haben festes *ā*, also מְגִנֵּי.

Anm. Auch Nomina mit angehängtem ִי— verdoppeln vielfach das י, z. B. לֵוִי Levit לְוִיִּם, יְהוּדִי Judäer יְהוּדִיִּים; doch bilden sie den Plur. lieber ohne Verdoppelung und mit Ausstoßung des einen Jôd, z. B. יְהוּדִים, רַגְלִים Fußsoldaten. Nomina der Form *ḳăṭîl* von ל״ה wie נָקִי (Grundform *năḳîj*) unschuldig, עָנִי elend, verdoppeln ebenfalls: נְקִיִּים.

38. B. Femininformen.

I. Klasse

enthält Fem. auf ה‍ָ von Segolatis, mögen diese vorkommen oder bloß als Stammformen anzunehmen sein, z. B. מַלְכָּה Königin, כִּבְשָׂה Lamm, חָרְבָּה *plur.* Zerstörung, Trümmer, חֶלְקָה I. Anteil, II. Glätte, נַעֲרָה Mädchen. Die Veränderungen sind denen der Maskulinformen ganz entsprechend: מַלְכָּה, *constr.* מַלְכַּת, *Plur. absol.* מְלָכוֹת, *constr.* מַלְכוֹת. Die *Suff.* werden aber im *Plur.*, wie überhaupt bei den Femininformen, stets an die Form des *Stat. constr.* angehängt.

II. Klasse.

Nomina mit veränderlichem Ḳāmeṣ oder Ṣērê vor der Endung, z. B. נְבֵלָה Leichnam, צְדָקָה Gerechtigkeit, שָׂפָה Lippe, שֵׁנָה Schlaf, שָׁנָה Jahr. Diese Vokale werden im *St. constr.*, oder wenn der Ton weiter rückt, zu *Š·wâ mobile*, z. B. שָׁנָה, שְׁנַת; geht ihnen ein *Š·wâ mobile* voran, so tritt statt dessen dann *ĭ* ein (aus *ă* verdünnt), z. B. צְדָקָה, צִדְקַת (aus *ṣădăḳăt*), aber אֲדָמָה, אַדְמַת.

Einige, besonders solche mit מ *praeform.*, haben im *Stat. constr.* die unbetonte Endung ‍ֶ‍ֶת: מֶמְשָׁלָה Herrschaft, מֶמְשֶׁלֶת, mit *Suff.* מֶמְשַׁלְתְּךָ, מַמְלָכָה Königreich, מַמְלֶכֶת, mit *Suff.* מַמְלַכְתִּי.

Anm. בְּהֵמָה Vieh hat im *Stat. constr.* בֶּהֱמַת (mit *Suff.* בְּהֶמְתְּךָ), בְּרֵכָה Teich בְּרֵכַת, בְּרָכָה Segen בִּרְכַּת, ausnahmsweise mit festem Silbenschluß.

III. Klasse.

Nomina auf ‍ֶ‍ֶת, ‍ַ‍ַת, ‍ֹ‍ֶת. Diese werden vielfach nach Analogie der Segolatformen behandelt. Der *Stat. constr. Sing.* ist gleich dem *Stat. absol.*; sie hängen ebenso die *Suff.* im *Sing.* an, יוֹלַדְתִּי von יוֹלֶדֶת (*Fem.* des *Partic.* יוֹלֵד) genitrix, גֻּלְגָּלְתִּי von גֻּלְגֹּלֶת Schädel, Haupt. Im *Plur.* werfen die meisten, auch die *Femm.* der Partizipien, den Vokal der letzten Stammsilbe aus, יוֹלְדוֹת, doch hält sich bei einigen im *Stat. absol.* ein ursprüngliches *a*: מִשְׁמֶרֶת Wache, מִשְׁמָרוֹת; andere behandeln das ת wie zum Stamm gehörig, z. B. דְּלָתוֹת (von דֶּלֶת Tür), *constr.* דַּלְתוֹת, ebenso קֶשֶׁת Bogen.

Anm. אֱמֶת (aus *ămănt*) Treue, hat mit *Suff.* אֲמִתִּי usw.

39. Nomina eigentümlicher Bildung.

1) אָב Vater, *cs.* אֲבִי, mit *Suff.* אָבִי, אָבִ֫יךָ, אָבִיו (selten אָבִ֫יהוּ), אֲבִיכֶם. *Plur. abs.* אָבוֹת, *cs.* אֲבוֹת; ähnlich אָח Bruder, *cs.* אֲחִי, mit *Suff.* אָחִי, אָחִ֫יךָ, אָחִיו usw., *Plur. abs.* אַחִים mit *Dag. f. implic.* (*cs.* אֲחֵי, mit *Suff.* אַחַי [*in pausa* אֶחָי], אַחֶ֫יךָ, אֶחָיו, אֲחֵיכֶם); ebenso חָם Schwiegervater (nur חָמִיךְ und חָמִ֫יהָ kommen vor).

2) אָחוֹת Schwester, *cs.* אֲחוֹת, mit *Suff.* אֲחוֹתִי usw., *Plur.* nur mit *Suff.* אַחְיֹתָיו, daneben verkürzte Formen wie אַחְוֹתֵיכֶם. Ebenso חָמוֹת Schwiegermutter, ohne Plur.

3) אִישׁ Mann, *Plur. abs.* אֲנָשִׁים, *cs.* אַנְשֵׁי.

4) אִשָּׁה Weib, *cs.* אֵ֫שֶׁת, mit *Suff.* אִשְׁתִּי, *Plur. abs.* נָשִׁים, *cs.* נְשֵׁי.

5) אָמָה Magd, *Plur. abs.* אֲמָהוֹת, *cs.* אַמְהוֹת.

6) בֵּן Sohn, *cs.* בֶּן־ in Verbindung auch בִּן wie בִּנְיָמִין, mit *Suff.* בְּנִי, בִּנְךָ, *Plur. abs.* בָּנִים, *cs.* בְּנֵי.

7) בַּת (aus *bănt*) Tochter, *c. Suff.* בִּתִּי, בִּתְּךָ, *Plur.* בָּנוֹת, *cs.* בְּנוֹת.

8) בַּ֫יִת Haus, *cs.* בֵּית, *Plur. abs.* בָּתִּים, *cs.* בָּתֵּי (*bâtîm*, *bâtê*).

9) יוֹם Tag, *Plur. abs.* יָמִים, *cs.* יְמֵי, *Dual* יוֹמַ֫יִם (biduum).

10) מַ֫יִם Wasser (*Plur.* von *maj*), *cs.* מֵי, aber auch redupliziert מֵימֵי, so stets bei *Suff.* מֵימָיו usw.

11) שָׁמַ֫יִם Himmel (*Plur.* von *šāmaj*), *cs.* שְׁמֵי, *c. Suff.* שָׁמֶ֫יךָ, שְׁמֵיכֶם.

12) עִיר Stadt, *Plur. abs.* עָרִים, *cs.* עָרֵי (von der Nebenform עָר).

13) פֶּה Mund, *cs.* פִּי, mit *Suff.* פִּי, פִּ֫יהוּ und פִּיו, פִּיכֶם.

14) רֹאשׁ Haupt, *Plur. abs.* רָאשִׁים, *cs.* רָאשֵׁי.

Anm. Archaistisch kommt noch in der Poesie die *St. c.*-Endung *î* (ursprünglich Genetivendung) vor, z. B. Gen. 49, 11 בְּנִי אֲתֹנוֹ Füllen seiner Eselin, sonst nur in Eigennamen, z. B. חַנִּיאֵל, מַלְכִּי־צֶ֫דֶק (vgl. Hannibal); ganz selten findet sich *ô*, z. B. Gen. 1, 24 חַיְתוֹ אֶ֫רֶץ das Getier der Erde (= חַיַּת הָאָ֫רֶץ).

Zur Bezeichnung der Richtung nach einem Orte hin, die oft durch den bloßen Acc. ausgedrückt wird, dient ein tonlos an das Subst. angehängtes ָה (ursprünglich Accusativendung) ה *locale* genannt, wie אַ֫רְצָה zur Erde, בַּ֫יְתָה nach Hause, יָ֫מָּה meerwärts, nach Westen, צָפ֫וֹנָה nach Norden, קֵ֫דְמָה nach Osten, נֶ֫גְבָּה nach Süden, שָׁמַ֫יְמָה gen Himmel; auch mit dem *Art.* הָהָ֫רָה, הָאֹ֫הֱלָה, und am *St. c.* בֵּ֫יתָה יוֹסֵף, אַ֫רְצָה מִצְרַ֫יִם. Es kann auch mit Präpositionen verbunden werden, לִשְׁא֫וֹלָה in die Unterwelt. Bei לַ֫יְלָה Nacht (ursprünglich *Acc.* zu לַ֫יִל, zur Nachtzeit) ist das angehängte ָה gewöhnlich bedeutungslos geworden.

40. Zahlwörter.

	Cardin. mit *Masc.* *St. Absol.*	*St. Constr.*	Cardin. mit *Fem.* *St. Absol.*	*St. Constr.*	Ordin.
1.	אֶחָד	אַחַד	אַחַת	אַחַת	רִאשׁוֹן
2.	שְׁנַיִם	שְׁנֵי	שְׁתַּיִם	שְׁתֵּי	שֵׁנִי
3.	שְׁלֹשָׁה	שְׁלֹשֶׁת	שָׁלֹשׁ	שְׁלֹשׁ	שְׁלִישִׁי
4.	אַרְבָּעָה	אַרְבַּעַת	אַרְבַּע	אַרְבַּע	רְבִיעִי
5.	חֲמִשָּׁה	חֲמֵשֶׁת	חָמֵשׁ	חֲמֵשׁ	חֲמִישִׁי (חֲמִשִׁי)
6.	שִׁשָּׁה	שֵׁשֶׁת	שֵׁשׁ	שֵׁשׁ	שִׁשִּׁי
7.	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	שֶׁבַע	שְׁבַע	שְׁבִיעִי
8.	שְׁמֹנָה	שְׁמֹנַת	שְׁמֹנֶה	fehlt.	שְׁמִינִי
9.	תִּשְׁעָה	תִּשְׁעַת	תֵּשַׁע	תְּשַׁע	תְּשִׁיעִי
10.	עֲשָׂרָה	עֲשֶׂרֶת	עֶשֶׂר	עֶשֶׂר	עֲשִׂירִי

a. Die Zahlen von 3—10 sind *Subst. abstracta* mit Feminin-endung (wie *trias*); doch wird diese Form nur angewendet, wenn das Gezählte ein Maskulinum ist. Vor dem Femininum wird eine verkürzte Form des Zahlworts gebraucht.

Die Zahlen von 2—10 werden entweder im *Stat. constr.* mit dem Subst. im Plural verbunden, שְׁלֹשֶׁת בָּנִים, oder als Apposition im *Stat. absol.* vor, selten hinter das Subst. gesetzt, שְׁלֹשָׁה בָנִים, בָּנוֹת שָׁלֹשׁ.

b. Die Zahlen von 11—19 sind Zusammensetzungen ohne *Wâw* mit zwei Nebenformen von עֲשָׂרָה, nämlich עָשָׂר und עֶשְׂרֵה, die sonst nicht vorkommen, also:

	bei Masc.:		bei Fem.:
11.	אַחַד עָשָׂר / עַשְׁתֵּי עָשָׂר		אַחַת עֶשְׂרֵה / עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה
12.	„ שְׁנֵי (שְׁנֵים) עָשָׂר	„	שְׁתֵּי (שְׁתֵּים) עֶשְׂרֵה
13.	„ שְׁלֹשָׁה עָשָׂר	„	שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה
14.	„ אַרְבָּעָה עָשָׂר	„	אַרְבַּע עֶשְׂרֵה

Der gezählte Gegenstand steht im *Plur.* nach, nur gewisse häufig gezählte Nomina wie יוֹם, שָׁנָה, אִישׁ stehn (auch nach größeren Zahlen) im *Sing.*

c. 20 עֶשְׂרִים (*plur.* von עֶשֶׂר), 30 שְׁלֹשִׁים, 40 אַרְבָּעִים, 50 חֲמִשִּׁים, 60 שִׁשִּׁים, 70 שִׁבְעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תִּשְׁעִים (also *Plur.* der entsprechenden Einer). Bei Verbindung von Zehnern und Einern werden, wie im Deutschen, gewöhnlich die Einer vorangestellt (חָמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים). Der gezählte Gegenstand folgt dem Zehner im Singular oder steht im Plural voran: שִׁשִּׁים עִיר, aber אַמּוֹת שִׁשִּׁים.

Ferner 100 מֵאָה (*Fem.*), 200 מָאתַיִם, 300 שְׁלֹשׁ מֵאוֹת etc., 1000 אֶלֶף (*Masc.*). מֵאָה (*constr.* מְאַת) und אֶלֶף stehn vor dem gezählten Gegenstand im *Stat. absol.* oder *constr.* (מְאַת שָׁנָה, מֵאָה נְבִיאִים); 2000 אַלְפַּיִם, 3000 שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים, 4000 אַרְבַּעַת אֲלָפִים etc.; 10 000 רְבָבָה.

d. Ordinalia über zehn werden durch die Kardinalzahlen vertreten, z. B. בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם am siebzehnten Tage. Als Bruchzahlen treten die *Fem.* der *Ordin.* ein: רְבִיעִית ein Viertel; Multiplicativa werden zum Teil durch den Dual ausgedrückt (שִׁבְעָתַיִם), zum Teil durch פַּעַם *f.* Schritt (פַּעַם אַחַת einmal, פַּעֲמַיִם zweimal, שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal).

---

41. Partikeln.

a. Adverbien. Die meisten sind Nomina im Akkusativ. Nur adverbial werden gebraucht viele Nomina mit der Endung ָם oder ֹם, wie חִנָּם umsonst, פִּתְאֹם plötzlich, שִׁלְשֹׁם vorgestern.

ה interrogativum lautet α) vor *Nichtgutturalen* mit festem Vokal הֲ z. B. הֲטוֹב *num bonus?* β) vor *Nichtgutturalen* mit *Š·wâ* הַ mit folg. *Dag. f.* und ohne dasselbe: הַלְּבֵן *num filio?* הַלְךָ *num tibi?* γ) vor *Guttur.* mit ָ oder ֳ הֶ z. B. הֶאָנֹכִי *num ego?* δ) sonst vor *Guttur.* הַ (mit *Dag. forte implicitum*) הַאֵלֵךְ soll ich gehn?

b. Präpositionen.

1) Die *Präfixe* בְּ, כְּ, לְ werden nach § 12 Anm. 1 (§ 15 fin., § 7d.) behandelt: כַּיהוָֹה) כַּאדֹנָי, כֵּאלֹהִים, בֵּאלֹהִים, לֵאלֹהִים, כַּאֲרִי, לִצְדָקָה § 13) usw.; treten sie vor יְ, so entstehn בִּי, כִּי, לִי z. B. בִּירִיחוֹ.

Anm. Unmittelbar vor der Tonsilbe haben sie zuweilen *Ḳāmeṣ:*

1) vor einigen Pronom.: כָּאֵלֶּה, כָּזֹאת, בָּזֶה.

2) לָ vor verkürzten Infinitiven von schwachen Wurzeln, z. B. לָתֵת (zu geben), לָשֶׁבֶת (zu wohnen), aber לְשִׁבְתִּי daß ich wohne.

3) ל in gewissen stehenden Ausdrücken: לָעַד, לָנֶצַח in Ewigkeit, לָבֶטַח in Sicherheit.

Mit מָה lauten sie בַּמֶּה (בַּמָּה in *pausa* und vor א), כַּמָּה, לָמָּה (meist לָמָה vor א, ה, ע).

2) מִן *aus,* meist mit *Makkēp̄,* wird in dieser Form fast nur vor dem Artikel gebraucht: מִן־הָאָרֶץ. Meist verschmilzt es mit dem folgenden Worte, indem sich das ן dem ersten Konsonanten desselben assimiliert (מִזָּהָב statt *mĭn zāhāb̄*); vor *Gutt.* und ר wird dann *ĭ* zu *ē* gedehnt, z. B. מֵאֶרֶץ (statt *mĭn 'èrĕṣ*), מֵאֲדֹנָי (מֵיְהוָֹה § 13), und vor dem Artikel, z. B. מֵהָאָרֶץ. Mit יְ fließt es in מִי zusammen, z. B. מִימִינִי statt *mijj·mînî* (vgl. § 6 Anm. 2).

3) Präpositionen, die scheinbar (vgl. § 36 Anm. 2) oder wirklich mit Plural-Suffixen gebraucht werden, sind folgende:

אֶל־ (*poet.* אֱלֵי) zu, nach (örtlich), in mit Akk., *c. suff.* אֵלַי, אֵלֶיךָ.

עַד (*poet.* עֲדֵי) bis, bis an, bis zu, *c. suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עֲדֵיכֶם.

עַל (*poet.* עֲלֵי) auf, über, *c. suff.* עָלַי, עֲלֵיהֶם.

אַחַר, häufiger *Pl.* אַחֲרֵי hinter, nach (zeitlich), *c. suff.* אַחֲרַי hinter mir usw.

תַּחַת unter, *c. suff.* תַּחְתַּי, תַּחְתָּיו, תַּחְתֵּיהֶם und תַּחְתָּם.

בֵּין zwischen, *c. Suff.* בֵּינִי, בֵּינְךָ usw., mit *Suff.* der Mehrzahl aber in der Pluralform בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם oder בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם.

c. Die Konjunktion וְ copulativum (*und*) hat α) vor *Š·wâ* und den Buchstaben *Bûmāp̄* die Form וּ, z. B. וּמֶלֶךְ, וּלְכֹל; β) mit יְ fließt וְ zu וִי zusammen, z. B. וִיהִי für וְ+יְהִי; γ) vor Gutturalen mit *Ḥāṭēp̄* erhält וְ den entsprechenden Vokal, z. B. וַאֲנִי, וֶאֱכֹל, aber וַאדֹנָי, וֵאלֹהִים (וַיהוָֹה § 13).

Anm. Unmittelbar vor der Tonsilbe hat ו vielfach *Ḳāmĕṣ* (jedoch meist nur bei nachfolgender Pausa), besonders in Wortpaaren תֹהוּ וָבֹהוּ, יוֹם וָלַיְלָה, דּוֹר וָדוֹר, טוֹב וָרָע. Über וְ vor den mit *Š·wâ* anlautenden Formen von הָיָה sein und חָיָה leben sieh § 28 Anm. 1.

42. Übersicht der wichtigsten Partikeln mit Suffixen.

מִן aus, von	לְ (Dativ)	בְּ in, an, auf	כְּ wie	אֵת (nota acc.)	אֵת mit, bei**	אֶל־ zu	עַל auf
Sing. 1. מִמֶּנִּי	לִי	בִּי	כָּמוֹנִי	אֹתִי	אִתִּי	אֵלַי	עָלַי
2. m. מִמְּךָ [מִמֶּךָּ]	לְךָ [לָךְ]	בְּךָ [בָּךְ]	כָּמוֹךָ	אֹתְךָ [אֹתָךְ]	אִתְּךָ [אִתָּךְ]	אֵלֶיךָ	עָלֶיךָ
f. מִמֵּךְ	לָךְ	בָּךְ	fehlt	אֹתָךְ	אִתָּךְ	אֵלַיִךְ	עָלַיִךְ
3. m. מִמֶּנּוּ	לוֹ	בּוֹ	כָּמוֹהוּ	אֹתוֹ	אִתּוֹ	אֵלָיו	עָלָיו
f. מִמֶּנָּה	לָהּ	בָּהּ	כָּמוֹהָ	אֹתָהּ	אִתָּהּ	אֵלֶיהָ	עָלֶיהָ
Plur. 1. מִמֶּנּוּ	לָנוּ	בָּנוּ	כָּמוֹנוּ	אֹתָנוּ	אִתָּנוּ	אֵלֵינוּ	עָלֵינוּ
2. m. מִכֶּם	לָכֶם	בָּכֶם	כָּכֶם	אֶתְכֶם	אִתְּכֶם	אֲלֵיכֶם	עֲלֵיכֶם
f. מִכֶּן	לָכֶן	בָּכֶן	fehlt	אֶתְכֶן	אִתְּכֶן	אֲלֵיכֶן	עֲלֵיכֶן
3. m. מֵהֶם, מֵהֵמָּה	לָהֶם, לָהֵמָּה	בָּם, בָּהֶם, בָּהֵמָּה	כָּהֵם (כָּהֶם)	אֹתָם (אֶתְהֶם)	אִתָּם	אֲלֵיהֶם	עֲלֵיהֶם
f. מֵהֶן, מֵהֵן, מֵהֵנָּה	לָהֶן*, לָהֵנָּה	(בָּהֶן) בָּהֵן, בָּהֵנָּה	כָּהֵנָּה (כָּהֵן)	(אֹתָן) אֶתְהֶן	אִתָּן	אֲלֵיהֶן	עֲלֵיהֶן

Anm. Die Formen mit [ ] sind Pausalformen, die mit ( ) weniger häufige Nebenformen.

* לָהֵן ist adverbial „deswegen“. ** Ebenso geht עִם mit, bei, bis auf עִמָּכֶם und die Nebenform עִמָּהֶם.

C. Zur Syntax:

43. a. Subjekt. Das unbestimmte allgemeine Subjekt *„man“* wird angedeutet:

α) gewöhnlich durch die 3. *Plur.* אָז יֹאמְרוּ בַגּוֹיִם (Ps. 126, 2), β) durch die 3. *Sing.* in der Redensart קָרָא שֵׁם z. B. עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בָּבֶל (Gen. 11, 9), γ) durch die 2. *Sing.* nur in der Wendung עַד בֹּאֲךָ *bis man kommt nach* . . . (in geograph. Angaben).

Die unpersönliche Redeweise, der wir als Subj. „es“ hinzufügen, wird durch die 3. *Sing.* ausgedrückt, meist *masc.* (וַיְהִי *und es geschah,* וַיֵּצֶר לוֹ *und es ward ihm bange*), seltener *fem.* וַתֵּצֶר לְדָוִד.

b. Das Prädikat eines Satzes kann auch ein Adj., Substant. oder ein adverbialer Ausdruck sein, ohne daß diese zu ihrer Verbindung mit dem Subjekt einer Kopula bedürfen: צַדִּיק יְהוָה *Jahwe ist gerecht.* Doch kann das Prädikatverhältnis eines Nomens zu einem andern durch das Pronomen der 3. *Pers.* deutlicher bezeichnet werden, z. B. הַדָּם הוּא הַנֶּפֶשׁ *das Blut ist das Leben.* Auch ein ganzer Satz kann im Hebr. als Prädikat erscheinen: אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי יְהוָה *ich* (Subj.) *auf dem Wege hat mich J. geführt* (Präd.) Gen. 24, 27; יְהוָה בַּשָּׁמַיִם כִּסְאוֹ *J.* (Subj.) *im Himmel ist sein Thron* (Präd.) Ps. 11, 4. Der Akkusativ und der Genetiv des Satzes sind hier verselbständigt und als logisches Subjekt kräftig betont, um dann durch das Suffix je an ihrer Stelle aufgenommen zu werden. Man nennt ein derart an die Spitze des Satzes gerücktes Substantiv *Casus pendens.*

c. Von der Kongruenz des Prädikats mit dem Subjekte kann nur abgewichen werden, wenn das Prädikat vorangeht, וַיְהִי לוֹ נָשִׁים, oder bei Kollektiven הַבָּקָר הָיוּ חֹרְשׁוֹת.

44. Tempora, sieh § 17 Anf. und 18.

a. Bei festen Versicherungen, auch in Weissagungen, werden oft künftige Ereignisse als vollendet gedacht und deshalb durch das Perf. ausgedrückt, vgl. Jes. 9, 1—3.

b. Das Imperfektum als der Ausdruck der unvollendeten Handlung bezeichnet auch wiederholte Handlungen, ein Pflegen und gewohntes Tun, z. B. 1 Sam. 1, 7 וְכֵן יַעֲשֶׂה שָׁנָה בְשָׁנָה

und so tat er Jahr um Jahr; vgl. auch Gen. 2, 6. Nur so wird das Imperf. auch für Handlungen in der Vergangenheit verwendet.

c. Eine Trennung des ו consec. von dem dazu gehörigen Perf. oder Imperf. ist nur als dichterische Freiheit möglich, z. B. Ps. 8, 6; tritt ein anderes Wort zwischen Partikel und Verbum, so erscheint jene als einfaches ו copulativum, und das Verbum kehrt in die Form des Imperf. bez. Perf. zurück, vgl. Gen. 1, 5. 10. Oft wird, um die Zeitlage sofort deutlich zu machen (vgl. Gen. 6, 1. Jes. 2, 1), oder auch, um in der beliebten Darstellungsweise zu bleiben (vgl. Gen. 9, 14. 11, 2), ein וַיְהִי für die Vergangenheit, ein וְהָיָה für die Zukunft (auch für ein Pflegen, vgl. b.) vorausgeschickt; beides ist in der Regel unübersetzt zu lassen.

Anm. ו cons. imperf. kann sich auch ohne vorausgehendes *Perf.* an einen Ausdruck anschließen, der einen perfektischen Sinn hat, z. B. Jes. 6, 1 בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה, vgl. Gen. 22, 4. Ebenso kann ו cons. perf. sich an einen imperfektischen Ausdruck anschließen: Gen. 28, 15 הִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ וּשְׁמַרְתִּיךָ, vgl. Gen. 3, 5 וְנִפְקְחוּ.

45. Das Partizipium ist zeitlos (מֵת *moriens, mortuus, moriturus*), das passive Partizipium jedoch bezieht sich fast immer auf die Vergangenheit, steht aber auch für das Gerundivum (נוֹרָא gefürchtet und furchtbar, ebenso מְהֻלָּל und נֶחְמָד, vgl. invictus). Das Part. eignet sich besonders zur Schilderung von Zuständen und wird wie im Durativ des Englischen (*I am, I was, I shall be doing*) zur Bildung der sogenannten Zustandssätze (§ 54b) verwendet. Auch dient es, besonders nach הִנֵּה, zum Ausdruck für die unmittelbar bevorstehende oder absolut gewisse Zukunft: הִנְנִי מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל, *ich bin im Begriffe, die Flut zu bringen* Gen. 6, 17 (*Fut. instans*). Oft geht eine mit dem Partizipium beginnende Konstruktion in das Verbum finitum über, z. B. Gen. 2, 10.

Imperativ, Cohortativ, Jussiv s. § 17e.

46. Der Inf. absol. kann weder einen Genetiv (Suffix) regieren, noch von einer Präposition regiert werden. Er steht:

a. selbständig an Stelle eines *Verbi finiti:* זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת, wobei der Zusammenhang über den Sinn entscheidet;

b. als absolutes Objekt α) *bei einem Verbum seiner eigenen Wurzel* (zur Verstärkung des Verbalbegriffs) und zwar

in der Regel *vor* demselben: רָאֹה רָאִיתִי *ich habe wohl gesehen,* טָרֹף טֹרַף (Kal und Puʿal) *gewiß zerrissen ist er,* מוֹת יוּמַת *er wird sicherlich getötet werden;* aber auch *nach* demselben (besonders um die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung auszudrücken): שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ *hört ein Hören,* d. h. höret (nur) immerfort, הָרְגֵנִי נָא הָרוֹג *töte mich lieber gleich ganz.* Oft wird dann noch ein zweiter Inf. angefügt: וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב *und er flog ein Fliegen und Zurückkehren* (er flog immer hin und her), וַיֵּלֶךְ דָּוִד הָלוֹךְ וְגָדוֹל *David wurde immer größer.* β) Bei einem *andern Verbum,* um es näher zu bestimmen: וַיַּכּוּ אֶת־כָּל־נֶפֶשׁ הַחֲרֵם *und sie schlugen alles lebendige Wesen, so daß sie es vertilgten.*

47. Der Inf. constr. kann als *Nominativ* Subjekt des Satzes sein (Gen. 2, 18), als *Genetiv* abhängen von einem Stat. constr. (Gen. 2, 4 בְּיוֹם עֲשׂוֹת) oder von Präpositionen, besonders בְּ und כְּ (während, indem, als vgl. Gen. 2, 4). Als *Akkusativ* kann er direkt von einem Verbum regiert werden (Gen. 37, 8), doch ist in der Prosa hier häufiger לְ. Das vom Inf. constr. abhängige Nomen steht, wenn es *Objekt* ist, im Akk., wenn es *Subjekt* ist, im Gen. oder auch im Nom.: לְבַקְשֵׁנִי, לְהָמִית אֶת־דָּוִד, dagegen כִּרְאֹתוֹ als er sah. Beides ist oft vereinigt: בְּשָׁמְעוֹ אֶת־הַדְּבָרִים 1 Sam. 11, 6, vgl. auch Gen. 2, 4.

48. Die Determination des Nomens, s. § 31a und Anm.

a. Bei Vergleichungen wird der verglichene Gegenstand, wenn er als Gattungsbegriff gedacht ist, fast immer mit dem Artikel versehen, also „weiß wie die Wolle, der Schnee". Ebenso steht der Artikel bei allgemein bekannten Stoff- und Gattungsbegriffen wie Silber, Gold, Vieh, Wasser, Feuer z. B. *Abram war sehr reich* בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב; daher stets שָׂרַף בָּאֵשׁ.

b. Der Stat. constr. (§ 31) kann auch ein Adjektiv sein: טְמֵא־שְׂפָתַיִם *unrein von Lippen,* נְקִי כַפַּיִם *rein an Händen,* auch das Partiz. kann wie ein Nomen durch einen Genetiv bestimmt werden: עֹשֵׂה אֵלֶּה Ps. 15, 5; מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ Ps. 24, 6.

c. Hängt von einem Nomen ein determinierter Genetiv ab, so ist das erste Nomen dadurch mitbestimmt: דְּבַר הַנָּבִיא *das Wort des Propheten.* Soll es indeterminiert bleiben, so hilft man sich durch die Umschreibung mit לְ: כֹּהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן *ein Priester des*

höchsten Gottes; מִזְמֹר לְדָוִד *ein Psalm Davids,* מִזְמֹר דָּוִד *der Ps. D.;* בֵּן לְיִשַׁי *ein Sohn Isais,* בֶּן־יִשַׁי *der S. I.* (לְ *auctoris,* לְדָוִד *von David*).

d. Der Stat. constr. darf von seinem Gen. nur durch die Lokalendung oder den Artikel getrennt werden. Daher heißt z. B. „*die Söhne und Töchter Davids*" בְּנֵי דָוִד וּבְנֹתָיו, „*der Gott des Himmels und der Erde*" אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ. Nur in höherem Stil findet sich der *St. c.* vor Präpositionen (הָרֵי בַגִּלְבֹּעַ 2 Sam. 1, 21, חוֹסֵי בוֹ Ps. 2, 12, vgl. Jes 9, 1. 2. Ps. 24, 1). Wohl aber können zwei oder mehrere Genetive von einem *Stat. constr.* abhängen, wenn der folgende wieder vom vorhergehenden regiert wird, vgl. Jes. 6, 1.

e. כֹּל (כָּל־) „Gesamtheit" heißt mit folgendem determ. Nomen „alle, ganz", mit indeterm. N. „jeder, jede Art von": כָּל־הַגּוֹיִם *alle Völker,* כָּל־צְבָאָם *ihr ganzes Heer,* כָּל־עֵץ *allerlei Bäume,* כָּל־פֶּה *jeder Mund,* בְּכָל־מַכָּה *mit jeder Art von Plage.*

49. Die Adjektiva s. § 31 Anm. — Zum Ersatz der im Hebr. seltenen Adjektt. dient neben der Stat. constr.-Verbindung (כְּלֵי כֶסֶף *silberne Geräte,* הַר קָדְשִׁי *mein heiliger Berg*) auch die Apposition: אִשָּׁה אַלְמָנָה *eine Frau, eine Witwe* = eine verwitwete Frau, דְּבָרִים נִחֻמִים *Worte, Tröstungen* = tröstende W.; ferner Substt. wie אִישׁ, בַּעַל, בֵּן z. B. אִישׁ דְּבָרִים *ein Beredter,* בֶּן־חַיִל *ein Tapferer,* בֶּן־מָוֶת *des Todes schuldig,* בַּעַל הַחֲלֹמוֹת *der Herr der Träume* = der Träumer.

50. Den Akkusativ mit את s. § 31.

a. Den Objekts-Akkus. haben bei sich die Verba α) des *Vollseins* und *Mangelhabens:* מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס Gen. 6, 13, vgl. Gen. 1, 21 אֲשֶׁר שָׁרְצוּ הַמַּיִם (*wovon das W. wimmelt*), β) *des Anziehens, Ausziehens* הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ Ps. 104, 1.

b. Den doppelten Akk. haben alle Kausativstämme transitiver Verba: מִי־יַרְאֵנוּ טוֹב *wer wird uns Gutes sehen lassen?* Ferner die Verba:

α) des Füllens, Leerens, Anziehens, Ausz., Ps. 8, 6. Gen. 37, 23.

β) des Beschenkens, Begnadigens, Vergeltens, Gen. 33, 5 הַיְלָדִים אֲשֶׁר חָנַן אֱלֹהִים אֶת־עַבְדֶּךָ.

γ) des Fragens Antwortens, Meldens, Lehrens, Befehlens usw. Deut. 1, 18 וָאֲצַוֶּה אֶתְכֶם אֵת כָּל־הַדְּבָרִים.

δ) die Vbb. „zu etw. machen, für etw. halten" und ähnliche, וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה Gen. 15, 6; vgl. Gen. 2, 7. 28, 18.

Anm. Beim Passivum steht das logische Subj. öfters im Akk. וַיֻּגַּד לְרִבְקָה אֶת־דִּבְרֵי עֵשָׂו *und man verkündete der R. die Worte Esaus.*

c. Der Akkusativ steht adverbial:

α) auf die Frage wohin? nach Verbis der Bewegung z. B. וַיָּבֹא הָעִיר, נֵצֵא הַשָּׂדֶה, (selten wo? wie weit?),

β) wie lange Zeit? wann? (vgl. לַיְלָה *noctu*),

γ) zum Ausdruck von anderen adverbialen Bestimmungen wie: in der Weise von . . . ., nach Verhältnis, in betreff (Acc. graecus): לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht schlagen am Leben*, Gen. 37, 21; חָלָה אֶת־רַגְלָיו *er war krank an seinen Füßen,* 1 Kön. 15, 23, vgl. Gen. 3, 15; רַק הַכִּסֵּא אֶגְדַּל מִמֶּךָּ *nur um den Thron will ich größer sein als du,* Gen. 41, 40.

51. Der Komparativ wird meist durch מִן umschrieben (מָתוֹק מִדְּבַשׁ *süßer als Honig,* גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם *größer als alles Volk,* vgl. auch Gen. 37, 3), zuweilen auch durch den Zusammenhang hinreichend bezeichnet: Gen. 1, 16. Der Superlativ wird durch den Positiv mit dem Artikel ausgedrückt (בְּנוֹ הַקָּטָן *sein kleinster Sohn,* vgl. Gen. 42, 13. Jud. 6, 15. Gen. 44, 12) oder umschrieben wie שִׁיר הַשִּׁירִים *das Lied der Lieder* (Hohelied).

Die Syntax der Zahlwörter s. § 40.

52. Pronomina. Das Reflexiv-Pronomen (*se, sibi*) wird, sofern es nicht durch die reflexiven Konjugg. ersetzt wird, durch das Pron. der 3. Pers. ausgedrückt, vgl. Gen. 3, 7. 22, 3. Stärker hervorgehoben wird es durch Wendungen mit קֶרֶב Inneres, נֶפֶשׁ Seele, לֵב Herz, alle = Person gebraucht, z. B. וַתִּצְחַק שָׂרָה בְּקִרְבָּהּ (*bei sich*), וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־לִבּוֹ. Die gleichen Wendungen (nebst עֶצֶם Gebein) umschreiben oft den Begriff selbst, ebenso wird das Pron. der 3. Pers. gebraucht, vgl. Jes. 7, 14 יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא לָכֶם אוֹת *der Herr selber wird euch ein Zeichen geben.* Soll ein durch ein Suff. ausgedrücktes Pron. nachdrücklich hervorgehoben werden, so wird ihm das Pron. separ. derselben Pers. beigefügt, בָּרְכֵנִי גַם־אָנִי *segne mich, auch mich,* Gen. 27, 34; וְנִשְׁמְעָה מַה־בְּפִיו גַּם־הוּא *daß wir auch hören, was in seinem Munde ist,* 2 Sam. 17, 5.

Das Demonstrativpronomen wird substantivisch und adjektivisch gebraucht (§ 14 II), aber auch adverbial, z. B. Gen. 27, 21

אַתָּה זֶה du da; Jes. 63, 1 מִי זֶה *wer denn? wer . . . . da?*; Exod. 2, 20 לָמָּה זֶה *warum denn?* usw.

Anm. „Der eine — der andre" und das reziproke „einander" wird durch Wiederholung desselben Wortes gegeben (זֶה — זֶה *dieser — jener*, אֶחָד — וְאֶחָד *der eine — der andere*) oder durch Verbindungen wie אִישׁ — אָחִיו, רֵעֵהוּ — אִישׁ z. B. Gen. 37, 19.

Jeder, jeglicher ist אִישׁ (אִישׁ אִישׁ) oder כֹּל; irgend einer, jemand אִישׁ, אָדָם, irgend etwas כָּל־דָּבָר, דָּבָר, mit der Verneinung „keiner usw., nichts"; „einige" durch den bloßen Plur. (יָמִים *einige Tage*) oder אֲחָדִים.

53. Die nota relationis אֲשֶׁר (vgl. Luthers „*so*", mundartlich „*wo*") erhält im Nom. und Akk. in der Regel keine nähere Bezeichnung. Werden im Deutschen Relativsätze durch Genet., Dat., Präp. oder Adv. eingeleitet, so wird im Hebr. der entsprechende selbständige Satz gebildet und vor diesen אֲשֶׁר gesetzt, z. B. נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ *Hauch ist in seiner Nase*, relativisch: הָאָדָם אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְּאַפּוֹ *der Mensch, in dessen Nase Hauch ist;* הַגַּן אֲשֶׁר מַיִם אֵין לָהּ *der Garten, in dem kein Wasser ist.* So heißt *in cuius manu* אֲשֶׁר בְּיָדוֹ, *in quo* אֲשֶׁר . . בּוֹ, *woselbst* אֲשֶׁר . . שָׁם. Vertritt אֲשֶׁר *is qui* usw., so können die Kasusverhältnisse durch hinzugefügte Präpp. bezeichnet werden, z. B. *eum* und *eos qui* אֵת אֲשֶׁר, *ei qui* לַאֲשֶׁר, Gen. 43, 16 וַיֹּאמֶר לַאֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ *und er sprach zu demjenigen, der über sein Haus* [*gesetzt*] *war.* Die Poesie braucht statt אֲשֶׁר auch זֶה, זוּ, זוֹ, läßt aber häufig das Relativum ganz aus, Hiob 3, 3: יֹאבַד יוֹם אִוָּלֶד בּוֹ; vgl. Jes. 42, 1. So auch in der Prosa nach indeterminierten Begriffen: בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם *in einem Lande, welches ihnen nicht gehört.*

54. a. In einfacher Erzählung, wo die Handlung die Hauptsache ist, steht gewöhnlich das verbale Prädikat voran, dann folgen Subj., Obj. und nähere Bestimmung, doch stehn Genet., Adjekt. und Adv., die sich nicht auf den ganzen Satz beziehen, unmittelbar hinter den Satzgliedern, zu denen sie gehören. Indessen können auch andere Satzteile an die Spitze des Satzes treten, wenn ein Nachdruck auf ihnen liegt, z. B. das Objekt Gen. 42, 12 עֶרְוַת הָאָרֶץ בָּאתֶם לִרְאוֹת *die Blöße des Landes seid ihr gekommen zu sehen.* Oft braucht man noch besondere Mittel zur Hervorhebung: Gen. 2, 17 וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ; Gen. 40, 9 בַּחֲלוֹמִי וְהִנֵּה־גֶפֶן לְפָנָי; vgl. Jes. 9, 1. Vgl. § 43b am Ende.

b. Das Subjekt muß voran stehn in Zustandssätzen, in denen nicht eine Handlung dargestellt, sondern eine Eigenschaft oder ein Zustand des Subjekts während derselben beschrieben wird. Solche Sätze werden meist mit וְ an das Vorangehende angeknüpft, zuweilen auch asyndetisch, besonders bei den negativen Substt. אַיִן, בִּלְתִּי. Ihr Verbum steht in dem Tempus, das dem Zusammenhang entspricht, doch ist bei beschreibenden Zustandssätzen das Partiz. stehend (aber nie bei לֹא). Im Deutschen können sie oft durch Sätze mit „*indem, während, nachdem*", mit „*denn, da, obgleich*", oder adverbial ausgedrückt werden. Gen. 1, 2 וְהָאָרֶץ הָיְתָה usw.; Gen. 2, 10ff. וְנָהָר יֹצֵא; Gen. 37, 3 וְיִשְׂרָאֵל אָהַב; Exod. 2, 5 וְנַעֲרֹתֶיהָ הֹלְכֹת; Gen. 18, 1 וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה . . . וְהוּא יֹשֵׁב (*während er saß*); 1 Sam. 4, 18 וַיָּמֹת . . וְהוּא שָׁפַט . . (*nachdem er gerichtet hatte*); 2 Sam. 3, 26 וַיָּשִׁבוּ . . . וְדָוִד לֹא יָדָע (*ohne daß es D. wußte*); Ps. 28, 3 דֹּבְרֵי שָׁלוֹם . . . . וְרָעָה בִּלְבָבָם (*während Böses in ihrem Herzen ist*); 1 Kön. 22, 1 וַיֵּשְׁבוּ שָׁלֹשׁ שָׁנִים אֵין מִלְחָמָה (*Nichtsein von Krieg = ohne Krieg*). So oft אֵין מִסְפָּר *zahllos*.

Überhaupt werden oft durch ו copul. (auch ו consec.) Sätze mit einander verknüpft, von denen der zweite dem ersten untergeordnet ist oder wenigstens im Deutschen eine stärkere Konjunktion erfordert, z. B. לֹא אִישׁ אֵל וִיכַזֵּב (*daß er löge*) Num. 23, 19, vgl. § 44 Anm.; Gen. 2, 17 וּמֵעֵץ *aber von dem Baume*. So dient ו *cop.* auch häufig zur Einführung von Finalsätzen, z. B. Exod. 8, 4 הַעְתִּירוּ אֶל־יְהוָה וְיָסֵר *betet zu J., daß er wegnehme.*

55. a. Verneinungssätze. לֹא steht weder vor dem Part. als Verbalform noch vor den Imperat. und Infinit. בִּלְתִּי ist die Negation des Inf. constr.; אַיִן, אֵין die des Nomen und Partiz. Also מַיִם אַיִן, gewöhnlich אֵין מַיִם *Wasser ist nicht da*, אֵינְךָ *du bist nicht*, אֵינְךָ יוֹדֵעַ *du weißt nicht*, אֵינֶנִּי נֹתֵן *ich gebe nicht.*

b. Fragesätze werden meist mit der Partikel הֲ eingeleitet z. B. הֲשָׁלוֹם לוֹ *geht es ihm gut?* doch kann sie auch fehlen, vgl. 2 Sam. 18, 29 שָׁלוֹם לַנַּעַר *gehts dem Jungen gut?* In indirekten Fragen steht sowohl הֲ als אִם ob. In disjunktiver Frage steht הֲ . . . אִם direkt (Gen. 37, 8) und indirekt (Gen. 37, 32).

c. Wünsche werden zuweilen durch die Frageform ausgedrückt, 2 Sam. 15, 4 מִי יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט *setzte man mich zum Richter!* besonders so מִי יִתֵּן, vgl. מִי יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es Abend!* auch Num. 11, 29.

d. In Bedingungssätzen bezeichnet אִם die reine Bedingung, לוּ steht meist bei nicht erfüllbaren oder nicht erfüllten Bedingungen, vgl. Jud. 13, 23 לוּ חָפֵץ יְהוָֹה לַהֲמִיתֵנוּ לֹא לָקַח מִיָּדֵנוּ עֹלָה *wenn J. uns hätte töten wollen, so hätte er nicht von unserer Hand Brandopfer angenommen.* Außerdem ist es Wunschpartikel, meist mit Imperf. bei erfüllbaren, mit Perf. bei unerfüllbaren Wünschen.

e. In Schwursätzen steht אִם verneinend, אִם לֹא bejahend, was man aus der Weglassung der Verwünschungsformel erklären mag, vgl. Gen. 14, 22—23. Gen. 42, 15. Meist geht eine Beteuerungsformel vorher, wie חַי יְהוָֹה *so wahr J. lebt,* z. B. חַי יְהוָֹה אִם יוּמָת 1 Sam. 19, 6: *so wahr J. lebt, er soll nicht getötet werden.*

56. Die Präposition בְּ wird eigentümlich verwendet:

a. als sogenanntes בְּ essentiae, welches ausdrückt, worin das Wesen einer Sache bestehe, Ex. 6, 3 *ich offenbare mich* בְּאֵל שַׁדָּי *in (der Eigenschaft von, als) El-Schaddai.* בְּחָזָק יָבוֹא 'י *J. kommt in Stark, d. h. stark, als ein Starker.* Vgl. Gen. 1, 26 בְּצַלְמֵנוּ (בְּ in statt nach der Weise, Norm);

b. als בְּ der Begleitung. אָבֹא בֵיתְךָ בְעוֹלוֹת *ich will kommen in dein Haus mit Brandopfern;*

c. bei gewissen Verben, so עָבַד בְּ *arbeiten durch jem., jem. Arbeit auferlegen,* שָׁאַל בְּ *oraculum petere* (שָׁאַל בַּיהוָֹה *J. befragen*), רָאָה בְ *ansehen,* שָׁמַע בְּ *anhören* (oft mit dem Nebenbegriff der freudigen, selten schmerzlichen Teilnahme) z. B. עֵינַי תִּרְאֶינָּה בָּהּ *meine Augen werden ihre Lust an ihr sehen* Mich. 7, 10.

57. מִן aus — heraus; von — weg steht:

a. räumlich, daher auch bei den Vbb. „fliehen, retten, sich fürchten, s. hüten" für das deutsche „vor"; vgl. auch § 51.

b. kausal: wegen, infolge von (Jes. 6, 4 מִקּוֹל).

c. zeitlich: von etwas an מִנְּעוּרִים *von Jugend an,* מִקֵּץ *vom Ende an = nach Verlauf von.*

d. partitiv יָצְאוּ מִן־הָעָם *es gingen heraus (einige) vom Volke* (Exod. 16, 27).

D. Para-

I. Starkes

	Kal			Nip̄ʿal
Perfect. 3. m.	קָטַל	כָּבֵד	קָטֹן	נִקְטַל
3. f.	קָֽטְלָה	כָּֽבְדָה	קָֽטְנָה	נִקְטְלָה
2. m.	קָטַלְתָּ	כָּבַדְתָּ	קָטֹנְתָּ	נִקְטַלְתָּ
2. f.	קָטַלְתְּ	כָּבַדְתְּ	קָטֹנְתְּ	נִקְטַלְתְּ
1. c.	קָטַלְתִּי	כָּבַדְתִּי	קָטֹנְתִּי	נִקְטַלְתִּי
plur. 3. c.	קָֽטְלוּ	כָּֽבְדוּ	קָֽטְנוּ	נִקְטְלוּ
2. m.	קְטַלְתֶּם	כְּבַדְתֶּם	—	נִקְטַלְתֶּם
2. f.	קְטַלְתֶּן	כְּבַדְתֶּן	—	נִקְטַלְתֶּן
1. c.	קָטַלְנוּ	כָּבַדְנוּ	—	נִקְטַלְנוּ
Infin. constr.	קְטֹל	כְּבֹד		הִקָּטֵל
„ absol.	קָטוֹל	כָּבוֹד		הִקָּטֹל, נִקְטֹל
Imperat. m.	קְטֹל (קָטְלָה)	כְּבַד (כִּבְדָה)		הִקָּטֵל
f.	קִטְלִי	כִּבְדִי		הִקָּטְלִי
plur. m.	קִטְלוּ	כִּבְדוּ		הִקָּטְלוּ
f.	קְטֹלְנָה	כְּבַדְנָה		הִקָּטַלְנָה
Imperf. 3. m.	יִקְטֹל	יִכְבַּד	יִקְטַן	יִקָּטֵל
3. f.	תִּקְטֹל	תִּכְבַּד		תִּקָּטֵל
2. m.	תִּקְטֹל	תִּכְבַּד		תִּקָּטֵל
2. f.	תִּקְטְלִי	תִּכְבְּדִי		תִּקָּטְלִי
1. c.	אֶקְטֹל (אֶקְטְלָה)	אֶכְבַּד		אֶקָּטֵל
plur. 3. m.	יִקְטְלוּ	יִכְבְּדוּ		יִקָּטְלוּ
3. f.	תִּקְטֹלְנָה	תִּכְבַּדְנָה		תִּקָּטַלְנָה
2. m.	תִּקְטְלוּ	תִּכְבְּדוּ		תִּקָּטְלוּ
2. f.	תִּקְטֹלְנָה	תִּכְבַּדְנָה		תִּקָּטַלְנָה
1. c.	נִקְטֹל (נִקְטְלָה)	נִכְבַּד		נִקָּטֵל
Partic. act.	קֹטֵל	כָּבֵד	קָטֹן	נִקְטָל
Partic. pass.	קָטוּל	fehlt	fehlt	

digmen.

Verbum.

Piʿēl	Puʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal	Hiṯpaʿēl
קִטֵּל, קִטַּל	קֻטַּל	הִקְטִיל	הָקְטַל	הִתְקַטֵּל (—ַל)
קִטְּלָה	קֻטְּלָה	הִקְטִילָה	הָקְטְלָה	הִתְקַטְּלָה
קִטַּלְתָּ	קֻטַּלְתָּ	הִקְטַלְתָּ	הָקְטַלְתָּ	הִתְקַטַּלְתָּ
קִטַּלְתְּ	קֻטַּלְתְּ	הִקְטַלְתְּ	הָקְטַלְתְּ	הִתְקַטַּלְתְּ
קִטַּלְתִּי	קֻטַּלְתִּי	הִקְטַלְתִּי	הָקְטַלְתִּי	הִתְקַטַּלְתִּי
קִטְּלוּ	קֻטְּלוּ	הִקְטִילוּ	הָקְטְלוּ	הִתְקַטְּלוּ
קִטַּלְתֶּם	קֻטַּלְתֶּם	הִקְטַלְתֶּם	הָקְטַלְתֶּם	הִתְקַטַּלְתֶּם
קִטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּן
קִטַּלְנוּ	קֻטַּלְנוּ	הִקְטַלְנוּ	הָקְטַלְנוּ	הִתְקַטַּלְנוּ
קַטֵּל	fehlt	הַקְטִיל	fehlt	הִתְקַטֵּל
קַטֵּל (קַטֹּל)	קֻטֹּל	הַקְטֵל	הָקְטֵל	הִתְקַטֵּל
קַטֵּל	fehlt	הַקְטֵל	fehlt	הִתְקַטֵּל
קַטְּלִי		הַקְטִילִי		הִתְקַטְּלִי
קַטְּלוּ		הַקְטִילוּ		הִתְקַטְּלוּ
קַטֵּלְנָה		הַקְטֵלְנָה		הִתְקַטֵּלְנָה
יְקַטֵּל	יְקֻטַּל	יַקְטִיל (יַקְטֵל)	יָקְטַל	יִתְקַטֵּל (—ַל)
תְּקַטֵּל	תְּקֻטַּל	תַּקְטִיל	תָּקְטַל	תִּתְקַטֵּל
תְּקַטֵּל	תְּקֻטַּל	תַּקְטִיל	תָּקְטַל	תִּתְקַטֵּל
תְּקַטְּלִי	תְּקֻטְּלִי	תַּקְטִילִי	תָּקְטְלִי	תִּתְקַטְּלִי
אֲקַטֵּל	אֲקֻטַּל	אַקְטִיל	אָקְטַל	אֶתְקַטֵּל
יְקַטְּלוּ	יְקֻטְּלוּ	יַקְטִילוּ	יָקְטְלוּ	יִתְקַטְּלוּ
תְּקַטֵּלְנָה	תְּקֻטַּלְנָה	תַּקְטֵלְנָה	תָּקְטַלְנָה	תִּתְקַטֵּלְנָה
תְּקַטְּלוּ	תְּקֻטְּלוּ	תַּקְטִילוּ	תָּקְטְלוּ	תִּתְקַטְּלוּ
תְּקַטֵּלְנָה	תְּקֻטַּלְנָה	תַּקְטֵלְנָה	תָּקְטַלְנָה	תִּתְקַטֵּלְנָה
נְקַטֵּל	נְקֻטַּל	נַקְטִיל	נָקְטַל	נִתְקַטֵּל
מְקַטֵּל	מְקֻטָּל	מַקְטִיל	מָקְטָל	מִתְקַטֵּל

	1.P.S. me	2.P.S.M. te m.	2.P.S.F. te f.	3.P.S.M. eum
Perf. sing. 3. m. necavit	קְטָלַנִי	קְטָלְךָ	קְטָלֵךְ	(קְטָלָהוּ) קְטָלוֹ
„ „ 3. f. necavit	קְטָלַתְנִי	קְטָלַתְךָ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְהוּ קְטָלַתּוּ
„ „ 2. m. necavisti	קְטַלְתַּנִי	—	—	קְטַלְתָּהוּ קְטַלְתּוֹ
„ „ 2. f. necavisti	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּיהוּ
„ „ 1. c. necavi	—	קְטַלְתִּיךָ	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיהוּ קְטַלְתִּיו
„ plur. 3. c. necaverunt	קְטָלוּנִי	קְטָלוּךָ	קְטָלוּךְ	קְטָלֻהוּ
„ „ 2. m. necavistis	קְטַלְתּוּנִי	—	—	fehlt.
„ „ 1. c. necavimus	—	קְטַלְנוּךָ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנֻהוּ
Inf. necare	קָטְלִי, קָטְלֵנִי	קָטְלְךָ קְטָלְךָ	קָטְלֵךְ	קָטְלוֹ
Imper. neca	קָטְלֵנִי	—	—	קָטְלֵהוּ
„ necate	קִטְלוּנִי	—	—	קִטְלֻהוּ
Imperf. sing. 3. m. necabit	יִקְטְלֵנִי	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטְלֵהוּ
„ cum Nûn 3. sing.	יִקְטְלֵנִּי (ֵ—נִּי)	יִקְטְלֶךָּ	—	יִקְטְלֶנּוּ
„ pl. 3. m. necabunt	יִקְטְלוּנִי	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלֻהוּ
Piʿēl Perf. sing. 3. m.	קִטְּלַנִי	קִטֶּלְךָ	קִטְּלֵךְ	(קִטְּלָהוּ) קִטְּלוֹ
Hi. Perf. sing. 3. m.	הִקְטִילַנִי	הִקְטִילְךָ	הִקְטִילֵךְ	הִקְטִילוֹ

mit Suffixen.

3.P.S.F. eam	1.P.Pl. nos	2.P.Pl.M. vos m.	2.P.Pl.F. vos f.	3.P.Pl.M. eos	3.P.Pl.F. eas
קְטָלָהּ	קְטָלָנוּ	fehlt.	fehlt.	קְטָלָם	קְטָלָן
קְטָלַתָּה	קְטָלַתְנוּ	fehlt.	fehlt.	קְטָלָתַם	fehlt.
קְטַלְתָּהּ	קְטַלְתָּנוּ	—	—	קְטַלְתָּם	קְטַלְתָּן
קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּינוּ	—	—	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
קְטַלְתִּיהָ	—	fehlt.	fehlt.	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּין
קְטָלוּהָ fehlt. קְטַלְנוּהָ	קְטָלוּנוּ fehlt. —	fehlt. — קְטַלְנוּכֶם	fehlt. — fehlt.	קְטָלוּם fehlt. קְטַלְנוּם	wie im Masc.
קָטְלָהּ	קָטְלֵנוּ	קָטְלְכֶם קְטָלְכֶם	קָטְלְכֶן קְטָלְכֶן	קָטְלָם	fehlt.
קָטְלָהּ , קָטְלָהָ קִטְלוּהָ	קָטְלֵנוּ קִטְלוּנוּ	— —	— —	קָטְלֵם קִטְלוּם	fehlt. fehlt.
יִקְטְלֶהָ יִקְטְלָהּ יִקְטְלֶנָּה יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלֵנוּ — יִקְטְלוּנוּ	fehlt. — fehlt.	fehlt. — fehlt.	יִקְטְלֵם — יִקְטְלוּם	fehlt. — wie im Masc.
קֹטְלָהּ	קֹטְלָנוּ	(קֹטָלְכֶם)	(קֹטָלְכֶן)	קֹטְלָם	קֹטְלָן
הִקְטִילָהּ	הִקְטִילָנוּ	fehlt.	fehlt.	הִקְטִילָם	fehlt.

III. Verba primae gutturalis.

עָמַד stetit, חָמַד desideravit.

	Kal	Nip̄ʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal
Perf. 3. M. S.	עָמַד	נֶעֱמַד (נֶחְמַד)	הֶעֱמִיד (הֶחְסִיר)	הָעֳמַד (הָהְפַּךְ)
„ 3. F. S.	עָֽמְדָה	נֶֽעֶמְדָה	הֶעֱמִ֫ידָה	הָֽעָמְדָה
„ 2. M. S.	עָמַ֫דְתָּ	נֶעֱמַ֫דְתָּ	הֶעֱמַ֫דְתָּ	הָעֳמַ֫דְתָּ
„ 2. M. Pl.	עֲמַדְתֶּם	נֶעֱמַדְתֶּם	הֶעֱמַדְתֶּם	הָעֳמַדְתֶּם
Inf. constr.	עֲמֹד	הֵעָמֵד	הַעֲמִיד	הָעֳמַד
„ absol.	עָמוֹד	נַעֲמֹד	הַעֲמֵד	הָעֳמֵד
Imper. M. S.	עֲמֹד	הֵעָמֵד	הַעֲמֵד	—
„ F. S.	עִמְדִי	הֵעָמְדִי	הַעֲמִ֫ידִי	—
„ F. Pl.	עֲמֹ֫דְנָה	הֵעָמַ֫דְנָה	הַעֲמֵ֫דְנָה	—
Imperf. 3. M. S.	יַעֲמֹד (יַחְמֹד)	יֵעָמֵד	יַעֲמִיד	יָעֳמַד
„ 2. F. S.	תַּֽעַמְדִי (תַּחְמְדִי)	תֵּעָמְדִי	תַּעֲמִ֫ידִי	תָּֽעָמְדִי
„ 1. M. S.	אֶעֱמֹד (אֶחְמֹד)	אֵעָמֵד	אַעֲמִיד	אָעֳמַד
„ 3. F. Pl.	תַּעֲמֹ֫דְנָה (תַּחְמֹ֫דְנָה)	תֵּעָמַ֫דְנָה	תַּעֲמֵ֫דְנָה	תָּעֳמַ֫דְנָה
Participia	עֹמֵד, חָמוּד	נֶעֱמָד	מַעֲמִיד	מָעֳמָד

Formen mit ă: Imperat.: חֲזַק, חִזְקִי, חֲזַ֫קְנָה. Imperf.: יֶחֱזַק (יֶחְזַק), תֶּחֶזְקִי (תֶּחְזְקִי), תֶּחֱזַ֫קְנָה.

IV. Verba mediae gutturalis.

שָׁחַט mactavit, בָּרַךְ Pi. benedixit.

	Kal	Nip̄ʿal	Piʿēl*	Puʿal*	Hitpaʿēl*
Perf. 3.M. S.	שָׁחַט	נִשְׁחַט	בֵּרַךְ (בֵּרֵךְ)	בֹּרַךְ	הִתְבָּרֵךְ
„ 3.F. S.	שָׁחֲטָה	נִשְׁחֲטָה	בֵּֽרְכָה	בֹּֽרְכָה	הִתְבָּֽרְכָה
„ 2.M. S.	שָׁחַ֫טְתָּ	נִשְׁחַ֫טְתָּ	בֵּרַ֫כְתָּ	בֹּרַ֫כְתָּ	הִתְבָּרַ֫כְתָּ
„ 2.M. Pl.	שְׁחַטְתֶּם	נִשְׁחַטְתֶּם	בֵּֽרַכְתֶּם	בֹּֽרַכְתֶּם	הִתְבָּֽרַכְתֶּם
Inf. constr.	שְׁחֹט	הִשָּׁחֵט	בָּרֵךְ	בֹּרַךְ	הִתְבָּרֵךְ
„ absol.	שָׁחוֹט	נִשְׁחוֹט	בָּרוֹךְ	—	—
Imper. M. S.	שְׁחַט	הִשָּׁחֵט	בָּרֵךְ	—	הִתְבָּרֵךְ
„ F. S.	שַׁחֲטִי	הִשָּׁחֲטִי	בָּֽרְכִי	—	הִתְבָּֽרְכִי
„ F. Pl.	שְׁחַ֫טְנָה	הִשָּׁחַ֫טְנָה	בָּרֵ֫כְנָה	—	הִתְבָּרֵ֫כְנָה
Impf. 3.M. S.	יִשְׁחַט	יִשָּׁחֵט	יְבָרֵךְ**	יְבֹרַךְ	יִתְבָּרֵךְ
„ 2.F. S.	תִּשְׁחֲטִי	תִּשָּׁחֲטִי	תְּבָֽרְכִי	תְּבֹֽרְכִי	תִּתְבָּֽרְכִי
„ 3.F. Pl.	תִּשְׁחַ֫טְנָה	תִּשָּׁחַ֫טְנָה	תְּבָרֵ֫כְנָה	תְּבֹרַ֫כְנָה	תִּתְבָּרֵ֫כְנָה
Participia	שֹׁחֵט, שָׁחוּט	נִשְׁחָט	מְבָרֵךְ	מְבֹרָךְ	מִתְבָּרֵךְ

* Piʿēl, Puʿal und Hitpaʿēl ohne Verlängerung: מַהֲרִי, מַהֵר, מְהֹרָה, מֹהַר, יְמַהֵר, יְמַהֲרוּ, רַחַץ, יְנַחֵם, תְּנַֽחֲמִי, הִתְנַחֵם, הִתְנַחֲלוּ.

** Impf. mit ו cons.: וַיְבָ֫רֶךְ.

V. Verba tertiae

שָׁלַח

	Kal	Nip̄ʿal	Piʿēl
Perf. 3.M. S.	שָׁלַח	נִשְׁלַח	שִׁלַּח
„ 3.F. S.	שָֽׁלְחָה	נִשְׁלְחָה	שִׁלְּחָה
„ 2.M. S.	שָׁלַחְתָּ	נִשְׁלַחְתָּ	שִׁלַּחְתָּ
„ 2.F. S.	שָׁלַחַתְּ	נִשְׁלַחַתְּ	שִׁלַּחַתְּ
„ 2.M. Pl.	שְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלַחְתֶּם	שִׁלַּחְתֶּם
Inf. constr.	שְׁלֹחַ	הִשָּׁלַח, הִשָּׁלֵחַ	שַׁלַּח, שַׁלֵּחַ
„ absol.	שָׁלוֹחַ	נִשְׁלוֹחַ	שַׁלֵּחַ
Imper. M. S.	שְׁלַח	הִשָּׁלַח	שַׁלַּח
„ F. S.	שִׁלְחִי	הִשָּֽׁלְחִי	שַׁלְּחִי
„ F. Pl.	שְׁלַחְנָה	הִשָּׁלַחְנָה	שַׁלַּחְנָה
Imperf. 3.M. S.	יִשְׁלַח	יִשָּׁלַח	יְשַׁלַּח
„ 2.F. S.	תִּשְׁלְחִי	תִּשָּֽׁלְחִי	תְּשַׁלְּחִי
„ 3.F. Pl.	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשָּׁלַחְנָה	תְּשַׁלַּחְנָה
Participia	שֹׁלֵחַ, fem. שֹׁלַחַת, שָׁלוּחַ	נִשְׁלָח	מְשַׁלֵּחַ

gutturalis.

misit.

Puʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal	Hiṯpaʿēl
שֻׁלַּח	הִשְׁלִיחַ	הָשְׁלַח	הִשְׁתַּלַּח
שֻׁלְּחָה	הִשְׁלִיחָה	הָשְׁלְחָה	הִשְׁתַּלְּחָה
שֻׁלַּחְתָּ	הִשְׁלַחְתָּ	הָשְׁלַחְתָּ	הִשְׁתַּלַּחְתָּ
שֻׁלַּחַתְּ	הִשְׁלַחַתְּ	הָשְׁלַחַתְּ	הִשְׁתַּלַּחַתְּ
שֻׁלַּחְתֶּם	הִשְׁלַחְתֶּם	הָשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם
שֻׁלַּח	הַשְׁלִיחַ	הָשְׁלַח	הִשְׁתַּלַּח (ֵ—חַ)
—	הַשְׁלֵחַ	הָשְׁלַחַ	הִשְׁתַּלַּחַ
—	הַשְׁלַח	—	הִשְׁתַּלַּח
—	הַשְׁלִיחִי	—	הִשְׁתַּלְּחִי
—	הַשְׁלַחְנָה	—	הִשְׁתַּלַּחְנָה
יְשֻׁלַּח	יַשְׁלִיחַ	יָשְׁלַח	יִשְׁתַּלַּח
תְּשֻׁלְּחִי	תַּשְׁלִיחִי	תָּשְׁלְחִי	תִּשְׁתַּלְּחִי
תְּשֻׁלַּחְנָה	תַּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁתַּלַּחְנָה
מְשֻׁלָּח	מַשְׁלִיחַ	מָשְׁלָח	מִשְׁתַּלֵּחַ

VI. Verba פ״נ.

נָגַשׁ appropinquavit, נָפַל cecĭdit.

	Kal		Nip̄ʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal
Perf. 3. M. S.	נָפַל	נָגַשׁ	נִגַּשׁ	הִגִּישׁ	הֻגַּשׁ
„ 3. F. S.	u. s. w.		נִגְּשָׁה	הִגִּישָׁה	הֻגְּשָׁה
„ 2. M. S.			נִגַּשְׁתָּ	הִגַּשְׁתָּ	הֻגַּשְׁתָּ
„ 2. M. Pl.			נִגַּשְׁתֶּם	הִגַּשְׁתֶּם	הֻגַּשְׁתֶּם
Inf. constr.	נְפֹל	גֶּשֶׁת	הִנָּגֵשׁ	הַגִּישׁ	הֻגַּשׁ
„ absol.	נָפוֹל	נָגוֹשׁ	הִנָּגֹשׁ, נִגֹּשׁ	הַגֵּשׁ	הֻגֵּשׁ
Imper. M. S.	נְפֹל	גַּשׁ	הִנָּגֵשׁ	הַגֵּשׁ	—
„ F. S.	נִפְלִי	גְּשִׁי	u. s. w.	הַגִּישִׁי	—
„ F. Pl.	נְפֹלְנָה	גַּשְׁנָה		הַגֵּשְׁנָה	—
Imperf. 3. M. S.	יִפֹּל	יִגַּשׁ	יִנָּגֵשׁ	יַגִּישׁ	יֻגַּשׁ
„ 2. F. S.	תִּפְּלִי	תִּגְּשִׁי	u. s. w.	תַּגִּישִׁי	תֻּגְּשִׁי
„ 3. F. Pl.	תִּפֹּלְנָה	תִּגַּשְׁנָה		תַּגֵּשְׁנָה	תֻּגַּשְׁנָה
Participia:	regelm.	regclm.	נִגָּשׁ	מַגִּישׁ	מֻגָּשׁ

VII. Verba ע״ע.

סָבַב circumdedit.

	Kal	Nip̄ʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal	Pôʿēl	Pôʿal
Perf. 3. M. S.	סַב (סָבַב)	נָסַב	הֵסַב	הוּסַב	סוֹבֵב	סוֹבַב
„ 3. F. S.	סַבָּה (סָבְבָה)	נָסַבָּה	הֵסַבָּה*)	הוּסַבָּה	סוֹבְבָה	סוֹבְבָה
„ 2. M. S.	סַבּוֹתָ	נְסַבּוֹתָ	הֲסִבּוֹתָ	—	סוֹבַבְתָּ	סוֹבַבְתָּ
„ 2. M. Pl.	סַבּוֹתֶם	נְסַבֹּתֶם	הֲסִבּוֹתֶם	—	סוֹבַבְתֶּם	סוֹבַבְתֶּם
Infin. constr.	סֹב	הִסַּב	הָסֵב	—	סוֹבֵב	סוֹבַב
„ absol.	סָבוֹב	הִסּוֹב	הָסֵב	—	—	—
Imper. M. S.	סֹב	הִסַּב	הָסֵב	—	סוֹבֵב	—
„ F. S.	סֹבִּי	הִסַּבִּי	הָסֵבִּי	—	סוֹבְבִי	—
„ F. Pl.	סֻבֶּינָה	הִסַּבֶּינָה	הֲסִבֶּינָה	—	סוֹבַבְנָה	—
Impf. 3. M. S.	יָסֹב	יִסַּב	יָסֵב	יוּסַב	יְסוֹבֵב	יְסוֹבַב
„ 2. F. S.	תָּסֹבִּי	תִּסַּבִּי	תָּסֵבִּי	—	תְּסוֹבְבִי	תְּסוֹבְבִי
„ 3. F. Pl.	תְּסֻבֶּינָה	תִּסַּבֶּינָה	תְּסִבֶּינָה	—	תְּסוֹבֵבְנָה	תְּסוֹבַבְנָה
Juss.	יָסֹב		יָסֵב			
Impf. mit ו cons.	וַיָּסָב	—	וַיָּסֶב	—	—	—
Participia.	סָבוּב, סֹבֵב	נָסָב	מֵסֵב	מוּסָב	מְסוֹבֵב	מְסוֹבָב

Intransitive: יֵקַל, יֵחַתּוּ, תִּצַּלֶּינָה. Aramaisierende: Ḳal Impf.: יִסֹּב, אֶסֹּב, יִתַּם, תִּסְּבִי etc. — Hip̄. Impf.: יַסֵּב, תִּסֵּבִּי. — Hop̄. Impf. יֻסַּב, יֻסְּבוּ, aber auch יֻסַבּוּ.

*) 3. Plur. Masc.: הֵסַבּוּ, dagegen הֵחַלּוּ, הֵפֵרוּ, הֵרֵעוּ.

	VIII. Verba פ״א. אָכַל edit.	IX. Verba פ״י. יָטַב bonus fuit.	
	Ḳal	Ḳal	Hip̄ʿîl
Perf. 3. M. S.	אָכַל	regelm.	הֵיטִיב
„ 3. F. S.	אָֽכְלָה		הֵיטִ֫יבָה
„ 2. M. S.	אָכַ֫לְתָּ		הֵיטַ֫בְתָּ
„ 2. M. Pl.	אֲכַלְתֶּם		הֱיטַבְתֶּם
Infin. constr.	אֱכֹל	fehlt.	הֵיטִיב
„ absol.	אָכוֹל		הֵיטֵב
Imper. M. S.	אֱכֹל	fehlt.	הֵיטֵב
„ F. S.	אִכְלִי		הֵיטִ֫יבִי
„ F. Pl.	אֱכֹ֫לְנָה		הֵיטֵ֫בְנָה
Impf. 3. M. S.	יֹאכַל (1P. אֹכַל)	יִיטַב	יֵיטִיב
„ 2. F. S.	תֹּאכְלִי	תִּיטְבִי	תֵּיטִ֫יבִי
„ 3. F. Pl.	תֹּאכַ֫לְנָה	תִּיטַ֫בְנָה	תֵּיטֵ֫בְנָה
Impf. mit ו cons.	וַיֹּ֫אכַל	וַיִּ֫יטַב	וַיֵּ֫יטֶב
Participia.	אָכוּל, אֹכֵל	regelm.	מֵיטִיב

X. Verba פ"ו.

יָשַׁב sedit.

	Ḳal	Nip̄ʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal
Perf. 3. M. S.	יָשַׁב	נוֹשַׁב	הוֹשִׁיב	הוּשַׁב
„ 3. F. S.	u. s. w.	נֽוֹשְׁבָה	הוֹשִׁיבָה	הֽוּשְׁבָה
„ 2. M. S.	regelm.	נוֹשַׁבְתָּ	הוֹשַׁבְתָּ	הוּשַׁבְתָּ
„ 2. M. Pl.		נֽוֹשַׁבְתֶּם	הֽוֹשַׁבְתֶּם	הֽוּשַׁבְתֶּם
Infin. constr.	שֶׁבֶת	הִוָּשֵׁב	הוֹשִׁיב	הוּשַׁב
„ absol.	יָשׁוֹב	—	הוֹשֵׁב	—
Imper. M. S.	שֵׁב	הִוָּשֵׁב	הוֹשֵׁב	—
„ F. S.	שְׁבִי	הִוָּֽשְׁבִי	הוֹשִׁיבִי	—
„ F. Pl.	שֵׁבְנָה	הִוָּשַׁבְנָה	הוֹשֵׁבְנָה	—
Imperf. 3. M. S.	יֵשֵׁב	יִוָּשֵׁב*)	יוֹשִׁיב	יוּשַׁב
„ 2. F. S.	תֵּֽשְׁבִי	תִּוָּֽשְׁבִי	תּוֹשִׁיבִי	תֽוּשְׁבִי
„ 3. F. Pl.	תֵּשַׁבְנָה	תִּוָּשַׁבְנָה	תּוֹשֵׁבְנָה	תּוּשַׁבְנָה
Impf. mit ו cons.	וַיֵּשֶׁב		וַיּוֹשֶׁב	
Participia: act. יֹשֵׁב, pass. יָשׁוּב		נוֹשָׁב	מוֹשִׁיב	מוּשָׁב

Ḳal II. Gruppe nach Analogie der פ"י: Imperf. יִירַשׁ, תִּירְשִׁי, אִירַשׁ, תִּירַשְׁנָה; Inf. יְבֹשׁ.

*) 1 P. S. אִוָּשֵׁב.

קום

	Kal	Nip̄ʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal
Perf. 3.M. S.	קָם	נָקוֹם	הֵקִים	הוּקַם
„ 3.F. S.	קָמָה	נָקוֹמָה	הֵקִימָה	הוּקְמָה
„ 2.M. S.	קַמְתָּ	*)נְקוּמוֹתָ	הֲקִימוֹתָ	הוּקַמְתָּ
„ 2.M. Pl.	קַמְתֶּם	נְקֻמוֹתֶם	הֲקֵימוֹתֶם	הוּקַמְתֶּם
Inf. constr.	קוּם	הִקּוֹם	הָקִים	הוּקַם
„ absol.	קוֹם	הִקּוֹם	הָקֵם	—
Imper. M. S.	קוּם	הִקּוֹם	הָקֵם	—
„ F. S.	קוּמִי	הִקּוֹמִי	הָקִימִי	—
„ F. Pl.	קֹמְנָה	הִקֹּמְנָה	הָקֵמְנָה	—
Imperf. 3.M. S.	יָקוּם	יִקּוֹם	יָקִים	יוּקַם
„ 2.F. S.	תָּקוּמִי	תִּקּוֹמִי	תָּקִימִי	תּוּקְמִי
„ 3.F. Pl.	תְּקוּמֶינָה	—	תְּקִימֶינָה (תָּקֵמְנָה)	תּוּקַמְנָה
Juss.	יָקֹם		יָקֵם	
Impf. mit ו cons.	וַיָּקָם		וַיָּקֶם	
Participia:	act. קָם, pass. קוּם	נָקוֹם	מֵקִים	מוּקָם

*) Nur נְקוּמוֹתִי und נְקֻמוֹתֶם kommen von Formen mit dem Trennungsvokal ו im Nip̄. vor.

ע״ו. surgere. | XII. Verba ע״י. בִּין intellegere.

Pôʹlēl	Pôʻlal	Kal	Nip̄ʻal
קוֹמֵם	קוֹמַם	(בִּין) בָּן	נָבוֹן
קֽוֹמְמָה	קֽוֹמְמָה	(בִּ֫ינָה) בָּ֫נָה	נָבֹ֫ונָה
קוֹמַ֫מְתָּ	קוֹמַ֫מְתָּ	(בִּינֹ֫ותָ) בַּ֫נְתָּ	נְבוּנֹ֫ותָ*)
קֽוֹמַמְתֶּם	קֽוֹמַמְתֶּם	(בִּינוֹתֶם) בַּנְתֶּם	fehlt.
קוֹמֵם	קוֹמַם	בִּין	הִבּוֹן
—	—	בֹּן	הִבּוֹן
קוֹמֵם	fehlt.	בִּין	הִבּוֹן
קֽוֹמְמִי		בִּ֫ינִי	הִבֹּ֫ונִי
קוֹמֵ֫מְנָה		—	—
יְקוֹמֵם	יְקוֹמַם	יָבִין	יִבּוֹן
תְּקוֹמְמִי	תְּקוֹמְמִי	תָּבִ֫ינִי	wie יִקּוֹם
תְּקוֹמֵ֫מְנָה	תְּקוֹמַ֫מְנָה	[תָּגֵ֫לְנָה]	
		יָבֵן	
		וַיָּ֫בֶן	
מְקוֹמֵם	מְקוֹמָם	act. בָּן, pass. בִּין	נָבוֹן

*) Nur נְבֻנֹ֫ותִי kommt von den Formen mit Trennungsvokal ו vor.

	Ḳal	Nip̄ʿal	Piʿēl
Perf. 3.M. S.	גָּלָה	נִגְלָה	גִּלָּה
„ 3.F. S.	גָּלְתָה	נִגְלְתָה	גִּלְּתָה
„ 2.M. S.	גָּלִיתָ	נִגְלֵיתָ (—ִיתָ)	גִּלִּיתָ (גִּלֵּיתָ)
„ 3.C. Pl.	גָּלוּ	נִגְלוּ	גִּלּוּ
„ 2.M. Pl.	גְּלִיתֶם	נִגְלִיתֶם*)	גִּלִּיתֶם
Infin. constr.	גְּלוֹת	הִגָּלוֹת	גַּלּוֹת
„ absol.	גָּלֹה	נִגְלֹה	גַּלֵּה
Imper. M. S.	גְּלֵה	הִגָּלֵה	גַּלֵּה
„ F. S.	גְּלִי	הִגָּלִי	גַּלִּי
„ F. Pl.	גְּלֶינָה	הִגָּלֶינָה	גַּלֶּינָה
Imperf. 3.M. S.	יִגְלֶה	יִגָּלֶה	יְגַלֶּה
„ 2.F. S.	תִּגְלִי	תִּגָּלִי	תְּגַלִּי
„ 3.F. Pl.	תִּגְלֶינָה	תִּגָּלֶינָה	תְּגַלֶּינָה
Juss. u. Impf. m. ו cons.	יִשְׁבְּ, יֵבְךְּ, יִגֶל, תֵּפֶן	יִגָּל	יְגַל
Participia:	act. גֹּלֶה, cs. גֹּלֵה, pass. גָּלוּי	נִגְלֶה	מְגַלֶּה

*) נִגְלִיתֶם findet sich nicht, aber stets נִגְלֵינוּ.

ל״ה.

retexit.

Puʿal	Hip̄ʿîl	Hop̄ʿal	Hiṯpaʿēl
גֻּלָּה	הִגְלָה	הָגְלָה	הִתְגַּלָּה
גֻּלְּתָה	הִגְלְתָה	הָגְלְתָה	הִתְגַּלְּתָה
גֻּלֵּיתָ	הִגְלִיתָ (הִגְלֵיתָ)	הָגְלֵיתָ	הִתְגַּלִּיתָ (ֵ—יתָ)
גֻּלּוּ	הִגְלוּ	הָגְלוּ	הִתְגַּלּוּ
גֻּלֵּיתֶם	הִגְלִיתֶם	הָגְלֵיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶם
גֻּלּוֹת	הַגְלוֹת	הָגְלוֹת	הִתְגַּלּוֹת
—	הַגְלֵה	הָגְלֵה	—
—	הַגְלֵה (הֶרֶף)	—	הִתְגַּלֵּה
—	הַגְלִי	—	הִתְגַּלִּי
—	הַגְלֶינָה	—	הִתְגַּלֶּינָה
יְגֻלֶּה	יַגְלֶה	יָגְלֶה	יִתְגַּלֶּה
תְּגֻלִּי	תַּגְלִי	תָּגְלִי	תִּתְגַּלִּי
תְּגֻלֶּינָה	תַּגְלֶינָה	תָּגְלֶינָה	תִּתְגַּלֶּינָה
—	יֶגֶל, יַשְׁקְ	—	יִתְגַּל
מְגֻלֶּה	מַגְלֶה	מָגְלֶה	מִתְגַּלֶּה

מָצָא

	Kal	Nip̄ʿal	Piʿēl
Perf. 3. M. S.	מָצָא	נִמְצָא	מִצֵּא
„ 3. F. S.	מָֽצְאָה	נִמְצְאָה	מִצְּאָה
„ 2. M. S.	מָצָאתָ	נִמְצֵאתָ	מִצֵּאתָ
„ 2. M. Pl.	מְצָאתֶם	נִמְצֵאתֶם	מִצֵּאתֶם
Inf. constr.	מְצֹא	הִמָּצֵא	מַצֵּא
„ absol.	מָצוֹא	נִמְצֹא	
Imper. M. S.	מְצָא	הִמָּצֵא	מַצֵּא
„ F. S.	מִצְאִי	הִמָּֽצְאִי	מַצְּאִי
„ F. Pl.	מְצֶאנָה	הִמָּצֶאנָה	מַצֶּאנָה
Imperf. 3. M. S.	יִמְצָא	יִמָּצֵא	יְמַצֵּא
„ 2. F. S.	תִּמְצְאִי	תִּמָּֽצְאִי	תְּמַצְּאִי
„ 3. F. Pl.	תִּמְצֶאנָה	תִּמָּצֶאנָה	תְּמַצֶּאנָה
Participia: act. מֹצֵא, f. מֹצֵאת; pass. מָצוּא		נִמְצָא	מְמַצֵּא

ל״א.

invenit.

Pu'al	Hip̄'îl	Hop̄'al	Hitpa'ēl
מֻצָּא	הִמְצִיא	(הָמְצָא)*)	הִתְמַצֵּא
מֻצְּאָה	הִמְצִיאָה	—	הִתְמַצְּאָה
מֻצֵּאתָ	הִמְצֵאתָ	—	הִתְמַצֵּאתָ
מֻצֵּאתֶם	הִמְצֵאתֶם	—	הִתְמַצֵּאתֶם
—	הַמְצִיא	—	הִתְמַצֵּא
—	הַמְצֵא	—	
—	הַמְצֵא	—	הִתְמַצֵּא
—	הַמְצִיאִי	—	הִתְמַצְּאִי
—	הַמְצֶאנָה	—	הִתְמַצֶּאנָה
יְמֻצָּא	יַמְצִיא	—	יִתְמַצֵּא
תְּמֻצְּאִי	תַּמְצִיאִי	—	תִּתְמַצְּאִי
תְּמֻצֶּאנָה	תַּמְצֶאנָה	—	תִּתְמַצֶּאנָה
מְמֻצָּא	מַמְצִיא	—	מִתְמַצֵּא

*) Vom Hop̄'al kommen nur einige Formen vor: von בּוֹא (הֻבָאתָ, יוּבָא), von חבא (הָחְבְּאוּ) und יצא (הוּצָאָה in pausa, מוּצָא).

XV. Flexion des Nomens.

A. Masculin-

	I. Klasse.			I. Klasse	
	(König)	(Buch)	(Heiligtum)	(Knecht)	(Knabe)
Sing. absol.	מֶ֫לֶךְ	סֵ֫פֶר	קֹ֫דֶשׁ	עֶ֫בֶד	נַ֫עַר
„ constr.	מֶ֫לֶךְ	סֵ֫פֶר	קֹ֫דֶשׁ	עֶ֫בֶד	נַ֫עַר
mit leicht. Suff.	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	עַבְדִּי	נַעֲרִי
	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	עַבְדְּךָ	נַעַרְךָ
mit schw. Suff.	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	עַבְדְּכֶם	נַעַרְכֶם
Plur. absol.	מְלָכִים	סְפָרִים	קֳדָשִׁים	עֲבָדִים	נְעָרִים
„ constr.	מַלְכֵי	סִפְרֵי	קָדְשֵׁי	עַבְדֵי	נַעֲרֵי
mit leicht. Suff.	מְלָכַי	סְפָרַי	קֳדָשַׁי	עֲבָדַי	נְעָרַי
mit schw. Suff.	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	קָדְשֵׁיכֶם	עַבְדֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם
	(Füsse)		(Hüften)		(Schuhe)
Dual absol.	רַגְלַ֫יִם		מָתְנַ֫יִם		נַעֲלַ֫יִם
„ constr.	רַגְלֵי		מָתְנֵי		נַעֲלֵי

	III. Klasse.				IV.
	(Aufseher)	(Gesalbter)	(tötend)	(Freund)	(Ewigkeit)
Sing. absol.	פָּקִיד	מָשִׁיחַ	קֹטֵל	אֹהֵב	עוֹלָם
„ constr.	פְּקִיד	מְשִׁיחַ	קֹטֵל	אֹהַב	עוֹלַם
mit leicht. Suff.	פְּקִידִי	מְשִׁיחִי	קֹטְלִי	אֹהֲבִי	עוֹלָמִי
	פְּקִידְךָ	מְשִׁיחֲךָ	קֹטֶלְךָ	אֹהַבְךָ	עוֹלֶמְךָ
mit schw. Suff.	פְּקִידְכֶם	מְשִׁיחֲכֶם	קֹטֶלְכֶם	אֹהַבְכֶם	עוֹלַמְכֶם
Plur. absol.	פְּקִידִים	מְשִׁיחִים	קֹטְלִים	אֹהֲבִים	עוֹלָמִים
„ constr.	פְּקִידֵי	מְשִׁיחֵי	קֹטְלֵי	אֹהֲבֵי	עוֹלְמֵי
mit leicht. Suff.	פְּקִידַי	מְשִׁיחַי	קֹטְלַי	אֹהֲבַי	עוֹלָמַי
mit schw. Suff.	פְּקִידֵיכֶם	מְשִׁיחֵיכֶם	קֹטְלֵיכֶם	אֹהֲבֵיכֶם	עוֹלְמֵיכֶם
			(Wagschalen, Wage).		
Dual absol.			מֹאזְנַ֫יִם		
„ constr.			מֹאזְנֵי		

Nomina mit Suffixen.

Formen.

mit Guttur.		II. Klasse.			
(Dauer)	(Werk)	(Wort)	(Greis)	(Vorhof)	(Feld)
נֵ֫צַח	פֹּ֫עַל	דָּבָר	זָקֵן	חָצֵר	שָׂדֶה
נֵ֫צַח	פֹּ֫עַל	דְּבַר	זְקַן	חֲצַר	שְׂדֵה
נִצְחִי	פָּעֳלִי	דְּבָרִי	זְקֵנִי	חֲצֵרִי	שָׂדִי
נִצְחֲךָ	פָּעָלְךָ	דְּבָרְךָ	—	—	שָׂדְךָ
נִצְחֲכֶם	פָּעָלְכֶם	דְּבַרְכֶם	—	—	—
נְצָחִים	פְּעָלִים	דְּבָרִים	זְקֵנִים	חֲצֵרִים	שָׂדוֹת
נִצְחֵי	פָּעֳלֵי	דִּבְרֵי	זִקְנֵי	חַצְרֵי	שְׂדוֹת
נְצָחַי	פְּעָלַי	דְּבָרַי	זְקֵנַי	חֲצֵרַי	שְׂדוֹתַי
נִצְחֵיכֶם	פָּעֳלֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם	זִקְנֵיכֶם	חַצְרֵיכֶם	שְׂדוֹתֵיכֶם
		(Flügel)			
		כְּנָפַ֫יִם			
		כַּנְפֵי			

Klasse.		V. Klasse.		
(Name)	(Altar)	(Volk)	(Zeit)	(Gesetz)
שֵׁם	מִזְבֵּחַ	עַם, עָם	עֵת	חֹק
שֵׁם, שֶׁם־	מִזְבַּח	עַם	עֵת, עֶת־	חֹק, חָק־
שְׁמִי	מִזְבְּחִי	עַמִּי	עִתִּי	חֻקִּי
שִׁמְךָ	מִזְבַּחֲךָ	עַמְּךָ	עִתְּךָ	חֻקְּךָ (חָקְךָ)
שִׁמְכֶם	מִזְבַּחֲכֶם	עַמְּכֶם	עִתְּכֶם	חֻקְּכֶם (חָקְכֶם)
שֵׁמוֹת	מִזְבְּחוֹת	עַמִּים	עִתִּים	חֻקִּים
שְׁמוֹת	מִזְבְּחוֹת	עַמֵּי	עִתֵּי	חֻקֵּי
שְׁמוֹתַי	מִזְבְּחוֹתַי	עַמַּי	עִתַּי	חֻקַּי
שְׁמוֹתֵיכֶם	מִזְבְּחוֹתֵיכֶם	עַמֵּיכֶם	עִתֵּיכֶם	חֻקֵּיכֶם
(Hände)		(Nasenlöcher, Nase)	(Zähne)	
יָדַ֫יִם		אַפַּ֫יִם	שִׁנַּ֫יִם	
יְדֵי		אַפֵּי	שִׁנֵּי	

XV. Flexion des Nomens.

B. Feminin-

	I. Klasse.			II.
	(Königin)	(weibl.Lamm)	(Trümmerstätte)	(Jahr)
Sing. absol.	מַלְכָּה	כִּבְשָׂה	חָרְבָּה	שָׁנָה
„ constr.	מַלְכַּת	כִּבְשַׂת	חָרְבַּת	שְׁנַת
mit leicht. Suff.	מַלְכָּתִי	כִּבְשָׂתִי	חָרְבָּתִי	שְׁנָתִי
mit schw. Suff.	מַלְכַּתְכֶם	כִּבְשַׂתְכֶם	חָרְבַּתְכֶם	שְׁנַתְכֶם
Plur. absol.	מְלָכוֹת	כְּבָשׂוֹת	חֳרָבוֹת	שָׁנוֹת
„ constr.	מַלְכוֹת	כִּבְשׂוֹת	חָרְבוֹת	שְׁנוֹת
mit Suff.	מַלְכוֹתַי	כִּבְשׂוֹתַי	חָרְבוֹתַי	שְׁנוֹתַי
				(Lippen)
Dual absol.				שְׂפָתַיִם
„ constr.				שִׂפְתֵי

XVI. Das unveränderliche Nomen

	Singular. Masc.	Singular. Fem.
Sing. absol.	סוּס equus	סוּסָה equa
„ constr.	סוּס equus	סוּסַת equa
„ 1. c.	סוּסִי equus meus	סוּסָתִי equa mea
„ 2. m.	סוּסְךָ equus tuus	סוּסָתְךָ equa tua
„ 2. f.	סוּסֵךְ equus tuus f.	סוּסָתֵךְ equa tua f.
„ 3. m.	סוּסוֹ equus eius (suus)	סוּסָתוֹ equa eius (sua)
„ 3. f.	סוּסָהּ equus eius f. (suus)	סוּסָתָהּ equa eius f. (sua)
Plur. 1. c.	סוּסֵנוּ equus noster	סוּסָתֵנוּ equa nostra
„ 2. m.	סוּסְכֶם equus vester	סוּסַתְכֶם equa vestra
„ 2. f.	סוּסְכֶן equus vester f.	סוּסַתְכֶן equa vestra f.
„ 3. m.	סוּסָם equus eorum (suus)	סוּסָתָם equa eorum (sua)
„ 3. f.	סוּסָן equus earum (suus)	סוּסָתָן equa earum (sua)

Nomina mit Suffixen.

Formen.

Klasse.		III. Klasse.	
(Rat)	(Gerechtigkeit)	(Gebärende)	(Tür)
עֵצָה	צְדָקָה	יוֹלֶדֶת	דֶּלֶת
עֲצַת	צִדְקַת	יוֹלֶדֶת	דֶּלֶת
עֲצָתִי	צִדְקָתִי	יֽוֹלַדְתִּי	דַּלְתִּי
עֲצַתְכֶם	צִדְקַתְכֶם	יֽוֹלַדְתְּכֶם	דַּלְתְּכֶם
עֵצוֹת	צְדָקוֹת	יֽוֹלְדוֹת	דְּלָתוֹת
עֲצוֹת	צִדְקוֹת	יֽוֹלְדוֹת	דַּלְתוֹת
עֲצוֹתַי	צִדְקוֹתַי	יֽוֹלְדוֹתַי	דַּלְתוֹתַי
			(Thürflügel)
			דְּלָתַיִם
			דַּלְתֵי

mit allen Suffixen.

	Plural. Masc.		Plural. Fem.	
Plur. abs.	סוּסִים	equi	סוּסוֹת	equae
„ constr.	סוּסֵי	equi	סוּסוֹת	equae
Sing. 1. c.	סוּסַי	equi mei	סֽוּסוֹתַי	equae meae
„ 2. m.	סוּסֶיךָ	equi tui	סֽוּסוֹתֶיךָ	equae tuae
„ 2. f.	סוּסַיִךְ	equi tui f.	סֽוּסוֹתַיִךְ	equae tuae f.
„ 3. m.	סוּסָיו	equi eius (sui)	סֽוּסוֹתָיו	equae eius (suae)
„ 3. f.	סוּסֶיהָ	equi eius f. (sui)	סֽוּסוֹתֶיהָ	equae eius f. (suae)
Plur. 1. c.	סוּסֵינוּ	equi nostri	סֽוּסוֹתֵינוּ	equae nostrae
„ 2. m.	סֽוּסֵיכֶם	equi vestri	סוּסֽוֹתֵיכֶם	equae vestrae
„ 2. f.	סֽוּסֵיכֶן	equi vestri f.	סוּסֽוֹתֵיכֶן	equae vestrae f.
„ 3. m.	סֽוּסֵיהֶם	equi eorum (sui)	סֽוּסוֹתָם, —תֵיהֶם	equae eorum (suae)
„ 3. f.	סֽוּסֵיהֶן	equi earum (sui)	סֽוּסוֹתָן, —תֵיהֶן	equae earum (suae)

II. Übungsstücke.*

§§ 1—4 (vgl. auch 31 a. und 43 b. zu Anfang):

אוֹר Licht.
אִישׁ Mann.
אָב Vater.
אֵם Mutter.
בֵּן Sohn.
בַּת Tochter.
הַר Berg.
טוֹב gut.
יוֹם Tag.

עֵץ Baum.
קוֹל Stimme.
רַע böse.
גָּדוֹל gross.
חָכָם weise.
חָכְמָה (ŏ) Weisheit.
כֹּהֵן Priester.
נָשִׁים Weiber.
סִינַי Sinai.

קָדוֹשׁ heilig.
תָּמִים rechtschaffen, fromm.
אֱלֹהִים Gott.
יִשְׂרָאֵל Israel.
לְ (Dativzeichen).
בְּ in, auf, unter (*inter*), mit (*instr.*).
וְ und, aber.

1. אִישׁ טוֹב—עֵץ גָּדוֹל—יוֹם רַע—כֹּהֵן גָּדוֹל—שֹׁפֵט חָכָם—יוֹם טוֹב—בֵּן רַע—אִישׁ תָּמִים—אוֹר גָּדוֹל—טוֹב דָּוִד—תָּמִים מֹשֶׁה—בַּת כֹּהֵן—קוֹל נָשִׁים—אֵם דָּוִד—הַר סִינַי—קָדוֹשׁ אֱלֹהִים—חָכָם מֹשֶׁה—לְמֹשֶׁה חָכְמָה—חֳלִי דָּוִד—קָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃

§§ 5—8 (auch 9 a. und 10):

אָדָם Mensch, auch coll., ohne *plur.*
אַחֵר ein anderer.
גָּבוֹהַּ hoch.
זָהָב Gold.
כֶּסֶף Silber, Geld.
מִצְרַיִם *f.* Ägypten.

נֹחַ Noah.
עִיר *f.* Stadt.
פָּנִים *plur.* Angesicht.
לִפְנֵי vor.
צַדִּיק gerecht.
צֶדֶק, צְדָקָה Gerechtigkeit.

כֹּל, כָּל־ (*cs.*) irgend einer, jeder, alle, ganz (eigentlich Gesamtheit).
לֹא nicht.
וַיֹּאמֶר und er sprach.
וַיָּקָם und er stand auf.
יְהִי es werde.

* Die in den entsprechenden grammatischen §§ übersetzten Wörter werden in den Übungsstücken als bekannt vorausgesetzt.

2. צַדִּיק אֱלֹהִים׃ בְּהַר צִיּוֹן עִיר דָּוִד׃ קָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל לֵאלֹהִים׃ הַר גָּבוֹהַּ הַר סִינָי׃ כֶּסֶף וְזָהָב לְמֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל׃ לֹא צַדִּיק כָּל־אָדָם לִפְנֵי אֱלֹהִים׃ אֱלֹהִים יִתֵּן בְּרָכָה לְיִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר׃ תָּמִים נֹחַ לִפְנֵי אֱלֹהִים׃ מֶלֶךְ גָּדוֹל דָּוִד׃ וַיָּקָם מֶלֶךְ אַחֵר בְּמִצְרָיִם׃

Artikel (§ 15), unveränderliches Nomen ohne Suffixe (§ 31).

אֹהֶל Zelt.	עָמָל Mühsal.	בָּשָׂר Fleisch.
אֲרִי Löwe.	עָנָן Wolke.	גֵּר Fremdling.
אֶרֶץ *f.*, (m. Art. הָאָרֶץ) Erde, Land.	עָפָר Staub.	כַּף f. Hand, Fußsohle.
חַיִל Kraft, Heer.	עָרִים (s. עִיר) Städte.	לֵב, לֵבָב Herz.
חֶסֶד Gnade, Güte.	רֹאשׁ Haupt, Gipfel.	קֹדֶשׁ Heiligkeit, -tum.
עוֹלָם Ewigkeit (in E. לְ).	רָשָׁע ein Gottloser.	עַד bis, bis zu.
עַם, עָם (הָעָם) Volk.	רְשָׁעִים Gottlose.	יְהוָה s. § 13.
	בַּיִת *cs.* בֵּית Haus.	יְרוּשָׁלַםִ s. § 13.

3. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל—הַנַּעַר הַטּוֹב—הַנָּשִׁים הַטֹּבוֹת—אוֹר הַשֶּׁמֶשׁ—חֳלִי הַמֶּלֶךְ—נַעַר הַכֹּהֵן—קוֹל הַנָּשִׁים—עִיר הָאֱלֹהִים—לֵב הָעָם—אֹהֶל הָרְשָׁעִים—חֶסֶד הָעוֹלָם—שִׂפְתֵי הֶחָכָם—רוּחַ הַחָכְמָה—יוֹם הֶחָג—רֹאשׁ הָהָר—קוֹל הָאֲרִי—רֹאשׁ הַלְּבָנוֹן—עֵינֵי יְהוָה—כַּף הָרֶגֶל—אִישׁ הַחַיִל׃

עָפָר הָאָדָם׃ בֶּהָרִים הֶעָנָן׃ לַמֶּלֶךְ חָכְמָה׃ עָמָל לָרְשָׁעִים׃ גֵּר הָעָם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ יְרוּשָׁלַםִ עִיר הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל׃ חֶסֶד יְהוָה עַד־עוֹלָם׃ בְּהַר צִיּוֹן קֹדֶשׁ הָאֱלֹהִים׃

4. Der Priester, das Heiligtum, die Weiber, das Volk, das Herz, der König, der Mann, der Staub, die Krankheit, die Berge, die Gnade, die Weisheit, die Wolke, das Licht, die Städte, die Mühsal.

Die Tochter des Königs, das Haus des Priesters, der Priester der Stadt, das Zelt des Königs, der Fuß des Menschen, das Haus der Gottlosen, das große Volk, der gute Mann, der große Berg.

Gerecht (ist) der König. Groß (ist) das Volk. Fleisch (ist) der Mensch. Der Mensch (ist) der König der Erde. Jahwe (ist) hassend das böse Volk. Jerusalem (ist) die Stadt des Heiligtums.

השמש הנשים הקול היום הרשעים החיל האהל
העמל הרגל ההר החג האדם החלי העיר העץ הערים
השפט הנער המלך האלהים הרוח העפר החכמה
העולם האדם הארץ׃

Pron. person. und demonstr.; ו ,ל ,כ ,ב (§ 14 I. II., 41 b 1, c ohne Anm.)

אֲנָשִׁים (s. אִישׁ) Männer.	נָבָל Tor, Narr.	מְאֹד sehr (nachgestellt).
גּוֹי *pl.* גּוֹיִם Volk.	שָׁלוֹם Friede, Heil.	אַיִן, *cs.* אֵין nicht sein, nicht sein von = es ist, gibt nicht.
הָדָר Pracht.	שָׁמַיִם (*pl.*) Himmel.	אֶל־ zu (Richt. wohin).
הוֹד Herrlichkeit.	יַעֲקֹב Jakob.	וַיָּמָת und er starb.
חֹשֶׁךְ Finsternis.	כְּנַעַן *f.* Kanaan.	
	נָתָן Nathan.	

5. אֲנִי יְהוָה׃ צַדִּיק אַתָּה אֱלֹהִים וְלֹא אֲנַחְנוּ׃ מֶלֶךְ
גָּדוֹל אָנֹכִי׃ וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־דָּוִד אַתָּה הָאִישׁ׃ גֵּרִים
אֲנַחְנוּ לִפְנֵי יְהוָה בְּאֶרֶץ כְּנָעַן׃ טוֹב יְהוָה וֶאֱמֶת אֱלֹהִים
הִיא עַד־עוֹלָם׃ יְהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי הָאָרֶץ׃ שֵׁם
הָאִישׁ הַזֶּה מֹשֶׁה׃ וַיָּמָת דָּוִד בִּירוּשָׁלָםִ׃ זֹאת בַּת יַעֲקֹב׃
טוֹב הָעֵץ הַהוּא׃ אִישׁ גָּדוֹל הוּא מְאֹד׃ צַדִּיקִים אַתֶּם
וְהֵמָּה רָעִים׃ חָכְמָה וּבִינָה לֵאלֹהִים׃ הֶחָכָם בָּאוֹר וְהַנָּבָל
בַּחֹשֶׁךְ׃ אֵין שָׁלוֹם לָרְשָׁעִים׃

6. Ich Jahwe (bin) König, ihr (seid) Staub. Du Jahwe (bist) ein gerechter Gott und großer König. Jahwe er (ist) Gott und Staub (sind) wir. Die Gottlosen in der Finsternis (sind) sie und die Gerechten im

Licht. Der Mann Mose (war) sehr groß in Ägypten. Sehr schön (gut) (ist) diese Stadt. Herrlichkeit und Pracht (ist) Gotte. Ich (bin) im Hause Jahwes den ganzen Tag. Weise (ist) dieser Mann. Gold und Silber (ist) diesen Männern.

Die übrigen Pronomina und מִן (§ 14 III. IV. 41 b 2).

דָּבָר Wort, Sache, Ding, *plur. abs.* דְּבָרִים, *cs.* דִּבְרֵי.	עָוֹן Sündenschuld.	שָׂרָה Sarah.
דֶּרֶךְ Weg.	צָרָה Not.	שְׁלֹמֹה Salomo.
יְשׁוּעָה Hülfe.	רָחוֹק fern.	עַל־ auf, an, über, gegen (*contra*).
מַיִם (*pl.*) Wasser.	אַבְרָהָם Abraham.	הִנֵּה sieh!
	דָּנִיֵּאל Daniel.	
	מִצְרִי Ägypter.	

7. מַה־גָּדוֹל שֵׁם יְהוָה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃ מָה הָאָדָם
לִפְנֵי הָאֱלֹהִים׃ מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה׃ רָחוֹק יְהוָה מִן־
הָרְשָׁעִים׃ טוֹב חֶסֶד יְהוָה *מִזָּהָב׃ הִנֵּה חָכָם אַתָּה
מִדָּנִיֵּאל׃ מִי גָדוֹל מֵאֱלֹהִים׃ וַיֹּאמֶר בֶּן־מִי אַתָּה הַנַּעַר׃
וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל־הָאִישׁ אֵי מִזֶּה אָתָּה׃ וַיֹּאמֶר אִישׁ מִצְרִי
אָנֹכִי׃ יְהוָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם הוּא מֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־
הַגּוֹיִם׃ מֵיְהוָה צְדָקָה וִישׁוּעָה׃

8. Und es sprach Jahwe zu Abraham: Wo ist Sarah? Und er sprach: Sieh in dem Zelte. Was ist dieses Wort? Wer seid ihr, o Weiber? Wessen Tochter (בת מי) bist du? Wie böse ist der Weg alles Fleisches auf der Erde! Fern ist die Sündenschuld von dem Gerechten. Besser ist die Weisheit als Silber. Weiser war Salomo als alle Menschen. Woher seid ihr, Männer? Gott ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der Geist des Menschen ist von Gott. Der Gerechte ist wie ein Baum, welcher am Wasser (ist). Von Jahwe (kommt) der gute Tag und der böse Tag.

משה איש האלהים׃ מה־גדול שם יהוה בישראל׃
ויאמר אברהם גר אנכי בארץ הזאת׃ חסד יהוה

* Das Adjektiv mit folgendem מִן umschreibt den Komparativ (§ 51).

מעולם ועד־עולם׃ גדול אתה יהוה מכל־האלהים׃
ירושלם עיר־הקדש והר ציון הר־יהוה׃ הנה רוח
אלהים באיש הזה׃ יום צרה ויום־חשך יום יהוה׃
חשך יום יהוה ולא אור׃

Starkes Verbum.

Kal.

גנב stehlen, *ni.* u. *pu.* *pass.*
דרשׁ suchen, fordern (v. jem. מִן), fragen.
זכר gedenken (*c. acc.*).
כשׁל straucheln, stürzen.
כתב schreiben.
לכד fangen, einnehmen.
מלך König sein.
משׁל herrschen.
ספד Totenklage halten.
פקד heimsuchen, *hi.* bestellen, anvertrauen.
רדף verfolgen, nachjagen (mit אַחֲרֵי).
שׁכן wohnen, bewohnen.

שׁפט richten, *ni. pass.*
שׁתל pflanzen (*poet.*).
בחן prüfen.
נפל fallen.
גָּדֵל groß s., *pi.* erheben.
כָּבֵד schwer sein, *pi.* ehren.
לָבֵשׁ anziehen, *hi.* bekleiden.
צדק gerecht sein (*impf.* ă), *hi.* gerecht machen.
קָטֹן klein sein.
הלך gehn, wandeln, auch *hitp.*
מָלֵא voll sein (*acc.*), erfüllen.
אמר sagen, sprechen.

בָּרוּךְ gesegnet, gepriesen.
אֹיֵב *pl.* אֹיְבִים Feind.
בְּרִית *f.* Bund.
חֶרֶב (*p.* חָרֶב) *f.* Schwert.
יָד *f.*, *cs.* יַד Hand.
עֶרֶב (p. עָרֶב) Abend.
תּוֹרָה Gesetz.
יְהוֹשֻׁעַ Josua.
לָבֶטַח sicher.
תָּמִיד stets, beständig.
יָפֶה *f.* יָפָה schön.
אַחֲרֵי nach, hinter.
אִם wenn, ob.
עַתָּה jetzt, nun.
אֵיךְ wie? wie!
כִּי daß, weil, denn.

9. לָמָּה גָּנַבְתָּ כֶּסֶף וְזָהָב׃ דָּרַשְׁנוּ אֶת־יְהוָֹה בַּצָּרָה׃
רוּחַ הָאֱלֹהִים לָבְשָׁה אֶת־דָּוִד׃ שָׁפְטוּ בְּצֶדֶק וּבְחָכְמָה׃
זְכֹר יְהוָֹה כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מִלְאוּ אֶת־
הָאָרֶץ וְאֶת־הַמָּיִם׃ מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר הָאֱלֹהִים׃ אָנָה הָלְכוּ
הָאֲנָשִׁים׃ יְהוָֹה אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם׃ מֶלֶךְ שֹׁפֵט

בֶּאֱמֶת יִמְלֹךְ עַל־הָעָם׃ אִם תִּשְׁמֹר אֶת־הַתּוֹרָה יִשְׁמֹר
יְהוָֹה אֶת־הָאָרֶץ בִּצְדָקָה׃ הַצַּדִּיקִים יִשְׁכְּנוּ אֶת־הָאָרֶץ׃
סְפֹדְנָה הַנָּשִׁים עַל־יְרוּשָׁלָםִ׃ רָדַפְנוּ אַחֲרֵי הָאֹיְבִים
וַנִּלְכֹּד אֶת־הַמֶּלֶךְ׃ נִרְדֹּף אַחֲרֵי הָאֹיְבִים וְלָכַדְנוּ אֶת־
הַמֶּלֶךְ׃ וַתִּכְבַּד יַד־יְהוָֹה עַל־הָעָם׃ וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־
הַבְּרִית וַיִּפְקֹד אֶת־יִשְׂרָאֵל׃ יְהוֹשֻׁעַ מָלֵא רוּחַ חָכְמָה׃
זָכוֹר תִּזְכֹּר אֶת־הַצַּדִּיק יְהוָֹה׃ פָּקוֹד פָּקַדְתִּי אֶת הָעָם׃
קָטֹנְתִּי מִכֹּל־חֶסֶד יְהוָֹה׃ לֹא תִגְנֹבוּ׃ נִדְרְשָׁה אֶת־יְהוָֹה׃
אַל תִּרְדְּפוּ אַחֲרֵי הָאֹיְבִים׃

10a.* Gott hat geschrieben das Gesetz auf dem Berge. Warum hast du nicht behütet den König? Beobachte das Gesetz! Wenn ihr beobachtet (Impf.) das Gesetz, werdet ihr sicher wohnen in dem Lande. Jahwe, du bist sehr groß, Herrlichkeit und Pracht hast du angezogen. Die Erde ist voll der Güte Jahwes. Gott ist ein gerechter Richter (Part.), prüfend das Herz. Wie sind gefallen die Männer durch (ב) das Schwert! Wir haben eingenommen die Stadt. Am Tage der Not habe ich gesucht Jahwe.

10b. Gott hat heimgesucht den Gerechten. Wir haben gepflanzt den Baum. Gedenke an den Namen Jahwes! Nicht werde ich herrschen über dieses Volk. Ziehet an Güte und Gerechtigkeit! Wenn König ist (Imperf.) ein gerechter König, wird das Volk sicher wohnen in dem Lande. Die Gerechtigkeit Jahwes erfüllt die Erde. Ich habe beobachtet alles Geschriebene in dem Gesetz. Ich und der Knabe wohnen in dieser Stadt. Wer ist der Mann, der wandelt (Part.) auf dem Wege? Du, Gott, hast geprüft das Herz.

11a. Der Gerechte ist wie ein Baum, gepflanzt am Wasser. Gepriesen (sei) der Name Jahwes. Weiber werden herrschen über dieses Volk und ein Knabe wird König sein. Nicht haben wir gewandelt im Gesetz und nicht bewahrt den Bund. Nicht wird gerecht sein ein Mensch vor Gott. Ich will klagen über diese Stadt: Wie bist du gestürzt! Du (Stadt) hast gesprochen: Ich (bin) sehr schön; und jetzt, wie bist du gefallen! Richtet nicht! Richten, ja richten wird Jahwe. Und es wurde König David über ganz Israel und er nahm Jerusalem ein und wohnte in dieser Stadt.

11b. Ich will bewahren den Bund Jahwes. Diese Weiber werden anziehen Pracht. Nicht habt ihr gerichtet in Gerechtigkeit und nicht

* Die Stücke unter *a* und *b* benutzen jedesmal den gleichen Wortvorrat.

beobachtet das Gesetz. Wer wird gerecht sein vor Gott? Und sie klagten sehr über die Männer, welche gefallen waren (Perf.) durch (בְּ) das Schwert. Gesegnet (seist) du vor (מִן) allen Völkern. Es sprach Josua zu dem Volke: Laßt uns einnehmen die Stadt. Richte nicht! Du sollst gewiß (Inf. abs.) König sein über das ganze Volk. Ich habe gesprochen zu der Stadt: Du hast nicht bewahrt den Bund. Und es richtete Mose das Volk bis an den Abend.

Nip̄ʿal. Piʿēl. Puʿal.

הלל *pi.* preisen, loben.
זמר *pi.* singen, spielen.
ילד gebären, *ni. pu. pass.*
כזב *pi.* lügen.
כלם *ni.* zu Schanden werden, *hi.* beschämen.
כפר *pi.* bedecken, sühnen.
כרת schneiden, abhauen (כ׳ ברית Bund schließen), *hi.* ausrotten, *ni. pass.*
למד lernen, *pi.* lehren.
מלט *pi.* retten, *ni.* sich retten, entrinnen.
סמך stützen (*ni. refl.*).

קָדַשׁ heilig sein, *pi.* u. *hi.* heiligen.
רגל *pi.* herumlaufen, auskundschaften.
שׁבע *ni.* schwören.
שׁבר *k.* u. *pi.* zerbrechen, zerreißen, *ni. pass.*
שׁחת *pi.* u. *hi.* verderben, *hi.* schlecht handeln.
שׁלח senden, *ni. pass.*
שׁמד *hi.* vertilgen; *ni. pass.*
עָשָׂה tun, machen.
בָּרָד Hagel.
חָמָס Gewaltthat, Unrecht.

כָּבוֹד *cs.* כְּבוֹד Ehre, Majestät.
כִּנּוֹר Zither, Leier.
נְאֻם Ausspruch (*cs.*) = (so) spricht (Gott).
נֶפֶשׁ *f.* Seele.
פַּח Schlinge.
צִפּוֹר Vogel.
יוֹסֵף Joseph.
לָבָן Laban.
עִבְרִי *pl.* עִבְרִים Hebräer.
יָשָׁר redlich, gerecht.
לֵאמֹר dicendo, also.
בְּטֶרֶם ehe, bevor.
עַל־כֵּן darum.
לְ zu (vor dem Inf.).

12. Ni. עַל־יְהוָה נִסְמַכְתִּי תָמִיד׃ לֹא יִסָּפֵר הָעָם
כִּי גָדוֹל מְאֹד הוּא׃ נִפְלָה הָעִיר וַתִּשָּׁבֵר׃ וַיִּרְדְּפוּ אַחֲרֵי
הָאֲנָשִׁים וְלֹא נִמְלַט אִישׁ׃ נִשְׁבַּעְנוּ בַיהוָה׃ וַתִּשָּׁחֵת
הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס׃ הִמָּלְטוּ
אֶל־הֶהָרִים כִּי נִלְכְּדָה הָעִיר׃ לֹא שָׁמַרְתָּ אֶת־בְּרִית יְהוָה
עַל־כֵּן תִּכָּרֵת מִיִּשְׂרָאֵל׃ נִסְמָךְ הַסָּמֵךְ עַל־יְהוָה רֹדֵף
צְדָקָה וָחֶסֶד׃

13a. Er wurde behütet in der Not. Ich wurde gesandt zu der Stadt. Die Seele ist entronnen wie ein Vogel aus einer Schlinge; die

Schlinge ist zerrissen und wir sind entronnen. Nicht werden ausgerottet werden die Gerechten und nicht wird vertilgt werden der Name des Redlichen. Ich habe geschworen, daß du ein Segen (sein sollst) allen Völkern, spricht Jahwe. Hütet euch vor (מן) der Sündenschuld. Alle diese Dinge sind geschrieben in dem Gesetz. Wenn du dich stützest (Impf.) auf Ägypten, wirst du zuschanden werden.

13b. Ihr habt geschworen bei (ב) dem Namen Jahwes. Ihr werdet vertilgt werden, ihr und das ganze Volk. Du bist gesandt worden zu den Bergen. Wer wandelt (Part.) in der Weisheit, wird entrinnen aus der Hand der Gottlosen. Die Gerechten werden behütet (Perf.) in Ewigkeit, aber (und) der Name der Gottlosen wird ausgerottet werden von der Erde. Schwöret bei Jahwe! Ein zerbrochenes Herz ist groß vor Gott und ein zerbrochener Geist (fem.) wird nicht zuschanden werden. Wir haben uns gestützt auf den Gott Israels.

14. Pi. Pu. נְזַמְּרָה לֵֽאלֹהִים בְּכִנּוֹר נְהַלְלָה שֵׁם יְהוָֹה
בַּגּוֹיִם׃ כִּי בְּטֶרֶם יֻלָּדוּ הָרִים מֵֽעוֹלָם עַד־עוֹלָם הוּא
אֱלֹהִים׃ לִמַּדְנוּ חָכְמָה אֶת־הָעָֽם׃ זִכְרוּ אֵת הַדְּבָרִים
אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶֽׁה׃ קַדֵּשׁ אֵת הַיּוֹם אֲשֶׁר קִדַּשׁ הוּא
אֱלֹהִֽים׃ וַיְגַדֵּל יְהוָֹה אֵת יְהוֹשֻׁעַ לְעֵינֵי כָל־יִשְׂרָאֵֽל׃
אֱמֶת אֲנִי מְדַבֵּר וְלֹא אֲכַזֵּב׃ וַיְדַבֵּר לָבָן אֶל־יַֽעֲקֹב
לֵאמֹר נִכְרְתָה בְרִית אֲנִי וָאָֽתָּה׃ יְסֻפַּר חֶסֶד יְהוָֹה
בָּאָֽרֶץ׃ יִזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־הַצַּדִּיק וְיִמַלֵּט אֶת־נֶפֶשׁ הַיָּשָֽׁר׃
שִׁבַּר הַבָּרָד אֶת־כָּל־עֵץ אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ מִצְרָֽיִם׃

15a. Ich habe gelehrt das Gesetz. Du hast gesprochen diese Worte. Du sollst nicht lügen, denn die Hand Gottes wird heimsuchen den Lügenden. Der Mensch ist geboren zu Mühsal. Und es redete Joseph also (לאמר): Gestohlen, ja gestohlen wurde ich aus dem Lande der Hebräer. Lobet Jahwe in Zion, denn gut (ist's) Gotte zu singen. Groß (ist) Jahwe und sehr preiswürdig (Part. Pu. von הלל); darum will ich ehren und erheben Jahwe, erzählen und sprechen sollen sie von (ב) dem Namen Jahwes. Der Hauch (Geist) Jahwes zerbricht die Berge. Wir haben gesandt Männer auszukundschaften das Land. An jenem Tage werden erzählt werden alle Dinge, welche Gott getan hat an (ל) Jerusalem.

15b. Nicht ist gefallen ein Wort von (מן) allen den Worten, welche Gott gesprochen hat zu Israel. Und es redeten die Weiber vor dem Könige. Der Lügende und der Stehlende sie werden heim-

gesucht werden. Wir preisen Gott den ganzen Tag; denn gut (ist) er und preiswürdig (Part. Pu.) der Name Jahwes. Preise Jahwe, Zion, singe, Jerusalem, Gotte; es möge erzählt werden stets alles, was getan hat Gott an (לְ) Israel. Die Himmel werden erzählen die Ehre Gottes. Wir wollen ehren und erheben Gott in Ewigkeit. Durch Gnade und durch Treue wird bedeckt werden Sündenschuld. Du hast gelehrt das Volk. Und es sprach Jahwe zu Mose also (לאמר): Sprich zu dem Könige Ägyptens alle Worte, welche ich gesprochen habe. Und ich sprach zu den Männern also: Erkundet (רגל) das Land; und sie erkundeten das Land.

Hip̄'īl. Hop̄'al. Hitpa'ēl.

בדל *hi.* trennen, sondern.
סתר *hi.* verbergen, *ni.* verborgen sein, *hitp.* sich verbergen.
קָרַב nahen, *hi.* herzubringen.
קשב *hi.* aufmerken (mit לְ, אֶל־).
רחק fern sein, *hi.* entfernen.

שלך *hi.* werfen.
שפך vergießen.
תעב *pi.* verabscheuen, *hi.* abscheulich handeln.
פלל *hitp.* bitten, beten (mit אֶל־ zu).
אזר *pi.* umgürten.
אבד zu Grunde gehn, *pi.* zu Grunde richten.

אָוֶן Frevel (*poet.*).
בּוֹר Grube.
דָּם Blut.
מִשְׁפָּט Gericht.
עֹז Kraft, Macht.
עֵת *f.* Zeit.
פְּסִילִים Götzenbilder.
תְּמִימִים *pl.* v. תָּמִים S. 80.
בֵּין zwischen.
אֵת mit, אִתּוֹ mit ihm.
פֶּן־ daß nicht (μή).

16. הַקְשִׁיבָה יְהוָֹה לְקוֹל הַיָּשָׁר׃ בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט
יַבְדִּיל אֱלֹהִים בֵּין הַצַּדִּיקִים וּבֵין הָֽרְשָׁעִים׃ יְהוָֹה אַתָּה
תְּכַפֵּר עָוֹן וְלֹא תַשְׁחִית יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּלְכֹּד יְהוֹשֻׁעַ אֶת
יְרִיחוֹ וְאֶת־כָּל־נֶפֶשׁ אֲשֶׁר בָּעִיר הִכְרִית׃ אֱלֹהִים יַסְתִּיר
פָּנָיו* מִן־הָֽרְשָׁעִים׃ הַשְׁלִיכוּ אֶת־יוֹסֵף אֶל־הַבּוֹר וְאַל
תִּשְׁפְּכוּ דָם׃ בְּיַד יְהוָֹה אַפְקִיד רוּחִי׃ אָמַר יְהוָֹה
הִשְׁמַדְתִּי אֵת הָֽרְשָׁעִים וְהַשְׁמֵד אַשְׁמִיד אֶת־הַפְּסִילִים׃
אָמַר הַנַּעַר לֹא הָכְלַמְנוּ כִּי הָֽאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה טוֹבִים מְאֹד׃
הִתְהַלַּכְנוּ אִתּוֹ בַדֶּרֶךְ׃ הַמִּתְהַלֵּל יִתְהַלֵּל בַּיהוָֹה כִּי לֹא

* sein Angesicht.

יִכָּלֵם לְעוֹלָם׃ שָׁמַרְתִּי אֶת־דִּבְרֵי יְהוָֹה וָאֶשְׁתַּמֵּר מֵעֲוֹן׃
הִתְפַּלְלוּ אֶל־יְהוָֹה בַּצָּרָה׃

Hip̄. Hop̄. 17a. Gott wird straucheln lassen die Gottlosen. Ich werde ausrotten das Böse von der Erde. Entferne Gewalttat und laß nicht wohnen Frevel im Zelte! Ich habe geheiligt dieses Haus. Und es trennte Gott zwischen dem Licht und zwischen der Finsternis. Wer den Bösen für gerecht erklärt (Part.), handelt schlecht. Merke auf, Jahwe, entferne nicht Hilfe! Der Tor spricht: Nicht ist Gott; sie handeln schlecht und abscheulich. Es wird heimgesucht werden der Gottlose im Gericht, es werden gestürzt und ausgerottet (Ho.) werden alle Götzenbilder.

17b. Gott hat ausgesondert Israel aus allen Völkern. Auf die Worte Jahwes merke, aber die Worte des Toren entferne! Und sie machten zum König (מלך Hi.) David über das ganze Volk. Nicht entfernt Jahwe Hilfe. Du bist geworfen worden (Ho.) in die Grube. Verbergen werde ich gewiß (Inf. abs.) das Angesicht wegen (על) der Bosheit (רעה); ich werde verderben das Land wegen all der Götzenbilder, welche Israel gemacht hat. Und es brachte herzu Mose das Volk. Wer merket auf die Worte Jahwes?

Hitp. 18a. Ich werde richten das Volk, spricht Jahwe, und es wird zugrunde gehen (ו cons. Perf.) die Weisheit und die Einsicht sich verbergen (Impf.). Und er betete zu Gott in der Not, welche ihm (לו) [war]. Noah war ein gerechter und frommer Mann; mit Gott wandelte Noah. Ich habe gewandelt in Wahrheit. Nicht möge sich rühmen (הלל Hitp.) der Mensch vor Gott. Jahwe er (ist) König; Herrlichkeit hat er angezogen, Macht sich umgürtet. Stets wollen wir uns heiligen, denn ein heiliger Gott ist Jahwe. Verbirg dich nicht in der Zeit der Not! Nicht wird sich rechtfertigen der Mensch vor Gott.

18b. Heiliget euch, spricht Jahwe, denn ein heiliger Gott bin ich. Was werden wir sagen, und wie (was) werden wir uns rechtfertigen? Ich will mich hüten vor Sündenschuld. Nicht möge sich rühmen (הלל Hitp.) der Weise der (ב) Weisheit. Hütet euch (Ni.), daß ihr nicht wandelt (Impf.) auf dem Wege der Gottlosen. Wenn du betest zu Gott in der Not, wird er sich nicht verbergen. Wer wandelt (Part.) mit Gott, der wandelt im Licht, aber die Gottlosen wandeln in der Finsternis. Was rühmst du dich (Impf.) des Bösen, o Tor!

זכרתי את־שם יהוה׃ אכרת ברית עולם את־
ישראל׃ הרשעים כשלו ונפלו׃ שלח יהושע אנשים
לרגל את־הארץ׃ ישפט אלהים את־העם׃ נדרשה
את־יהוה׃ הצפור ילכד בפח׃ הצדיקים נשמרו בצרה׃

השמרו מכל דבר רע: המלט ונסתרת בבית יהוה: טוב הדבר אשר דבר יהוה אל־ישראל: נקשיבה אל־כל־דברי החכם: לא אצדיק את־הרשע: התהלכתי לפני אלהים: זאת הברית אשר תשמרו: תמלא הארץ כבוד יהוה: אל תזכר עון לעולם: הקדשתי את־בית יהוה: וימלך דוד את־שלמה על־כל־ישראל: נהללה את־יהוה: ותתפלל האשה אל־יהוה: גדול אלהים ומהלל מאד:

Starkes Verbum mit Suffixen.

בחר erwählen, lieben (*acc.* und ב).
בטח vertrauen (ב, על).
גמל vollbringen (Gutes, Böses), tun, antun (dopp. Acc.).
דרך treten, wandeln.
בקשׁ *pi.* suchen.
חָסֵר entbehren, *hi.* *caus.*
יסד gründen, *ḳ.* und *pi.*
יצר bilden.

לחם essen (*ḳal poet.*), *ni.* kämpfen.
לֶחֶם Brot.
מִלְחָמָה Krieg, Kampf.
מכר verkaufen.
עטר *pi.* krönen (dopp. Acc.).
פלט *pi.* erretten.
שׂרף verbrennen.
שָׁלֵם integrum esse, *pi.* vergelten, ersetzen.
אֱנוֹשׁ *poet.* Mensch.

אֵשׁ *f.* Feuer.
בֶּגֶד Kleid.
בְּהֵמָה Tier, Vieh (*coll.*).
לַיְלָה *m.* Nacht, nachts.
סוּפָה (*poet.*) Sturmwind.
קָהָל Versammlung.
אֶבְיוֹן arm.
עָנִי elend.
מְעַט wenig.
תַּחַת unter, statt.
אוֹי wehe!

Suffixe am Ḳal.

גְּמָלוּנִי יְלָדַתּוּ שְׁמַרְתַּנִי שְׂרָפָתַם בְּחַנְתִּים שְׁלָחַנִי שְׁבָרֵךְ סְמַכְתִּיו שְׁפָטוּנוּ רְדָפְךָ יְלָכְדָהּ דְּרָשׁוּנִי גְּמָלְךָ וַיִּרְדְּפֵהוּ שָׁמְרֵם שְׁפַטְתִּיךָ תִּרְדְּפוּנִי אֶזְכָּרְךָ תִּסְמְכֵנִי תִּשְׁמְרֶךָּ סָמְכֵנִי בְּלָמְדִי דָּרְשׁוּךָ יְלָדַתְנוּ:

19. נִלְכְּדָה אֶת־הָעִיר וּשְׂרַפְנוּהָ בָאֵשׁ: אַל־תְּכַזְּבִי כִּי יְהוָה יִפְקְדֵךְ: דְּרַשְׁתִּיךָ יְהוָה בְּיוֹם הַצָּרָה: הָאִשָּׁה תְּכַבֵּד אֵת הָאִישׁ וּגְמָלַתּוּ טוֹבָה: מִי נָתַן אֶת־הַתּוֹרָה וַיִּכְתְּבֶהָ בָהָר: אֲכַבְּדָה אֵת הָאֵם אֲשֶׁר יְלָדַתְנִי: רְדֹף שָׁלוֹם וּשְׁמַרְתּוֹ: יִרְדְּפֵם הַמֶּלֶךְ וּלְכָדָם: לָמַדְתָּ אֶת־הַתּוֹרָה וְלֹא

שְׁמַרְתָּהּ׃ אַל־תִּשְׁפְּטוּם כִּי יְהוָה הוּא יִשְׁפְּטֵם׃ אֲהַלְלָה אֶת־יְהוָה כִּי
פְקָדָנִי׃ לַיהוָה הָאָרֶץ כִּי יְסָדָהּ׃ אֲגַמְלֵם טוֹבָה תַּחַת רָעָה׃ זְכַרְתּוּנִי
בְּיוֹם רָע׃ צַדִּיק אַתָּה יְהוָה יִשְׁמְרֶךָ׃ יְאַבֵּד אֶתְכֶם כִּי לֹא שְׁלַחְתִּיו
אָמַר יְהוָה׃ בַּיהוָה בָּטַחְתִּי וְהוּא סְמָכָנִי׃ שָׁמְרֵנִי יְהוָה בְּדֶרֶךְ הַצֶּדֶק׃

20a. Jahwe wird dich behüten auf dem Wege. Ich vertraue auf Gott; denn er wird mich stützen. Wir haben dich gesucht. Wir werden ihn verkaufen. Behüte mich, denn ich bin arm und elend. Du hast das Gute an mir getan und ich habe das Böse an dir getan. Gestützt ist der Gerechte, denn die Gerechtigkeit sie stützt ihn. Ihr werdet sie verfolgen. Jahwe wird dich heimsuchen in der Not. Suche Frieden und jage ihm nach! Gott hat mich gesandt zu reden zu dem Volke Worte (des) Friedens. Sie haben verborgen eine Schlinge mich zu fangen. Was ist (der) Mensch, daß du sein (Acc.) gedenkest (Impf.) und (des) Menschen Sohn (בן־אדם), daß du ihn heimsuchest (Impf.)?

20b. Sie haben mich gesucht. Du sollst ehren die Mutter, welche dich geboren hat. Gedenke mein (Acc.), Gott, und suche mich heim in der Not! Jahwe spricht zur Erde: Ich habe dich gegründet. Es sprach David zu dem Weibe: Gepriesen sei Jahwe, welcher dich gesandt hat an diesem Tage. Gesandt hat der König, mich zu suchen. Ich suche heim das Volk am Tage meines Heimsuchens, spricht Jahwe. Du sollst sie nicht verkaufen. Auf das gute Weib vertrauet der Mann; sie tut ihm Gutes und nicht Böses. Sieh, nicht ist der Gottlose, nachts hat ihn hinweggerissen (גנב) der Sturmwind. Warum habt ihr mir Böses getan? Ich habe dir Gutes getan.

Suffixe am Verbum überhaupt.

תַּכְרִיתֵךְ הִכְלַמְנוּם בִּקַּשְׁתַּם בִּקַּשְׁתִּיהוּ אֲזַמֶּרְךָ הִכְבַּדְתִּים גִּדְּלוֹ כִּפַּרְתָּהוּ לַמְּדֵנִי
הִשְׁמִידְךָ הִפְקַדְתּוֹ אֲלַמֶּדְכֶם נַשְׁלִיכֵהוּ וַיְשַׁלְּחֵם שְׁלָחֲנִי׃

21. הַסְתִּירֻהוּ כִּי בִקְשׁוּהוּ הָאֹיְבִים לְהַשְׁמִידוֹ׃ מִלְּטוּנִי מִן־הַצָּרָה׃
לַמְּדֵנִי יְהוָה וַאֲהַלְלֶךָּ׃ הִתְהַלְּכוּ בָאָרֶץ וְרַגְּלוּהָ׃ נְבַקְשֶׁנּוּ׃ אַסְתִּירְךָ בְּבֵית
יְהוָה׃ יְהוָה יָסַד אֶת־הָאָרֶץ וַיְמַלְאָהּ כָּל־טוֹב׃ אֲזַמֶּרְךָ אֱלֹהִים כִּי
תְפַלְּטֵנִי מִכֹּל צָרָה׃ שְׁמֹר אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְדִבַּרְתָּם לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃
הִרְחִיקַנִי מִן־הַדֶּרֶךְ הָרָעָה׃ רְדָפְנוּ אֶת־הָאֹיְבִים וַנַּשְׁמִידֵם׃ שִׁמְרוּ אֶת־
הַתּוֹרָה וְקַדְּשׁוּהָ׃ אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם וַיְעַטְּרֵהוּ כָבוֹד׃ יְפַלֶּטְךָ יְהוָה
מִכָּל־אֹיֵב׃ כָּל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר תִּגְמֹל לֶעָנִי יְהוָה יְשַׁלְּמֶנָּה׃

22a. Jahwe wird dich erretten aus aller Not. Der Feind hat mich verfolgt, um mich zugrunde zu richten. Ich will dich rühmen

in der Versammlung. Lehre mich das Gesetz und ich will es bewahren von (ב) ganzem Herzen. Laß mich wandeln auf dem Wege der Wahrheit, welchen ich erwählt habe. Wenn ein Mann ein Tier tötet (רצח Imperf. ä), so soll er es ersetzen. Und sie vergalten mir (Acc.) Böses statt Gutes. Jahwe (Dat.) ist die Erde, er hat sie gegründet, die Himmel, denn er hat sie gebildet. Und es kämpfte Josua gegen (על) Jericho und nahm es ein und verbrannte es mit (hebr. dem) Feuer. Und du ließest ihn wenig entbehren (Pi.) von Gott und mit (acc.) Ehre und Pracht kröntest du ihn (Impf.).

22b. Groß ist Jahwe, preiset ihn von (ב) ganzem Herzen in der Versammlung; denn er wird uns stützen, er wird uns erretten aus aller Not. Du wirst mich wandeln lassen auf dem Wege der Gerechtigkeit, welchen du mich gelehrt hast. Gott hat mich anziehen lassen ein Kleid (des) Heils. Ich werde euch lehren das Gesetz. Gott möge dir (Acc.) vergelten das Gute, welches du an mir getan hast. Was ist (der) Mensch, daß du ihn herrschen lässest (Imperf.) auf der Erde? Wir wollen ihn suchen, denn der König hat uns gesandt ihn (אֹתוֹ) zu suchen. Gott hat uns weggeworfen von (מֵעַל) seinem Angesicht (פָּנָיו) und sondern, ja sondern wird er uns aus Israel. Und er krönte sie (eam) und machte sie zur Königin (מלך Hiph.).

וילחם בירושלם וילכדה: אתה יהוה בחנתני: רוח יהוה תסמכני: למה שלח מלך ישראל לדרשני: ישמרני אלהים ביום הצרה: הדרכתיך בדרך החכמה: אם און בידך* הרחיקהו: יהוה מכר את־העם ביד האיבים להשמידם: אתה המלכתני על־עם גדול: וילכדו את־העיר וישרפוה באש: ביום ובלילה הללתיך: שלחני המלך לבקשך: צדק לבשתי וילבשני: השמים אתה יהוה יסדתם: מה אני כי תפקדני:

Schwaches Verbum.**

Verba primae gutturalis.
Vgl. die Tabelle S. 62 und § 41, 3.

אָבִי mein Vater, אִמִּי meine Mutter.	מָטָר Regen.	יַרְדֵּן Jordan (m. Art.).
	עֹלָה Brandopfer.	פַּרְעֹה Pharao (nie mit Art.).
אֹזֶן *f.* Ohr.	עֵצִים *cs.* עֲצֵי Holzstücke.	
גְּבוּרָה Stärke.	תְּפִלָּה Gebet, תְּפִלָּתִי mein Gebet.	שָׁאוּל Saul.
גַּן Garten.		אֲחֵרִים *pl.* von אַחֵר S. 80.
חֲלוֹם Traum.	מְלָכִים, *cs.* מַלְכֵי Könige.	עַד־הֵנָּה bis hieher.

* בְּיָדְךָ in deiner Hand.

** Hier kann auch zunächst mit der ganzen Lehre vom Nomen fortgefahren werden; die dazu gehörigen Übungsstücke setzen nur das starke Verbum voraus.

עֲזַבְנֻהוּ נֶחְשַׁבְתִּי יְחַלֵּם יַחְשְׁבוּ עָבְדוּ הַחֲזִיקִי אֶעֶזְבֶךָּ יֶאֱהָבְךָ תְּאָמְנוּ לַעֲזֹב
יַאַסְפֵהוּ הֶחֱזִיקְךָ וְהֶעֱבַדְתִּיךָ תֶּחְדַּל וַיַּחְלְמוּ תַּאַסְפִי אֶעֶבְרָה הַאֲזִינִי תַּחְמֹד תַּאֲמִינוּ
יַעֲזֹרוּ עֲזָרַנִי אֲהֵבָתֶךָ׃

23. אַל־תַּעֲבֹר אֶת־הַתּוֹרָה כִּי יְהוָה נְתָנָהּ׃ וַיֶּאֱסֹף פַּרְעֹה אֶת־הַחַיִל
וַיִּרְדֹּף אַחֲרֵי יִשְׂרָאֵל׃ יְהוָה מִלְּטָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיַּעֲבִירֵנוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן׃
לֹא יַחְסִירְךָ יְהוָה לָחֶם׃ אַל־תַּחְמֹד לַהֲרֹג אֶת־הָאֹיֵב׃ מַלְכֵי הַגּוֹיִם רְדָפֻנוּ
וֵאלֹהִים לֹא עֲזָבָנוּ׃ אַל־תַּחֲרִישׁוּ לִפְנֵי יְהוָה כִּי לֹא יַעֲזֹב אֶת־הַצַּדִּיק׃
אִם תַּאֲזִינוּ לְדִבְרֵי הַתּוֹרָה לֹא תַחְסְרוּ כָּל־טוֹב׃ נֶאֱמָן יְהוָה יַעְזְרֵנוּ
וִיפַלְּטֵנוּ׃ וַיַּעַזְבוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־יְהוָה וַיַּעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים׃ אַחֲזִיק
בְּיַד הָאֶבְיוֹן וְהַעֲמַדְתִּיהוּ בַּדָּרֶךְ׃ אַל יֶחֱזַק לֵב הָאָדָם לִפְנֵי אֱלֹהִים׃ וַיָּקָם
אַבְרָהָם וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־הַחֲמוֹר׃

24a.* Und es überschritt den Jordan alles Volk. Ihr habt begehrt zu überschreiten das Gesetz. Es haben sich versammelt Könige zu streiten wider Israel. Warum hast du mich verlassen? Warum schweigst (Impf.) du und hörest (Impf.) nicht auf mein Gebet? Und es stand der Priester zuzurichten die Holzstücke des Brandopfers. Begehrungswürdig (Part. Ni.) war der Baum im Garten. Abraham glaubte an (ב) Jahwe und er rechnete es (Suff. fem.) ihm zu (als) Gerechtigkeit. Bis hieher hat uns (Acc.) Jahwe geholfen. Aufhören wird der Regen. Die Frommen werden nicht entbehren irgend (כל) ein Gut. Jahwe wird lieben den, welcher nachjagt (Part. Pi.) der Gerechtigkeit. Mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen, aber (und) Jahwe wird mich aufnehmen. Und es ward verhärtet das Herz Pharaos.

24b.* Du sollst nicht begehren Silber und Gold. Und es versammelte David alles Volk und überschritt den Jordan und ordnete den Kampf. Jahwe ist umgürtet mit Stärke. Und es sagten die Männer also: Schließe mit (ל) uns einen Bund und wir werden dir dienen. Ihr habt Jahwe verlassen. Höre, Gott, auf mein Gebet, schweige nicht und verlaß mich nicht. Wenn ihr nicht glaubt an Jahwe, so werdet ihr nicht fest sein. Hilf uns, denn es haben sich versammelt gegen uns alle Könige des Landes. Nicht habe ich geglaubt an Jahwe und nicht gehört auf die Stimme Gottes. Er soll gestellt werden (Ho.) vor Gott. Warum ist verlassen worden (Ni.) das Haus Gottes? Warum dient ihr andern Göttern? Not hat uns ergriffen. Und es stand David vor Saul und er liebte ihn sehr.

---

* Die harte Verbindung ist hier nur dann anzuwenden, wenn § 20 der Grammatik sie ausdrücklich als gebräuchlich oder zulässig anführt.

Verba mediae gutturalis (vgl. S. 63).

יָשַׁב wohnen.	חַטָּאִים *pl.* Sünder.	חַנּוּן gnädig. [sache.
דּוֹר Geschlecht.	לֵץ Spötter.	חִנָּם umsonst, ohne Ur-
חַטָּאת, חֵטְא Sünde.	מָקוֹם Ort.	נַפְשִׁי meine Seele.

גֹּרַשְׁתִּיהוּ בְּחָנְנִי רִחַמְתִּים לְבָהֲלֵנִי מַהֲרָה נִלְחֲמוּ גֹּרְשׁוּ הִטַּהֲרוּ יְמָאֲנוּ סַעֲדוּ
נִחֲמוּ וַיְמָאֲסוּ חֵרַפְתִּי תִּזְעַק וַיִּנָּחֵם צְעָקָה יְרַחֵם גֹּרֲשֵׁנִי נִלְחֲמָה יִבְחָרְךָ אֲרַחֲמֵךְ
מְאָסָה׃

25. רַחֲמֵנִי יְהוָֹה וּבָרְכֵנִי׃ אַל־תְּמָאֵן לַעֲזֹר אֶת־הֶעָנִי׃ זָעֲקוּ אֶל־
יְהוָֹה בְּכָל־יוֹם׃ וַיְמַהֵר הָעָם לַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן׃ הִתְנַחֲמִי כִּי יְהוָֹה יִסְעָדֵךְ
וְעָזָרֵךְ מִכָּל־צָרָה׃ גֹּרַשְׁתַּנִי מִן־הָאָרֶץ׃ רַחֲמֵנוּ יְהוָֹה כִּי חֵרְפֻנוּ הָאֹיְבִים׃
נִסְעָדְךָ כִּי צַדִּיק אָתָּה׃ נַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד וַיְנַחֲמֵנִי יְהוָֹה׃ שָׂחֲקוּ לִי
וַיִּלְעֲגוּ לִי כָל־הַיּוֹם׃ הִטַּהֲרוּ מִכָּל־חַטָּאת׃ וַיְשָׁרֵת הַכֹּהֵן בְּבֵית יְהוָֹה
וַיִּשְׁחַט אֶת־הָעֹלָה׃ וַיְגָרֶשׁ יְהוָֹה אֶת־הָאָדָם מִן־הַגָּן׃

26a. Und er weigerte sich zu segnen das Volk. Lobe (ברך), meine Seele (f.), Jahwe! Das Geschlecht des Redlichen wird gesegnet. Sie haben mich verhöhnt ohne Ursache, aber (ו) du wirst mich trösten. Und es reinigte der Priester das Heiligtum Jahwes. Ich will Jahwe preisen, denn er wird mich stützen. Sie hat sich geweigert zu verlassen den Gott Israels. Es werden sich segnen in dem Namen Abrahams alle Völker. Wähle nicht den (ב) Weg der Sünder, denn sie verwerfen das Gesetz. Der im Himmel Wohnende lacht (Impf.); Jahwe spottet (Impf.) des (ל) Spötters. Es mögen erschrecken die Sünder. Erbarmen, ja erbarmen will ich mich seiner (Suff.), spricht Jahwe. Die [Unsre] Feinde wurden vertrieben aus dem [unsrem] Lande. *

26b. Stütze mich, Gott, in der [meiner] Not, reinige mich von [meiner] Sünde! Den ganzen Tag verhöhnen mich die [meine] Feinde ohne Ursache. Du, Jahwe, wirst lachen über den Spötter; du wirst erschrecken die Sünder. Gesegnet hat dich Jahwe. Und es wurde groß der Knabe und es segnete ihn Jahwe. Und sie trösteten Jakob und er weigerte sich, sich trösten zu lassen (Ni.). Welchen (את אשר) [unser] Gott segnet (Impf.), der ist gesegnet (Part. Pu.). Es stelle der reinigende Priester den Mann, welcher sich reinigt (Part.), vor Jahwe an dem Orte, welchen erwählen wird Jahwe. Ihr habt euch beeilt zu verlassen Jahwe, ihr habt verworfen den Gott Israels. Gnädig ist

* Die in [-] eingeschlossenen Possessivpronomina treten statt des Artikels in Geltung, wenn nach dem starken Verbum zunächst das Nomen im ganzen Umfange behandelt worden ist.

Jahwe und gerecht und unser Gott (וֵאלֹהֵינוּ) ein Erbarmer (Part.). Mit ewiger Gnade (Gn. d. Ewigkeit) habe ich mich deiner (Suff.) erbarmt, spricht Jahwe.

Verba tertiae gutturalis (S. 64f.), vgl. auch Tabelle XVI, das unveränderliche Nomen mit Suffixen.

זֶבַח Opfer, מִזְבֵּחַ Altar.	עֶבֶד Knecht.	עֵשָׂו Esau.
זֶרַע Same.	עֵדֶר Herde.	כִּי אִם sondern, nisi.
חֲמוֹר Esel.	עֵשֶׂב Kraut.	אָז damals, dann.
מִבְטָח Vertrauen, Zuflucht.	פֶּה, *cs.* u. vor Suff. פִּי, Mund.	הֲלֹא nonne?
	שָׂדֶה Feld.	עָלָה aufsteigen.

תִּשְׁמַח תִּשָּׁכַח שַׁלַּח הַצְלַח וַיִּשָּׁבַע מִשְׁחוּ יְדַעֲנוּם הִשְׁמִיעֲךָ גְּבֹהַּ בֹּרַחַת וַתִּבְלָעֶנָּה וַיְפַתַּח תַּצְמִיחַ לִבְרֹחַ שֹׁמֵעַ כִּשְׁמֹעַ יַגְבִּהוּ וַיִּבְטַח מַגְבִּיהַּ שָׁכַחַתְּ׃

27. בְּטַח בַּיהוָה כִּי לֹא יַעֲזֹב אֶת־הַבֹּטֵחַ בּוֹ׃ הֲשָׁכַחְתְּ אֶת־כָּל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר גְּמָלֵךְ אֱלֹהָיִךְ׃ הַשָּׂמֵחַ בַּיהוָה לֹא יִכָּלֵם׃ מַהֵר לִבְרֹחַ כִּי יְרַצַּחֲךָ הַמֶּלֶךְ אִם יִלְכָּדֶךָּ׃ הִצְמִיחַ יְהוָה אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃ שְׁלָחֵנִי אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי שָׁמוֹעַ יִשְׁמַע בְּקוֹלִי׃ פְּתַח אֶת־הַבַּיִת לָאֶבְיוֹן וְאַל־תְּשַׁלַּח אֶת־הֶעָנִי אֵין לֶחֶם׃ וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־שְׁמוּאֵל לִמְשֹׁחַ מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל׃ זֶה הָעֵת לִנְטֹעַ עֵץ בַּגָּן וְלִזְרֹעַ זֶרַע עַל־הַשָּׂדֶה׃ יְהוָה אָמַר אֶת־מִי אֶשְׁלַח וַיֹּאמֶר יְשַׁעְיָהוּ שְׁלָחֵנִי׃ וַיִּגְבַּהּ שָׁאוּל מִכָּל־הָעָם וַיִּשְׂמַח הָעָם וַיִּמְשָׁחֵהוּ שְׁמוּאֵל מֶלֶךְ׃ אֶת־כֹּל אֲשֶׁר עָשָׂה יוֹסֵף יְהוָה הִצְלִיחַ׃

28a. Wer vertraut (Part.) auf Jahwe, wird gesegnet werden. Und es sandte der König einen [seinen] Knecht zu verkünden dem [seinem] Volke (Acc.) diese [seine] Worte. Und es spaltete Abraham die Holzstücke des [seines] Brandopfers. Er wird ihn senden zu der Herde des Feldes. Du sollst nicht töten. Ich spreche zu Jerusalem: Du hast vergessen Jahwe und nicht gedacht an seinen Bund. Der das Ohr pflanzt (Part.), wird er nicht hören? Und die Erde ließ sprossen allerlei (כל) Bäume. Sie haben geschickt den [ihren] Knecht zu säen Samen auf das Feld. Alles, was ein Gerechter tut, vollendet er glücklich, denn es kennt (Part.) Jahwe den Weg des Gerechten. Nicht wird vergessen werden in (ל) Ewigkeit der Arme, denn Jahwe wird hören die Stimme des Elenden. Und er streckte aus (שלח) seine Hand und ergriff ihn (בו).

28b. Sei fest zu bewahren das ganze Gesetz, dann wirst du Glück haben. Es ging hinauf der Mann aus seiner Stadt zu opfern

dem Jahwe in Jerusalem. Und es wurde zerspaltet die Erde und sie öffnete ihren Mund und verschlang sie (eos). Ich redete zu dir (f.), Jerusalem; du sprachst: Nicht will ich hören; und nicht hast du gehört auf den Knecht Jahwes. Wenn Jahwe das [sein] Volk verläßt (Impf.), so wird die Erde nicht besäet werden und wird nicht sprossen lassen Kraut. Salomo entsandte (Pi.) das Volk und sie segneten ihn. Ich werde dich nicht entsenden (Pi.), außer wenn du mich segnest (Impf.). Und es sprach Jakob zu Esau: Schwöre mir! und er schwur.

חסד ואמת לא יעזבוך׃ אין לי מנחם׃ וימאנו להקשיב אל־הדברים האלה׃ ויאמר פרעה מִי יהוה אשר אשמע בקולו לשלח את־ישראל׃ לא האמנתי כי יאזין את־קולי׃ למה מאנתם לשמר את־התורה׃ ויצמח יהוה מִן־הארץ כל־עץ׃ נאספו לזבח זבח גדול לאלהים׃ נזבחה ליהוה אלהינו׃ למה תשכחני לעולם׃ הרשעים מאסו את־יהוה׃ לא אגרש את־הגוים האלה מן־הארץ׃ ויאמר אליהם חבשו־לי את החמור ויחבשו לו את החמור׃ לא יחשב יהוה לך עון׃ ברכנו אתכם בשם יהוה׃ אתה יהוה תרחם את־ירושלם׃ אנכי לא אעזבך׃ ויאהב שלמה את־יהוה׃ ויאסף יהושע את־כל־העם׃ אל־תעבירנו את־הירדן׃ ויחזק יהוה את־לב־פרעה׃ שמעו שמים והאזיני ארץ כי יהוה דבר׃

פ"נ

כַּאֲשֶׁר wie, als (zeitlich), leitet Sätze ein.
כֵּן so (vergleichend).
יִהְיֶה er (es) wird sein.

נֶ֫דֶר Gelübde.
עֹ֫שֶׁר Reichtum.
פְּלִשְׁתִּי ein Philister.

אֹהֵב Freund.
אָח Bruder *pl.* אַחִים, *cs.* [אֲחִי].
אָרוֹן *comm.* Lade, mit Artik. הָאָרוֹן.

הִפַּלְתִּיו הִשִּׂיגוּ תִּטָּעֵם יַכִּירֶהָ אֶצָּרְךָ יַצִּילוּךָ יַנְחִיל הִגַּעְתֶּם יִתֵּן גִּשְׁתּוֹ תִּלָּקַחַת קְחִי נְצֹר כִּנְפֹל לָקוֹחַ תִּתּוֹ לְקַחְתֵּךְ נְתַתִּיהוּ תִּתְּנִים וַתִּפֹּל וַתִּגַּע תִּקְחוּ אַבִּיטָה תִּקֹּם הַגִּידִי וַתִּנָּצֵל וַיִּנַּשֵּׁק נִצָּב לִנְדֹּר וַיִּשַּׁק־לוֹ לָקַחַת וְלָקַחְתְּ נִתֵּן תְּנִי־נָא לָתֵת וַיִּתֶּן־לוֹ נָפְלוֹ נְטֹעַ טַעַת לִקַּח׃

29a. Wenn der [dein] Feind fällt, freue dich nicht. Jahwe wird mich erretten aus der Hand des Philisters. Gib Jahwe Ehre und Macht! Jahwe schaut vom Himmel auf die Erde. Ich will gewiß (Inf. abs.) geben den [seinen] Feind in die Hand des Königs. Die Könige des Landes in deine Hand sind sie gegeben (Ni.). Er erkannte ihn nicht und segnete ihn. Errette mich, Gott, denn nicht ist ein Retter (Part.) da. Ehre wird ein Weiser erben. Was soll ich dir geben (Impf.)? Besser (gut mit folg. מן für als) geben als nehmen. Und es wurde ihm angezeigt, daß entflohen war Jakob. Und er nahm den [seinen] Esel und sattelte ihn. Und er verfolgte den Fliehenden und erreichte ihn (אתו). Wenn (כי) du gelobst (Impf.) ein [dein] Gelübde dem Jahwe, so sollst du es bezahlen (שלם Pi.); wenn du aber

unterlässest (חדל) zu geloben, so wird nicht sein auf (ב) dir Sünde. Jage den Königen nach, denn in deine Hand habe ich sie gegeben. Es bereute Jahwe, daß er zum König gemacht hatte (מלך Hi. Perf.) Saul über [sein Volk] Israel.

29b. Besser (gut mit folg. מן für als) zu hören auf die Stimme Gottes als zu geben ein Opfer. Warum weigerst du dich zu nehmen das Silber? Nimm doch von dem Reichtum des [deines] Freundes! Gib uns einen König uns zu richten! Schaue doch, Jahwe, errette mich aus der Hand des [meines] Feindes, denn er verfolgt mich ohne Ursache. Gott hat sie (eos) gegeben in die Hand der [ihrer] Feinde, die Lade Jahwes ist genommen worden (Ni.). Und es erkannte Joseph die [seine] Brüder aber (und) sie erkannten (Perf.) ihn nicht. Und es sprach Joseph: Erschreckt (Ni.) nicht, nähert euch zu mir; und sie näherten sich. Du sollst geben, ja geben dem Armen und bei (ב) deinem Geben soll sich freuen dein Herz (לבך). Michăl (מיכל) ist gegeben worden (Ni.) dem David zum (ל) Weibe und er liebte sie sehr. Und es wurde genommen (Ho.) das Weib (in) das Haus Pharaos. Ihr werdet ererben das Land, denn ich habe es euch gegeben. Und es gelobte Jakob ein Gelübde Gotte. Ihr werdet sie erreichen. Wie du geben wirst, so wird dir gegeben werden. Einen Traum habe ich geträumt und nicht ist mir ein Deuter (Verkündiger).

ע״ע

קָרָא rufen, anrufen.	יָרֵחַ Mond.	צִיץ Blume.
אֲדָמָה Erde, Acker.	כּוֹכָב Stern.	קָדִים (*sing.*) Ostwind.
חוֹל Sand.	כֶּרֶם Weinberg.	קֶצֶף Zorn.
חַי lebend, *pl.*	מִנְחָה Gabe.	שֶׁלֶג Schnee.
חַיִּים auch Leben.	נָהָר Fluß.	לִהְיוֹת zu sein. [schah.
יָם Meer.	סֵפֶר Buch.	וַיְהִי und es wurde, ge-

יָחֹן יְמַדֵּד זַמּוֹתִי נָמַסּוּ וַיָּמָד יָבֹזּוּ הָחֵל חָנֵּנִי מַר הַלְלוּ גֹּל תָּמֹדּוּ יִתְמוֹדֵד תַּם הֲתִמּוֹתִי מַדּוֹתֶם קַלּוֹת הֵקַלּוּ הֲרֵעֹתָה גֹּלְלוּ וַיָּגֶל תָּפֵר תְּחִלֶּינָה הָקֵל וַיִּקְּדוּ וִיחֻנֶּךָּ הוּחַל חַנּוֹתִי וַיְסִבֻּנִי:

30a. Die Feinde haben geplündert die [unsre] Stadt. Wälze auf Jahwe den Weg deines Lebens! Der Böse wird abgeschnitten werden wie die Blume des Feldes. Erbarme dich mein (Suff.) und höre mein Gebet! Freuet euch und jubelt! Wie ihr messet, so wird euch gemessen werden. Zorn ist dem Jahwe über alle Völker und es werden zerfließen (Pf.) die Berge. Begnadigt hat mich Jahwe. Ich habe euch (אתכם) nicht verworfen, daß ich bräche (zu brechen) meinen Bund, spricht Jahwe. Und es fing an Noah, der Mann des Ackers, und pflanzte einen Weinberg. Der Ostwind macht zerfließen den Schnee. Gering sind geworden die Wasser auf der Erde. Du wirst gering sein

in meinen Augen. Er hat verbittert unser Leben. Und es neigten sich vor ihm (לְפָנָיו) die Sonne, der Mond und die Sterne. Und es geschah, als vollendet hatte (Pl.) das ganze Volk zu überschreiten den Jordan, da (ו consec.) überschritt die Lade Jahwes den Fluß.

30b. Wälze von mir (מעלי) die [meine] Sündenschuld. Und er sprach: Umgebet die Stadt; und sie umgaben die Stadt. Und es zerfloß das Herz des Volkes. Ihr sollt plündern alle [ihre] Städte. Heute will ich anfangen dich groß zu machen (Pi.) in den Augen des ganzen Volkes. Nicht wird gemessen werden der Sand des Meeres. Warum hast du mich gering geachtet? Das Volk hat gebrochen den Bund Jahwes. Ich will gering sein in den Augen Gottes. Und sie neigte das [ihr] Angesicht zur Erde (ה loc. § 39 Anm.). Und es umgaben die Weiber den König. Damals wurde angefangen anzurufen den (ב) Namen Jahwes. Er hat angefangen zu sein ein Held auf der Erde. Du, Jahwe, wirst dich meiner (Suff.) erbarmen, du wirst mich umgeben (Pôʿēl) mit (acc.) Hilfe; darum werde ich jubeln (Pi.) (über) die Gnade meines Gottes; es werden jubeln (Ḳal) die [seine] Frommen. Die Männer umgaben das Haus. Wenn (כי) Jahwe dir geben wird das Land, so sollst du nicht schließen mit den Völkern einen Bund und sollst dich ihrer nicht erbarmen.

הבוטח באלהים ינחל־ארץ: לא אפר את־בריתי אתכם לעולם: וימהר משה ויקד ארצה: הנה קלותי בעיני: רני ושמחי בת ציון: לא תפל בחרב: הנתן תנתן העיר ביד האיבים: תנחיל אותם את־הארץ אשר נשבעתי לתת להם: מי יחל להלחם על־האיבים: החלותי לתת בידך את־מלכי כנען: מה־תתן־לי: למה הלכת לקחת אשה מן־הפלשתים: הצילנו ביום הזה: אל־ירע בעיניך הדבר הזה:

פ״א

רַב *pl.* רַבִּים viel | עִם bei, mit.

יֶאֱכֹל נֶאֱכַל לֶאֱכֹל וַאֲמַרְתֶּם תֹּאמְרוּ וַתֹּאבַדְנָה יַאֲכִילֵהוּ תֹּאכַל יֹאבֵדוּ נֹאבְדָה אִמְרִי יֵאָמֵר וְאָכְלָה וַתֹּאכַל וַתֹּאכַל:

31a. Der Gottlose wird umkommen auf dem [seinem] Wege. Der Weg der Gottlosen wird zugrunde gehen. Ihr sollt essen von den Bäumen im Garten. Es wird gesagt werden in Ewigkeit: Hilfe ist bei Jahwe. Viele (sind), die sagen (Part.) zu mir: Wo ist dein Gott? Was sollen wir sagen? So will ich sagen zu ihnen: Meine Zuversicht bist du, Gott, ich vertraue auf dich. Das Volk wird zugrunde gehn und (das) Schwert wird sie fressen. Alle Völker, welche nicht dienen werden Jahwe, werden gewiß (Inf. abs.) zugrunde gehn.

31b. Der Himmel und die Erde werden zugrunde gehn. Und es wurde gesagt zu dem Volke: Dienet Jahwe, damit ihr nicht zugrunde gehet. Ich will sagen zu dem [meinem] Knaben: Nimm den Esel und sattle ihn! Und es fiel das Feuer (Fem.) Jahwes vom Himmel

und fraß (אכל) das Brandopfer und die Holzstücke. Und er weigerte sich und sprach: Nicht werde ich Brot essen, bevor ich geredet habe meine Worte. Und es sprach das Volk: Wer wird uns essen lassen Fleisch?

פ״ו

יָמִין (m. Suff. יְמִינִי) *f.* die rechte Hand.
מוֹשָׁב Sitz.
מָוֶת Tod.

רָצוֹן (m. Suff. רְצוֹנִי) Wohlgefallen.
שְׁאוֹל *f.* Unterwelt.
שֵׁנָה Schlaf.

בִּנְיָמִין Benjamin.
מָחָר morgen.

שְׁבִי לֶדֶת יֵרְדוּ יַרְדוּ יִוָּלֵד הוֹדַעְתֶּם לְהֵיטִיב הֵילֵל אֵימִינָה וַתֵּינֶק הֵינִיקִיהוּ נֵדְעֶנּוּ לָרֶדֶת יֹרֶדֶת נֵלְכָה הַמּוֹלִיךְ בְּלֶכְתְּךָ יַצִּיג יוֹשֵׁב הוֹשִׁיעָה וַנֵּרֶד אוֹדַע צֵא אֲיַחֵל יָחֵל נוֹעִיל נוֹשָׁע וַתּוֹצֵא וַתּוֹרֶד אוֹבִישׁ אוֹכַל תִּצֹּק יָכֹלְתִּי אִיעָצְךָ וָאִיקַץ אֵלֵד תִּישָׁן:

32a. Und es war gut das Wort in den Augen des [unsres] Königs. Lernet wohlzutun. Und er erwachte und sieh ein Traum (war es). — Gott wohnet im Himmel, sein Sitz ist nicht bekannt (Part. Ni.) dem Menschen. Er erkennt (Impf.) mein Herz (לִבִּי) von ferne. Es vergehe (אבד) der Tag, an welchem (אשר—בו) ich geboren wurde (Impf. Ni.). Geh nicht auf dem Wege der Sünder und sitze nicht bei den Spöttern! Sitze zu meiner Rechten! Hilf mir (Suff.), Jahwe, und errette mich von jedem Übel! Groß ist der Tag Jahwes; wer wird gerettet werden aus ihm? Nicht wird Reichtum nützen am Tage Jahwes, aber Gerechtigkeit wird erretten vom Tode. Erkennet, alle Völker, daß Jahwe Gott ist (הוא). Und er sprach: Laß dir's doch gefallen und geh mit mir; und er ließ sich's gefallen zu gehn mit ihm. Laß mich wissen den Weg des Lebens! Harren will ich auf (ל oder אל) Jahwe; denn er wird mir helfen. Joseph wurde hinabgeführt nach Ägypten (§ 39 Anm.). Und sie gingen aus (יצא) zu gehn in das Land Kanaan. Er wird gehn hinabzusteigen in die Unterwelt (§ 39 Anm.). Erkennen ist besser als Reichtum. Nicht werde ich vermögen zu reden diese Worte. Und er fuhr fort zu sagen die Träume (Plur. auf וֹת), welche er geträumt hatte. Du wirst besitzen das Land, in welchem (אשר—בה) du ein Fremdling (bist). Nicht wird schlafen der Hüter Israels. Es ist kund geworden (Ni. von ידע) unter (ב) den Völkern der Name Jahwes. Ich werde dir (Suff.) raten.

32b. Und er erwachte von dem [seinem] Schlafe. Und es schien recht (war gut) das Wort in den Augen des Vaters. Heulet, denn ihr werdet zugrunde gehn am Tage Jahwes. Tue wohl, Jahwe, nach (כ) deinem Wohlgefallen Zion (Acc.)! Rühme dich nicht des (ב) morgenden Tages, denn du weißt (Impf.) nicht, was erzeugen wird ein Tag. Und er sprach zu dem Fremdling: Bleibe doch in dieser [unsrer]

Stadt heute; und er ließ sich's gefallen zu bleiben bei dem Manne. Gott hat ausgeführt Israel aus Ägypten. Laßt uns erkennen, laßt uns streben (רדף) zu erkennen Jahwe. Ich will dich (Fem.) machen (נתן) wie [die] Städte, welche nicht bewohnt werden (Ni.), und ich will dich hinabsteigen lassen (ו cons. Perf.) und dich wohnen lassen in der Unterwelt. Ihr sollt wissen, ja wissen, daß Jahwe nicht fortfahren wird, zu vertreiben die Völker aus dem Lande. Bei den Spöttern werde ich nicht wohnen und nicht gehn auf dem Wege der Sünder. Bekannt (Ni.) ist in Israel Gott. Ich harre auf Jahwe, denn seine Rechte wird mir (Suff.) vom Tode helfen. Nicht werden wir vermögen hinabzusteigen nach Ägypten (§ 39 Anm.), wenn nicht hinabsteigt mit uns Benjamin. Ich habe dir gegeben dieses Land, es zu besitzen. Woran (במה) soll ich erkennen, daß ich besitzen werde das Land? Und ich tat mich kund (ידע Ni.) dem Hause Jakobs in Ägypten. Und es zeigte (ידע Hi.) uns Gott den Weg des Lebens, auf welchem (אשר — בו) wir gehn sollen (Impf.). In Frieden werde ich schlafen, denn du, Gott, wirst mich sicher wohnen lassen.

ע״ו und ע״י

אֶבֶן *pl.* אֲבָנִים, *f.* Stein.	עֵגֶל Kalb.	יְהוֹנָתָן Jonathan.
בֹּקֶר Morgen.	צַוָּאר Hals.	חָרָן Haran.
גְּבוּל Grenze.	קֶרֶב (mit Suff. קִרְבּוֹ) Mitte.	חָדָשׁ neu.
גִּבְעָה *pl.* גְּבָעוֹת Hügel.	קֶבֶר (mit Suff. קִבְרְךָ) Grab.	גַּם auch; גַּם—גַּם et-et.
חָצִיר Gras.	שִׁיר Lied.	עוֹד ferner.
חֵרֶם Bann.	שֶׁמֶן Öl.	פֹּעֲלֵי אָוֶן *pl.* Übeltäter.
כֵּלִים, *cs.* כְּלֵי Geräte, Waffen.	יְהוּדָה Juda.	עַד־אָנָה wie lange?
מַעֲשֶׂה *cs. pl.* מַעֲשֵׂי Werk.		בִּבְלִי ohne.

נַסְתֶּם נַסְנוּ גָּר תָּסוּרוּ נָנוּסָה נָמוֹגוּ שַׁבְתָּ יוּמַת אֲרוֹמֵם נְכוֹנָה תָּאֵר הֵמִיתוּ מֵת הֲבִיאוּ הֲרִימוֹתִי כּוֹנַנְתָּ יָגוּר יָרוּצוּ וַיָּמֶת יוּרַם יִתְרוֹמֵם וַיִּמֹּלוּ תָּלִינוּ יָאִירוּ תְּשׁוּבֶינָה מוֹת תְּמִתוּן לִינִי הַנַּח יָרֵם מַתָּה שַׂמְתּוֹ שָׂמְתֵהוּ בֹּשְׁתְּ תָּנוּחַ שַׁשְׁתִּי וַתַּנַּח וַתָּנַח הִתְבּוֹנַנְתָּ יִכּוֹן תָּשֹׁב וַתָּרָם תִּמּוֹט אֲנִיחֶנּוּ גַּלֹּתִי תָּשִׂימִי וַתָּשַׂר יָצִיצוּ שָׂמַנִי שָׁת׃

33a. Ihr seid abgewichen von dem Wege Gottes. Weichet von mir, alle Übeltäter; Jahwe (ist es), der erhebt (Part. Hi.) mein Haupt. Ich will aufstehn (Coh.) und gehn zu dem Könige. Und er machte sich auf und ging zum Könige. Und es eilte Esau und fiel um (על) seinen Hals und küßte ihn. Nicht wird feststehn ein Mensch in der Sünde, aber die Gerechten werden nicht wanken. Er hat mir vergolten Böses statt Gutes. Und er sprach: Bringet das Kalb und schlachtet

es! Geflohen ist der König vor den [seinen] Feinden. Es sprach Jonathan: Warum soll getötet werden (מות Ho.) David? Und es sandte Saul Männer zu dem Hause Davids ihn zu bewachen und ihn zu töten am Morgen. Und es rettete Michăl (מִיכַל) das Leben (Seele) Davids, und er floh und entrann. Auf Jahwe traue ich, nicht werde ich zuschanden werden. Wer wird stehn vor dem Angesicht Jahwes und wer wird verweilen auf seinem heiligen Berge (הַר קָדְשׁוֹ, vgl. § 49)? Die Sonne und den Mond du hast sie aufgestellt.

33b. Geflohen ist das Volk und sie starben; und auch Saul und Jonathan sind gestorben. Und es ließ aufstehn Jahwe den Kindern Israels Männer und sie retteten sie aus der Hand der [ihrer] Feinde. Wir wollen entfernen die Werke der Finsternis und wollen anziehen die Waffen des Lichts. Wer ohne Wissen tötet (רצח Part.) soll nicht getötet (מות Ho.) werden. Die Hügel werden wanken (Kal), aber mein Bund wird nicht wanken (Ni.). Ich will dich bewahren und dich zurückbringen in dieses Land. Und es sprach das Weib: Ich stand auf (Perf.) am Morgen zu säugen meinen Sohn, und sieh, tot (war) er. Nicht werdet ihr vermögen ferner zu stehn vor den [euren] Feinden, wenn ihr nicht entfernt den Bann aus eurer Mitte. Und er hörte, daß ich erhob (Perf.) meine Stimme, und er floh und ging hinaus. Und er kam und goß das Öl aus auf das Haupt Sauls und küßte ihn. Und es machte sich Jakob auf und ging nach Haran (ה loc.) zu nehmen sich (לוֹ) ein Weib.

34a. Jahwe wird euch Ruhe verleihen. Und sie legte nieder das Kleid Josephs. Wie lange werden sich erheben meine Feinde gegen mich? Und sie eilten und kamen zu dem Berge. Ich Jahwe habe die Erde festgestellt (Pôʿlēl) und sie stand. Meine Gnade (חַסְדִּי) soll nicht weichen von (מִן) dir, wie ich sie habe weichen lassen von (מֵעִם) Saul. Erhebe dich, Jahwe, vergiß nicht die Armen! Tröstet, tröstet Jerusalem, denn es soll nicht ferner zuschanden werden. Und er übernachtete an diesem Orte. — Der Mensch ist wie eine Blume des Feldes; am Morgen blüht (Imperf.) sie und am Abend wird sie abgeschnitten (Pôʿlal). Ich will singen dem Jahwe; singet ein neues Lied! Er hat der Sonne ein Zelt gesetzt am Himmel zu leuchten (Hi.) auf der Erde. Jahwe ist König, es mögen frohlocken alle Völker. Du hast gesetzt dem Meere eine Grenze, und es flohen die Wasser und werden nicht zurückkehren.

34b. Nehmet die Steine und leget sie (את c. Suff.) nieder (ו cons. Perf.) an dem Orte, an welchem ihr übernachten werdet. Gott hat euch Ruhe verliehen. Du hast die Erde festgestellt (Pôʿlēl), und sie wird nicht wanken. Es zagen alle Helden der Kraft, es sind sehr erschreckt die Könige der Völker. Liebet den Fremdling, welcher weilen wird in eurer Mitte. Es werden zuschanden werden alle Übeltäter. Es hat gebracht Jahwe alles dieses Böse über euch. Gott, laß uns zurückkehren und laß leuchten dein Angesicht über uns! — Der Gottlose versteht (Impf.) nicht Erkenntnis. Setze uns einen König

uns zu richten. Der Gottlose blühet (Impf.) wie Gras am Morgen, aber am Abend wird er abgeschnitten (Pôˁlal Impf.). In einem einsichtigen (Part. Ni.) Herzen ruht Weisheit. Und sie setzten vor ihn Brot und er aß. Erhebet (Pôˁlēl) Gott; ich will erheben (Hi.) meine Stimme, ich will singen dem Jahwe ein neues Lied. Es mögen sich freuen die Himmel, und es möge frohlocken die Erde.

לא תוכל ללכת אל־הפלשתי הזה להלחם עמו כי נער אתה והוא איש מלחמה: ויאמר משה מי אנכי כי אלך אל־פרעה וכי אוציא את־ישראל ממצרים: הרימותיך מן־העפר: ויקם ויצא והנה חיל סובב את־העיר: ויבקש שלמה להמית אתו: ידעתי כי לא אבוש: הלא יהוה בקרבנו לא תבוא עלינו רעה: וירוצו ויבאו אל־העיר: דַּבֵּר בדברי יהוה בשבתך ובלכתך בדרך: אצק את־רוחי על־זרע יעקב: לא תאמרו מה נאכל ומה נלבש: רד מן־ההר: נלין בעיר הזאת: ויקח דוד את־ראש הפלשתי ויביאהו ירושלם: הותילי לאלהים ציון: הרשעים לא יבינו את־מעשי יהוה: מי שמך לשפט עלינו: אסיר גם את־יהודה מעל פני כאשר הסירותי את־ישראל:

ל״ה und ל״א

זָקֵן alt werden.	יַיִן Wein.	יִצְחָק Isaak.
אָדוֹן Herr.	כַּד *f.* Krug.	עֵלִי Eli.
אוֹת(*pl.* אֹתוֹת)Zeichen.	מִגְדָּל Turm.	שְׁמוּאֵל Samuel.
בְּאֻשִׁים Herlinge (saure Trauben).	מָשִׁיחַ *cs.* מְשִׁיחַ Gesalbter.	טָהוֹר rein.
	סוּס Ross.	קָטֹן klein.
בַּת *pl. abs.* בָּנוֹת, *cs.* בְּנוֹת Tochter.	עֵנָב *pl.* עֲנָבִים Traube.	עָצוּם stark.
	רֶכֶב *coll.* Wagen.	הֲלֹם hierher.
גָּמָל *pl.* גְּמַלִּים Kamel.	שֶׁקֶר Lüge.	לְמַעַן damit.

עֲנִתָה לִשְׁתּוֹת בָּזִית רָאוּהָ וַיִּגְלוּם צִוִּיתִים תְּכַסִּים בְּנֵה עֲשִׂיתִיו הַשְׁקִינִי קִוּוּ נִבְנֵית אֱעֱשֶׂה וַתִּכְלֶינָה אֲבִיתֶם יִשְׁתּוּ בְּכוּ הִכֵּךְ הֶרְאַף עֲשֵׂךְ אֲעֲנֵךְ אֲעַלְךָ נָחַנִי עֲלֵה וַתַּשְׁקֶינָה הֻכְּתָה נֶעֱשְׂתָה רָאֲתָה הֶעֱלֵית הָרְאִית הַרְפּוּ קִוִּיתֶם עֲשִׂיתֶן וַיְכַלּוּ יִרְאוּ רְאוּ תֵּעַשׂ וַתַּעַן יֹאפוּ וַיְצַו הַכּוּם הֶעֱלָתַם וַנַּעַל תֶּרֶף וַתְּכַל וָאֵשְׁתְּ וַיִּבֶז וְאֲצַוֶּה וְאֲצַו הִשְׁתַּחֲוִיתֶם וַיִּשְׁתַּחֲוּ וַתִּשְׁתַּחֲוֶינָה לְהִשְׁתַּחֲוֹת הַרְבָּה תִּהְיֶינָה וָאֱהִי הֶחֱיֵיתִי הַחֲיוֹת:

יָצָאתָ מָלֵאתִי מִלֵּאנוּ תִּירְאִי קְרֶאנָה תּוּרֵא הִמְצֵאתִיךָ תִּנָּשְׂאוּ תִּירֶאנָה תְּרָאֶינָה הַט הַךְ צְאִי הוֹדוּ הֵבֵאתִי הֲבִיאֹנֶם וַיֵּט בָּאת בְּאַךְ הִטּוּ:

(Gr. 28a—c) 35a. Er hat gesagt alles, was ich getan habe. Jüngling bin ich gewesen, auch alt geworden, und nicht habe ich gesehen den Gerechten verlassen. Durch Weisheit wird ein Haus gebaut (Impf.), und durch Einsicht wird es befestigt. Gehofft, ja gehofft habe

ich auf Jahwe, und er hob mich empor aus der Grube. Und er sprach: Du sollst tun alles, was ich dir (Suff.) gebieten werde. Und sie betete zu Jahwe und weinte sehr (Inf. abs. und Impf. Kal). Und sie sprach: Ich will tränken deine Kamele, bis daß (עד־אם) sie vollendet haben zu trinken. Die Seele des Gerechten hofft auf Jahwe. Nicht wolltet (אבה mit ל) ihr hinaufsteigen in das Land, denn ihr sprachet: Gewiß (Inf. abs.) werden sie uns schlagen mit dem Schwerte. Die Gottlosen werden nicht hören wollen auf dich. Warum hast du uns geschlagen, Gott? Warum hoffen wir auf Heil, und nicht ist uns Gutes? Du hast uns sehen lassen viele Übel. Töchter Israels, weinet über Saul! Die Finsternis wird bedecken die Erde.

35b. Ihr habt gesehen alles, was Gott getan hat an uns. Und es sprach Gott zu Abraham: Ich will segnen den Isaak und will ihn fruchtbar machen (ו cons. Perf.) und will ihn sehr mehren. Ich habe aufgedeckt die Sündenschuld. Und es sprach Eli zu dem Weibe: Warum weinest (Impf.) du, und warum issest du nicht? Und sie aßen und tranken und übernachteten in dem Hause des Königs. Was wird getan werden dem Manne, welcher schlagen wird diesen Philister? Warum habt ihr nicht vollendet dieses Werk? Alles, was du uns (Suff.) befohlen hast, werden wir tun. Jeder Mensch, welcher nicht hören wird deine Worte, zu tun gemäß allem, was du uns befehlen wirst, soll getötet werden. Auf Gott haben wir sicher (Inf. abs.) gehofft. Gebaut worden ist diese Stadt auf dem Gipfel des Berges. Sieh, klein habe ich dich gemacht (נתן) und verachtet unter den Völkern. Und es sahen meine Augen (fem.) alles, was du getan hast. Und sie sprach: Trinke; und sie eilte und ließ herab (ירד Hi.) ihren Krug (כדה) und tränkte ihn. Wenn ihr nicht wollt (Imperf. אבה mit ל) hören auf mich, will ich hinaufführen wider euch ein starkes Volk.

(Gr. 28d. u. Anm.) 36a. Mehren, ja mehren will ich das Volk. Und sie sah das Kind und weinte. Und er wandte sich um und sah die Feinde. Betet an (mit ל) Gott und lobet ihn! Wir wollen anbeten und zurückkehren zu euch. Und es wurde groß Mose, und er ging zu sehen die Söhne Israels und er half dem Gerechten. Und es umringten die Frauen und beteten an vor dem Könige. Und er pflanzte einen Weinberg und baute einen Turm in seiner Mitte, und er hoffte, daß er bringen würde (עשׂה Inf. Kal mit ל) Trauben und er brachte Herlinge. Und es machte sehr fruchtbar Jahwe das Volk in Ägypten. Und es sprach der Vater: Dieser mein Sohn (בני) war tot und er wurde lebendig; er war verloren (אבד Part. Act. Kal) und er wurde gefunden (מצא). Vertraue auf Jahwe, er wird (ja) machen; laß ab vom Zorn, er wird dir helfen. Jahwe sprach und es geschah (היה), er befahl und es stand (da). Sei nicht weise in deinen Augen.

36b. Und er tat, wie ihm Jahwe befohlen hatte. Und es taten die Söhne Israels das Böse in den Augen Jahwes und sie dienten andern Göttern und sie beteten sie (Dat.) an. Und er stieg auf von

der Stadt und wohnte auf den Bergen. Und sie brachten Wein und er trank. Und es erschien (ראה Ni.) Jahwe dem (אֶל) Abraham, und es baute Abraham einen Altar dem Jahwe, der ihm erschienen war (Part.). Und es sprach Gott zu Mose: Ich habe wohl (Inf. abs.) gesehen dieses Volk, und sieh ein böses Volk ist es; darum laß ab von mir und ich werde sie vertilgen und dich machen zu einem starken Volk. Und er führte gefangen das Volk. Und er sah die Stadt und weinte über sie. Und es enthüllte Jahwe seine Augen und er sah; und sieh der Berg war voll Rosse und Wagen von Feuer. Nicht möge sein meine Hand gegen (בְּ) den Gesalbten Jahwes. Darum (לזאת) ist gestorben der Gesalbte Jahwes und lebendig geworden, damit er sei (Impf.) ein Herr sowohl über die Toten als auch über die Lebenden.

(Gr. 29. 30.) 37a. Der Suchende wird finden. Wir haben gesündigt an (לְ) Gott. Er wird genannt werden „mit (עִם) uns Gott (hier אֵל)". Fürchte Gott und den König! Rufe mich an am Tage der Not und ich will dich erretten und du wirst mich preisen, spricht Jahwe. Heile mich und ich werde geheilt werden. Ein reines Herz schaffe mir! Und es fuhr fort Jahwe (zu) rufen den Samuel und es machte sich Samuel auf und ging zu Eli. Und es merkte Eli, daß Jahwe dem Knaben rief (Part.). Und es nannte Gott das Licht (Dat.) Tag und die Finsternis (Dat.) nannte er Nacht. Es ist kein Mensch, welcher nicht sündigte (Imperf.). Ich preise Gott, daß ich wunderbar gemacht bin. Ich will dich preisen, denn Wunder, ja Wunder tust du. Viele werden sehen und sich fürchten. Gott wird in eurer Mitte Wunder (Part. Ni. plur. fem. von פלא) tun. Lüge hasse ich, aber Gerechtigkeit liebe ich. Nicht weiß ich (Impf.) Ausgang (Inf.) und Eingang (Inf. von בוא). Warum seid ihr zu mir gekommen? Ich will bringen über dieses Land alle Worte, die ich geredet habe.

37b. Sündiget nicht gegen Jahwe, denn furchtbar (Part. Ni.) ist er. Jahwe wird uns heilen; denn wir haben Gnade gefunden in seinen Augen. Warum fürchtest du dich zu wohnen in der Stadt? Fahrt nicht fort zu sündigen. Und es fürchteten die Weiber Gott. Ich bin gekommen zu rufen die Sünder. Und es fanden die Weiber den Stein abgewälzt (Part. Pôʿal Fem.) von (מעל) dem Grabe. Preiset Jahwe; denn er gebot, und es waren geschaffen die Himmel. Auf Gott vertraue ich, nicht werde ich mich fürchten; was wird mir ein Mensch tun? Es mögen preisen die Völker Jahwe. Und es sah Saul das Heer der Philister und er fürchtete sich sehr. Jahwe hat wunderbar gehandelt (wunderbar gemacht [Hiph.] zu tun) mit uns, er hat uns ausgeführt aus Ägypten. Ich habe nicht gefunden Böses an ihm. Gesegnet sei dein Ausgang (Inf.) und dein Eingang (Inf. von בוא). Wer bin ich, daß du mich gebracht hast bis hieher?

לא שתיתי יין: מות נמות כי ראינו אלהים: אל תלכו אחרי אלהים אחרים
לעבדם ולהשתחות להם: יד יהוה עשתה־זאת: מה־זאת עשיתם: ויפל על־צוארו

וישא את־קולו ויבך׃ בקראי ענני אלהים חנני ושמע תפלתי׃ ותצאנה הנשים לקראת שאול המלך׃ קראתי ולא עניתם דברתי ולא שמעתם ותעשו הרע בעיני׃ אל תיראי כי שמעתי את־קולך׃ לא תראינה עיניך את־כל־הרעה אשר אביא על־ישראל׃ לא תוכלו לשתות מים מן־הנהר׃ לך ויהוה יהיה עמך׃ כאשר הייתי עם משה אהיה עמך׃ ויבן שלמה את־הבית ויכלהו׃ הרפו ודעו כי יהוה אלהים׃ העליתיך מארץ מצרים׃ ויכס הענן את־ההר׃

Das Nomen.

בַּר Getreide.	עַד Ewigkeit.	צֹר *f.* Tyrus.
דּוֹר *pl.* וֹת Geschlecht.	עֵצָה Ratschlag.	בָּבֶל *f.* Babel.
מִלְחָמָה Krieg.	צֵל Schatten (ע״ע).	זָכָר männlich.
נֵר Leuchte.	קֶדֶם Vorzeit (poet.).	אֶחָד einer.
נֶשֶׁךְ Wucher.	יְהוּדָה Juda.	אַךְ nur.

Nomina ohne Vokalveränderung mit Suff. (Gr. 31. 33 Anf., Tab. XVI).

גִּבּוֹרַי גִּבּוֹרָם אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֶיךָ צֹאנְכֶם חוֹמָתָהּ בְּכוֹרוֹת תִּקְוָתָם מִצְוֹתָיו גֵּרְךָ שִׁירֵיכֶם צָרוֹתָם מְלוֹאָהּ צָרָתְךָ בְּכוֹרַי צוּרֵנוּ קוֹלֵךְ תְּפִלָּתוֹ צוּרָם בְּרִיתוֹ נְעוּרֵינוּ חָכְמַתְכֶם קוֹלָן חוּצוֹתֶיךָ תְּפִלּוֹת בְּכוֹרָתְךָ׃

38a. Jahwe, du bist mein Fels, du bist meine Hoffnung von meiner Jugend an: darum will ich halten dein Gesetz und lernen deine Gebote. Unser Gott hat straucheln lassen die Völker; ihre Helden sind gefallen, er (war) unsere Hilfe in unseren Nöten. Es spricht Jahwe zu Tyrus: Im Herzen (לב) des Meeres (war) dein Gebiet und du wurdest gefüllt und sehr mächtig (כבד); aber mit seinen Rossen wird zertreten (רמס) der König Babels alle deine Straßen, er wird zerbrechen deine Mauern und ich will beendigen (שׁבת Hi. ו cons. Perf.) deine Lieder und die Stimme deiner Zithern (Plur. וֹת).

38b. Gott wird behüten den Gerechten in seinen Nöten, er wird erhören (שׁמע Imperf. ă) sein Gebet, er wird nicht entfernen seine Hilfe. Du sollst halten den Tag Jahwes, du und dein Fremdling, welcher in dem Lande ist. Der Anfang der Weisheit ist die Furcht Jahwes. Ich habe geschworen zu bewahren dein Gesetz; denn ich liebe (אהב) deine Gebote. Ich habe gewandelt vor Jahwe von meiner Jugend bis auf diesen Tag, ich habe stets gehalten seine Gebote. Ihr habt herzugebracht die Erstgeburt eures Kleinviehs eurem Gott. Die Weiber haben erhoben (נתן) ihre Stimme. Jahwe (Dat.) ist die Erde und ihre Fülle. Rettet euch auf euren Rossen.

I. Klasse. (Gr. 33.)

חַסְדִּי חַסְדֵי דַּרְכְּךָ צִדְקוֹ גָּרְנוֹת גָּדְלְךָ מַלְכֵּנוּ שָׁרָשִׁים פָּעֳלִים אֲרָצוֹת בְּאַרְצֹתָם
אָזְנֵינוּ גִּשְׁמֵיהֶם רַגְלַיִךְ נַפְשֶׁךָ קַרְנַיִם נְפָשׁוֹת שִׁבְטֵי דְּרָכֵינוּ לְשִׁבְטָיו אָכְלוֹ שָׁרְשֵׁךְ
בְּקִרְבָּהּ אָזְנֵיכֶם יַלְדֵיהֶן דַּרְכֵיהֶם נַעֲלֵי נַעֲרֵי עַבְדֵי לַעֲבָדֶיךָ פִּרְיָן עֵינַיִךְ עֵינוֹת
חֶצְיֵנוּ מוֹתָהּ אָהֳלֵי נַעֲלַיִם חֲרָבוֹת זֵיתִים חָלְיוֹ חֳלָיֵינוּ׃

39a. Gott wird richten die Könige der Erde. Jahwe wird vertilgen aus unserer Mitte die Gottlosen; denn sie verderben ihren Weg und ihre Füße wandeln zum Bösen. Laßt uns preisen Jahwe in seinem Heiligtum, denn in Ewigkeit ist seine Gnade. Freue dich (שׂמח), Jerusalem, denn dein König wandelt in Gerechtigkeit. Gerecht bist du in allen deinen Wegen. Jahwe, er ist unsere Gerechtigkeit, er bewahrt unsere Seele. Preise Jahwe, Zion; denn dein Gott ist in deiner Mitte; erfülle (שׁלם Pi.) deine Gelübde, denn er hat beendigt (שׁבת Hi.) den Krieg. Sprich zu deinem Knechte! Euer Silber wird gestohlen und euere Weinberge werden ausgerottet werden. Und es zog an der Priester die Kleider der Heiligkeit. Das Volk wird wohnen im Lande nach (ל) seinen Stämmen. Gepriesen sei der Gerechte, denn er ist wie ein Baum, dessen (אשׁר) Wurzeln (seine W.) am Wasser. Und sie heiligten sich und wuschen ihre Kleider. Warum wandelst du auf den Wegen der Finsternis? Mit unseren Ohren haben wir gehört (שׁמע) diese Worte. — Gott hat verborgen den Tag unseres Todes. Am Gesetz Jahwes ist meine Lust. Ich freue mich, Gott, über dein Werk. Gott hat wohnen lassen Israel in dem Lande Ägypten, dem Hause der Knechte. Der Baum gibt (נתן) seine Frucht. Mose hat ausgezogen (נשׁל) seine Schuhe von (מעל) seinen Füßen. Der Knecht Jahwes hat entfernt unsere Krankheiten. Gott hat dir gegeben Weinberge und Ölbäume. Gegangen ist ganz Israel zu seinen Zelten.

39b. Preiset, Stämme Israels, Gott, welcher in eurer Mitte (ist); denn er gab (נתן) dem Lande Regen; voll sind die Tennen (von) Getreide. Meine Seele erhebet Gott in seinem Heiligtum; denn seine Gnade ist in Ewigkeit. Jerusalem, warum hast du verderbt deinen Weg und hast gelehrt deine Kinder das Böse? Gott wird straucheln lassen die Füße der Gottlosen auf ihren Wegen, um zu vertilgen von der Erde ihr Gedächtnis. Laß merken deine Ohren auf Weisheit und bewahre deinen Fuß vor Bösem! Der Gerechte gibt nicht sein Silber auf Wucher. Die Seelen der Gerechten suchen Jahwe. Eure Wege sind nicht meine Wege. Ich will richten den Menschen gemäß (כ) seinen Wegen. Nicht wird Gott vertilgen meine Seele gemäß der Größe seiner Gnade und nicht ausrotten das Gedächtnis seines Knechtes. Und sie sprachen: Eure Knechte sind wir; darum schließt mit uns (Dat.) einen Bund. Heiliget euch und waschet eure Kleider! Und es redeten die Knechte des Königs diese Worte vor den Ohren des Volkes. Die Männer sind gefallen durch unser Schwert. — Die Weinberge haben nicht gegeben ihre Frucht. Der König und seine Knechte

jagten nach David und seinen Knaben. Vergilt (שלם Pi.) nicht deinen Knechten nach (כ) ihrem Werk! Der König Israels hat gemacht Kälber von Gold. In seiner Krankheit hat gesucht der König Jahwe. Die Hilfe Gottes ist in den Zelten der Gerechten. Jahwe hat gegeben Israel ein gutes Land, ein Land von Quellen und ein Land des Ölbaums (זית שמן).

לא שמרנו את־תורת אלהינו מנעורינו: הקשב בקול תפלתי: אלהים בחר בירושלם מכל־שבטי ישראל: וילכד את־העיר ואת־מלכה: ויקרב את־ישראל לשבטיו: אלמדה את־הרשעים דרכך: אשלם־לך את־נדרי יהוה כי אני עבדך: הלכנו בדרכי חשך: זכֹר יהוה חסדיך כי מעולם המה: נסתרה דרכי מאלהי: שלח מלך צר את־עבדיו עם עבדי שלמה: הנה זקנתי ולא ידעתי את־יום מותי:

II. und III. Klasse. (Gr. 34. 35.)

בְּשָׂרִי יִשְׁרֵי עֲנָבִים לְבָבוֹת לְבָבוֹת חֲצֵרוֹת כַּנְפֵיהֶן בְּשַׂרְכֶם בִּלְבָבָהּ רְעֵבִים כְּבַד־לָשׁוֹן דִּבְרֵיכֶם חֲכָמִים זְקֵנֶיהָ בְּשָׂרְךָ וּלְרִשְׁעֵי צְבָאֲךָ צִבְאוֹת חַכְמֵי מְשִׁיחוֹ זִכְרוֹנוֹת עֲוֹנָהּ נְבִיאֵי לְשׁוֹנְךָ אֲדֹנַי וַאדֹנִי בִּמְקֹמֵנוּ מְאֹרוֹת:

40a. Beobachte das Wort Jahwes und die Worte seiner Propheten! Und es redete Salomo Sprüche. Mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit, denn Gott ist zu meiner Rechten. Merket auf meine Worte! Wir haben geklagt an den Flüssen Babels. Gerade sind die Wege Jahwes. Und es redete Mose vor den Ältesten der Gemeinde Israels. Dem Gerechten ist ein ewiges Gedächtnis (G. [der] Ewigkeit). Heilig, heilig, heilig (ist) Jahwe der Heerscharen, voll ist die Erde seiner Ehre (Acc.). Bewahre deine Zunge vor Bösem! Der Friede Gottes ist die Freude meines Herzens. Gott wandelt (Part. Pi.) auf den Fittichen (Flügeln) des Windes. Das Wohlgefallen Jahwes ist an seinen Heiligen. Gott gibt dem Lande den Regen des Himmels. Preiset Jahwe alle, die rechtschaffenen Herzens sind (integri cordis). Nicht will ich ausstrecken (שלח Imperf. ă) meine Rechte gegen (ב) den Gesalbten Jahwes. Töricht sind sie und nicht verständig, spricht Jahwe. Und er setzte (פקד Hi.) Aufseher über das ganze Land. Freuet euch mit den Fröhlichen!

40b. Ich bewahre die Worte der Weisen, denn die Freude meines Herzens sind sie. Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort. Mein Herz und mein Fleisch jauchzen Gott zu (רנן Pi. mit אל). Gott wird richten die Propheten, die Propheten aus ihrem (eignen) Herzen. Die Worte Gottes sind gerade und vollkommen. Gott gibt Speise den Hungrigen. Und es schrieb Mose die Worte in das Buch vor der Gemeinde Israels. Die Wege der Gottlosen wird heimsuchen Gott, aber das Herz der Frommen ist sein Wohlgefallen. Preise, Zion, Gott; denn groß ist in deiner Mitte der Heilige Israels und sein Gesalbter. Und es ließ regnen (מטר Hi.) Gott über die Gemeinde Israels Speise, und Getreide (des) Himmels gab er ihnen. Ich gedenke an deine

Gnade, o Gott, und über den Schatten deiner Flügel juble ich und meine Zunge soll preisen deine Ehre. Jahwe der Heerscharen wird heimsuchen alle Könige der Erde, die fernen und die nahen. Bewahret eure Zunge, daß sie nicht Böses rede.

IV. Klasse. (Gr. 36.)

שִׁמְךָ הֵיכָלוֹ שֵׁמוֹת אֹיְבֵינוּ מִזְבַּח אוֹצְרוֹתֶיךָ יָדָיו יְדֵיהֶם כּוֹכְבֵי מִזְבַּחֲךָ מִשְׁפְּטֵי
שֻׁלְחָנוֹת עוֹלָמִים כֹּהֲנֵיהֶם מִזְבְּחוֹתֶיךָ בְּיֶדְכֶם עֵצִים שְׁמוֹתָם עֵצֶיהָ׃

41 a. Gott gab alle Schätze der Könige Judas in die Hand des Königs von Babel. Gepriesen sei Gott, der anlernt (למד Part. Pi.) meine Hände zum (ל) Krieg. Und es brachten herzu die Priester ihr Opfer zum Altar Gottes. Der Heilige Israels ist meine Zuversicht. Singet Gott in der Versammlung des Volkes, lobet Jahwe in der Sitzung der Ältesten! Und er machte zu Aufsehern (פקד Hi.) die Priester über alle Schätze des Tempels Jahwes. Wer wird zählen die Sterne des Himmels und die Fische des Meeres? Lernet meine Zucht. Dieser Mann ißt (אכל) stets am Tische des Königs. Das Volk gab sein Silber dem Schatz Gottes. Der Gesalbte Jahwes war ein Arzt der Blinden und ein Arzt der Stummen.

41 b. Warum rühmest du dich deiner Schätze? Es sandte Mose Männer nach der Zahl der Stämme Israels. Ein weiser Sohn liebt die Zucht Jahwes und seine Satzungen. Ich gedenke an deinen Namen, Jahwe. Ihr sollt ausrotten alle Völker dieses Landes, (welche) übrig (sind), denn ihre Götter sind ein Fallstrick eurer Seelen. Der Tisch des Angesichts (war) im Tempel Jahwes. Die Sonne kennt (ידע) ihren Aufgang und ihren Untergang. Die Hände Gottes haben gebildet (יצר) die Erde, und die Sterne des Himmels sind das Werk seiner Hände. Es hat geöffnet (פתח) Gott seinen guten Schatz, den Himmel; er hat gegeben den Regen deines Landes. Gegeben hat Jahwe die Feinde in eure Hand.

V. Klasse. (Gr. 37.)

הַחֻקִּים גְּמַלֵּי לְבוֹת אֲדֻמִּים חִצָּיו בְּלִבּוֹ שִׁנַּיִם מְגִנֵּנוּ קַלִּים קְטַנָּם מָעֻזְּךָ נְקִיִּים
שִׁנּוֹ לְכֻלָּהּ בְּתָם־לְבָבִי לְתֻמִּי עַמְּךָ עֻזְּכֶם כַּפַּיִם כַּפֶּיךָ יַמָּהּ׃

42 a. Der gute Baum gibt seine Frucht zu seiner Zeit. Es prüfet die Herzen Jahwe. Tiefe Wasser sind Ratschläge im Herzen eines Mannes. Warum habt ihr nicht gelehrt mein Gesetz und meine Satzungen euren Kindern? Darum habe ich geschworen in meinem Zorn, zu vertilgen von der Erde euer Gedächtnis. Jahwe ist meine Stärke und meine Schutzwehr am Tage der Not. Es klebt (דבק) meine Zunge an meinem Gaumen. Aus ihren Nöten wirst du erretten deine Knechte; denn du bist unser Schatten und Vater für uns alle (Bindevokal ָ). Ich werde richten die Elenden meines Volkes.

42b. Wenn weise ist dein Herz, so freut sich mein Herz. Mein Schild und meine Hilfe ist Gott. Ich werde zerbrechen deine Pfeile in deiner Rechten. Gott hat gegründet (יסד) die Erde auf tiefen Meeren. Jahwe, in deiner Hand sind meine Schicksale (Zeiten). Er hat gesandt viele Kamele. Und ich breitete aus (פרשׂ) meine Hände (כף) zu Gott. In der Unschuld seines Herzens und in der Reinheit seiner Hände hat er dieses getan; darum vertilge nicht in deinem Zorne deinen Knecht. Es wandelt in seiner Unschuld der Gerechte und beobachtet deine Gesetze. Sie haben angefüllt die Stadt (mit) dem Blute Unschuldiger.

Feminina. (Gr. 38.)

מַלְכַּת מְלָכוֹת מַלְכוּת צִדְקָתֵךְ יוֹלַדְתְּכֶם גִּלְגָּלְתּוֹ קְשָׁתוֹת בְּרֵכוֹת נִבְלָתוֹ אֲמָתֶךָ
שִׂפְתֵי שְׁנָתָם בַּהֲמוֹת שֵׁנוֹת מַמְלַכְתּוֹ חָרְבוֹתַיִךְ צִדְקָתְךָ דְּלָתַיִם נַעֲרוֹתֶיךָ גְּדֵרוֹת
בְּהֶמְתְּךָ נְעָרוֹת חֶרְפָּתָם מֶמְשַׁלְתְּךָ מַמְלָכוֹת׃

43a. Dein Königtum ist ein Königtum (der) Ewigkeit, alle Königreiche der Erde sind deine Herrschaft. Es möge vernichten Jahwe alle Lippen der Schmeichelei (Pl.). Ein Wohlgefallen des Königs sind Lippen der Gerechtigkeit. Die Gottlosen sind gefallen durch ihr (eigenes) Schwert und ihre Bogen sind zerbrochen. Der Segen Jahwes (kommt) auf die Gerechten. In Jerusalem war ein Teich des Königs. Im Jahre des Todes des Königs war eine Hungersnot in der Mitte des Landes. Er hat gegeben den Leichnam dieses Mannes zur Speise dem Getier des Feldes. Die Gerechtigkeit Gottes stützt sein Volk. Er sandte seine Gnade und seine Treue. Wir klagen über deine Trümmer, Jerusalem.

43b. Wir haben bewacht die Türen des Tempels Jahwes. Jahwe liebt unsre Gerechtigkeit und liebt nicht Lippen der Bosheit. Nicht vertraue ich auf mein Schwert und auf meinen Bogen. Den Jünglingen sind Bogen und Schilde. Ich habe verworfen (מאס) dein Königtum über Israel. Es freut sich (שׂמח) mein Herz über deine Segnungen. Das Land ist wie ein Teich Wassers. Gott wird zerbrechen die Bogen der Gottlosen. Der Sonne ist die Herrschaft des Tages. Er hat gebaut (בָּנָה) die Trümmer Jerusalems. Und es sprach Jahwe zu Mose: Zähle die ganze Gemeinde Israels nach der Zahl der Namen alles Männlichen nach ihren Häuptern. Wir wandeln am Ufer (Lippe) des Flusses. Ich wandle in deiner Wahrheit.

Nomina eigentümlicher Bildung. (Gr. 39.)

בָּיְמֵיכֶם אַחוֹתַיִךְ בָּתֵּי אָחִיו בִּנְךָ אֲבוֹתַי בַּת־אָבִי בָּתֵּיהֶן רָאשֵׁיכֶם מֵימֶיךָ
אֶחָיו בֶּן־אָחִיו בִּתֵּנוּ בָּתֵּינוּ בְּנֹתָם וַאֲמָתוֹ אַחֵינוּ לְאָחִיךָ הֶעָרִים בְּפִיו הָרָאשִׁים
מֵימֵי מִימֵי עִירוֹ פִּיהָ אִישֵׁךְ אִשְׁתְּךָ נָשָׁיו שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם׃

44a. Gott sucht heim die Sündenschuld der Väter an den Kindern (בֵּן). Und es redeten die Brüder Josephs also: Brüder sind deine

Knechte, Söhne eines Mannes im Lande Kanaan. Ehre deinen Vater und deine Mutter in allen deinen Tagen! Nicht fand (מצא) Lābān seine Götter in dem Zelt seiner Töchter und in dem Zelt ihrer Mägde. Abgeschnitten wurden (כרת) die Wasser des Jordan vor den Söhnen Israels. Nicht wandelten die Söhne des Priesters in den Wegen ihres Vaters. Und es sprach Mose zu den Häuptern des Volks: Es sollen wohnen eure Brüder, die Leviten, in Städten in eurem Lande. Warum hast du gesagt: Meine Schwester (ist) sie? Wer behütet seinen Mund, behütet seine Seele. Es ging Abraham aus seinem Lande und aus dem Hause seines Vaters. In den Tagen der Richter war eine Hungersnot im Lande Kanaan und es wohnte ein Mann aus Bêṯ-Lèḥem in dem Lande Moāb (מוֹאב), er und sein Weib und seine Söhne; und seinen Söhnen waren moabitische (מֹאֲבִיּוֹת) Weiber.

44b. Die Häuser der Gottlosen sind voll Bosheit und ihre Städte (voll) Frevel. Wie ein Schatten sind unsere Tage auf der Erde. Und es sprach Abraham: Meine Schwester, die Tochter meines Vaters ist sie, nur nicht die Tochter meiner Mutter. Und es wohnten in dem Lande Kanaan Abraham und Lot (לוט), der Sohn seines Bruders, und seine Knechte und seine Mägde. Und er sprach: Besser (sind) die Flüsse meines Landes als alle Wasser Israels. Es hat nicht gewandelt Salomo in den Wegen seines Vaters alle Tage seines Lebens. Geopfert hat (זבח) das Volk auf allen Gipfeln der Berge. Stets ist das Lob Jahwes in meinem Munde. Und sie schlossen einen Bund und schwuren einander (ein Mann seinem Bruder). Bewahre in deinem Herzen die Worte deines Vaters und deiner Mutter! Es ging Jakob und seine Söhne und ihre Weiber und die Söhne seiner Söhne und seine Töchter und die Töchter seiner Söhne nach Ägypten und es ließ wohnen Joseph seinen Vater und seine Brüder und seine Schwestern im Lande Gosen (גֹּשֶׁן).

ויאמר משה לא איש דברים אנכי כי כבד לשון אנכי׃ גדול שמי בגוים ממזרח השמש ועד מבואו אמר יהוה צבאות׃ אמר נבל בלבו אין אלהים׃ יהוה עזי ומגני׃ נתן יהונתן לדוד את־חרבו ואת קשתו׃ ברכת יהוה באהלי צדיקים׃ יהוה כרת ברית את־אבותיכם׃ בימים ההם שרף מלך בבל את־בית יהוה ואת־כל־בתי ירושלםִ וילכד את־כל־ערי הארץ׃ אתה יהוה אבינו׃ השמש ידע את־מבואו׃ דרשנו את־שלומך׃ בני שמואל לא הלכו בדרכיו׃ בצל כנפיך תסתיר את־עבדך׃ יהוה עשה חסד למשיחו׃ מי שלח ידו במשיח יהוה׃ נתן המלך לעבדיו שדות וכרמים׃ וידבר את־דבריו באזני זקני העיר׃ יתהללו ביהוה כל־ישרי־לב׃ יהוה שמע את־קול דבריכם׃ נתן יהוה את־מטר ארצך בעתו׃ רצון מלכים שפתי צדק׃ אני יוסף אחיכם׃ פקד יהוה עון אבות על־בנים׃ הרחק ממך חלקת שפתים׃

III. Lesestücke.

A. Prosastücke.

I. Die Schöpfung.

Gen. 1, 1—2, 3.

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃
2 וְהָאָרֶץ הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ
3 אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמָּיִם׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־
4 אוֹר וַיְהִי־אוֹר׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב וַיַּבְדֵּל
ה אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר
יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ קָרָא לָיְלָה וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם
אֶחָד׃
6 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמָּיִם וִיהִי מַבְדִּיל
7 בֵּין מַיִם לָמָיִם׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־הָרָקִיעַ וַיַּבְדֵּל
בֵּין הַמַּיִם אֲשֶׁר מִתַּחַת לָרָקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר
8 מֵעַל לָרָקִיעַ וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָרָקִיעַ שָׁמָיִם
וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שֵׁנִי׃
9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקָּווּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־
י מָקוֹם אֶחָד וְתֵרָאֶה הַיַּבָּשָׁה וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים
לַיַּבָּשָׁה אֶרֶץ וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא יַמִּים וַיַּרְא אֱלֹהִים
11 כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב

מַזְרִיעַ זֶרַע עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ
12 עַל־הָאָרֶץ וַֽיְהִי־כֵן׃ וַתּוֹצֵא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ
זֶרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֹשֶׂה־פְּרִי אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ לְמִינֵהוּ
13 וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַֽיְהִי־עֶרֶב וַֽיְהִי־בֹקֶר יוֹם
שְׁלִישִׁי׃

14 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי מְאֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם
לְהַבְדִּיל בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלָּיְלָה וְהָיוּ לְאֹתֹת וּלְמוֹעֲדִים
טו וּלְיָמִים וְשָׁנִים׃ וְהָיוּ לִמְאוֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם
16 לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַֽיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־שְׁנֵי
הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמָּאוֹר הַגָּדֹל לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם
וְאֶת־הַמָּאוֹר הַקָּטֹן לְמֶמְשֶׁלֶת הַלַּיְלָה וְאֵת הַכּוֹכָבִים׃
17 וַיִּתֵּן אֹתָם אֱלֹהִים בִּרְקִיעַ הַשָּׁמָיִם לְהָאִיר עַל־
18 הָאָרֶץ׃ וְלִמְשֹׁל בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה וּֽלְהַבְדִּיל בֵּין הָאוֹר
19 וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַֽיְהִי־עֶרֶב וַֽיְהִי־
בֹקֶר יוֹם רְבִיעִי׃

כ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה
וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל־הָאָרֶץ עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם׃
21 וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הַתַּנִּינִם הַגְּדֹלִים וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ
הַחַיָּה הָֽרֹמֶשֶׂת אֲשֶׁר שָֽׁרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם וְאֵת
22 כָּל־עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְבָרֶךְ
אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הַמַּיִם
23 בַּיַּמִּים וְהָעוֹף יִרֶב בָּאָרֶץ׃ וַֽיְהִי־עֶרֶב וַֽיְהִי־בֹקֶר יוֹם
חֲמִישִׁי׃

24 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ
כה בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ
אֱלֹהִים אֶת־חַיַּת הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ
וְאֵת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃
26 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ
בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ
27 וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ׃ וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־
הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה
28 בָּרָא אֹתָם׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים
פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת
הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ׃
29 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב זֹרֵעַ
זֶרַע אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־
ל בּוֹ פְרִי־עֵץ זֹרֵעַ זָרַע לָכֶם יִהְיֶה לְאָכְלָה׃ וּלְכָל־חַיַּת
הָאָרֶץ וּלְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל רוֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר־בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה וַיְהִי־
31 כֵן׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב
מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשִּׁשִּׁי׃
2.א II. וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל
אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת
3 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבָרֶךְ
אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת
מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

1. שָׁמַ֫יִם Pl. mit abnormer Betonung v. ungebräuchl. שָׁמַי, ebenso מַ֫יִם von מַי. הָיְתָה 3. sing. fem. perf. K. von הָיָה. תֹּהוּ Wüste, בֹּהוּ Leere, וָ s. § 41c Anm. עַל־פְּנֵי auf der Oberfläche (פָּנִים) des . . .; רחף Pi. brüten, schweben. 3. יְהִי Jussiv. apoc. K. v. הָיָה. 4. וַיַּרְא Impf. apoc. K. v. ראה. 5. קָרא לילה s. § 8 Anm. יוֹם אֶחָד Tag eins = erster T. (die Zahlwörter § 40). 6. רָקִיעַ Firmament (Feste), תּוֹךְ cs. von תָּוֶךְ. מים לָמים in enger Verbindung vor dem Tone (Pausa), vgl. § 41b Anm. 7. יַּעַשׂ Impf. apoc. K. v. עשׂה. 9. יִקָּווּ 3. Plur. Imperf. Ni. von קוה sammeln, תֵּרָאֶה Impf. Ni. von ראה. 10. מִקְוֵה Sammlung. יַמִּים Pl. von יָם. 11. עֵשֶׂב Kraut, מִין Art. 12. תּוֹצֵא verkürztes Impf. Hi. v. יצא. לְמִינֵהוּ für לְמִינוֹ. 14. יְהִי Sing. statt Pl. § 43c. מְאֹרֹת (def.) s. אור. אֹתֹת (def.) s. אות. מוֹעֵד bestimmte Zeit, Fest. יָמִים Pl. v. יום. 15. הָאִיר Inf. Hi. v. אור. 16. מֶמְשֶׁלֶת s. משׁל. 17. יִתֵּן Imperf. K. von נתן. 20. ישׁרצו s. § 50a. חַי Adj. m. lebend, f. חַיָּה, heißt auch Tier. יְעוֹפֵף Impf. Pôʿlēl v. עוף § 27 A. c. 21. תַּנִּין großes Seetier. עוֹף כָּנָף Gevögel mit Flügeln. 22. יִרֶב Juss. apoc. v. רבה. 24. חיתו § 39 Anm. 26. צֶלֶם, דְּמוּת vgl. § 56a. יִרְדּוּ von רדה. 27. זָכָר וּנְקֵבָה mas et femina. 28. כבשׁ unterwerfen (das ֻ für וּ). 30. hinter נֶפֶשׁ חַיָּה ergänze נָתַתִּי; יֶרֶק das Grün. II. 1. וַיְכֻלּוּ Pu., וַיְכַל (V. 2) Pi. von כלה. 3. לַעֲשׂוֹת faciendo.

---

2. Die Schöpfung des Menschen.

Gen. 2, 4–25.

4 אֵלֶּה תוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבָּֽרְאָם בְּיוֹם
ה עֲשׂוֹת יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמָֽיִם׃ וְכֹל שִׂיחַ הַשָּׂדֶה
טֶרֶם יִֽהְיֶה בָאָרֶץ וְכָל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִצְמָח כִּי
לֹא הִמְטִיר יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָרֶץ וְאָדָם אַיִן לַֽעֲבֹד
6 אֶת־הָֽאֲדָמָֽה׃ וְאֵד יַֽעֲלֶה מִן־הָאָרֶץ וְהִשְׁקָה אֶת־כָּל־
7 פְּנֵי הָֽאֲדָמָֽה׃ וַיִּיצֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָֽאָדָם עָפָר
מִן־הָֽאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַֽיְהִי הָֽאָדָם

8 לְנֶפֶשׁ חַיָּה׃ וַיִּטַּע יְהוָה אֱלֹהִים גַּן בְּעֵדֶן מִקֶּדֶם
9 וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר׃ וַיַּצְמַח יְהוָה
אֱלֹהִים מִן־הָאֲדָמָה כָּל־עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה וְטוֹב
לְמַאֲכָל וְעֵץ הַחַיִּים בְּתוֹךְ הַגָּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב
י וָרָע׃ וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם
11 יִפָּרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים׃ שֵׁם הָאֶחָד פִּישׁוֹן
הוּא הַסֹּבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ הַחֲוִילָה אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב׃
12 וּזֲהַב הָאָרֶץ הַהִוא טוֹב שָׁם הַבְּדֹלַח וְאֶבֶן הַשֹּׁהַם׃
13 וְשֵׁם־הַנָּהָר הַשֵּׁנִי גִּיחוֹן הוּא הַסּוֹבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ
14 כּוּשׁ׃ וְשֵׁם הַנָּהָר הַשְּׁלִישִׁי חִדֶּקֶל הוּא הַהֹלֵךְ
קִדְמַת אַשּׁוּר וְהַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא פְרָת׃
טו וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיַּנִּחֵהוּ בְגַן־עֵדֶן
16 לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ׃ וַיְצַו יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָדָם
17 לֵאמֹר מִכֹּל עֵץ־הַגָּן אָכֹל תֹּאכֵל׃ וּמֵעֵץ הַדַּעַת
טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ כִּי בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ
18 מוֹת תָּמוּת׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הֱיוֹת
19 הָאָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃ וַיִּצֶר יְהוָה
אֱלֹהִים מִן־הָאֲדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְאֵת כָּל־עוֹף
הַשָּׁמַיִם וַיָּבֵא אֶל־הָאָדָם לִרְאוֹת מַה־יִּקְרָא־לוֹ וְכֹל
כ אֲשֶׁר יִקְרָא־לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ׃ וַיִּקְרָא
הָאָדָם שֵׁמוֹת לְכָל־הַבְּהֵמָה וּלְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל
21 חַיַּת הַשָּׂדֶה וּלְאָדָם לֹא־מָצָא עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃ וַיַּפֵּל
יְהוָה אֱלֹהִים תַּרְדֵּמָה עַל־הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח אַחַת

22 מִצַּלְעֹתָיו וַיִּסְגֹּר בָּשָׂר תַּחְתֶּנָּה׃ וַיִּבֶן יְהֹוָה אֱלֹהִים
אֶת־הַצֵּלָע אֲשֶׁר־לָקַח מִן־הָאָדָם לְאִשָּׁה וַיְבִאֶהָ אֶל־
23 הָאָדָם׃ וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת הַפַּעַם עֶצֶם מֵעֲצָמַי
וּבָשָׂר מִבְּשָׂרִי לְזֹאת יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לֻקֳחָה־
24 זֹּאת׃ עַל־כֵּן יַעֲזָב־אִישׁ אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ וְדָבַק
כה בְּאִשְׁתּוֹ וְהָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד׃ וַיִּהְיוּ שְׁנֵיהֶם עֲרוּמִּים
הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יִתְבֹּשָׁשׁוּ׃

4. תּוֹלְדוֹת von ילד, hier Entstehungsgeschichte. הִבָּֽרְאָם Inf. constr. Ni. v. ברא mit Suff. 5. שִׂיחַ Gesträuch. 6. אֵד Nebel, הִשְׁקָה s. שׁתה. 7. נפח hauchen, blasen, נְשָׁמָה Hauch, Atem. 8. וַיִּטַּע v. נטע. וַיָּשֶׂם v. שׂוּם. 9. מַרְאֶה das Anschauen, דַּעַת (Inf. v. ידע) Erkenntnis. 12. וּזֲהַב (Ḥāṯēp̄ statt Š·wâ mob. unter einer Nicht-gutturalis); בְּדֹלַח Bdellium, ein Harz; שֹׁהַם Onyx oder Beryll. 14. חִדֶּקֶל Tigris. קִדְמַת an der Vorderseite von, vor — her. פְּרָת Euphrat. 15. וַיִּקַּח von לקח. יַנִּחֵהוּ Hi. Chald. von נוח mit Suff. s. § 27 Anm. 2. 16. וַיְצַו Impf. Pi. mit ו cons. von צוה. 17. מִמֶּנּוּ s. § 42. 18. הֱיוֹת Inf. constr. v. היה s. § 28 Anm. 1. כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber = ihm entsprechend. 19. וַיִּצֶר = וַיִּיצֶר. וַיָּבֵא verkürztes Impf. Hi. von בּוֹא. 21. וַיַּפֵּל verk. Impf. Hi. v. נפל. תַּרְדֵּמָה tiefer Schlaf; צֵלָע Rippe. תַּחְתֶּנָּה Präp. mit Verbalsuff. (selten). 23. הַפַּעַם das Mal = endlich einmal. 25. עֲרוּמִּים von עָרוֹם oder עָרֹם nackt, vgl. Gen. 3, 7. יִתְבֹּשָׁשׁוּ Impf. Hitpôʿlēl von בּוֹשׁ i. P. (reziprok).

3. Der Sündenfall.

Gen. 3.

וְהַנָּחָשׁ הָיָה עָרוּם מִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה
יְהֹוָה אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר אֶל־הָאִשָּׁה אַף כִּי־אָמַר אֱלֹהִים
2 לֹא תֹאכְלוּ מִכֹּל עֵץ הַגָּן׃ וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל־

3 הַנָּחָשׁ מִפְּרִי עֵץ־הַגָּן נֹאכֵל׃ וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר
בְּתוֹךְ־הַגָּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ וְלֹא תִגְּעוּ
4 בּוֹ פֶּן־תְּמֻתוּן׃ וַיֹּאמֶר הַנָּחָשׁ אֶל־הָאִשָּׁה לֹא־מוֹת
ה תְּמֻתוּן׃ כִּי יֹדֵעַ אֱלֹהִים כִּי בְּיוֹם אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ
וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם וִהְיִיתֶם כֵּאלֹהִים יֹדְעֵי טוֹב וָרָע׃
6 וַתֵּרֶא הָאִשָּׁה כִּי טוֹב הָעֵץ לְמַאֲכָל וְכִי תַאֲוָה־הוּא
לָעֵינַיִם וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפִּרְיוֹ וַתֹּאכַל
וַתִּתֵּן גַּם־לְאִישָׁהּ עִמָּהּ וַיֹּאכַל׃

7 וַתִּפָּקַחְנָה עֵינֵי שְׁנֵיהֶם וַיֵּדְעוּ כִּי עֵירֻמִּם הֵם
8 וַיִּתְפְּרוּ עֲלֵה תְאֵנָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם חֲגֹרֹת׃ וַיִּשְׁמְעוּ
אֶת־קוֹל יְהוָה אֱלֹהִים מִתְהַלֵּךְ בַּגָּן לְרוּחַ הַיּוֹם
וַיִּתְחַבֵּא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ
9 עֵץ הַגָּן׃ וַיִּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ
י אַיֶּכָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶת־קֹלְךָ שָׁמַעְתִּי בַּגָּן וָאִירָא כִּי־
11 עֵירֹם אָנֹכִי וָאֵחָבֵא׃ וַיֹּאמֶר מִי הִגִּיד לְךָ כִּי עֵירֹם
אָתָּה הֲמִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ
12 אָכָלְתָּ׃ וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי
13 הִוא נָתְנָה־לִּי מִן־הָעֵץ וָאֹכֵל׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים
לָאִשָּׁה מַה־זֹּאת עָשִׂית וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הַנָּחָשׁ
הִשִּׁיאַנִי וָאֹכֵל׃

14 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־הַנָּחָשׁ כִּי עָשִׂיתָ זֹּאת
אָרוּר אַתָּה מִכָּל־הַבְּהֵמָה וּמִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה עַל־
טו גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ וְעָפָר תֹּאכַל כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְאֵיבָה

אָשִׁית בֵּינְךָ וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין זַרְעֲךָ וּבֵין זַרְעָהּ
הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה תְּשׁוּפֶנּוּ עָקֵב׃
16 אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר הַרְבָּה אַרְבֶּה עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ
בְּעֶצֶב תֵּלְדִי בָנִים וְאֶל־אִישֵׁךְ תְּשׁוּקָתֵךְ וְהוּא
יִמְשָׁל־בָּךְ׃
17 וּלְאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתֶּךָ וַתֹּאכַל מִן־
הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ אֲרוּרָה
הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ בְּעִצָּבוֹן תֹּאכְלֶנָּה כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃
18 וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃
19 בְּזֵעַת אַפֶּיךָ תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי
מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ כִּי־עָפָר אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃
כ וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הָיְתָה אֵם
21 כָּל־חָי׃ וַיַּעַשׂ יְהוָה אֱלֹהִים לְאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ כָּתְנוֹת
22 עוֹר וַיַּלְבִּשֵׁם׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה
כְּאַחַד מִמֶּנּוּ לָדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ
23 וְלָקַח גַּם מֵעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וָחַי לְעֹלָם׃ וַיְשַׁלְּחֵהוּ
יְהוָה אֱלֹהִים מִגַּן־עֵדֶן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר
24 לֻקַּח מִשָּׁם׃ וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם וַיַּשְׁכֵּן מִקֶּדֶם לְגַן־
עֵדֶן אֶת־הַכְּרֻבִים וְאֵת לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת
לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים׃

1. עָרוּם listig; הַאַף כִּי = אַף כִּי ist's auch, daß . . .? ist's wirklich wahr, daß . . .? 3. תְּמֻתוּן Impf. Ḳ. von מות mit angehängtem ן (§ 27 A b). 5. פקח = פתח. 6. תַּאֲוָה s. אוה. 7. עֵירֻמִּים von עֵירֹם s. v. a. עָרֹם s. Gen. 2, 25. תפר zusammenheften, תְּאֵנָה Feigenbaum. 8. קוֹל hier Ge-

räusch (der Tritte). לְרוּחַ הַיּוֹם gegen das Wehen des Tages (in der Abendkühle). 9. אַיֶּכָּה s. אַי. 10. וָאִירָא Imp. Ḳ. v. יָרֵא. 11. אֲכָל־ für אֱכֹל bei fortrückendem Tone. 13. נשא Hi. verführen. 14. גָּחוֹן Bauch. 15. שׁוּף zermalmen (trachten nach etw.); vgl. § 50c.γ. 16. הַרְבָּה Inf. abs. Hi. von רבה. עֶצֶב und עִצָּבוֹן Beschwerde, Schmerz; הֵרוֹן Schwangerschaft; תֵּלְדִי v. ילד Impf. Ḳ.; תְּשׁוּקָה Verlangen. 18. קוֹץ וְדַרְדַּר Dornen und Gestrüpp. 19. זֵעָה Schweiß; אַפַּיִם Angesicht. 21. כָּתְנוֹת cs. Pl. von כְּתֹנֶת χιτών, Rock. 22. פֶּן hier selbständig „daß nur nicht“. חַי 3. S. Pf. Ḳ. v. חָיַי leben, gewöhnlich ל״ה. 24. כְּרוּב Cherub; לַהַט Flamme oder Schwertklinge.

---

4. Isaaks Opferung.

Gen. 22.

א וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־
2 אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר
קַח־נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק
וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל
3 אַחַד הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ׃ וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם
בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ
וְאֵת יִצְחָק בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־
4 הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים׃ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי
וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרָחֹק׃
ה וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמוֹר
וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה
6 אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־
יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת

7 וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־אַבְרָהָם
אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֶּנִּי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה
8 הָאֵשׁ וְהָעֵצִים וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם
אֱלֹהִים יִרְאֶה־לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם
יַחְדָּו׃
9 וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן
שָׁם אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד
אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים׃
י וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט
11 אֶת־בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר
12 אַבְרָהָם אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח
יָדְךָ אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ מְאוּמָה כִּי עַתָּה יָדַעְתִּי
כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־
13 יְחִידְךָ מִמֶּנִּי׃ וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה־
אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח
14 אֶת־הָאַיִל וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אַבְרָהָם
שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא יְהוָה יִרְאֶה אֲשֶׁר יֵאָמֵר הַיּוֹם
טו בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה׃ וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם
16 שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם׃ וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה
כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ
17 אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ׃ כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה
אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת
18 הַיָּם וְיִרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו׃ וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ

19 כָּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי׃ וַיָּשָׁב
אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר שָׁבַע
וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע׃

2. קַח Impt. Ḳ. v. לקח, לֵךְ v. הלך; לְךָ dir (pleonastisch). הַעֲלֵהוּ Impt. Hi. v. עלה mit Suff. 3. שכם Hi. sich früh aufmachen, וַיָּקָם von קום. 4. וישא von נשׂא. 5. שְׁבוּ Impt. Ḳ. von ישב; פֹּה, כֹּה hier, dort. נִשְׁתַּחֲוֶה Impf. Hitpaʿlēl von שחה. 6. וַיָּשֶׂם Impf. von שׂום. מַאֲכֶלֶת s. אכל. יַחְדָּו (seine Vereinigungen) zusammen. 9. מִזְבֵּחַ s. זבח. עקד binden. מִמַּעַל s. עלה. 11. מַלְאַךְ יהוה der Engel Jahwes (48 c). 13. סְבַךְ Dickicht. 14. אֲשֶׁר sodaß. 17. יִרַשׁ def. = יִירַשׁ. 18. עֵקֶב אֲשֶׁר weil, dafür daß. 19. וַיָּשָׁב Impf. Ḳ. von שׁוב, וַיֵּשֶׁב von ישׁב.

---

5. Jakobs Traum in Bethel.

Gen. 28, 10—22. 29, 1.

11.י וַיֵּצֵא יַעֲקֹב מִבְּאֵר שָׁבַע וַיֵּלֶךְ חָרָנָה׃ וַיִּפְגַּע
בַּמָּקוֹם וַיָּלֶן שָׁם כִּי־בָא הַשֶּׁמֶשׁ וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי
הַמָּקוֹם וַיָּשֶׂם מְרַאֲשֹׁתָיו וַיִּשְׁכַּב בַּמָּקוֹם הַהוּא׃
12 וַיַּחֲלֹם וְהִנֵּה סֻלָּם מֻצָּב אַרְצָה וְרֹאשׁוֹ מַגִּיעַ
הַשָּׁמָיְמָה וְהִנֵּה מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים עֹלִים וְיֹרְדִים בּוֹ׃
13 וְהִנֵּה יְהוָה נִצָּב עָלָיו וַיֹּאמַר אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם אָבִיךָ וֵאלֹהֵי יִצְחָק הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה
14 שֹׁכֵב עָלֶיהָ לְךָ אֶתְּנֶנָּה וּלְזַרְעֶךָ׃ וְהָיָה זַרְעֲךָ כַּעֲפַר
הָאָרֶץ וּפָרַצְתָּ יָמָּה וָקֵדְמָה וְצָפֹנָה וָנֶגְבָּה וְנִבְרְכוּ
טו בְךָ כָּל־מִשְׁפְּחֹת הָאֲדָמָה וּבְזַרְעֶךָ׃ וְהִנֵּה אָנֹכִי
עִמָּךְ וּשְׁמַרְתִּיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־תֵּלֵךְ וַהֲשִׁבֹתִיךָ אֶל־

הָאֲדָמָה הַזֹּאת כִּי לֹא אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר אִם־עָשִׂיתִי
16 אֵת אֲשֶׁר־דִּבַּרְתִּי לָךְ׃ וַיִּיקַץ יַעֲקֹב מִשְּׁנָתוֹ וַיֹּאמֶר
17 אָכֵן יֵשׁ יְהֹוָה בַּמָּקוֹם הַזֶּה וְאָנֹכִי לֹא יָדָעְתִּי׃ וַיִּירָא
וַיֹּאמַר מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־בֵּית
18 אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמָיִם׃ וַיַּשְׁכֵּם יַעֲקֹב בַּבֹּקֶר
וַיִּקַּח אֶת־הָאֶבֶן אֲשֶׁר־שָׂם מְרַאֲשֹׁתָיו וַיָּשֶׂם אֹתָהּ
19 מַצֵּבָה וַיִּצֹק שֶׁמֶן עַל־רֹאשָׁהּ׃ וַיִּקְרָא אֶת־שֵׁם־
הַמָּקוֹם הַהוּא בֵּית־אֵל וְאוּלָם לוּז שֵׁם־הָעִיר
כ לָרִאשֹׁנָה׃ וַיִּדַּר יַעֲקֹב נֶדֶר לֵאמֹר אִם־יִהְיֶה אֱלֹהִים
עִמָּדִי וּשְׁמָרַנִי בַּדֶּרֶךְ הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי הוֹלֵךְ וְנָתַן־לִי
21 לֶחֶם לֶאֱכֹל וּבֶגֶד לִלְבֹּשׁ׃ וְשַׁבְתִּי בְשָׁלוֹם אֶל־בֵּית
22 אָבִי וְהָיָה יְהֹוָה לִי לֵאלֹהִים׃ וְהָאֶבֶן הַזֹּאת אֲשֶׁר־
שַׂמְתִּי מַצֵּבָה יִהְיֶה בֵּית אֱלֹהִים וְכֹל אֲשֶׁר תִּתֶּן־לִי
29. עַשֵּׂר אֲעַשְּׂרֶנּוּ לָךְ׃ וַיִּשָּׂא יַעֲקֹב רַגְלָיו וַיֵּלֶךְ אַרְצָה
בְנֵי־קֶדֶם׃

11. פגע stoßen auf etwas; בּוֹא untergehn (Sonne); שִׂים מְרַאֲשׁוֹת in die Kopfgegend, zu jem. Häupten legen. 12. סֻלָּם Leiter, מֻצָּב v. נצב. 14. פרץ sich ausbreiten; יָמָּה usw. s. § 39 Anm. מִשְׁפָּחָה Geschlecht. 17. נוֹרָא s. § 45. כי אם nisi. 18. מַצֵּבָה Denksäule; יצק ausgießen. 19. אוּלָם dagegen; לָרִאשֹׁנָה zuerst, zuvor. 20. וַיִּדֹּר = וַיִּדַּר. 22. עשׂר Pi. verzehnten (denom. von עֲשָׂרָה zehn).

6. Josephs Jugend.

Gen. 37.

א וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב בְּאֶרֶץ מְגוּרֵי אָבִיו בְּאֶרֶץ כְּנָעַן׃
2 אֵלֶּה תֹּלְדוֹת יַעֲקֹב יוֹסֵף בֶּן־שְׁבַע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה הָיָה
רֹעֶה אֶת־אֶחָיו בַּצֹּאן וְהוּא נַעַר אֶת־בְּנֵי בִלְהָה
וְאֶת־בְּנֵי זִלְפָּה נְשֵׁי אָבִיו וַיָּבֵא יוֹסֵף אֶת־דִּבָּתָם
3 רָעָה אֶל־אֲבִיהֶם׃ וְיִשְׂרָאֵל אָהַב אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־
בָּנָיו כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת פַּסִּים׃
4 וַיִּרְאוּ אֶחָיו כִּי־אֹתוֹ אָהַב אֲבִיהֶם מִכָּל־אֶחָיו וַיִּשְׂנְאוּ
ה אֹתוֹ וְלֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ לְשָׁלֹם׃ וַיַּחֲלֹם יוֹסֵף חֲלוֹם
6 וַיַּגֵּד לְאֶחָיו וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם
7 שִׁמְעוּ־נָא הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חָלָמְתִּי׃ וְהִנֵּה אֲנַחְנוּ
מְאַלְּמִים אֲלֻמִּים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קָמָה אֲלֻמָּתִי
וְגַם־נִצָּבָה וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ
8 לַאֲלֻמָּתִי׃ וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֶחָיו הֲמָלֹךְ תִּמְלֹךְ עָלֵינוּ
אִם־מָשׁוֹל תִּמְשֹׁל בָּנוּ וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ עַל־
9 חֲלֹמֹתָיו וְעַל־דְּבָרָיו׃ וַיַּחֲלֹם עוֹד חֲלוֹם אַחֵר וַיְסַפֵּר
אֹתוֹ לְאֶחָיו וַיֹּאמֶר הִנֵּה חָלַמְתִּי חֲלוֹם עוֹד וְהִנֵּה
הַשֶּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ וְאַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים מִשְׁתַּחֲוִים לִי׃
י וַיְסַפֵּר אֶל־אָבִיו וְאֶל־אֶחָיו וַיִּגְעַר־בּוֹ אָבִיו וַיֹּאמֶר
לוֹ מָה הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חָלָמְתָּ הֲבוֹא נָבוֹא אֲנִי
11 וְאִמְּךָ וְאַחֶיךָ לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְךָ אָרְצָה׃ וַיְקַנְאוּ־בוֹ
12 אֶחָיו וְאָבִיו שָׁמַר אֶת־הַדָּבָר׃ וַיֵּלְכוּ אֶחָיו לִרְעוֹת

13 אֶת־צֹאן אֲבִיהֶם בִּשְׁכֶם׃ וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף
הֲלוֹא אַחֶיךָ רֹעִים בִּשְׁכֶם לְכָה וְאֶשְׁלָחֲךָ אֲלֵיהֶם
14 וַיֹּאמֶר לוֹ הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר לוֹ לֶךְ־נָא רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם
אַחֶיךָ וְאֶת־שְׁלוֹם הַצֹּאן וַהֲשִׁבֵנִי דָּבָר וַיִּשְׁלָחֵהוּ
טו מֵעֵמֶק חֶבְרוֹן וַיָּבֹא שְׁכֶמָה׃ וַיִּמְצָאֵהוּ אִישׁ וְהִנֵּה
תֹעֶה בַּשָּׂדֶה וַיִּשְׁאָלֵהוּ הָאִישׁ לֵאמֹר מַה־תְּבַקֵּשׁ׃
16 וַיֹּאמֶר אֶת־אַחַי אָנֹכִי מְבַקֵּשׁ הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה
17 הֵם רֹעִים׃ וַיֹּאמֶר הָאִישׁ נָסְעוּ מִזֶּה כִּי שָׁמַעְתִּי
אֹמְרִים נֵלְכָה דֹּתָיְנָה וַיֵּלֶךְ יוֹסֵף אַחַר אֶחָיו וַיִּמְצָאֵם
18 בְּדֹתָן׃ וַיִּרְאוּ אֹתוֹ מֵרָחֹק וּבְטֶרֶם יִקְרַב אֲלֵיהֶם
19 וַיִּתְנַכְּלוּ אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ׃ וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו הִנֵּה
כ בַּעַל הַחֲלֹמוֹת הַלָּזֶה בָּא׃ וְעַתָּה לְכוּ וְנַהַרְגֵהוּ
וְנַשְׁלִכֵהוּ בְּאַחַד הַבֹּרוֹת וְאָמַרְנוּ חַיָּה רָעָה אֲכָלָתְהוּ
21 וְנִרְאֶה מַה־יִּהְיוּ חֲלֹמֹתָיו׃ וַיִּשְׁמַע רְאוּבֵן וַיַּצִּלֵהוּ
22 מִיָּדָם וַיֹּאמֶר לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם רְאוּבֵן
אַל־תִּשְׁפְּכוּ־דָם הַשְׁלִיכוּ אֹתוֹ אֶל־הַבּוֹר הַזֶּה אֲשֶׁר
בַּמִּדְבָּר וְיָד אַל־תִּשְׁלְחוּ־בוֹ לְמַעַן הַצִּיל אֹתוֹ מִיָּדָם
23 לַהֲשִׁיבוֹ אֶל־אָבִיו׃ וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־בָּא יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו
וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יוֹסֵף אֶת־כֻּתָּנְתּוֹ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים
24 אֲשֶׁר עָלָיו׃ וַיִּקָּחֻהוּ וַיַּשְׁלִכוּ אֹתוֹ הַבֹּרָה וְהַבּוֹר
כה רֵק אֵין בּוֹ מָיִם׃ וַיֵּשְׁבוּ לֶאֱכָל־לֶחֶם וַיִּשְׂאוּ עֵינֵיהֶם
וַיִּרְאוּ וְהִנֵּה אֹרְחַת יִשְׁמְעֵאלִים בָּאָה מִגִּלְעָד
וּגְמַלֵּיהֶם נֹשְׂאִים נְכֹאת וּצְרִי וָלֹט הוֹלְכִים לְהוֹרִיד

26 מִצְרָֽיְמָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוּדָה אֶל־אֶחָיו מַה־בֶּצַע כִּי
27 נַהֲרֹג אֶת־אָחִינוּ וְכִסִּינוּ אֶת־דָּמוֹ׃ לְכוּ וְנִמְכְּרֶנּוּ
לַיִּשְׁמְעֵאלִים וְיָדֵנוּ אַל־תְּהִי־בוֹ כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ
28 הוּא וַיִּשְׁמְעוּ אֶחָיו׃ וַיַּעַבְרוּ אֲנָשִׁים מִדְיָנִים סֹחֲרִים
וַיִּמְשְׁכוּ וַיַּעֲלוּ אֶת־יוֹסֵף מִן־הַבּוֹר וַיִּמְכְּרוּ אֶת־יוֹסֵף
לַיִּשְׁמְעֵאלִים בְּעֶשְׂרִים כָּסֶף וַיָּבִיאוּ אֶת־יוֹסֵף
29 מִצְרָֽיְמָה׃ וַיָּשָׁב רְאוּבֵן אֶל־הַבּוֹר וְהִנֵּה אֵין־יוֹסֵף
ל בַּבּוֹר וַיִּקְרַע אֶת־בְּגָדָיו׃ וַיָּשָׁב אֶל־אֶחָיו וַיֹּאמַר
31 הַיֶּלֶד אֵינֶנּוּ וַאֲנִי אָנָה אֲנִי־בָא׃ וַיִּקְחוּ אֶת־כְּתֹנֶת
יוֹסֵף וַיִּשְׁחֲטוּ שְׂעִיר עִזִּים וַיִּטְבְּלוּ אֶת־הַכֻּתֹּנֶת
32 בַּדָּם׃ וַיְשַׁלְּחוּ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים וַיָּבִיאוּ אֶל־אֲבִיהֶם
וַיֹּאמְרוּ זֹאת מָצָאנוּ הַכֶּר־נָא הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ הִוא
33 אִם־לֹא׃ וַיַּכִּירָהּ וַיֹּאמֶר כְּתֹנֶת בְּנִי חַיָּה רָעָה
34 אֲכָלָתְהוּ טָרֹף טֹרַף יוֹסֵף׃ וַיִּקְרַע יַעֲקֹב שִׂמְלֹתָיו
וַיָּשֶׂם שַׂק בְּמָתְנָיו וַיִּתְאַבֵּל עַל־בְּנוֹ יָמִים רַבִּים׃
לה וַיָּקֻמוּ כָל־בָּנָיו וְכָל־בְּנֹתָיו לְנַחֲמוֹ וַיְמָאֵן לְהִתְנַחֵם
וַיֹּאמֶר כִּי־אֵרֵד אֶל־בְּנִי אָבֵל שְׁאֹלָה וַיֵּבְךְּ אֹתוֹ אָבִיו׃
36 וְהַמְּדָנִים מָכְרוּ אֹתוֹ אֶל־מִצְרָיִם לְפוֹטִיפַר סְרִיס
פַּרְעֹה שַׂר הַטַּבָּחִים׃

1. מְגוּרִים Gastaufenthalt, Umherziehen. 2. רעה s. hinter ראה; נָשִׁים s. אִישׁ; דִּבָּה üble Nachrede. 3. מִכָּל־ s. § 51. כְּתֹנֶת (כֻּתֹּנֶת) פַּסִּים Ärmelrock. 7. נִצָּבָה Perf. Ni. von נצב. 14. הֵשִׁיב דָּבָר Bericht erstatten. 19. נכל Hitp. Arglist üben. 19. אִישׁ אֶל־אָחִיו s. § 52 Anm. הַלָּזֶה iste. 23. פשט Hi. ausziehen. 25. אֹרְחָה Karawane; נְכֹאת Tragakanth-Gummi; צְרִי, nur hier צֳרִי, Balsam, לֹט Ladanum, Cistenrosenharz. 26. בֶּצַע

Gewinn. 28. סֹחֵר Kaufmann. 31. שָׂעִיר Bock. עֵז Ziege. טבל eintauchen. 32. הַכְּתֹנֶת : ה interr. § 41 a β. 33. s. § 46 b. 34. שַׂק Sack, härenes Gewand. 36. מְדָנִים = מִדְיָנִים. סָרִיס Eunuch, Hofbeamter.

7. Moses Geburt, Erziehung und Flucht.

Exod. 2, 1—21.

2.א וַיֵּלֶךְ אִישׁ מִבֵּית לֵוִי וַיִּקַּח אֶת־בַּת־לֵוִי׃ וַתַּהַר
הָאִשָּׁה וַתֵּלֶד בֵּן וַתֵּרֶא אֹתוֹ כִּי־טוֹב הוּא וַתִּצְפְּנֵהוּ
3 שְׁלֹשָׁה יְרָחִים׃ וְלֹא־יָכְלָה עוֹד הַצְּפִינוֹ וַתִּקַּח־לוֹ
תֵּבַת גֹּמֶא וַתַּחְמְרָה בַחֵמָר וּבַזָּפֶת וַתָּשֶׂם בָּהּ אֶת־
4 הַיֶּלֶד וַתָּשֶׂם בַּסּוּף עַל־שְׂפַת הַיְאֹר׃ וַתֵּתַצַּב אֲחֹתוֹ
ה מֵרָחֹק לְדֵעָה מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ׃ וַתֵּרֶד בַּת־פַּרְעֹה לִרְחֹץ
עַל־הַיְאֹר וְנַעֲרֹתֶיהָ הֹלְכֹת עַל־יַד הַיְאֹר וַתֵּרֶא אֶת־
הַתֵּבָה בְּתוֹךְ הַסּוּף וַתִּשְׁלַח אֶת־אֲמָתָהּ וַתִּקָּחֶהָ׃
6 וַתִּפְתַּח וַתִּרְאֵהוּ אֶת־הַיֶּלֶד וְהִנֵּה־נַעַר בֹּכֶה וַתַּחְמֹל
7 עָלָיו וַתֹּאמֶר מִיַּלְדֵי הָעִבְרִים זֶה׃ וַתֹּאמֶר אֲחֹתוֹ
אֶל־בַּת־פַּרְעֹה הַאֵלֵךְ וְקָרָאתִי לָךְ אִשָּׁה מֵינֶקֶת
8 מִן הָעִבְרִיֹּת וְתֵינִק לָךְ אֶת־הַיָּלֶד׃ וַתֹּאמֶר־לָהּ בַּת־
פַּרְעֹה לֵכִי וַתֵּלֶךְ הָעַלְמָה וַתִּקְרָא אֶת־אֵם הַיָּלֶד׃
9 וַתֹּאמֶר־לָהּ בַּת־פַּרְעֹה הֵילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה
וְהֵינִקִהוּ לִי וַאֲנִי אֶתֵּן אֶת־שְׂכָרֵךְ וַתִּקַּח הָאִשָּׁה
י הַיֶּלֶד וַתְּנִיקֵהוּ׃ וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתְּבִאֵהוּ לְבַת־פַּרְעֹה
וַיְהִי־לָהּ לְבֵן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר כִּי מִן־

11 הַמַּיִם מְשִׁיתִֽהוּ׃ וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה
וַיֵּצֵא אֶל־אֶחָיו וַיַּרְא בְּסִבְלֹתָם וַיַּרְא אִישׁ מִצְרִי
12 מַכֶּה אִישׁ־עִבְרִי מֵאֶחָֽיו׃ וַיִּפֶן כֹּה וָכֹה וַיַּרְא כִּי
13 אֵין אִישׁ וַיַּךְ אֶת־הַמִּצְרִי וַֽיִּטְמְנֵהוּ בַּחֽוֹל׃ וַיֵּצֵא
בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי וְהִנֵּה שְׁנֵֽי־אֲנָשִׁים עִבְרִים נִצִּים וַיֹּאמֶר
14 לָֽרָשָׁע לָמָּה תַכֶּה רֵעֶֽךָ׃ וַיֹּאמֶר מִי שָׂמְךָ לְאִישׁ
שַׂר וְשֹׁפֵט עָלֵינוּ הַלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר כַּֽאֲשֶׁר הָרַגְתָּ
אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּירָא מֹשֶׁה וַיֹּאמַר אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָֽר׃
טו וַיִּשְׁמַע פַּרְעֹה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וַיְבַקֵּשׁ לַֽהֲרֹג אֶת־
מֹשֶׁה וַיִּבְרַח מֹשֶׁה מִפְּנֵי פַרְעֹה וַיֵּשֶׁב בְּאֶֽרֶץ־מִדְיָן
16 וַיֵּשֶׁב עַל־הַבְּאֵֽר׃ וּלְכֹהֵן מִדְיָן שֶׁבַע בָּנוֹת וַתָּבֹאנָה
וַתִּדְלֶנָה וַתְּמַלֶּאנָה אֶת־הָֽרְהָטִים לְהַשְׁקוֹת צֹאן
17 אֲבִיהֶֽן׃ וַיָּבֹאוּ הָֽרֹעִים וַיְגָֽרְשׁוּם וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיּֽוֹשִׁעָן
18 וַיַּשְׁקְ אֶת־צֹאנָֽם׃ וַתָּבֹאנָה אֶל־רְעוּאֵל אֲבִיהֶן וַיֹּאמֶר
19 מַדּוּעַ מִהַרְתֶּן בֹּא הַיּֽוֹם׃ וַתֹּאמַרְןָ אִישׁ מִצְרִי הִצִּילָנוּ
מִיַּד הָֽרֹעִים וְגַם־דָּלֹה דָלָה לָנוּ וַיַּשְׁקְ אֶת־הַצֹּֽאן׃
כ וַיֹּאמֶר אֶל־בְּנֹתָיו וְאַיּוֹ לָמָּה זֶּה עֲזַבְתֶּן אֶת־הָאִישׁ
21 קִרְאֶן לוֹ וְיֹאכַל לָֽחֶם׃ וַיּוֹאֶל מֹשֶׁה לָשֶׁבֶת אֶת־
הָאִישׁ וַיִּתֵּן אֶת־צִפֹּרָה בִתּוֹ לְמֹשֶֽׁה׃

2. הרה schwanger werden. 3. הַצְּפִינוֹ, in צ Dag. forte dirimens, abnorm statt הַצְפִּינוֹ; תֵּבָה Kästchen; גֹּמֶא Papyrus; חֵמָר Erdharz, חמר V. denom. verpichen (Mappiḳ fehlt in ה); זֶפֶת Pech; יְאֹר Strom, Nil. 4. Für תֵּתַצַּב lies תִּתְיַצֵּב; דֵּעָה = דַּעַת. 5. רחץ baden; נַעֲרָה Dienerin. 6. אֶת־הַיֶּלֶד pleonastisch. 8. עַלְמָה Mädchen. 9. הֵילִיךְ = הוֹלִיךְ; שָׂכָר sieh bei זכר. וַתְּנִיקֵהוּ anomal ֵ für ֶ. 10. משה herausziehen. 11. סִבְלָה

oder סְבָלָה (nur cs. pl.) Lasttragen. מַכֶּה Part. Hi. von נכה. 12. וַיַּךְ Impf. Hi. von נכה. 13. נצה Ni. hadern. 14. אמר hier = denken. 16. דלה schöpfen (י fehlt); רַהַט Wasserrinne. 17. וַיְגָרְשׁוּם. Suff. m. für f., ebenso in צֹאנָם; יוֹשִׁעָן für יוֹשִׁעֵן. 20. קְרֶאןָ = קְרֶאנָה.

---

8. Der Dekalog.

Exod. 20, 1—17.

א וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֵת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר׃
2 אָנֹכִי יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
3 מִבֵּית עֲבָדִים׃ לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־
4 פָּנָי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶסֶל וְכָל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם
מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם מִתַּחַת
ה לָאָרֶץ׃ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי
יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים
6 עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ וְעֹשֶׂה חֶסֶד
7 לַאֲלָפִים לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי׃ לֹא תִשָּׂא אֶת־
שֵׁם־יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָֹה אֵת
8 אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת
9 לְקַדְּשׁוֹ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃
י וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָֹה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־
מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ
11 וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ׃ כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה יְהוָֹה
אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם
וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָֹה אֶת־יוֹם

12 הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ׃ כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן
13 יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן
14 טו לָךְ׃ לֹא תִרְצָח׃ לֹא תִנְאָף׃ לֹא תִגְנֹב׃ לֹא־תַעֲנֶה
16 17 בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר׃ לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא תַחְמֹד
אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר
לְרֵעֶךָ׃

4. פֶּסֶל Bildnis; תְּמוּנָה Gestalt. 5. תָעָבְדֵם Ho. mit Suff., also: du sollst dich nicht dazu bringen lassen, sie zu verehren(?). Die Konsonanten (cf. § 2) meinen hier wie c. 23, 24. Dt. 5, 9. 13, 3 einfach das Ḳal תַּעַבְדֵם; שִׁלֵּשִׁים, רִבֵּעִים Kinder des dritten, vierten Geschlechts. 8. זָכוֹר Inf. abs. für den Impt. § 46a. 11. וַיָּנַח verk. Impf. Ḳal von נוּחַ. 12. ארך Hi. hier „lange werden, lange dauern". 14. נאף ehebrechen. 16. עֵד שֶׁקֶר als Zeuge der Lüge.

9. Sauls Erwählung und erster Sieg.

1. Sam. 10, 17—11, 15.

17 וַיַּצְעֵק שְׁמוּאֵל אֶת־הָעָם אֶל־יְהוָה הַמִּצְפָּה׃
18 וַיֹּאמֶר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
אָנֹכִי הֶעֱלֵיתִי אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם וָאַצִּל אֶתְכֶם
מִיַּד מִצְרַיִם וּמִיַּד כָּל־הַמַּמְלָכוֹת הַלֹּחֲצִים אֶתְכֶם׃
19 וְאַתֶּם הַיּוֹם מְאַסְתֶּם אֶת־אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־הוּא מוֹשִׁיעַ
לָכֶם מִכָּל־רָעוֹתֵיכֶם וְצָרֹתֵיכֶם וַתֹּאמְרוּ לוֹ כִּי־מֶלֶךְ
תָּשִׂים עָלֵינוּ וְעַתָּה הִתְיַצְּבוּ לִפְנֵי יְהוָה לְשִׁבְטֵיכֶם
כ וּלְאַלְפֵיכֶם׃ וַיַּקְרֵב שְׁמוּאֵל אֵת כָּל־שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל
21 וַיִּלָּכֵד שֵׁבֶט בִּנְיָמִן׃ וַיַּקְרֵב אֶת־שֵׁבֶט בִּנְיָמִן

לְמִשְׁפְּחֹתָו וַתִּלָּכֵד מִשְׁפַּחַת הַמַּטְרִי וַיִּלָּכֵד שָׁאוּל
22 בֶּן־קִישׁ וַיְבַקְשֻׁהוּ וְלֹא נִמְצָא׃ וַיִּשְׁאֲלוּ־עוֹד בַּיהוָה
הֲבָא־עוֹד הֲלֹם אִישׁ וַיֹּאמֶר יְהוָה הִנֵּה־הוּא נֶחְבָּא
23 אֶל־הַכֵּלִים׃ וַיָּרֻצוּ וַיִּקָּחֻהוּ מִשָּׁם וַיִּתְיַצֵּב בְּתוֹךְ
24 הָעָם וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם מִשִּׁכְמוֹ וָמָעְלָה׃ וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־כָּל־הָעָם הַרְּאִיתֶם אֲשֶׁר בָּחַר־בּוֹ יְהוָה
כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָעָם וַיָּרִעוּ כָל־הָעָם וַיֹּאמְרוּ
כה יְחִי הַמֶּלֶךְ׃ וַיְדַבֵּר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם אֵת מִשְׁפַּט
הַמְּלֻכָה וַיִּכְתֹּב בַּסֵּפֶר וַיַּנַּח לִפְנֵי יְהוָה וַיְשַׁלַּח
26 שְׁמוּאֵל אֶת־כָּל־הָעָם אִישׁ לְבֵיתוֹ׃ וְגַם־שָׁאוּל הָלַךְ
לְבֵיתוֹ גִּבְעָתָה וַיֵּלְכוּ עִמּוֹ הַחַיִל אֲשֶׁר־נָגַע אֱלֹהִים
27 בְּלִבָּם׃ וּבְנֵי בְלִיַּעַל אָמְרוּ מַה־יֹּשִׁעֵנוּ זֶה וַיִּבְזֻהוּ
וְלֹא־הֵבִיאוּ לוֹ מִנְחָה וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ׃
א 11. וַיַּעַל נָחָשׁ הָעַמּוֹנִי וַיִּחַן עַל־יָבֵישׁ גִּלְעָד
וַיֹּאמְרוּ כָּל־אַנְשֵׁי יָבֵישׁ אֶל־נָחָשׁ כְּרָת־לָנוּ בְרִית
2 וְנַעַבְדֶךָּ׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם נָחָשׁ הָעַמּוֹנִי בְּזֹאת אֶכְרֹת
לָכֶם בִּנְקוֹר לָכֶם כָּל־עֵין יָמִין וְשַׂמְתִּיהָ חֶרְפָּה
3 עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו זִקְנֵי יָבֵישׁ הֶרֶף לָנוּ
שִׁבְעַת יָמִים וְנִשְׁלְחָה מַלְאָכִים בְּכֹל גְּבוּל יִשְׂרָאֵל
4 וְאִם־אֵין מוֹשִׁיעַ אֹתָנוּ וְיָצָאנוּ אֵלֶיךָ׃ וַיָּבֹאוּ הַמַּלְאָכִים
גִּבְעַת שָׁאוּל וַיְדַבְּרוּ הַדְּבָרִים בְּאָזְנֵי הָעָם וַיִּשְׂאוּ
ה כָל־הָעָם אֶת־קוֹלָם וַיִּבְכּוּ׃ וְהִנֵּה שָׁאוּל בָּא אַחֲרֵי
הַבָּקָר מִן־הַשָּׂדֶה וַיֹּאמֶר שָׁאוּל מַה־לָּעָם כִּי יִבְכּוּ

6 וַיְסַפְּרוּ־לוֹ אֶת־דִּבְרֵי אַנְשֵׁי יָבֵישׁ׃ וַתִּצְלַח רֽוּחַ־
אֱלֹהִים עַל־שָׁאוּל בְּשָׁמְעוֹ אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיִּחַר
7 אַפּוֹ מְאֹד׃ וַיִּקַּח צֶמֶד בָּקָר וַיְנַתְּחֵהוּ וַיְשַׁלַּח בְּכָל־
גְּבוּל יִשְׂרָאֵל בְּיַד הַמַּלְאָכִים לֵאמֹר אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ
יֹצֵא אַחֲרֵי שָׁאוּל וְאַחַר שְׁמוּאֵל כֹּה יֵעָשֶׂה לִבְקָרוֹ
8 וַיִּפֹּל פַּחַד־יְהוָֹה עַל־הָעָם וַיֵּצְאוּ כְּאִישׁ אֶחָד׃ וַיִּפְקְדֵם
בְּבָזֶק וַיִּהְיוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אֶלֶף וְאִישׁ
9 יְהוּדָה שְׁלֹשִׁים אָלֶף׃ וַיֹּאמְרוּ לַמַּלְאָכִים הַבָּאִים
כֹּה תֹאמְרוּן לְאִישׁ יָבֵישׁ גִּלְעָד מָחָר תִּהְיֶה־לָכֶם
תְּשׁוּעָה בְּחֹם הַשָּׁמֶשׁ וַיָּבֹאוּ הַמַּלְאָכִים וַיַּגִּידוּ לְאַנְשֵׁי
י יָבֵישׁ וַיִּשְׂמָחוּ׃ וַיֹּאמְרוּ אַנְשֵׁי יָבֵישׁ מָחָר נֵצֵא
11 אֲלֵיכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָּנוּ כְּכָל־הַטּוֹב בְּעֵינֵיכֶם׃ וַיְהִי
מִמָּחֳרָת וַיָּשֶׂם שָׁאוּל אֶת־הָעָם שְׁלֹשָׁה רָאשִׁים וַיָּבֹאוּ
בְתוֹךְ־הַמַּחֲנֶה בְּאַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר וַיַּכּוּ אֶת־עַמּוֹן עַד־
חֹם הַיּוֹם וַיְהִי הַנִּשְׁאָרִים וַיָּפֻצוּ וְלֹא נִשְׁאֲרוּ־בָם
12 שְׁנַיִם יָחַד׃ וַיֹּאמֶר הָעָם אֶל־שְׁמוּאֵל מִי הָאֹמֵר
13 שָׁאוּל יִמְלֹךְ עָלֵינוּ תְּנוּ הָאֲנָשִׁים וּנְמִיתֵם׃ וַיֹּאמֶר
שָׁאוּל לֹא־יוּמַת אִישׁ בַּיּוֹם הַזֶּה כִּי הַיּוֹם עָשָׂה־יְהוָֹה
14 תְּשׁוּעָה בְּיִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם לְכוּ
טו וְנֵלְכָה הַגִּלְגָּל וּנְחַדֵּשׁ שָׁם הַמְּלוּכָה׃ וַיֵּלְכוּ כָל־
הָעָם הַגִּלְגָּל וַיַּמְלִכוּ שָׁם אֶת־שָׁאוּל לִפְנֵי יְהוָֹה בַּגִּלְגָּל
וַיִּזְבְּחוּ־שָׁם זְבָחִים שְׁלָמִים לִפְנֵי יְהוָֹה וַיִּשְׂמַח שָׁם
שָׁאוּל וְכָל־אַנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל עַד־מְאֹד׃

10, 17. צעק Hi. berufen. 18. לחץ drängen. 20. לכד fassen, treffen. 22. הֲלֹם hierher. 23. מַעְלָה aufwärts. 24. הַרְּאִיתֶם in ר Dag. forte dirimens, ה interr. 25. מְלָכָה und מְלוּכָה Königtum. 26. Vor הַחַיִל ergänze בְּנֵי. 27. וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ „und er war wie schweigend, taub“ (?); LXX καὶ ἐγενήθη ὡς μετὰ μῆνα = וַיְהִי כְּמֵחֹדֶשׁ, zum folgenden Kapitel gezogen.

11, 2. נקר bohren, stechen. 3. הֶרֶף Impt. Hi. von רפה ablassen. 6. צלח auf etwas eindringen, überfallen. 7. צֶמֶד ein Paar; נתח zerstücken. 8. אִישׁ coll. = אֲנָשִׁי. 9. תְּשׁוּעָה Hilfe. 11. אַשְׁמֹרֶת oder אַשְׁמֻרָה Wache; וַיְהִי הַנִּשְׁאָרִים וַיָּפֻצוּ und es geschah, (was) die übrig gebliebenen (anbetrifft), so zerstreuten sie sich.

---

10. Sauls Tod.

1. Sam. 31.

א וּפְלִשְׁתִּים נִלְחָמִים בְּיִשְׂרָאֵל וַיָּנֻסוּ אַנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל
2 מִפְּנֵי פְלִשְׁתִּים וַיִּפְּלוּ חֲלָלִים בְּהַר הַגִּלְבֹּעַ׃ וַיַּדְבְּקוּ
פְלִשְׁתִּים אֶת־שָׁאוּל וְאֶת־בָּנָיו וַיַּכּוּ פְלִשְׁתִּים אֶת־
יְהוֹנָתָן וְאֶת־אֲבִינָדָב וְאֶת־מַלְכִּישׁוּעַ בְּנֵי שָׁאוּל׃
3 וַתִּכְבַּד הַמִּלְחָמָה אֶל־שָׁאוּל וַיִּמְצָאֻהוּ הַמּוֹרִים
4 אֲנָשִׁים בַּקָּשֶׁת וַיָּחֶל מְאֹד מֵהַמּוֹרִים׃ וַיֹּאמֶר שָׁאוּל
לְנֹשֵׂא כֵלָיו שְׁלֹף־חַרְבְּךָ וְדָקְרֵנִי בָהּ פֶּן־יָבוֹאוּ
הָעֲרֵלִים הָאֵלֶּה וּדְקָרֻנִי וְהִתְעַלְּלוּ־בִי וְלֹא אָבָה נֹשֵׂא
כֵלָיו כִּי יָרֵא מְאֹד וַיִּקַּח שָׁאוּל אֶת־הַחֶרֶב וַיִּפֹּל
ה עָלֶיהָ׃ וַיַּרְא נֹשֵׂא־כֵלָיו כִּי־מֵת שָׁאוּל וַיִּפֹּל גַּם־הוּא
6 עַל־חַרְבּוֹ וַיָּמָת עִמּוֹ׃ וַיָּמָת שָׁאוּל וּשְׁלֹשֶׁת בָּנָיו
7 וְנֹשֵׂא כֵלָיו גַּם כָּל־אֲנָשָׁיו בַּיּוֹם הַהוּא יַחְדָּו׃ וַיִּרְאוּ
אַנְשֵׁי־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־בְּעֵבֶר הָעֵמֶק וַאֲשֶׁר בְּעֵבֶר

הַיַּרְדֵּן כִּי־נָסוּ אַנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל וְכִי־מֵתוּ שָׁאוּל וּבָנָיו
וַיַּעַזְבוּ אֶת־הֶעָרִים וַיָּנֻסוּ וַיָּבֹאוּ פְלִשְׁתִּים וַיֵּשְׁבוּ
8 בָּהֶן׃ וַיְהִי מִמָּחֳרָת וַיָּבֹאוּ פְלִשְׁתִּים לְפַשֵּׁט אֶת־
הַחֲלָלִים וַיִּמְצְאוּ אֶת־שָׁאוּל וְאֶת־שְׁלֹשֶׁת בָּנָיו נֹפְלִים
9 בְּהַר הַגִּלְבֹּעַ׃ וַיִּכְרְתוּ אֶת־רֹאשׁוֹ וַיַּפְשִׁטוּ אֶת־כֵּלָיו
וַיְשַׁלְּחוּ בְאֶרֶץ־פְּלִשְׁתִּים סָבִיב לְבַשֵּׂר בֵּית עֲצַבֵּיהֶם
י וְאֶת־הָעָם׃ וַיָּשִׂמוּ אֶת־כֵּלָיו בֵּית עַשְׁתָּרוֹת וְאֶת־
11 גְּוִיָּתוֹ תָּקְעוּ בְּחוֹמַת בֵּית שָׁן׃ וַיִּשְׁמְעוּ אֵלָיו יֹשְׁבֵי
12 יָבֵישׁ גִּלְעָד אֵת אֲשֶׁר־עָשׂוּ פְלִשְׁתִּים לְשָׁאוּל׃ וַיָּקוּמוּ
כָּל־אִישׁ חַיִל וַיֵּלְכוּ כָל־הַלַּיְלָה וַיִּקְחוּ אֶת־גְּוִיַּת שָׁאוּל
וְאֵת גְּוִיֹּת בָּנָיו מֵחוֹמַת בֵּית שָׁן וַיָּבֹאוּ יָבֵשָׁה
13 וַיִּשְׂרְפוּ אֹתָם שָׁם׃ וַיִּקְחוּ אֶת־עַצְמֹתֵיהֶם וַיִּקְבְּרוּ
תַחַת־הָאֶשֶׁל בְּיָבֵשָׁה וַיָּצֻמוּ שִׁבְעַת יָמִים׃

1. פְּלִשְׁתִּי Philister. 2. וַיַּדְבִּקוּ Hi. verfolgen (ohne î). 3. וַיָּחֶל von חִיל sich ängstigen. 4. שלף herausziehen; דקר durchbohren; עָרֵל unbeschnitten; הִתְעַלֵּל seinen Spott mit jmd. treiben. 8. פשט Pi. Hi. ausplündern, ausziehen; נֹפֵל Part. perf. gefallen. 10. עֲצַבִּים Götzen; עַשְׁתֹּרֶת Astarte; גְּוִיָּה Leichnam; תקע schlagen, annageln. 13. אֵשֶׁל Tamariske.

B. Poetische und prophetische Stücke.

11. Psalm I.

א אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא הָלַךְ בַּעֲצַת רְשָׁעִים וּבְדֶרֶךְ חַטָּאִים לֹא
2 עָמָד וּבְמוֹשַׁב לֵצִים לֹא יָשָׁב׃ כִּי אִם־בְּתוֹרַת יְהוָֹה חֶפְצוֹ וּבְתוֹרָתוֹ
3 יֶהְגֶּה יוֹמָם וָלָיְלָה׃ וְהָיָה כְּעֵץ שָׁתוּל עַל־פַּלְגֵי־מָיִם אֲשֶׁר פִּרְיוֹ יִתֵּן
4 בְּעִתּוֹ וְעָלֵהוּ לֹא יִבּוֹל וְכֹל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ׃ לֹא־כֵן הָרְשָׁעִים כִּי
ה אִם־כַּמֹּץ אֲשֶׁר־תִּדְּפֶנּוּ רוּחַ׃ עַל־כֵּן לֹא־יָקֻמוּ רְשָׁעִים בַּמִּשְׁפָּט וְחַטָּאִים
6 בַּעֲדַת צַדִּיקִים׃ כִּי־יוֹדֵעַ יְהוָֹה דֶּרֶךְ צַדִּיקִים וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים תֹּאבֵד׃

2 Strophen I. V. 1—3 (positiv), II. 4—6 (negativ). — 1. Bei רְשָׁעִים zum ersten Male der Doppelaccent *ʿOlè w᾽jôrēḏ* (vgl. § 9 Anm. 1). מוֹשָׁב s. ישׁב. 3. שׁתל pflanzen; פֶּלֶג Bach; נָבֵל verwelken. 4. מֹץ Spreu; נדף verwehen. 5. עֵדָה Gemeinde (von יעד), wie עֵצָה von יעץ.

12. Psalm II.

2.א לָמָּה רָגְשׁוּ גוֹיִם וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק׃ יִתְיַצְּבוּ מַלְכֵי־אֶרֶץ וְרוֹזְנִים
3 נוֹסְדוּ־יָחַד עַל־יְהוָֹה וְעַל־מְשִׁיחוֹ׃ נְנַתְּקָה אֶת־מוֹסְרוֹתֵימוֹ וְנַשְׁלִיכָה
4 ה מִמֶּנּוּ עֲבֹתֵימוֹ׃ יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם יִשְׂחָק אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ׃ אָז יְדַבֵּר
6 אֵלֵימוֹ בְאַפּוֹ וּבַחֲרוֹנוֹ יְבַהֲלֵמוֹ׃ וַאֲנִי נָסַכְתִּי מַלְכִּי עַל־צִיּוֹן הַר־
7 קָדְשִׁי׃ אֲסַפְּרָה אֶל־חֹק יְהוָֹה אָמַר אֵלַי בְּנִי אַתָּה אֲנִי הַיּוֹם
8 9 יְלִדְתִּיךָ׃ שְׁאַל מִמֶּנִּי וְאֶתְּנָה גוֹיִם נַחֲלָתֶךָ וַאֲחֻזָּתְךָ אַפְסֵי־אָרֶץ׃

י תְּרֹעֵם בְּשֵׁבֶט בַּרְזֶל כִּכְלִי יוֹצֵר תְּנַפְּצֵם׃ וְעַתָּה מְלָכִים הַשְׂכִּילוּ
11 12 הִוָּסְרוּ שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃ עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּיִרְאָה וְגִילוּ בִּרְעָדָה׃ נַשְּׁקוּ־
בַר פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דֶרֶךְ כִּי־יִבְעַר כִּמְעַט אַפּוֹ אַשְׁרֵי כָּל־חוֹסֵי בוֹ׃

4 Strophen. I. V. 1—3 (Völker u. Fürsten); II. 4—6 (Jahwe); III. 7—9 (der Gesalbte), IV. 10—12 (der Dichter). — 1. רגשׁ toben; לְאֹם (poet.) Nation; רִיק κενά. 2. רוֹזֵן Fürst; נוֹסְדוּ v. יסד. 3. נתק zerreißen; מוֹסְרוֹתֵימוֹ Fesseln statt מֹאס v. אסר binden; מוֹ poet. Suff. der 3. Pl.; עֲבוֹת Strick. 4. שׂחק = צחק; לעג spotten. לָמוֹ = לָהֶם. 6. נסך (hingießen) einsetzen. הַר קָדְשִׁי s. § 49. 7. Erzählen will ich von der Verordnung —; יְלִדְתִּיךָ, das ĭ ist aus ă abgeschwächt. 8. נתן mit doppeltem Akk. machen zu etwas. 9. תְּרֹעֵם von רעע Kal zerschmettern, נפץ Pi. zerschlagen. 10. יסר zurechtweisen. 11. Jubelt (wenn auch) mit Zittern. 12. נשק zusammenfügen, ergreifen (?) oder, wie sonst, küssen; בַּר lauter, aufrichtig, oder nach dem Aramäischen „Sohn", (sehr streitige Stelle); כִּמְעַט leicht oder plötzlich (könnte entbrennen); חוֹסֵי בוֹ s. § 8 Anm. u. § 48d.

13. Psalm VIII.

2.א לַמְנַצֵּחַ עַל־הַגִּתִּית מִזְמוֹר לְדָוִד׃ יְהוָה אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ
3 בְּכָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־תְּנָה הוֹדְךָ עַל־הַשָּׁמָיִם׃ מִפִּי עוֹלְלִים וְיֹנְקִים
4 יִסַּדְתָּ עֹז לְמַעַן צוֹרְרֶיךָ לְהַשְׁבִּית אוֹיֵב וּמִתְנַקֵּם׃ כִּי־אֶרְאֶה שָׁמֶיךָ
ה מַעֲשֵׂי אֶצְבְּעֹתֶיךָ יָרֵחַ וְכוֹכָבִים אֲשֶׁר כּוֹנָנְתָּה׃ מָה־אֱנוֹשׁ כִּי־תִזְכְּרֶנּוּ
6 וּבֶן־אָדָם כִּי תִפְקְדֶנּוּ׃ וַתְּחַסְּרֵהוּ מְּעַט מֵאֱלֹהִים וְכָבוֹד וְהָדָר
7 8 תְּעַטְּרֵהוּ׃ תַּמְשִׁילֵהוּ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ כֹּל שַׁתָּה תַחַת־רַגְלָיו׃ צֹנֶה
9 וַאֲלָפִים כֻּלָּם וְגַם בַּהֲמוֹת שָׂדָי׃ צִפּוֹר שָׁמַיִם וּדְגֵי הַיָּם עֹבֵר
י אָרְחוֹת יַמִּים׃ יְהוָה אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ׃

1. מְנַצֵּחַ Musikmeister (Vorsteher), גִּתִּית Weise oder Instrument von Gat; לְדָוִד s. § 48. 2. אֲדֹנֵינוּ Pl. excellentiae. תְּנָה vielleicht zu lesen נָתְנָה, welche bringt, oder תָּנָה (sich erstrecken): du, dessen Herr-

lichkeit sich erstreckt. 3. עוֹלֵל Knabe; שׁבת Hi. zum Schweigen bringen. 4. כִּי wenn = so oft als. 5. אֱנוֹשׁ s. אִישׁ. 6. חסר Pi. ermangeln lassen. מֵאֱלֹהִים = מִהְיוֹת אֱלֹהִים (מִן negativum): du setztest ihn der Gottheit beinahe gleich; וְכָבוֹד וגו׳ s. § 50aβ. 7. שַׁתָּה von שׁית setzen. 8. צֹנֶה = צֹאן. 9. עֹבֵר was durchzieht.

---

14. Psalm XIII.

א.2 לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד׃ עַד־אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח עַד־אָנָה
3 תַּסְתִּיר אֶת־פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי׃ עַד־אָנָה אָשִׁית עֵצוֹת בְּנַפְשִׁי יָגוֹן בִּלְבָבִי
4 יוֹמָם עַד־אָנָה יָרוּם אֹיְבִי עָלָי׃ הַבִּיטָה עֲנֵנִי יְהוָה אֱלֹהָי הָאִירָה
ה עֵינַי פֶּן־אִישַׁן הַמָּוֶת׃ פֶּן־יֹאמַר אֹיְבִי יְכָלְתִּיו צָרַי יָגִילוּ כִּי אֶמּוֹט׃
6 וַאֲנִי בְּחַסְדְּךָ בָטַחְתִּי יָגֵל לִבִּי בִּישׁוּעָתֶךָ אָשִׁירָה לַיהוָה כִּי
גָמַל עָלָי׃

3 Strophen. I. V. 2—3 (Klage), II. 4—5 (Bitte), III. 6 (Zuversicht). — 2. עַד־אָנָה bis wann, wie lange? שׁית stellen, legen, hier hegen. 4. הָאִירָה Impt. Hi. von אור. 5. יָכֹל (bei Personen) überlegen sein, bewältigen. 6. יָגֵל Impf. Jussiv. von גִּיל.

---

15. Psalm XV.

א מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָה מִי־יָגוּר בְּאָהֳלֶךָ מִי־יִשְׁכֹּן בְּהַר קָדְשֶׁךָ׃
2 3 הוֹלֵךְ תָּמִים וּפֹעֵל צֶדֶק וְדֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ׃ לֹא־רָגַל עַל־לְשֹׁנוֹ
4 לֹא־עָשָׂה לְרֵעֵהוּ רָעָה וְחֶרְפָּה לֹא־נָשָׂא עַל־קְרֹבוֹ׃ נִבְזֶה בְּעֵינָיו
ה נִמְאָס וְאֶת־יִרְאֵי יְהוָה יְכַבֵּד נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יָמִר׃ כַּסְפּוֹ לֹא־
נָתַן בְּנֶשֶׁךְ וְשֹׁחַד עַל־נָקִי לֹא־לָקָח עֹשֵׂה אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם׃

2. הר קדשך s. § 49. תָּמִים Subst. abstr. = תֹּם; הולך תמים ein Redlichkeit wandelnder = ה׳ בְּתמים. 3. רגל hier verleumden; רֵעֵהוּ weil

רַע aus רָעָה verkürzt ist; נשׂא aussprechen. 4. נִמְאָס ein Verworfener; הָרַע Inf. Hi. von רעע (übel zu tun, zum Schaden leiden, zu seinem Schaden): מוּר Hi. vertauschen, ändern. 5. נֶשֶׁךְ Wucher; שֹׁחַד Geschenk als Bestechung; עשׂה אלה s. § 8 Anm. und § 48b.

16. Psalm XXIII.

א. 2 מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָֹה רֹעִי לֹא אֶחְסָר׃ בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא יַרְבִּיצֵנִי
3 עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי׃ נַפְשִׁי יְשׁוֹבֵב יַנְחֵנִי בְמַעְגְּלֵי־צֶדֶק לְמַעַן
4 שְׁמוֹ׃ גַּם כִּי־אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא־אִירָא רָע כִּי־אַתָּה עִמָּדִי
ה שִׁבְטְךָ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי׃ תַּעֲרֹךְ לְפָנַי שֻׁלְחָן נֶגֶד צֹרְרָי
6 דִּשַּׁנְתָּ בַשֶּׁמֶן רֹאשִׁי כּוֹסִי רְוָיָה׃ אַךְ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי
חַיָּי וְשַׁבְתִּי בְּבֵית־יְהוָֹה לְאֹרֶךְ יָמִים׃

3 Strophen. I. V. 1—2 (Gott als Hirt), II, 3—4 (als Führer), III. 5—6 (als gütiger Wirt). — 1. רֹעִי s. hinter ראה. 2. נָאוֹת plur. Auen, Triften; רבץ Hi. lagern. 3. יַנְחֵנִי von נחה (Perf. u. Impt. vom K., dagegen Inf. u. Impf. vom Hi. gebildet); מַעְגָּל Geleise, Pfad. 4. צַלְמָוֶת Finsternis; מִשְׁעֶנֶת Stütze (שׁען). 5. דשׁן Pi. salben; רְוָיָה Überfluß. 6. Für שַׁבְתִּי lies שִׁבְתִּי, Inf. cstr. Kal von ישׁב mit Suff. (andere von שׁוּב „ich werde zurückkehren").

17. Psalm XXIV.

א. 2 לְדָוִד מִזְמוֹר לַיהוָֹה הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ׃ כִּי הוּא
3 עַל־יַמִּים יְסָדָהּ וְעַל־נְהָרוֹת יְכוֹנְנֶהָ׃ מִי־יַעֲלֶה בְהַר יְהוָֹה וּמִי־
4 יָקוּם בִּמְקוֹם קָדְשׁוֹ׃ נְקִי כַפַּיִם וּבַר לֵבָב אֲשֶׁר לֹא־נָשָׂא לַשָּׁוְא
ה נַפְשׁוֹ וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה׃ יִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְהוָֹה וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי

6 7 יִשְׁעוֹ׃ זֶה דּוֹר דֹּרְשָׁו מְבַקְשֵׁי פָנֶיךָ יַעֲקֹב סֶלָה׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים
8 רָאשֵׁיכֶם וְהִנָּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבוֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ מִי זֶה מֶלֶךְ
9 הַכָּבוֹד יְהוָה עִזּוּז וְגִבּוֹר יְהוָה גִּבּוֹר מִלְחָמָה׃ שְׂאוּ שְׁעָרִים
י רָאשֵׁיכֶם וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ
הַכָּבוֹד יְהוָה צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד סֶלָה׃

2 Strophen. I. 1—6 zu 3 Verspaaren (Jahwe Herr der Erde, sittliche Bedingungen für den Zutritt zum Heiligtum, sein Segen), II. 7—10 zu 2 Verspaaren (Feier des Einzugs Jahwes ins Heiligtum). — 4. נַפְשׁוֹ; für das falsche Ḳ·rê נַפְשִׁי lies das K·tîb נַפְשׁוֹ. 6. דֹּרְשָׁו defektiv für דֹּרְשָׁיו. Vor יַעֲקֹב ergänze אֱלֹהֵי. סֶלָה (ein musikalischer Ausdruck) LXX διάψαλμα. 7. עוֹלָם graue Vorzeit, uralte Zeit. 9. Das zweite שְׂאוּ intrans., oder ergänze „sie“ oder lies: הִנָּשְׂאוּ.

18. Psalm XLII und XLIII.

2.א לַמְנַצֵּחַ מַשְׂכִּיל לִבְנֵי־קֹרַח׃ כְּאַיָּל תַּעֲרֹג עַל־אֲפִיקֵי־מָיִם כֵּן
3 נַפְשִׁי תַעֲרֹג אֵלֶיךָ אֱלֹהִים׃ צָמְאָה נַפְשִׁי לֵאלֹהִים לְאֵל חָי מָתַי
4 אָבוֹא וְאֵרָאֶה פְּנֵי אֱלֹהִים׃ הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי לֶחֶם יוֹמָם וָלָיְלָה
ה בֶּאֱמֹר אֵלַי כָּל־הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃ אֵלֶּה אֶזְכְּרָה וְאֶשְׁפְּכָה עָלַי
נַפְשִׁי כִּי אֶעֱבֹר בַּסָּךְ אֶדַּדֵּם עַד־בֵּית אֱלֹהִים בְּקוֹל־רִנָּה וְתוֹדָה
6 הָמוֹן חוֹגֵג׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי וַתֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִלִי לֵאלֹהִים כִּי־
7 עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעוֹת פָּנָיו׃ אֱלֹהַי עָלַי נַפְשִׁי תִשְׁתּוֹחָח עַל־כֵּן אֶזְכָּרְךָ
8 מֵאֶרֶץ יַרְדֵּן וְחֶרְמוֹנִים מֵהַר מִצְעָר׃ תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא לְקוֹל
9 צִנּוֹרֶיךָ כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ עָלַי עָבָרוּ׃ יוֹמָם יְצַוֶּה יְהוָה חַסְדּוֹ
י וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי תְּפִלָּה לְאֵל חַיָּי׃ אוֹמְרָה לְאֵל סַלְעִי לָמָה
שְׁכַחְתָּנִי לָמָּה־קֹדֵר אֵלֵךְ בְּלַחַץ אוֹיֵב׃ בְּרֶצַח בְּעַצְמוֹתַי חֵרְפוּנִי

11 צוֹרְרָי בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי
12 וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃
א שָׁפְטֵנִי אֱלֹהִים וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־חָסִיד מֵאִישׁ מִרְמָה
2 וְעַוְלָה תְפַלְּטֵנִי׃ כִּי־אַתָּה אֱלֹהֵי מָעֻזִּי לָמָה זְנַחְתָּנִי לָמָּה־קֹדֵר
3 אֶתְהַלֵּךְ בְּלַחַץ אוֹיֵב׃ שְׁלַח־אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי יְבִיאוּנִי
4 אֶל־הַר־קָדְשְׁךָ וְאֶל־מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ׃ וְאָבוֹאָה אֶל־מִזְבַּח אֱלֹהִים אֶל־אֵל
ה שִׂמְחַת גִּילִי וְאוֹדְךָ בְכִנּוֹר אֱלֹהִים אֱלֹהָי׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי
וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃

3 Strophen mit Kehrvers. I. 42, 2—6 (Sehnsucht nach Gott und seinem Hause), II. 7—12 (Klage über Bedrängnis), III. 43, 1—5 (Bitte und künftiger Dank). — 1. מַשְׂכִּיל Lehrgedicht, Betrachtung (?). 2. תַּעֲרֹג (also f.: Hinde) lechzet. אָפִיק Bach. 3. מָתַי wann? פְּנֵי = vor dem Angesichte. 4. דִּמְעָה Thräne, hier coll. 5. Daran will ich gedenken; סָךְ Geflecht, hier Gedränge; אֶדַּדֵּם (אֶדַּדֶּה?), Impf. Hitp. von דָּדָה (?) langsam einhergehen, wallen; הָמוֹן Volksmenge von המה lärmen, toben (als eine feiernde Menge). 6. שָׁחַח Hitpo. gebeugt sein; אוֹדֶנּוּ Hi. von ידה; יְשׁוּעוֹת Pl. Hilfe. Für פניו : אלהי ist abzuteilen : פָּנַי וֵאלֹהָי wie 42, 12; 43, 5. 8. חֶרְמוֹן Antilibanos (amplifikativer Plural); מִצְעָר Kleinheit (Name eines Berges oder „winziger Berg“ für Zion im Gegensatz gegen den Hermon?); צִנּוֹר Wasserfall; מִשְׁבָּר Woge. 9. יְצַוֶּה entbietet, שִׁירֹה etymologische Schreibung für שִׁירוֹ (aus שִׁירָהְ). 10. קדר betrübt sein; לַחַץ Drängen. 11. Bei (in der Weise von?) Zermalmung in meinen Gebeinen.

XLIII. 1. עַוְלָה Frevel. 2. מָעֹז Hort, Schutzwehr; זנח verwerfen.

---

19. Psalm XLVI.

2.א לַמְנַצֵּחַ לִבְנֵי־קֹרַח עַל־עֲלָמוֹת שִׁיר׃ אֱלֹהִים לָנוּ מַחֲסֶה וָעֹז
3 עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד׃ עַל־כֵּן לֹא־נִירָא בְּהָמִיר אָרֶץ וּבְמוֹט

4 ה הָרִים בְּלֵב יַמִּים׃ יֶהֱמוּ יֶחְמְרוּ מֵימָיו יִרְעֲשׁוּ־הָרִים בְּגַאֲוָתוֹ סֶלָה׃
6 נָהָר פְּלָגָיו יְשַׂמְּחוּ עִיר־אֱלֹהִים קְדֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן׃ אֱלֹהִים בְּקִרְבָּהּ
7 בַּל־תִּמּוֹט יַעְזְרֶהָ אֱלֹהִים לִפְנוֹת בֹּקֶר׃ הָמוּ גוֹיִם מָטוּ מַמְלָכוֹת
8 נָתַן בְּקוֹלוֹ תָּמוּג אָרֶץ׃ יְהוָה צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב
9 י סֶלָה׃ לְכוּ־חֲזוּ מִפְעֲלוֹת יְהוָה אֲשֶׁר־שָׂם שַׁמּוֹת בָּאָרֶץ׃ מַשְׁבִּית
מִלְחָמוֹת עַד־קְצֵה הָאָרֶץ קֶשֶׁת יְשַׁבֵּר וְקִצֵּץ חֲנִית עֲגָלוֹת יִשְׂרֹף
11 12 בָּאֵשׁ׃ הַרְפּוּ וּדְעוּ כִּי־אָנֹכִי אֱלֹהִים אָרוּם בַּגּוֹיִם אָרוּם בָּאָרֶץ׃ יְהוָה
צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב־לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃

3 Strophen. I. 2—4. II. 5—8. III. 9—12. — 1. עַל־עֲלָמוֹת more virginum, voce acuta? 2. נִמְצָא erprobt. 3. בְּהָמִיר wenn die Erde Wandlung vollzöge = sich verwandelte; מוט soll wie 66, 9. 121, 3 subst. sein; besser מוט Inf. בְּלֵב יַמִּים in das Innere der Meere. 4. חמר schäumen. Die Impff. sind konzessiv (mögen toben); רעשׁ erbeben; בְּגַאֲוָתוֹ bei seiner (des Meeres) Empörung. 5. ein Strom — seine Bäche; קְדֹשׁ = קֹדֶשׁ oder Adjekt. „heilig durch die Wohnungen“ für das Fem.? LXX ἡγίασε τὸ σκήνωμα αὐτοῦ ὁ ὕψιστος = קִדֵּשׁ מִשְׁכָּנוֹ עֶלְיוֹן. 6. לִפְנוֹת beim Anbruch. 7. נתן בקול = נתן קול; מוג zerfließen, zagen. 8. מִשְׂגָּב feste Burg. 9. מִפְעָלָה Tat; שַׁמָּה Verwüstung oder stupenda. 10. חֲנִית Spieß. Vgl. zum Ganzen Luthers ‚Ein feste Burg‘.

20. Psalm CXXI.

א. 2 שִׁיר לַמַּעֲלוֹת אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הֶהָרִים מֵאַיִן יָבֹא עֶזְרִי׃ עֶזְרִי
3 מֵעִם יְהוָה עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃ אַל־יִתֵּן לַמּוֹט רַגְלֶךָ אַל־יָנוּם
4 ה שֹׁמְרֶךָ׃ הִנֵּה לֹא־יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל׃ יְהוָה שֹׁמְרֶךָ
6 יְהוָה צִלְּךָ עַל־יַד יְמִינֶךָ׃ יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא־יַכֶּכָּה וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה׃
7 8 יְהוָה יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ׃ יְהוָה יִשְׁמָר־צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ
מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

1. שיר למעלות, gewöhnlich שִׁיר הַמַּעֲלוֹת (vgl. Ps. 130) Lied der Hinaufsteigungen, d. h. Wallfahrtslied. 3. מוֹט Wanken s. zu 46, 3. יָנוּם hier Indik. statt Juss. (selten). 6. יַכֶּכָּה wird dich treffen, von נכה Hi. Impf. יַכֶּה mit Nûn energ. und Suff. כָה statt ךָ.

21. Psalm CXXX.

2.א שִׁיר הַמַּעֲלוֹת מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ יְהוָה׃ אֲדֹנָי שִׁמְעָה בְקוֹלִי
3 תִּהְיֶינָה אָזְנֶיךָ קַשֻּׁבוֹת לְקוֹל תַּחֲנוּנָי׃ אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי
4 ה מִי יַעֲמֹד׃ כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא׃ קִוִּיתִי יְהוָה קִוְּתָה
6 נַפְשִׁי וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי׃ נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים לַבֹּקֶר שֹׁמְרִים
7 לַבֹּקֶר׃ יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה כִּי־עִם־יְהוָה הַחֶסֶד וְהַרְבֵּה עִמּוֹ
8 פְדוּת׃ וְהוּא יִפְדֶּה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל עֲוֹנֹתָיו׃

2 Strophen. I. V. 1—4 (Bitte). II. 5—8 (Hoffnung). — 1. מַעֲמַקִּים sieh עמק. 2. קַשָּׁב aufmerksam; תַּחֲנוּנִים Bitten. 3. יָהּ = יַהְוֶה. 4. סְלִיחָה Vergebung. 5. קוה Pi. hoffen, harren. 6. Zu נַפְשִׁי ergänze: harret; מִן komparativisch, mehr als Wächter auf den Morgen (harren). 8. הַרְבֵּה multum. Vgl. Luthers ‚Aus tiefer Not'.

22. Psalm CXXXVII.

2.א עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן׃ עַל־
3 עֲרָבִים בְּתוֹכָהּ תָּלִינוּ כִּנֹּרוֹתֵינוּ׃ כִּי שָׁם שְׁאֵלוּנוּ שׁוֹבֵינוּ דִּבְרֵי־שִׁיר
4 וְתוֹלָלֵינוּ שִׂמְחָה שִׁירוּ לָנוּ מִשִּׁיר צִיּוֹן׃ אֵיךְ נָשִׁיר אֶת־שִׁיר־יְהוָה
ה 6 עַל אַדְמַת נֵכָר׃ אִם־אֶשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָםִ תִּשְׁכַּח יְמִינִי׃ תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי

לְחִכִּי אִם־לֹא אֶזְכְּרֵכִי אִם־לֹא אַעֲלֶה אֶת־יְרוּשָׁלִַם עַל רֹאשׁ שִׂמְחָתִי׃
7 זְכֹר יְהוָֹה לִבְנֵי אֱדוֹם אֵת יוֹם יְרוּשָׁלִָם הָאֹמְרִים עָרוּ עָרוּ עַד
8 הַיְסוֹד בָּהּ׃ בַּת־בָּבֶל הַשְּׁדוּדָה אַשְׁרֵי שֶׁיְשַׁלֶּם־לָךְ אֶת־גְּמוּלֵךְ
9 שֶׁגָּמַלְתְּ לָנוּ׃ אַשְׁרֵי שֶׁיֹּאחֵז וְנִפֵּץ אֶת־עוֹלָלַיִךְ אֶל־הַסָּלַע׃

2 Strophen. I. 1—4 (Erinnerung an die Trauer um Jerusalem in Babel), II. 5—9 (Versicherung der Treue und Bitte um Rache). — 2. עָרָב Weide. 3. שְׁאֵלוּנוּ von einer Nebenform med. ē; שׁוֹבֵינוּ Pl. Part. Ḳal von שׁבה mit Suff.; תּוֹלָל (von ילל?) Quäler. 5. So vergesse meine Rechte, nämlich des Saitenspiels oder ihres Dienstes = sie erlahme. 6. אֶזְכְּרֵכִי aramäische Endung im Suffix der 2. Sing. Fem.; ראשׁ Gipfel. 7. עָרוּ Impt. des Pi. עָרָה entblößen (kahl ab!); יְסוֹד Grund. 8. הַשְּׁדוּדָה Pass.: Tochter Babels, du Verwüstete; oder zu lesen הַשּׁוֹדֵדָה Verwüsterin. 9. יֹאחֵז = יֶאֱחֹז nach פ״א; נפץ zerschmettern.

23. Jesaias V, 1—7.

א אָשִׁירָה נָּא לִידִידִי שִׁירַת דּוֹדִי לְכַרְמוֹ כֶּרֶם הָיָה לִידִידִי בְּקֶרֶן
2 בֶּן־שָׁמֶן׃ וַיְעַזְּקֵהוּ וַיְסַקְּלֵהוּ וַיִּטָּעֵהוּ שֹׂרֵק וַיִּבֶן מִגְדָּל בְּתוֹכוֹ וְגַם־
3 יֶקֶב חָצֵב בּוֹ וַיְקַו לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֻשִׁים׃ וְעַתָּה יוֹשֵׁב
4 יְרוּשָׁלִַם וְאִישׁ יְהוּדָה שִׁפְטוּ־נָא בֵּינִי וּבֵין כַּרְמִי׃ מַה־לַּעֲשׂוֹת עוֹד
לְכַרְמִי וְלֹא עָשִׂיתִי בּוֹ מַדּוּעַ קִוֵּיתִי לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֻשִׁים׃
ה וְעַתָּה אוֹדִיעָה־נָּא אֶתְכֶם אֵת אֲשֶׁר־אֲנִי עֹשֶׂה לְכַרְמִי הָסֵר מְשׂוּכָּתוֹ
6 וְהָיָה לְבָעֵר פָּרֹץ גְּדֵרוֹ וְהָיָה לְמִרְמָס׃ וַאֲשִׁיתֵהוּ בָתָה לֹא יִזָּמֵר
וְלֹא יֵעָדֵר וְעָלָה שָׁמִיר וָשָׁיִת וְעַל הֶעָבִים אֲצַוֶּה מֵהַמְטִיר עָלָיו
7 מָטָר׃ כִּי כֶרֶם יְהוָֹה צְבָאוֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאִישׁ יְהוּדָה נְטַע
שַׁעֲשׁוּעָיו וַיְקַו לְמִשְׁפָּט וְהִנֵּה מִשְׂפָּח לִצְדָקָה וְהִנֵּה צְעָקָה׃

1. לִידִידִי in Beziehung auf meinen Geliebten (יָדִיד; דּוֹד Liebster, Freund (hier ist Jahwe gemeint); שִׁירָה = שִׁיר. קֶרֶן hier Berghorn,

בֶּן־שֶׁמֶן vgl. § 49. 2. עזק umgraben; סקל im Pi. privativ entsteinen (eigentlich: sich mit Steinen zu schaffen machen). שֹׂרֵק Edelrebe, יֶקֶב untere Kufe, Keltertrog; חצב aushauen; עֲנָב Traube; בְּאֻשִׁים Herlinge (schlechte Beeren). 4. מַה־לַּעֲשׂוֹת quid faciendum erat? 5. אֲנִי עֹשֶׂה § 45 = facturus sum. מְשׂוּכָּה Dornhecke (וּ = ֻ). הָיָה לְבָעֵר zum Weideland dienen; פרץ niederreißen. גָּדֵר Mauer, מִרְמָס Zertretung. 6. בָּתָה Beendigung, Garaus; זמר beschneiden (den Weinstock); עדר behacken; שָׁמִיר וָשַׁיִת Dornen und Gestrüpp. עָב Wolke. 7. נְטַע, cs. von נֶטַע Pflanzung. שַׁעֲשׁוּעִים deliciae. מִשְׁפָּט Recht. מִשְׂפָּח wohl Zusammenraffung, Raub. צְעָקָה Wehgeschrei.

24. Jesaias VI.

א בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה אֶת־אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רָם
2 וְנִשָּׂא וְשׁוּלָיו מְלֵאִים אֶת־הַהֵיכָל׃ שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ
כְּנָפַיִם שֵׁשׁ כְּנָפַיִם לְאֶחָד בִּשְׁתַּיִם יְכַסֶּה פָנָיו וּבִשְׁתַּיִם יְכַסֶּה רַגְלָיו
3 וּבִשְׁתַּיִם יְעוֹפֵף׃ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה
4 צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃ וַיָּנֻעוּ אַמּוֹת הַסִּפִּים מִקּוֹל הַקּוֹרֵא
ה וְהַבַּיִת יִמָּלֵא עָשָׁן׃ וָאֹמַר אוֹי־לִי כִי־נִדְמֵיתִי כִּי אִישׁ טְמֵא־שְׂפָתַיִם
אָנֹכִי וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי יֹשֵׁב כִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ יְהוָה
6 צְבָאוֹת רָאוּ עֵינָי׃ וַיָּעָף אֵלַי אֶחָד מִן־הַשְּׂרָפִים וּבְיָדוֹ רִצְפָּה
7 בְּמֶלְקַחַיִם לָקַח מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ׃ וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נָגַע זֶה
8 עַל־שְׂפָתֶיךָ וְסָר עֲוֺנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר׃ וָאֶשְׁמַע אֶת־קוֹל אֲדֹנָי
9 אֹמֵר אֶת־מִי אֶשְׁלַח וּמִי יֵלֶךְ־לָנוּ וָאֹמַר הִנְנִי שְׁלָחֵנִי׃ וַיֹּאמֶר
לֵךְ וְאָמַרְתָּ לָעָם הַזֶּה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ וְאַל־תָּבִינוּ וּרְאוּ רָאוֹ
י וְאַל־תֵּדָעוּ׃ הַשְׁמֵן לֵב־הָעָם הַזֶּה וְאָזְנָיו הַכְבֵּד וְעֵינָיו הָשַׁע
11 פֶּן־יִרְאֶה בְעֵינָיו וּבְאָזְנָיו יִשְׁמָע וּלְבָבוֹ יָבִין וָשָׁב וְרָפָא לוֹ׃ וָאֹמַר
עַד־מָתַי אֲדֹנָי וַיֹּאמֶר עַד אֲשֶׁר אִם־שָׁאוּ עָרִים מֵאֵין יוֹשֵׁב

12 וּבָתִּים מֵאֵין אָדָם וְהָאֲדָמָה תִּשָּׁאֶה שְׁמָמָה׃ וְרִחַק יְהוָה אֶת־
13 הָאָדָם וְרַבָּה הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב הָאָרֶץ׃ וְעוֹד בָּהּ עֲשִׂירִיָּה וְשָׁבָה
וְהָיְתָה לְבָעֵר כָּאֵלָה וְכָאַלּוֹן אֲשֶׁר בְּשַׁלֶּכֶת מַצֶּבֶת בָּם זֶרַע קֹדֶשׁ
מַצַּבְתָּהּ׃

1. שׁוּל Schleppe. 2. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם sechs Flügel (nicht Flügelpaare). 4. נוּעַ erbeben; אַמּוֹת הַסִּפִּים Unterlagen der Schwellen (סַף); מִקּוֹל vgl. § 57b. עָשָׁן Rauch. 5. דמה vertilgen (vgl. ὄλωλα). 6. רִצְפָּה glühender Stein oder Glühkohle; מֶלְקָחַיִם dual. Zange. 7. וַיַּגַּע und er ließ (sie) rühren. 9. רָאוֹ Inf. abs. (andere Schreibung für רָאֹה). 10. שׁמן Hi. fett machen, mit לֵב fühllos machen. הָשַׁע (so besonders in Pausa für הָשַׁע) Impt. Hi. von שׁעע verkleben; zu רפא ist Subjekt Jahwe oder man. 11. שָׁאָה verwüstet werden Kal und Ni.; מֵאֵין יוֹשֵׁב so daß kein Bewohner mehr vorhanden ist; שְׁמָמָה Wüste (שָׁמֵם). 12. עֲזוּבָה das Verlassene, d. h. die entvölkerten Gegenden. 13. Und ist noch drin ein Zehntel, so etc.; שָׁב וְהָיָה wieder werden; אֵלָה Terebinthe; שַׁלֶּכֶת das Fällen; מַצֶּבֶת Stumpf.

---

25. Jesaias IX, 1—6.

א הָעָם הַהֹלְכִים בַּחֹשֶׁךְ רָאוּ אוֹר גָּדוֹל יֹשְׁבֵי בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת
2 אוֹר נָגַהּ עֲלֵיהֶם׃ הִרְבִּיתָ הַגּוֹי לֹא הִגְדַּלְתָּ הַשִּׂמְחָה שָׂמְחוּ
3 לְפָנֶיךָ כְּשִׂמְחַת בַּקָּצִיר כַּאֲשֶׁר יָגִילוּ בְּחַלְּקָם שָׁלָל׃ כִּי אֶת־עֹל
סֻבֳּלוֹ וְאֵת מַטֵּה שִׁכְמוֹ שֵׁבֶט הַנֹּגֵשׂ בּוֹ הַחִתֹּתָ כְּיוֹם מִדְיָן׃
4 כִּי כָל־סְאוֹן סֹאֵן בְּרַעַשׁ וְשִׂמְלָה מְגוֹלָלָה בְדָמִים וְהָיְתָה לִשְׂרֵפָה
ה מַאֲכֹלֶת אֵשׁ׃ כִּי־יֶלֶד יֻלַּד־לָנוּ בֵּן נִתַּן־לָנוּ וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה עַל־
שִׁכְמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי־עַד שַׂר־שָׁלוֹם׃
6 לְמַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה וּלְשָׁלוֹם אֵין־קֵץ עַל־כִּסֵּא דָוִד וְעַל־מַמְלַכְתּוֹ לְהָכִין
אֹתָהּ וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפָּט וּבִצְדָקָה מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם קִנְאַת יְהוָה
צְבָאוֹת תַּעֲשֶׂה־זֹּאת׃

1. Zu den Perff. s. § 44a. ישבי בארץ cs. vor בְּ § 48d. צַלְמָוֶת vgl. oben zu Ps. 23, 4; נֹגַהּ ergläuzt. 2. לֹא, K·rê לוֹ; andere הַגִּילָה für הגוי לא; שִׂמְחַת cs. vor בְּ wie V. 1. קָצִיר Ernte; שָׁלָל Beute. 3. עֹל Joch; סֻבֳּל (mit Suff. u. Dag. f. dirimens, Nachklang des ŭ als ֳ) Last; מַטֶּה Stab; נגשׂ drängen, treiben; חתת Hi. zerbrechen (הַחִ statt הֵחִ); Tag Midians, vgl. Gideon Richter 7. 4. סְאוֹן סֹאֵן Rüstung des sich Rüstenden (andere: Stiefel des Einherstiefelnden); רַעַשׁ Tumult, Kampf; מְגוֹלָל Part. Po. gewälzt; דָּמִים gewaltsam vergossenes Blut; שְׂרֵפָה Verbrennung; מַאֲכֹלֶת Speise. 5. וַתְּהִי Fortsetzung der Perff. im Sinne von § 44a (wird sein); מִשְׂרָה Herrschaft; וַיִּקְרָא § 43a. יעץ raten. מַרְבֶּה Mehrung, Größe.

26. Jesaias XL, 1—11.

א.2 נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם׃ דַּבְּרוּ עַל־לֵב יְרוּשָׁלַםִ וְקִרְאוּ
אֵלֶיהָ כִּי מָלְאָה צְבָאָהּ כִּי נִרְצָה עֲוֹנָהּ כִּי לָקְחָה מִיַּד יְהוָה
3 כִּפְלַיִם בְּכָל־חַטֹּאתֶיהָ׃ קוֹל קוֹרֵא בַּמִּדְבָּר פַּנּוּ דֶּרֶךְ יְהוָה יַשְּׁרוּ
4 בָּעֲרָבָה מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ׃ כָּל־גֶּיא יִנָּשֵׂא וְכָל־הַר וְגִבְעָה יִשְׁפָּלוּ
ה וְהָיָה הֶעָקֹב לְמִישׁוֹר וְהָרְכָסִים לְבִקְעָה׃ וְנִגְלָה כְּבוֹד יְהוָה
6 וְרָאוּ כָל־בָּשָׂר יַחְדָּו כִּי פִּי יְהוָה דִּבֵּר׃ קוֹל אֹמֵר קְרָא וְאָמַר
7 מָה אֶקְרָא כָּל־הַבָּשָׂר חָצִיר וְכָל־חַסְדּוֹ כְּצִיץ הַשָּׂדֶה׃ יָבֵשׁ חָצִיר
8 נָבֵל צִיץ כִּי רוּחַ יְהוָה נָשְׁבָה בּוֹ אָכֵן חָצִיר הָעָם׃ יָבֵשׁ חָצִיר
9 נָבֵל צִיץ וּדְבַר אֱלֹהֵינוּ יָקוּם לְעוֹלָם׃ עַל הַר־גָּבֹהַּ עֲלִי־לָךְ
מְבַשֶּׂרֶת צִיּוֹן הָרִימִי בַכֹּחַ קוֹלֵךְ מְבַשֶּׂרֶת יְרוּשָׁלָםִ הָרִימִי אַל־
י תִּירָאִי אִמְרִי לְעָרֵי יְהוּדָה הִנֵּה אֱלֹהֵיכֶם׃ הִנֵּה אֲדֹנָי יְהוִֹה
בְּחָזָק יָבוֹא וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לוֹ הִנֵּה שְׂכָרוֹ אִתּוֹ וּפְעֻלָּתוֹ לְפָנָיו׃
11 כְּרֹעֶה עֶדְרוֹ יִרְעֶה בִּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ טְלָאִים וּבְחֵיקוֹ יִשָּׂא עָלוֹת יְנַהֵל׃

2. צָבָא Kriegsdienst; רצה wohlwollen, Ni. und Hi. bezahlen; כִּפְלַיִם von כֶּפֶל Verdoppelung, das Doppelte. 3. בַּמִּדְבָּר ist zum Folgenden zu ziehen; פנה Pi. aufräumen, bahnen; עֲרָבָה Steppe; מְסִלָּה Straße. 4. גֵּיא = גַּיְא; גִּבְעָה Hügel; שָׁפֵל niedrig werden; עָקֹב Anhöhe; מִישׁוֹר Blachfeld; רֶכֶס Haufen, Hügel. 5. כִּי denn. 6. חָצִיר Gras; חֶסֶד hier: Lieblichkeit; צִיץ Blume. 7. נָבֵל verwelken mit Meteḡ, der Ton ist auf *nā* zurückgezogen nach § 8 Anm., — ist enttont; נָשַׁב wehen. 9. מְבַשֶּׂרֶת Heilsverkünderin. 10. בְּחָזָק vgl. § 56a; שָׂכָר Lohn, פְּעֻלָּה Entgelt. 11. עֵדֶר Herde, קבץ Pi. fassen; טְלָאִים Pl. von טְלִי junges Lamm; עָלוֹת Fem. Pl. Part. von עול Milch geben, säugen.

---

27. Jesaias XLII, 1—10.

א הֵן עַבְדִּי אֶתְמָךְ־בּוֹ בְּחִירִי רָצְתָה נַפְשִׁי נָתַתִּי רוּחִי עָלָיו
2 מִשְׁפָּט לַגּוֹיִם יוֹצִיא׃ לֹא יִצְעַק וְלֹא יִשָּׂא וְלֹא־יַשְׁמִיעַ בַּחוּץ קוֹלוֹ׃
3 קָנֶה רָצוּץ לֹא יִשְׁבּוֹר וּפִשְׁתָּה כֵהָה לֹא יְכַבֶּנָּה לֶאֱמֶת יוֹצִיא
4 מִשְׁפָּט׃ לֹא יִכְהֶה וְלֹא יָרוּץ עַד־יָשִׂים בָּאָרֶץ מִשְׁפָּט וּלְתוֹרָתוֹ
ה אִיִּים יְיַחֵלוּ׃ כֹּה־אָמַר הָאֵל יְהוָה בּוֹרֵא הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵיהֶם רֹקַע
הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ נֹתֵן נְשָׁמָה לָעָם עָלֶיהָ וְרוּחַ לַהֹלְכִים בָּהּ׃
6 אֲנִי יְהוָה קְרָאתִיךָ בְצֶדֶק וְאַחְזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ וְאֶתֶּנְךָ לִבְרִית
7 עָם לְאוֹר גּוֹיִם׃ לִפְקֹחַ עֵינַיִם עִוְרוֹת לְהוֹצִיא מִמַּסְגֵּר אַסִּיר מִבֵּית
8 כֶּלֶא יֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ׃ אֲנִי יְהוָה הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֵר לֹא־אֶתֵּן
9 וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים׃ הָרִאשֹׁנוֹת הִנֵּה־בָאוּ וַחֲדָשׁוֹת אֲנִי מַגִּיד בְּטֶרֶם
י תִּצְמַחְנָה אַשְׁמִיעַ אֶתְכֶם׃ שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה
הָאָרֶץ יוֹרְדֵי הַיָּם וּמְלֹאוֹ אִיִּים וְיֹשְׁבֵיהֶם׃

1. אֶתְמָךְ־בּוֹ quem sustineo, ebenso רָצְתָה נַפְשִׁי relativisch vgl. § 53. בחיר der Erkorne; יוֹצִיא hier ‚verkünden‘. 3. קָנֶה Rohr; רצץ zerbrechen, knicken; פִּשְׁתָּה Flachs, Docht; כהה erlöschen, matt werden;

כֵּהָה Fem. von כֵּהֶה schwach, glimmend; כבה Pi. auslöschen. 4. יָרוּץ (nach ע״ו Analogie) = יָרֹץ v. רצץ (hier animo frangi); אִי Insel, Westland. 5. גְּוִיֹּתֵיהֶם Sing. mit quiesc. urspr. י (§ 36 Anm. 2 fin.); רֹקַע cs. von רֹקֵעַ ausbreitend, ausspannend; צֶאֱצָאֶיהָ (von יצא) ihre Sprößlinge; נְשָׁמָה Odem. 6. אַחְזֵק verkürzte Form in Indikativbedeutung; בְּרִית עָם = Unterpfand für das Bestehen des Bundes zwischen Jahwe und dem Volke. 7. אַסִּיר = אָסִיר; כֶּלֶא Kerker. 8. פְּסִילִים Götzen. 9. Priora evenerunt. 10. יֹרְדֵי הַיָּם das Meer befahren.

28. Jesaias LIII.

2.א מִי הֶאֱמִין לִשְׁמֻעָתֵנוּ וּזְרוֹעַ יְהוָה עַל־מִי נִגְלָתָה׃ וַיַּעַל כַּיּוֹנֵק
לְפָנָיו וְכַשֹּׁרֶשׁ מֵאֶרֶץ צִיָּה לֹא־תֹאַר לוֹ וְלֹא הָדָר וְנִרְאֵהוּ וְלֹא־
3 מַרְאֶה וְנֶחְמְדֵהוּ׃ נִבְזֶה וַחֲדַל אִישִׁים אִישׁ מַכְאֹבוֹת וִידוּעַ חֹלִי
4 וּכְמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ נִבְזֶה וְלֹא חֲשַׁבְנֻהוּ׃ אָכֵן חֳלָיֵנוּ הוּא נָשָׂא
וּמַכְאֹבֵינוּ סְבָלָם וַאֲנַחְנוּ חֲשַׁבְנֻהוּ נָגוּעַ מֻכֵּה אֱלֹהִים וּמְעֻנֶּה׃
ה וְהוּא מְחֹלָל מִפְּשָׁעֵנוּ מְדֻכָּא מֵעֲוֺנֹתֵינוּ מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ עָלָיו
6 וּבַחֲבֻרָתוֹ נִרְפָּא־לָנוּ׃ כֻּלָּנוּ כַּצֹּאן תָּעִינוּ אִישׁ לְדַרְכּוֹ פָּנִינוּ וַיהוָה
7 הִפְגִּיעַ בּוֹ אֵת עֲוֺן כֻּלָּנוּ׃ נִגַּשׂ וְהוּא נַעֲנֶה וְלֹא יִפְתַּח־פִּיו כַּשֶּׂה
8 לַטֶּבַח יוּבָל וּכְרָחֵל לִפְנֵי גֹזְזֶיהָ נֶאֱלָמָה וְלֹא יִפְתַּח פִּיו׃ מֵעֹצֶר
וּמִמִּשְׁפָּט לֻקָּח וְאֶת־דּוֹרוֹ מִי יְשׂוֹחֵחַ כִּי נִגְזַר מֵאֶרֶץ חַיִּים מִפֶּשַׁע
9 עַמִּי נֶגַע לָמוֹ׃ וַיִּתֵּן אֶת־רְשָׁעִים קִבְרוֹ וְאֶת־עָשִׁיר בְּמֹתָיו עַל
י לֹא־חָמָס עָשָׂה וְלֹא מִרְמָה בְּפִיו׃ וַיהוָה חָפֵץ דַּכְּאוֹ הֶחֱלִי אִם־תָּשִׂים
אָשָׁם נַפְשׁוֹ יִרְאֶה זֶרַע יַאֲרִיךְ יָמִים וְחֵפֶץ יְהוָה בְּיָדוֹ יִצְלָח׃
11 מֵעֲמַל נַפְשׁוֹ יִרְאֶה יִשְׂבָּע בְּדַעְתּוֹ יַצְדִּיק צַדִּיק עַבְדִּי לָרַבִּים
12 וַעֲוֺנֹתָם הוּא יִסְבֹּל׃ לָכֵן אֲחַלֶּק־לוֹ בָרַבִּים וְאֶת־עֲצוּמִים יְחַלֵּק
שָׁלָל תַּחַת אֲשֶׁר הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ וְאֶת־פֹּשְׁעִים נִמְנָה וְהוּא
חֵטְא־רַבִּים נָשָׂא וְלַפֹּשְׁעִים יַפְגִּיעַ׃

2. יוֹנֵק Reis; צִיָּה Trockenheit; תֹּאַר Gestalt; מַרְאֶה Aussehen; נֶחְמְדֵהוּ ĕ anomal für ä. 3. חֲדַל ermangelnd, verlassen; אִישִׁים = Herren, Vornehme(?); Schmerzensmann und krankheitserfahren; מַסְתֵּר Subst. vom Hi.: ein Gegenstand, der das Verhüllen bei anderen hervorruft. 4. סָבַל sich beladen; מֻכֵּה Part. Ho. cs.; עִנָּה Pi. niederbeugen. 5. וְהוּא während er doch; מְחֹלָל durchbohrt; דֻּכָּא zermalmen; מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ die zu unserm Frieden führende Züchtigung; חַבּוּרָה und חֲבוּרָה Strieme. 6. פגע Hi. machen, daß jem. auf etwas stößt, auferlegen, in V. 12 intercedere. 7. נִגַּשׂ drängen, mißhandeln; יוּבַל Impf. Ho. von יבל Hi. führen; רָחֵל Mutterschaf; גזז scheren; נֶאֱלָמָה nicht Part., sondern Perf. in Pausa. 8. Aus Verhaft (Drangsal) usw. — וְאֶת־דּוֹרוֹ וגו׳ und anlangend seine Zeitgenossen wer bedenkt . . . — שׂוּחַ oder שִׂיחַ Pol. — גָּזַר abschneiden; לָמוֹ = לָהֶם, nach andern steht es hier für לוֹ. 9. מֹתָיו Pl. von מָוֶת Tod mit Suff.; עַל לֹא obwohl nicht; חָמָס Frevel. 10. הֶחֱלִי (nach Analogie von ל״א) für הֶחֱלָה Perf. Hi. krank machen. 11. יִרְאֶה sieht er ab(?); צַדִּיק עַבְדִּי ein Gerechter, mein Knecht. 12. תַּחַת אֲשֶׁר dafür daß; הֶעֱרָה ausgeschüttet hat.

C. Unpunktierte Stücke.

I. Aus dem Buche Tobit.

1. Tobits Frömmigkeit.

א זה ספר טוֹבִי משבט נפתלי אשר הגלה בימי שַׁלְמַנְאֶסֶר מלך אַשּׁוּר׃
2 ויאמר טובי זכרה לי אלהי את אשר עשיתי לאחי ולעמי בְּנִינְוֵה בארץ
3 אשור׃ ויהי בהיותי נער בארץ ישראל ויפשעו כל שבט נפתלי בבית דוד
ויחדלו מעלות ירושלם העיר אשר בחר בה יהוה מכל שבטי ישראל׃
4 ויזבחו כל אחי זבחים ועולות לעגלי הזהב אשר עשה יָרָבְעָם בן נְבָט מלך
ה ישראל בבֵית אֵל ובדָן׃ ואני הלכתי ירושלמה ככתוב בתורת יהוה וכאשר
6 צותה לי דְבוֹרָה אם אבי׃ ואקח אשה ממשפחתי ושמה חַנָּה ותלד לי בן
7 ואקרא שמו טוֹבִיָּה׃ וכאשר הגלינו מארץ נפתלי אל נינוה העיר הגדולה
8 לא שכחתי את יהוה׃ ויתן לי האלהים חסד בעיני שלמנאסר מלך אשור
ויפקידני על כל אשר לו עד יום מותו׃

6. מִשְׁפָּחָה Geschlecht.

2. Tobits Gebet nach seiner Erblindung.

א ויתפלל טובי לפני יהוה ויאמר צדיק אתה יהוה וישר משפטך כי כל
2 דרכיך חסד ואמת׃ ועתה זכרני ואל תגמלני כחטאתי וכעון אבותי אשר
3 לא שמרו מצותיך׃ ותתן אתנו לחרפה למשל בבנו הגוים אשר הדחתנו שמה׃
4 ועתה כטוב וכישר בעיניך עשה נא עמי וקח נא את נפשי ממני כי טוב
מותי מחיי ולא אשמע חרפתי עוד׃

3. הדחתנו von נדח hi. zerstreuen.

3. Tobits Worte an seinen Sohn Tobia.

ויקרא טובי את טוביה בנו ויאמר אליו במותי קברני בכבוד וכבדת את אמך ואל תעזבנה כל ימי חייה: שמע בקולה תמיד ובמותה קברה בקבר אשר אנכי שכב בו ועצמתיה הנח אל עצמתי: וכל ימיך זכר את אלהיך ואל תחטא לפניו ואל תעבר את מצותיו: אל תמנע ידך מעשות צדקה מכל אשר ימצא לך ותקנה לך אוצרות כסף וזהב: כי לא יועילו אוצרות רֶשַׁע וצדקה תציל ממות: קח לך אשה ממשפחתך ולא מבני הנכר אשר לא מזרע אבותיך כי מבני הנביאים אנחנו: וזכרת בני את אברהם ואת יצחק ואת יעקב אשר לקחו נשים ממשפחותם: תנה לחמך לרעבים ומבגדיך כסה ערמים: בכל עת שאל מאת יהוה והוא יישר את ארחותיך כי אין ביד אדם שום עצה: שמר את דברי וכל אשר צויתיך חזק ואמץ כי יהוה יהיה עמך אם תדרשהו בכל לבבך ובכל נפשך:

2. הנח Hi. von נוח. 4. מצא Ni. mit ל in jem. Besitz sein. 5. מנע abhalten, צדקה = ἐλεημοσύνη. 8. עֵרֹם nackt, s. Gen. 2, 25.

4. Tobias Reise.

וילך הנער לדרכו והמלאך עמו ויבאו עד נהר חִדֶּקֶל בערב וילינו שם: וירד טוביה אל הנהר לרחץ רגליו ויצא פתאם דג מן הנהר לאכל את הנער ויצעק קול גדול: ויאמר המלאך אל הנער תפש את הדג ויתפשהו: ויאמר המלאך קרע את הדג בתוך ולקחת את הלב ואת המררה כי טובים הם לרפאות ויעש כן הנער: ויבאו אל־אַחְמְתָא אשר בארץ מָדַי ויאמר המלאך אל טוביה אחי בבית רְעוּאֵל נלין: איש זקן הוא ובת יחידה יש לו יפת מראה ושמה שָׂרָה ואדברה אליו לתתה לך לאשה: ואני ידעתי כי לא יתננה לאיש זר ונוליכה אותה אל אביך: ויבאו אל בית רעואל והוא ישב פתח ביתו וישאלו לו לשלום וישב להם שלום: ותשאל אשתו להם מאין אתם אחי ויענו מן השבי אשר בנינוה משבט נפתלי: ותאמר להם הידעתם את טובי אחינו ויאמרו ידענו: ותאמר להם השלום לו ויאמרו שלום: ויאמר טוביה טובי אחיכם אשר אמרתם אבי הוא: וירץ רעואל לקראתו וישק לו ויבך עמו ויאמר ברוך אתה בני ליהוה כי בן איש צדיק וישר אתה: ויוסיפו עוד לבכות עמו רעואל ואשתו ושרה בתו וישחטו איל ויאכלו וישתו: ויאמר טוביה אל המלאך דבר נא עם רעואל על דבר שרה בתו ויתננה לי לאשה: ויהי כשמע רעואל את

הדבר הזה ויאמר אל טוביה ידעתי כי טוב תתי אותה לך מתתי אותה
לאיש אחר׃

2. רחץ waschen, פִּתְאֹם plötzlich. 3. תפש ergreifen. 4. מְרֹרָה Galle. רְפֻאוֹת Pl. Heilmittel. 5. אַחְמְתָא aram. = Ecbatana; מָדַי Medien. 6. מַרְאֶה Ansehen. 9. שְׁבִי Gefangenschaft, concr. Gefangene.

5. Tobias Rückkehr.

א ויהי כאשר תמו ארבעה עשר ימי החתנה ויאמר טוביה אל רעואל
2 שלחני׃ וישמע רעואל בקולו ויתן לו את שרה בתו וחצי עשרו ועבדים
3 ושְׁפָחוֹת וצאן ובקר וחמורים וגמלים וישלחם ויברכם׃ וילך טוביה שמח
4 ויברך את יהוה אשר עשה עמו נפלאות רבות׃ והנה חנה אמו יושבת
על הדרך לראות אם יבוא בנה ותראהו מרחוק ותכירהו ותאמר אל טובי
ה אישה הנה בני טוביה בא והאיש אשר הלך עמו׃ ותרץ חנה אמו
לקראתו ותפל על צואריו ותאמר אמותה הפעם אחרי ראותי את פניך
6 ותבך על צואריו׃ ויקם טובי ויכשל בלכתו כי לא ראה וירץ טוביה אל
7 אביו וישם את המררה על עיניו׃ וירפא וירא את בנו ויאמר ברוך יהוה
אלהי ישראל אשר פקח את עיני וברוך שמו לנצח אשר עשה עמי החסד
8 הגדול הזה׃ ויברך טובי את שרה כלתו ויאמר ברוכה את ליהוה וברוך
9 יהוה אשר הביאך בשמחה׃ וישמחו שמחה גדולה הם וכל היהודים אשר
בנינוה׃

1. חֲתֻנָּה Hochzeit. 2. שִׁפְחָה Magd. 8. כַּלָּה Schwiegertochter.

6. Abschied Raphaels.

א ויאמר המלאך אל טובי ואל טוביה בנו שירו ליהוה שיר חדש
2 וזמרו לו על כל אשר עשה עמכם׃ והרביתם לפניו תפלה וצדקה כל ימי
3 חייכם כי טוב לפני יהוה לעשות צדקה תמיד׃ ואני לא אכחד מכם כל
האמת דעו כי שלחני יהוה אליכם ואני רְפָאֵל המלאך המשרת לפני
4 כסא יהוה אלהינו׃ ויהי כשמעם את הדברים האלה וייראו מאד ויפלו
ה על פניהם וישתחוו ארצה׃ ויעל מלאך יהוה השמימה ולא יסף להראות
אליהם׃

1. צְדָקָה Almosen. 3. רְפָאֵל Raphael, der Erzengel.

II. Aus dem Neuen Testament.

1. Luk. XV, 11—32.

11 12 ויאמר יֵשׁוּעַ שני בנים היו לאיש אחד: ויאמר הקטן אל־אביו אבי
13 תנה־לי את־חלק הרכוש אשר יפל לי ויחלק להם את־הנחלה: ויהי מקץ
ימים ויאסף הבן הקטן את־הכל וילך אל־ארץ רחוקה ושם פִּזַּר את־רכשו
14 וילך בדרך זֹלְלִים: ואחרי כלותו את־הכל היה רעב חזק בארץ ההיא
טו ויחל להיות חסר־לחם: וילך וידבק באחד מיושבי הארץ ההיא וישלח
16 אתו אל־שׂדותיו לרעות חֲזִירִים: ויתאו למלא את־בטנו בחֲרוּבִים אשר
17 יאכלו החזירים ואין נתן לו: וישב אל־לבו ויאמר מה־רבו שְׂכִירֵי אבי
18 ויש־להם לחם לשׂבע ואני עבד ברעב: אקומה־נא ואלכה אל־אבי ואמר
19 אליו אבי חטאתי לשמים ולפניך: ונקלותי מהקרא עוד בנך שימני כאחד
כ שכיריך: ויקם ויבא אל־אביו עודנו מרחוק ואביו ראהו וַיֶּהֱמוּ מֵעָיו וירץ
21 ויפל על־צואריו וישקהו: ויאמר אליו הבן אבי חטאתי לשמים ולפניך ואני
22 נקלותי מהקרא עוד בנך: ויאמר האב אל־עבדיו הוציאו את־השמלה
23 הטובה מִכֻּלָּן והלבישוהו ותנו טבעת על־ידו ונעלים ברגליו: והביאו את־
24 עגל הַמַּרְבֵּק וטבחו אתו ונאכלה ונשמח: כי זה־בני היה מת ויחי ואובד
כה היה וימצא ויחלו לשמח: ובנו הגדול היה בשדה ויהי כאשר בא ויקרב
26 אל־הבית וישמע קול זמרה ומחלות: ויקרא אל־אחד הנערים וישאל מה־
27 זאת: ויאמר אליו כי־בא אחיך ויטבח אביך את־עגל המרבק על־אשר
28 הוּשַׁב־לו שלם: ויחר לו ולא אבה לבוא הביתה ויצא אביו וידבר על־
29 לבו: ויען ויאמר אל־אביו הנה זה שנים רבות אני עבד אתך וּמִיָּמַי לא
ל עברתי את־מצותך ומימי לא־נתתה לי גדי למען אשיש עם־רעי: ויבא בנך
31 זה אשר בִּלַּע את־נחלתך עם־הַזֹּנוֹת ותזבח־לו את־עגל המרבק: ויאמר אליו
32 בני אתה תמיד עמדי וכל אשר־לי לך הוא: אבל נָכוֹן לשוש ולשמח כי
אחיך זה היה מת ויחי ואובד היה וימצא:

13. פזר zerstreuen. זולל Schlemmer. 15. חֲזִיר Schwein. 17. לָשֹׂבַע bis zur Sättigung. 21. טַבַּעַת Siegelring. 23. מַרְבֵּק Stall, ע׳ מ׳ Mastkalb. 29. המה toben, innerlich bewegt sein. מֵעַיִם Eingeweide, Inneres. 31. אֲבָל späthebr. aber. 32. כון Ni. es ist richtig, recht.

2. Nach Act. VII.

א ויאמר אִסְטְפָנוֹס אנשים אחים ואבות שִׁמְעוּ אלהי הכבוד נראה אל־
2 אברהם אבינו בהיותו בַּאֲרַם נַהֲרַיִם לפני שבתו בחרן: ויאמר אליו לך־
3 לך מארצך וממולדתך ובא אל־הארץ אשר אראך: ויצא מארץ כַּשְׂדִּים
וישב בחרן ואחרי מות אביו העביר אתו משם אל־הארץ הזאת אשר אתם
4 ישבים בה עתה: ויולד את־יצחק וימל אתו ביום השמיני ויצחק הוליד
ה את־יעקב ויעקב הוליד את־שני עשר האבות: ויקנאו האבות ביוסף
6 וימכרו אתו מצרימה ואלהים היה עמו: ויתן־לו חן וחכמה לפני פרעה
7 מלך מצרים וישימהו שַׁלִּיט על־מצרים ועל־כל־ביתו: ויהי רעב על־כל־
8 ארץ מצרים וכנען וצרה גדולה ואבותינו לא מצאו אכל: וישמע יעקב כי
9 יש־שבר במצרים וישלח שמה את־אבותינו בפעם הראשונה: ובפעם
השנית התודע יוסף אל־אחיו וישלח יוסף ויקרא ליעקב אביו ולכל־
י משפחתו כשבעים וחמש נפש: וירד יעקב מצרימה וימת הוא ואבותינו:
11 ויגדל העם וירב במצרים עד־כי־קם מלך אחר על־מצרים אשר לא־ידע
12 את־יוסף: בעת ההיא נולד משה ויהי טוב לאלהים ותצפנהו אמו
13 שלשה ירחים: וכאשר הָשְׁלַךְ אספה אתו בת־פרעה ותגדלהו לה
14 לבן: וַיְלֻמַּד משה בכל־חכמת מצרים ויהי גבור בדבריו ובמעשיו:
טו ויהי בן־ארבעים שנה ויעל על־לבו לפקד את־אחיו בני־ישראל:
16 17 וירא איש אחד מְעֻשָּׁק חנם ויושע לו ויך את־המצרי: ויחשב בלבבו כי
18 יבינו אחיו אשר על־ידו יתן האלהים להם תשועה והם לא הבינו: ויהי
ביום השני ויבוא בתוכם והם נצים ויבקש לעשות שלום ביניהם ויאמר
19 הרשע מי שמך לאיש שר ושפט עלינו: הלהרגני אתה אמר כאשר הרגת
כ את־המצרי: ויברח משה על־הדבר הזה ויהי־גר בארץ מדין וירא אליו
21 מלאך יהוה במדבר הר סיני: וידבר אליו לאמר אנכי אלהי אבותיך אלהי
אברהם אלהי יצחק ואלהי יעקב שַׁל נעליך מעל רגליך כי המקום אשר
22 אתה עומד עליו אדמת קדש הוא: ראה ראיתי את־עֳנִי עמי אשר במצרים
23 וארד להצילם ועתה לכה ואשלחך מצרימה: והוא הוציאם ויעש אתות
24 ומופתים בארץ מצרים ובים־סוף ובמדבר ארבעים שנה: הוא משה אשר
אמר אל־בני ישראל נביא מקרב אחיכם כמני יקים לכם יהוה אלהיכם:
כה ולא אבו לשמע לו אבותינו ויאמרו אל־אהרון עשה לנו אלהים אשר
ילכו לפנינו כי זה משה אשר העלנו מארץ מצרים לא ידענו מה־היה
26 לו: ויפן מהם האלהים ויתנם לעבד את־צבא השמים כאשר כתוב בספר
27 28 הנביאים: ויגרש אלהים את־הגוים מפני אבותינו עד־ימי דוד: והוא מצא
29 חן בעיני אלהים וישאל למצא משכנות לאלהי יעקב: ושלמה בנה־לו
ל בית אבל העליון לא ישכן במעשי ידים כאשר אמר הנביא: השמים

כסאִי והארץ הֲדֹם רגלי אי־זה בית אשר תבנו־לי אמר יהוה ואי־זה מקום
31 מנוחתי הלא את־כל־אלה ידי עשתה׃ קְשֵׁי ערף וַעֲרֵלֵי לב ואזנים מַמְרִים
32 הייתם תמיד ברוח הקדש כאבותיכם גם־אתם׃ מי מן־הנביאים אשר
33 לא רדפוהו אבותיכם אף־המיתו אתם׃ קבלתם את־התורה על־ידי
34 מלאכות המלאכים ולא שמרתם אותה׃ ויהי כשמעם את־אלה התרגזו
בלבבם והוא מלא רוח הקדש ויבט השמימה וירא את־כבוד אלהים ואת־
לה ישוע נצב לימין אלהים׃ ויאמר הנני ראה את־השמים נפתחים ואת־בן־
36 האדם נצב לימין אלהים׃ ויצעקו בקול גדול ויתנפלו עליו כלם יחד׃
37 38 וידחפוהו חוצה לעיר ויסקלו אתו באבנים׃ והוא מְשַׁוֵּעַ ואמר אדני ישוע
39 קבל את־רוחי׃ ויכרע על־ברכיו ויצעק בקול גדול יהוה אל־תשמר להם
את־החטא הזה ויהי אחרי דברו כדבר הזה ויישן׃

37. דחף antreiben, hinausstoßen.

IV. Vokabularien.*

A. Hebräisch-deutsches Vokabularium.

א

1. אָב Vater, *cs.* אֲבִי (§ 39, 1).
אָבַד zu Grunde, verloren gehn, *pi.* u. *hi.* zu Grunde richten.
אָבָה willig sein, Lust haben; אֶבְיוֹן dürftig, arm.
אַבִּיר *adj.* stark, tapfer.
אָבַל trauern; אָבֵל traurig; אֵבֶל Trauer.
אֶבֶן *f.* Stein.
אָדוֹן Herr; אֲדֹנָי d. Herr (Gott).
אַדִּיר gewaltig, herrlich.
אָדַם rot sein; אָדֹם rot; אָדָם Mensch, auch *coll.* Menschen; אֲדָמָה Erde, Acker.
2. אָהַב lieben; אֹהֵב Freund; אַהֲבָה Liebe (auch *Infinitiv*).
אֹהֶל Zelt.
אוֹ (*vel*) oder, doppelt: *sive—sive.*
אָוָה *pi.* u. *hitp.* begehren, wollen; תַּאֲוָה und אַוָּה Begehr, Lust.
אוֹי (auch הוֹי) wehe!
אוֹר leuchten, *hi.* erleuchten; אוֹר Licht; מָאוֹר Leuchte, Lichtkörper.
אוֹת *c.* Zeichen.
אָז damals, dann; מֵאָז seitdem, ehemals.
אֹזֶן *f.* Ohr; davon *denom. hi.* הֶאֱזִין hinhören, aufmerken.
אָזַר gürten; אֵזוֹר Gürtel.
3. אָח Bruder; אָחוֹת Schwester (§ 39).
אֶחָד einer (§ 40).
אָחַז ergreifen, festhalten; אֲחֻזָּה Besitzung, Grundbesitz.
אָחַר *pi.* zögern, hinhalten; אָחוֹר *adv.* hinten; אַחַר *adv.* hernach; *praep.*, auch אַחֲרֵי, hinter, nach; אַחֵר *adj.*, *pl.* אֲחֵרִים, ein anderer, zweiter, fremd; אַחֲרוֹן *adj.* hintenliegend, westlich, später, zuletzt sich ereignend, zukünftig; אַחֲרִית Ende, Ausgang.
אַי, אַיֵּה, אֵי wo? אֵי זֶה welcher? אַיּוֹ wo ist er? אַיֶּכָּה wo bist du? אֵיפֹה wo?

---

* Die Bezeichnung *f.* (Femininum) ist überall da weggelassen, wo sich das weibliche Geschlecht eines Nomens schon aus der Endung oder aus dem physischen Geschlecht ergibt. Es bedeutet *c.* communis generis, *cs.* status constructus.

אֵיךְ, אֵיכָה wie? o wie!

4. אוֹיֵב Feind; אֵיבָה Feindschaft.

אַיִל Widder; אַיָּל Hirsch.

אַיִן, *cs.* אֵין (das) nicht sein, nicht vorhanden sein, es ist (gibt) nichts, keinen usw.; nichts, keiner; אֵינֶנִּי ich bin nicht; מֵאֵין so daß nicht ist (ohne).

מֵאַיִן von wo? אָנָה wohin?

אִישׁ Mann; אִשָּׁה Weib (§ 39); אֱנוֹשׁ *poet.* Mensch.

אַךְ nur, fürwahr; אָכֵן fürwahr! jedoch.

אָכַל essen, *hi. caus., ni. pass.* und eßbar sein; אֹכֶל, אָכְלָה, מַאֲכָל, Speise; מַאֲכֶלֶת Messer.

5. אַל μή (bei Abmahnung und Verbot).

אֶל־ *praep.* zu, gen, gegen.

אֵל Gott (meist nur mit Adj. und in Eigennamen), sonst אֱלֹהִים (*sing.* אֱלוֹהַּ nur *poet.*).

אֵלָה Terebinthe; אַלּוֹן oder אֵלוֹן Eiche.

אָלַם *ni.* stumm sein, *pi.* (Garben) binden; אִלֵּם stumm; אֲלֻמָּה Garbe.

אַלְמָנָה Witwe.

אֶלֶף Tausend; Rind, *pl.* אֲלָפִים.

אֵם Mutter, אִמִּי meine M.; אַמָּה Elle.

אִם wenn, ob.

6. אָמָה Magd (§ 39).

אָמַן *ni.* fest, treu sein, *hi.* vertrauen, glauben (בְּ oder לְ); אֱמֶת u. אֱמוּנָה Treue, Wahrheit; אָמֵן *adj.* als *adv.* gebraucht: gewißlich, Amen (nur zur Beteuerung und Bekräftigung); אָמְנָם *adv.* wahrlich, wirklich.

אָמַר sagen; אֹמֶר, אִמְרָה *poet.* Wort.

אֳנִי *c. coll.* Schiffe, Flotte; אֳנִיָּה Schiff (*nom. unitatis*).

אָסַף sammeln, zu sich nehmen, *ni. refl.* u. *pass.;* חַג הָאָסִיף Fest der Obsternte.

אָסַר binden; אָסִיר Gefangener.

7. אַף Nase, Zorn (v. אָנַף schnauben, nur *poet.*).

אַף sogar, auch, dazu.

אָפָה backen; אֹפֶה Bäcker.

אָפֵס aufhören; אֶפֶס Aufhören, Ende; אֶפֶס כִּי ausgenommen daß.

אֵפֶר Asche; עָפָר וָאֵפֶר Staub und Asche.

אֶצְבַּע *f.* Finger, *pl.* אֶצְבָּעוֹת.

אֵצֶל *praep.* neben.

אָרַב sich in Hinterhalt legen, nachstellen; אוֹרֵב der Hinterhalt; אֲרֻבָּה Gitter, Fenster.

אַרְבָּעָה vier; רְבִיעִי vierter (§ 40).

8. אָרַח wandern; אֹרַח *c.* Pfad.

אָרַךְ lang sein, *hi.* verlängern; אָרֹךְ lang; אֹרֶךְ Länge; אֶרֶךְ אַפַּיִם (*cs.* von אָרֵךְ) langmütig.

אֲרִי od. אַרְיֵה Löwe.

אֶרֶץ *f.* Erde, Land (הָאָרֶץ).

אָרַר *k.* u. *pi.* verfluchen.

אִשּׁ *f.* Feuer; אִשֶּׁה *m.* Opfer.
אָשַׁם schuldig sein, büßen; אָשָׁם Schuld, Schuldopfer.
אָשַׁר (geradeaus gehn), *pi.* führen, glücklich preisen. (אֹשֶׁר), nur *pl. cs.* אַשְׁרֵי, Glück des, Heil dem N. N.!

ב

9\. בְּאֵר *f.* Brunnen.
בָּגַד (bedecken) verdeckt, tückisch handeln, die Treue brechen; בֶּגֶד (S. 40) Kleid.
(בַּד Absonderung) לְבַד abgesondert, לְבַדִּי ich allein usw.
בָּדַל *hi.* trennen, *ni. refl.*
בָּהַל *ni.* erschrocken sein, plötzlich untergehn, *pi.* erschrecken, bestürzt machen.
בְּהֵמָה (S. 44), meist *coll.*, großes vierfüßiges Tier, Vieh.
בּוֹא hineingehn, kommen, *hi.* bringen; מָבוֹא Eingang, מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ Untergang der Sonne (Westen).
בּוֹר Grube, Grab.
בּוֹשׁ sich schämen, zu Schanden werden; בֹּשֶׁת Scham, Schande.
10\. בָּזָה verachten, *ni. pass.*
בָּזַז plündern, rauben.
בָּחַן untersuchen, prüfen.
בָּחַר auswählen, Gefallen haben an (בְּ), *ni.* den Vorzug verdienen.

בָּטַח vertrauen (בְּ); בֶּטַח Sicherheit, *adv.*, neben לָבֶטַח, sicher, furchtlos; מִבְטָח Vertrauen, Zuflucht.
בִּין unterscheiden, bemerken, verstehn, *hi.* ebenso und *caus.*, בִּינָה Einsicht; בֵּין (*cs.* v. בַּיִן Zwischenraum) zwischen.
בַּיִת *m.* Haus, *cs.* בֵּית (§ 39).
בָּכָה weinen; בְּכִי das Weinen.
בְּכוֹר *adj.* erstgeboren; בְּכוֹרָה Erstgeburt.
11\. בַּל nicht (*poet.*); בְּלִי, בִּלְתִּי nicht, ohne; בְּלִיַּעַל Unheil, Bosheit; בִּלְעֲדֵי nicht bis zu, ohne zu, außer; auch מִבַּלְעֲדֵי.
בָּלַע *k.* u. *pi.* verschlingen, verderben.
בֵּן Sohn; בַּת Tochter (§ 39).
בָּנָה bauen, wiederaufbauen.
בְּעַד, בַּעַד um, ringsum, für.
בַּעַל Herr, Ehemann, Baal.
בָּעַר brennen, verbrennen (intr.), *pi.* abweiden, wegschaffen.
בָּקַע *k.* u. *pi.* spalten; בִּקְעָה Niederung, Flußebene.
בָּקָר *coll.* Rindvieh.
בֹּקֶר Morgen.
בָּקַשׁ *pi.* suchen.
12\. בַּר *adj.* rein, lauter; *subst.* Getreide; בֹּר Reinheit.
בָּרָא schaffen.
בָּרַח fliehen; בְּרִיחַ Riegel.
בָּרַךְ *pi.* segnen, preisen; בֶּרֶךְ *f.* Knie; בְּרָכָה Segen.
בְּרִית *f.* Vertrag, Bund.

בִּשֵּׂר *pi.* εὐαγγελίζεσθαι.
בָּשָׂר Fleisch (Leib).
בְּתוּלָה Jungfrau.

ג

13. גָּאָה erhaben sein; גֵּאָה erhaben, stolz; גַּאֲוָה, גָּאוֹן Hoheit, Stolz.
גָּאַל einlösen, retten, erlösen.
גָּבַהּ hoch sein; גָּבֹהַּ hoch; גֹּבַהּ Höhe.
גְּבוּל Grenze, Gebiet.
גָּבַר stark sein, werden; גִּבּוֹר stark, Held; גְּבוּרָה Stärke; גֶּבֶר Mann *(poet.)*.
גָּדַל groß sein, werden, *hi. caus.*, *pi.* erziehen; גָּדוֹל groß; גֹּדֶל Größe.
גּוֹי Volk; *pl.* besonders Heiden.

14. גּוּר als גֵּר, d. i. Fremdling, Beisasse, Klient sich niederlassen oder wohnen, dann überhaupt weilen.
גַּיְא *c.*, *cs.* גֵּיא Tal.
גִּיל frohlocken, jauchzen.
גָּלָה entblößen, aufdecken, offenbaren, in die Verbannung gehn; גָּלוּת Wegführung; גּוֹלָה Wegführung, *coll.* die Weggeführten.
גָּלַל rollen, wälzen, mit אֶל־, עַל anbefehlen; גַּל Steinhaufen, *pl.* Wellen; גַּלְגַּל Rad; גָּלִיל Bezirk, Landstrich; גֻּלְגֹּלֶת Schädel, Kopf (bei Zählungen).
גַּם auch, sogar; גַּם — גַּם et — et.

15. גָּמַל vollführen, antun, vergelten; גְּמוּל Tun, Vergeltung.
גָּמָל *c.* Kamel; *pl.* גְּמַלִּים.
גַּן (הַגָּן) *c.* Garten; מָגֵן (kleiner) Schild, *cf.* צִנָּה; (גָּנַן schützen).
גָּנַב stehlen; גַּנָּב Dieb.
גָּעַר schelten; גְּעָרָה Schelten.
גֶּפֶן *f.* Weinstock.
גֵּרַשׁ vertreiben, bes. *pi.*
גֶּשֶׁם Regenguß, Regen, *cf.* מָטָר.

ד

16. דָּבַק ankleben, anhangen (בְּ).
דָּבַר *pi.* דִּבֶּר reden; דָּבָר Wort, Sache, Ereignis.
דְּבַשׁ Honig.
דָּג, *f.* Fisch, דָּגָה *coll.*
דָּגָן Getreide.
דּוֹר Geschlecht, Nachkommen.
דִּין richten, Gericht.
דַּל schwach, mager, arm (דָּלַל).
דֶּלֶת *f.* Tür.
דָּם Blut, Mord (Blutschuld bes. *pl.*).
דָּמָה ähnlich sein; דְּמוּת Ähnlichkeit, Abbild, Gebilde.
דָּרַךְ treten, spannen (den Bogen); דֶּרֶךְ *f.* Weg, Wandel.
דָּרַשׁ suchen, forschen, fordern, fragen.
דָּשָׁא grünen, sprossen, *hi. caus.*; דֶּשֶׁא Grünes, Gras.

ה

17. הֶבֶל Hauch, Eiteles; Abel.
הָגָה murmeln, sinnen.

הָדַר schmücken, ehren; הָדָר Schmuck, Pracht, *cf.* הוד.
הָיָה geschehen, werden, sein.
הֵיכָל *c.* Tempel, Palast.
הָלַךְ gehn, *hi.* führen.
הָלַל *pi.* loben, preisen, *pu. pass. hitp.* sich rühmen; תְּהִלָּה Lob.
הֵן, הִנֵּה sieh! mit *Suff.* הִנְנִי, הִנֶּנִּי, הִנְּךָ, הִנֶּנּוּ; הִנְנוּ, הִנֶּנּוּ, הִנָּם.
הָפַךְ umwenden, umkehren (*trans.*).
הַר Berg, הָהָר der Berg.
הָרַג töten.

ז

18. זָבַח schlachten, opfern; זֶבַח Schlachtopfer, Mahlopfer; מִזְבֵּחַ Altar.
זָהָב Gold.
זָר fremd, Fremdling.
זָכַר gedenken, *hi.* erwähnen, preisen; זֵכֶר, זִכָּרוֹן Erinnerung.
שָׁכַר sich satt trinken, berauschen; שֵׁכָר Obstwein.
שָׂכַר dingen, mieten; שָׂכָר Lohn.
19. זָמַר *pi.* spielen, singen; מִזְמוֹר Lied, ψαλμός (nur in Überschriften); זִמְרָה Saitenklang, Gesang.
זָעַק, צָעַק schreien.
זָקֵן alt sein; *nom.* alt, Greis, Ältester; זְקֻנִים, זִקְנָה Greisenalter; זָקָן Bart.
זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ *c.* Arm, Macht.
זָרַח aufgehn (von der Sonne); מִזְרָח Osten.

זָרַע säen; זֶרַע Same, Saat, Nachkommenschaft.

ח

20. חָבָא *hi.* verbergen, *ni. refl.*
חֶבֶל Strick, Schlinge, Erbteil, Landstrich.
חָבַשׁ umbinden, satteln.
חַג Fest (von חגג).
חָגַר gürten; חֲגוֹרָה Gurt.
חָדַל (חֲדֵלוּ) aufhören, ablassen.
חָדַשׁ *pi.* erneuern; חָדָשׁ *adj.* neu; חֹדֶשׁ Neumond, Monat.
חוֹל Sand.
חוֹמָה Mauer.
21. חוּס sich erbarmen, schonen.
חוּץ Außenseite, Straße; בַּחוּץ draußen; מִחוּץ außerhalb, von außen (Gegensatz מִבַּיִת).
חוּשׁ (חִישׁ) eilen.
חָזָה schauen; חָזוֹן, חִזָּיוֹן, מַחֲזֶה Vision, Gesicht.
חָזַק stark, fest sein, *pi. caus.*, *hi.* festhalten, ergreifen (בְּ); חָזָק stark.
חָטָא sündigen; חֵטְא, חַטָּאת Sünde; חַטָּאִים (nur *pl.*) Sünder.
22. חָיָה leben; חַי *adj.* lebend, *f.* חַיָּה, auch = Tier, bes. *coll.* Getier; *pl.* חַיִּים Leben.
חַיִל Kraft, Stärke, Heeresmacht, Vermögen, Besitz.
חֵיק Busen.
חֵךְ Gaumen (von חָנַךְ).
חָכַם weise sein; חָכָם weise; חָכְמָה Weisheit.

חָלָב Milch; חֵלֶב Fett.
חָלָה krank sein; חֳלִי Krankheit.
23. חָלַל I. durchbohren, II. *pi.* entweihen, *hi.* anfangen; חָלָל durchbohrt, getötet; חֹל profan (Gegensatz zu קֹדֶשׁ); חָלִילָה absit (ad profanum sit), μὴ γένοιτο, es sei ferne! תְּחִלָּה Anfang.
חָלַם träumen; חֲלוֹם Traum.
חָלַק I. austeilen, II. glatt sein, *hi. caus.*; חֵלֶק Anteil; חֶלְקָה I. Anteil, II. Glätte.
חָמַד begehren.
חֲמוֹר Esel; אָתוֹן Eselin.
חָמַל Mitleid üben, schonen.
חָמַם warm werden; חַמָּה Glut.
חֲמִשָּׁה (§ 40) fünf.
חָנָה lagern; מַחֲנֶה Lager, Heer.
חָנַן gnädig sein, sich erbarmen (*acc.*); חַנּוּן gnädig; חֵן Gnade; חִנָּם (gratis) umsonst (in jedem Sinne).
24. חֶסֶד Huld, Gnade; חָסִיד gut, fromm; חֲסִידָה Storch.
חָסָה Zuflucht nehmen, vertrauen (בְּ); מַחֲסֶה Zuflucht.
חָסֵר entbehren, Mangel leiden.
חָפֵץ Gefallen haben (בְּ); חָפֵץ willig, Gefallen habend; חֵפֶץ Wohlgefallen, Begehren, Vorhaben.
חֵץ (חִצִּי usw.) Pfeil.
חֲצִי Hälfte (von חצה teilen).
חָקַק festsetzen; חֹק, חֻקָּה Festgesetztes, Brauch, Gesetz.
חָקַר erforschen.
25. חָרֵב I. trocken werden, *hi. caus.*, II. verheert sein, *hi. caus.;* חָרָבָה Trockenes; חֶרֶב *f.* Schwert.
חָרָה entbrennen (vom Zorn); חֲרוֹן אַף Zornesglut.
חָרַם *hi.* durch Bannfluch Gott weihen, bannen; חֵרֶם Bann, Gebanntes.
חָרַף *pi.* höhnen; חֶרְפָּה Hohn.
חָרַשׁ I. schneiden, pflügen (*impf. ō*); II. gew. *hi.* schweigen, untätig bleiben (*impf. ā*).
חָשַׁב sinnen, achten, für etwas (לְ) rechnen, halten.
חָשַׁךְ sich verdunkeln; חֹשֶׁךְ, חֲשֵׁכָה Finsternis.
חָשַׂךְ zurückhalten, hüten.
חָתַם versiegeln, חוֹתָם Siegelring.

ט

26. טָבַח schlachten; טַבָּח Schlächter, Scharfrichter, Leibwächter; טֶבַח Schlachtung, Schlachtvieh.
טָהֵר rein sein, *pi. caus.*, *hitp. refl.*; טָהוֹר rein.
טָמֵא unrein sein; *adj.* unrein.
טוֹב (wie יָטַב) gut, schön sein; *adj.* gut, schön; *f.* טוֹבָה das Gute, Glück, auch טוּב.
טָמַן verbergen, verscharren.
טָעַם schmecken, empfinden; טַעַם Geschmack, Einsicht.

בְּטֶרֶם טֶרֶם noch nicht, ehe; בְּטֶרֶם bevor.

טָרַף zerreißen (vom Raubtiere); טֶרֶף Raub, Fraß; טְרֵפָה Zerrissenes.

י

27. יָאַל *hi.* sich entschließen, sich's gefallen lassen, belieben.

יָבֵשׁ trocken sein; *adj.* trocken; יַבָּשָׁה (das) Trockene, Festland (vgl. חָרָבָה).

יָגוֹן Gram, Kummer.

יָד *f.* Hand, Seite (rechte, linke).

יָדָה *hi.* loben, preisen, *hitp.* bekennen; תּוֹדָה Dank.

יָדַע erkennen, erfahren, wissen, *ni.* sich zu erkennen geben, erkannt, bekannt werden, *hi.* kundtun, mitteilen.

יוֹם Tag; יוֹמָם bei Tage; הַיּוֹם heute.

יָחַד sich vereinigeu; יַחַד (Vereinigung) und יַחְדָּו *adv.* zusammen; יָחִיד einzig.

יָחַל *pi.* u. *hi.* warten, harren (לְ).

יָטַב gut sein, *hi.* gut machen, wohltun; *cf.* טוֹב.

יַיִן Wein.

28. יָכַח *hi.* richten, rechtfertigen, zurechtweisen, züchtigen.

יָכֹל können, vermögen (§ 26, A. 1).

יָלַד gebären, *ni.* u. *pu. pass.*, *hi.* (selten *kal*) erzeugen; יֶלֶד Kind, Knabe; תּוֹלְדוֹת (nur *cs.*) Geschlechter, Genealogie.

יָם Meer, *pl.* יַמִּים.

יָמִין Rechte, rechts.

יָנַק saugen, *hi.* säugen.

יָסַד *k.* und *pi.* gründen, *ni.* gegründet werden, sich zusammensetzen(zur Beratung).

יָסַף hinzufügen (§ 26, Anm. 1).

יָסַר *pi.* züchtigen, ermahnen.

יָעַל *hi.* nützen, helfen (לְ).

יַעַן wegen; יַעַן אֲשֶׁר weil.

יַעַר Wald.

29. יָצָא hinausgehn, *hi.* hinausführen; מוֹצָא Ausgang.

יָצַב *hitp.* sich stellen (*cf.* נָצַב).

יָצַר bilden; יוֹצֵר Töpfer.

יָקַץ u. הֵקִיץ erwachen (§ 30).

יָרֵא fürchten, *adj. verb.* fürchtend; נוֹרָא *part. ni.* furchtbar; יִרְאָה Furcht.

יָרָה *k.* u. *hi.* werfen, schießen, *hi.* zeigen, lehren; תּוֹרָה Lehre, Gesetz.

יָרַד hinabsteigen, *hi. caus.*, *ho. pass.*

יָרֵחַ Mond; יֶרַח Monat.

יָרַשׁ in Besitz nehmen, erben, besitzen, *hi.* zum Besitz geben, enteignen, vertreiben.

יֵשׁ, יֶשׁ־ (eigentlich *Subst.*) es ist vorhanden, es gibt (*cf.* אַיִן).

יָשַׁב sitzen, bleiben, wohnen, *hi. caus.*; מוֹשָׁב Sitz, Wohnsitz, Sitzung; תּוֹשָׁב Beisaß.

יָשֵׁן matt sein, schlafen, *adj.* schlafend; שֵׁנָה Schlaf.

יָשַׁע *hi.* helfen, retten *ni. pass.;* יֵשַׁע u. יֶשַׁע, יְשׁוּעָה Hilfe.

יָשַׁר gerade sein, recht sein, *pi.* eben machen; יָשָׁר richtig, redlich, rechtschaffen.

יָתַר *hi.* übrig lassen, *ni.* übrig bleiben; יֶתֶר Rest = שְׁאָר u. שְׁאֵרִית.

כ

30. כָּבֵד schwer, gewichtig sein, *hi. caus., pi.* ehren, *ni. pass.; adj.* schwer; כָּבוֹד Ehre, Ruhm, Herrlichkeit.

כֹּה so (hier, dort); *correl.* פֹּה hier.

כֹּהֵן Priester; כְּהֻנָּה Priestertum.

כּוֹכָב Stern.

כּוּן *pol.* u. *hi.* feststellen, aufstellen, aufrichten; *ni.* fest, bereit sein, bestehn.

כּוֹס *f.* Becher.

כָּזַב *pi.* lügen; כָּזָב Lüge.

כֹּחַ Kraft, Macht.

כָּחַד u. כָּחַשׁ *pi.* verleugnen.

כִּי daß; denn, weil, nach d. Verneinung vielmehr, sondern; wann, als; כִּי אִם außer wenn, sondern.

כֹּל (כָּל־) Gesamtheit, mit folg. *gen.*, mit *Art.* ganz, alle, ohne *Art.* jeder, allerlei.

כָּלָה fertig, zu Ende sein, *pi.* vollenden, vernichten.

כְּלִי Gefäß, Gerät, *pl.* כֵּלִים.

כָּלַם *hi.* schmähen, *ni.* sich schämen, zu Schanden werden.

31. כֵּן so, also, so beschaffen; לָכֵן, עַל־כֵּן deshalb.

כָּנָף *f.* כְּנָפַיִם Flügel.

כִּסֵּא Stuhl, Thron.

כָּסָה *pi.* bedecken, verhüllen.

כֶּסֶף Silber, Geld.

כַּף *f.* (hohle) Hand; כַּף הָרֶגֶל die Fußsohle.

כָּפַר *pi.* כִּפֶּר bedecken (die Schuld), vergeben, sühnen.

כְּפִיר junger Löwe.

כֶּרֶם Weinberg.

כָּרַת abhauen, abschneiden, *hi.* ausrotten, *ni. pass.*; כָּרַת בְּרִית einen Vertrag, Bund schließen.

כָּשַׁל straucheln, wanken.

כָּתַב schreiben, *ni. pass.;* מִכְתָּב Schrift.

כֻּתֹּנֶת u. כְּתֹנֶת χιτών Rock.

ל

32. לֵב u. לֵבָב Herz, Sinn, Verstand.

לָבָן weiß; הִלְבִּין weiß sein, werden; לְבֵנָה, *pl.* לְבֵנִים, Backstein; לְבָנוֹן Libanon.

לָבֵשׁ und לָבַשׁ anziehen, *hi.* bekleiden; לְבוּשׁ Kleidung.

לוּ wenn: o daß doch! § 55 d.

לוּן u. לִין I. übernachten; מָלוֹן Herberge; II. *hi.* und *ni.* murren.

לוּץ verspotten; לֵץ Spötter.

לָחַם *ni.* kämpfen, kriegen; מִלְחָמָה Krieg.

לֶחֶם Brot, Speise, Mahlzeit.

לַיְלָה *m.* Nacht, bei Nacht (לַיִל nur *poet.*).

לָכַד fangen, einnehmen, *ni. pass.*

לָמַד lernen, *pi.* lehren.

לְמַעַן *praep.* wegen, *conj.* damit.

לָקַח nehmen, holen, *ni.* u. *ho. pass.*

לָשׁוֹן meist *f.* Zunge, Sprache.

מ

33. מְאֹד Kraft, meist *adv.* sehr.

מֵאָה hundert (§ 40 c.).

מְאוּמָה irgend etwas, mit לֹא nichts.

מָאֵן *pi.* sich weigern.

מָאַס verachten, verwerfen.

מַבּוּל Sintflut.

מִגְדָּל Turm, Burg (גדל).

מִדְבָּר Trift, Steppe, Wüste.

מַדּוּעַ (aus מַה יָדוּעַ) warum? τί μαθών.

מָהַר *pi.* eilen; מַהֵר od. מְהֵרָה eilends.

מוּט *k.* u. *ni.* wanken.

מוּת sterben, *hi.* töten; מֵת ein Toter; מָוֶת (*cs.* מוֹת) Tod.

34. מָחָר cras, מָחֳרָת folgender Tag.

מְחִיר Kaufpreis.

מָכַר verkaufen, *ni. pass.* u. *refl.*

מָטַר *hi.* regnen lassen; מָטָר Regen.

מִי wer? מָה was? לָמָּה warum?

מַיִם, *cs.* מֵי Wasser (§ 39).

מָלֵא voll sein, füllen, *adj.* voll

מְלֹא Ausfüllung, Fülle.

מַלְאָךְ Bote, Engel; מְלָאכָה Dienst, Geschäft, Arbeit (לאך).

מָלַט *pi.* erretten, *ni. refl.*

מָלַךְ König werden, sein, *hi. caus.*; מֶלֶךְ König, מַלְכָּה Königin; מַמְלָכָה, *cs.* מַמְלֶכֶת Königtum, Herrschaft; später מַלְכוּת.

35. מָנָה zählen, zuteilen.

מִנְחָה Geschenk, Gabe, Opfer.

מְעַט wenig; כִּמְעַט ein w., beinahe.

מָצָא finden, erlangen, erreichen, *ni.* sich finden, s. f. lassen.

מָקוֹם Ort (v. קום).

מִרְמָה Trug.

מָרַר bitter sein; מַר bitter.

מָשַׁח salben; מָשִׁיחַ Gesalbter.

מָשַׁךְ ziehen.

מָשַׁל herrschen (בְּ), מֶמְשָׁלָה *cs.* מֶמְשֶׁלֶת Herrschaft.

מָשָׁל Gleichnis, Sprichwort.

מִשְׁפָּחָה (*cs.* מִשְׁפַּחַת) Geschlecht, Sippe.

מָתְנַיִם Hüften.

נ

36. נָא Partikel der Aufforderung u. Bitte, doch (quaeso, age).

נְאֻם יְהוָה Spruch, Orakel J.'s.

נָבָא *ni.* weissagen; נָבִיא Prophet.

נָבַע *hi.* hervorsprudeln, verkünden.

נָבַט *hi.* blicken, ausblicken, ansehen.
נָבֵל verwelken; נְבֵלָה Leichnam.
נָבָל Tor, Ruchloser; נְבָלָה Torheit, Ruchlosigkeit.
נֶגֶב Südgegend.
נָגַד *hi.* kundtun, mitteilen, *ho.* *pass.;* נֶגֶד coram, vor, gegenüber.
נָגַע schlagen, berühren, (בְּ) antasten; נֶגַע Schlag, Plage.
נָגַף schlagen, stoßen, *ni. pass.;* נֶגֶף Plage.
37. נָגַשׁ *k.* u. *ni.* sich nähern, *hi.* bringen.
נָדַד fliehen, flüchtig sein.
נָדַר geloben; נֶדֶר, נֵדֶר Gelübde.
נָהַג treiben, führen; נָהַל *pi.* u. נָחָה *k.* u. *hi.* führen, leiten.
נָהָר Strom.
נוּחַ ruhen (§ 27); מְנוּחָה Ruhe.
נוּם schlummern.
נוּס fliehen.
נָחַל in Besitz nehmen, erhalten, erben, *pi.* u. *hi. caus.;* נַחֲלָה Erbe, Besitz.
נַחַל Schlucht, Tal, Bach.
נָחַם *ni.* u. *hitp.* Mitleid haben, sich reuen lassen, sich trösten, Rache nehmen, *pi.* trösten.
38. נָחָשׁ Schlange.
נָטָה ausspannen, neigen.
נָטַע pflanzen (שָׁתַל *poet.*).
נָטַשׁ hinwerfen, verwerfen, liegen lassen, aufgeben, lassen.
נָכָה *hi.* schlagen; מַכָּה Schlag.
נָכַר *pi.* als fremd behandeln, ableugnen, *hi.* ansehen, erkennen, berücksichtigen, *hitp.* sich verstellen; נֵכָר Fremde, Ausland; נָכְרִי fremd.
נָסָה *pi.* prüfen, versuchen.
נָסַע aufbrechen, reisen.
נַעַל *f.* Sandale, Schuh.
נַעַר Knabe, Knappe, Knecht; נְעוּרִים Jugendzeit.
39. נָפַל fallen.
נֶפֶשׁ *f.* Hauch, Seele, Leben, Person.
נָצַב *hi.* stellen, *ni. refl.* u. *pass.* (*cf.* יָצַב).
נֵצַח, נֶצַח (Dauer) und לָנֶצַח auf immer, ewiglich.
נָצַל *hi.* retten, befreien.
נָצַר behüten, bewahren.
נָקָה *ni.* schuldlos sein, *pi.* ungestraft lassen; נָקִי unschuldig.
נָקַם rächen, *ni.* u. *hitp. refl.*
נָשָׁא *hi.* verführen, betrügen.
נָשַׁק küssen (mit לְ oder *acc.*).
נָשָׂא aufheben, erheben, tragen, wegnehmen; נָשִׂיא Fürst.
נָשַׂג *hi.* erreichen, einholen.
נָתַן geben, hingeben, von sich geben, zugeben, etw. wohin, woran tun, setzen.

ס

40. סָבַב sich wenden, umgehn, umgeben; סָבִיב (Umkreis) ringsum (לְ), *suff.* am *pl. m.* u. *f.*

סָגַר verschließen; מַסְגֵּר Gefängnis.

סוּס Roß.

סוּף Schilf.

סוּר weichen, *hi.* entfernen.

סָלַח vergeben (nur von Gott).

סֶלַע Fels.

סָמַךְ stützen, stemmen, *ni. refl.* (עַל).

סָעַד stützen, stärken.

סָפַד Totenklage (מִסְפֵּד) halten.

סָפַר zählen, *pi.* erzählen, *pu. pass.;* סֵפֶר Brief, Buch; מִסְפָּר Zahl; סֹפֵר Kanzler, Schreiber, Schriftgelehrter.

סָקַל steinigen.

סָתַר *hi.* verbergen, *ni. refl.* u. *pass.;* סֵתֶר Versteck, Schutz, Heimlichkeit.

ע

41. עָבַד *c. accus.* dienen, arbeiten, bearbeiten; עֶבֶד Knecht, Sklave, Diener, Beamter; עֲבֹדָה Arbeit, Dienst.

עָבַר überschreiten, durchziehen, vorübergehn, *hi. caus.;* עֵבֶר jenseits; עִבְרִי Hebräer; בַּעֲבוּר wegen, damit.

עֵגֶל Kalb.

עָגֹל rund; עֲגָלָה Wagen.

עַד Fortdauer, Ewigkeit, *praep.* bis, bis zu.

עוּד *hi.* beteuern, zeugen; עֵד Zeuge, עֵדָה *f.* u. Zeugnis; עֵדוּת Zweitafelgesetz, Gesetz.

עוֹד wiederholt, noch; עוֹדֶנִּי ich bin noch (עוֹדְךָ, עוֹדֶנּוּ) usw.).

עָוֹן Frevel, Sündenschuld.

עוּף fliegen; עוֹף *coll.* Vögel.

42. עוּר wachen, erwachen, *hi.* u. *pol.* aufwecken, erregen.

עוֹר Fell, Haut.

עִוֵּר blind.

עָזַב loslassen, verlassen, überlassen, *ni. pass.*

עָזַז stark sein; עֹז Stärke; עִזּוּז stark; מָעוֹז Feste, Burg.

עָזַר helfen (*acc.*); עֵזֶר, עֶזְרָה Hilfe.

עָטַר *pi.* krönen; עֲטָרָה Krone.

עַיִן *f.*, *cs.* עֵין Auge, Quelle, *du.* עֵינַיִם Augen, *pl.* עֲיָנוֹת Quellen.

עִיר *f.* Stadt, *pl.* עָרִים, *cs.* עָרֵי.

עָלָה hinaufsteigen, -gehn; *hi. caus.*, mit עֹלָה Brandopfer, Ganzopfer darbringen; עֶלְיוֹן der Höchste; עַל auf, über; מִמַּעַל oben, mit לְ oberhalb von etw.; מַעְלָה, לְמַעְלָה hinauf; עָלֶה Blatt, Laub; מַעֲלֶה Aufstieg.

43. עָלַם *hi.* verbergen, *ni.* verborgen sein; עוֹלָם Ewigkeit.

עַם und עָם (הָעָם) Volk.

עִם bei, mit; (עִמָּדִי bei mir).

עָמַד stehn, hintreten, bestehn, *hi. caus.*; עַמּוּד Säule.

עָמַל sich abmühen; עָמָל Mühsal.

עָמַק tief sein, *hi. caus.*; עָמֹק tief; עֵמֶק Tal; מַעֲמַקִּים Tiefen.

עָנָה I. (ל״י) antworten, erhören, aussagen (als Zeuge), an-

heben; II. (ל״ו) gedrückt sein, *pi.* bedrücken; עָנָו demütig und wie עָנִי leidend, gebeugt; עֳנִי Not, Elend.

עָנָן Wolke.

עָפָר Erde (als Stoff), Staub.

עֵץ Baum, *coll.* Bäume, Holz, *pl.* Holzstücke.

עֵצָה Rat, Ratschluß, Klugheit (v. יעץ).

44. עָצַם stark, zahlreich sein, werden; עָצוּם stark; עֶצֶם Knochen, Gebein, Leib, m. *gen.* od. *suff.* leibhaftig, selbst.

עָקֵב Ferse; עֵקֶב Lohn, *adv.* zum Lohne, wegen.

עֶרֶב Abend.

עָרַךְ zurichten, ordnen, rüsten.

עָשַׁר *hi.* reich machen, werden; עָשִׁיר reich; עֹשֶׁר Reichtum.

עָשָׂה machen, tun, arbeiten, ausführen, *ni. pass.*; מַעֲשֶׂה Tun, Werk.

עֵת *f.* Zeit; עַתָּה jetzt.

עֲשָׂרָה zehn (§ 40).

פ

45. פָּדָה freikaufen, erlösen, *ni. pass.*; פְּדוּת Erlösung.

פֶּה Mund, Schneide (d. Schwertes); כְּפִי und לְפִי secundum.

פָּחַד erbeben, erschrecken; פַּחַד Furcht, Schrecken.

פָּלָא (פָּלָה) *ni.* wunderbar sein, mit מִן zu schwierig, unmöglich sein, *hi.* wunderbar machen, verfahren; פֶּלֶא Wunder, ebenso נִפְלָאוֹת (*f. pl.* des *part. ni.*).

פָּלַט *pi.* erretten (vgl. מָלַט).

פָּלַל *hitp.* Fürbitte einlegen, beten (bei, zu אֶל־, für עַל); תְּפִלָּה Gebet.

פָּנָה sich wenden (אֶל־); פָּנִים *pl.* Angesicht, Oberfläche; לִפְנֵי vor; פֶּן־ (mit *impf.*) damit nicht (ne).

פָּעַל tun; פֹּעַל Werk, *poet.*

46. פַּעַם *f.* Schritt, Fuß; פַּעַם אַחַת einmal usw., הַפַּעַם diesmal.

פָּקַד hinsehen, mustern, heimsuchen, *ni. pass.*, *hi.* jmd. bestellen über etw.; פָּקִיד Aufseher; פִּקּוּדִים Befehle.

פָּקַח öffnen (die Augen), beachten.

פַּר Stier, iuvencus.

פָּרַד *hi.* trennen, *ni. refl.*

פָּרָה fruchtbar sein, *hi. caus.*; פְּרִי Frucht.

פָּרַח ausschlagen, sprossen, *hi. caus.* und Sprossen treiben; פֶּרַח Sproß.

פָּרַר *hi.* brechen *trop.* (Bund).

פָּשַׁע abfallen, sündigen; פֶּשַׁע Sünde.

פָּתַח (v. פָּקַח) öffnen, *ni. pass.*; פֶּתַח Tür; מַפְתֵּחַ Schlüssel.

צ

47. צֹאן *c. coll.* Kleinvieh, Schafe und Ziegen (μῆλα).

צָבָא (*pl.* צְבָאוֹת) Heerschar, יְהוָה צְבָאוֹת Jahwe d. Heerscharen.
צָדַק gerecht sein, Recht haben, bekommen, *hi. caus., hitp.* sich rechtfertigen; צַדִּיק gerecht; צֶדֶק, צְדָקָה Gerechtigkeit.
צַוָּאר Hals, Nacken, auch *pl.*
צָוָה *pi.* befehlen (*acc.*), מִצְוָה Gebot.
צוּם fasten; צוֹם Fasten.
צוּר Fels, Stein; צֹר Tyrus.
48. צָחַק, שָׂחַק lachen, *pi.* scherzen.
צֵל Schatten.
צָלַח besond. *hi.* glücklich vollenden, Glück haben.
צֶלֶם Bild, Götzenbild.
צָמֵא dursten, lechzen, mit לְ, *adj.* durstig; צָמָא Durst.
צָמַח sprossen, *hi. caus.;* צֶמַח Sproß.
צִנָּה größerer Schild; מָגֵן kleinerer Schild (v. גנן).
צעק sieh unter זעק.
צִפּוֹר *c.* kleiner Vogel, auch *coll.*
צָפַן verbergen, aufbewahren; צָפוֹן Mitternacht, Norden.
צָרַר I. *trans.* einschnüren, *intr.* eng sein, II. befehden; צַר Widersacher, Feind; צָרָה Bedrängnis.

ק

49. קָבַץ *k.* u. *pi.* sammeln, versammeln, *ni. refl.* u. *pass.*
קָבַר begraben; קֶבֶר Grab.
קֶדֶם vorn, Osten, Vorzeit; קָדִים Ostwind.
קָדַשׁ heilig sein, *pi.* u. *hi.* weihen, heiligen, *pu. pass., ni.* u. *hitp. refl.;* קָדוֹשׁ heilig; קֹדֶשׁ Heiliges, Heiligkeit, Heiligtum; מִקְדָּשׁ Heiligtum.
קָהַל *hi.* versammeln, *ni. refl.;* קָהָל Versammlung, Gemeinde.
קוֹל Stimme; (כֹּל Gesamtheit).
קוּם aufstehn, Bestand haben, *hi. caus.*
קוּץ Ekel, Grauen empfinden.
הֵקִיץ erwachen = יָקַץ.
קָטֹן klein sein; קָטֹן (nur *masc. sing.*) u. קָטָן klein.
קִיר Mauer, Wand.
50. קָלַל leicht, schnell, gering sein, *hi. caus., pi.* verfluchen; קַל *adj.* leicht, schnell.
קָנָא *pi.* eifern, eifersüchtig sein, *hi. caus.;* קַנָּא eifrig; קִנְאָה Eifersucht, Eifer.
קָנָה kaufen, erwerben, erschaffen; מִקְנֶה Besitz, Vieh.
קָצַף zürnen; קֶצֶף Zorn.
קָצַץ abhauen; קֵץ, קָצֶה Ende.
קָרָא rufen, anrufen (אֶל־), nennen (לְ pers.), vorlesen.
קָרָה antreffen, begegnen, zustoßen; לִקְרַאת entgegen.
קָרַע zerreißen.
קָרַב sich nähern, *hi. caus.;* קֶרֶב Inneres, Mitte; קָרוֹב nahe, Nächster.

קֶרֶן *f.*, *du.* § 33 A c., *pl.* קְרָנוֹת, Horn, cornu.
קָשַׁב *hi.* aufmerken (־אֶל, לְ).
קֶשֶׁת *f.*, *pl.* קְשָׁתוֹת Bogen.

ר

51. רָאָה sehen, *ni.* sich sehen lassen, erscheinen; *hi.* zeigen.
רָעָה I. weiden, (pasco u. pascor), II. Umgang haben mit; רֹעֶה Hirt; רֵעַ Genosse, Freund.
רֹאשׁ (§ 39) Kopf, Haupt, Oberhaupt, Gipfel, Spitze; רֵאשִׁית Anfang, Erstling; רִאשׁוֹן erster.
רָבָה (selten רָבַב) viel sein, sich mehren, *hi.* *caus.*
רַב *f.* רַבָּה viel, zahlreich; *adv.* viel; רֹב Menge; אַרְבֶּה Heuschrecke.
רָגַל *pi.* (herumschleichen), verleumden, auskundschaften; רֶגֶל (§ 33 A c) *f.* Fuß; רַגְלִי Fußgänger, Fußsoldat.
רָדָה (niedertreten), beherrschen.
רָדַף nachsetzen, verfolgen.
52. רוּחַ *f.* Wind, Hauch, Geist; רֵיחַ Geruch; הֵרִיחַ riechen.
רוּם hoch sein, sich erheben, *hi.* und *pol.* *caus.*; רָם *part.* hoch; רָמָה Höhe.
רוּעַ *hi.* toben, lärmen.
רוּץ eilen, laufen.
רָחַב weit, geräumig sein, *hi.* *caus.*; רָחָב breit, weit; רֹחַב Breite, Weite; רְחֹב (freier) Platz.
רָחַם *pi.* sich erbarmen; רַחוּם barmherzig; רֶחֶם Mutterschoß; רַחֲמִים Barmherzigkeit (*cf.* viscera).
רָחַק fern sein, *hi.* *caus.*; רָחוֹק fern.
רִיב streiten, hadern; *subst.* Streit.
רָכַב reiten, fahren, *hi.* *caus.*; רֶכֶב *coll.* Wagen; מֶרְכָּבָה ein Wagen.
53. רָמַשׂ sich regen, kriechen; רֶמֶשׂ *coll.* Kriechtiere, Gewürm.
רָנַן *k.* u. *pi.* jubeln; רִנָּה und רְנָנָה Jubel.
רָעַע schlecht, böse sein, *hi.* schlecht handeln, jemand übeltun; רַע, רָע, *f.* רָעָה schlecht, böse.
רָעֵב hungern; *adj.* hungrig; רָעָב oder רְעָבוֹן Hunger.
רָעַם *hi.* donnern (*subj.* Gott); רַעַם Donner.
רָפָא heilen, *c. dat.* oder *accus.*
רָפָה schlaff sein, *hi.* (mit u. ohne יָד) ablassen (מִן); רָפֶה schlaff.
רָצָה Wohlgefallen haben (בְּ); רָצוֹן Wohlgefallen, Huld.
רָצַח töten.
רַק nur, bloß.
רַק, רֵיק, רִיק leer, eitel; *adv.* רֵיקָם ohne Besitz, Erfolg, Grund.

רָשַׁע schuldig sein, Unrecht haben, freveln, *hi.* Unrecht geben, verdammen, gottlos handeln; רָשָׁע schuldig, gottlos, frevelhaft; רֶשַׁע Unrecht.

שׁ

54\. שָׁאַג brüllen.

שָׁאַל fordern, bitten, fragen (mit *acc.* od. מִן); שְׁאֵלָה Bitte.

שָׁאַר *hi.* übrig lassen, *ni.* übrig bleiben; שְׁאֵרִית, שְׁאָר Rest.

שְׁאוֹל *f.* Unterwelt, Totenreich.

שָׁבָה gefangen wegführen, *ni.* *pass.*

שִׁבְעָה sieben (§ 40), שָׁבַע *ni.* schwören, *hi.* schwören lassen; שָׁבוּעַ Woche; שְׁבוּעָה Schwur.

שָׁבַר I. zerbrechen, *pi. intens.*, *ni. pass.*; II. Getreide kaufen; שֶׁבֶר I. Bruch, Riß, Verderben; II. Getreide.

שֵׁבֶט Stab, Szepter, Stamm (tribus).

שִׁבְעָה (§ 40) sieben.

שָׁבַת ruhen, feiern, aufhören, *hi. caus.*; שַׁבָּת *f.* Sabbat.

שָׁוְא Nichtiges, Lüge, Unheil, Frevel.

55\. שׁוּב sich wenden, zurückkehren, *hi.* zurückgeben, -bringen etc., *ho. pass.*; *hi.* und *pol.* mit נֶפֶשׁ erquicken.

שׁוֹר Rind.

שָׁחָה (§ 28 Anm. 2) *hitpa'lēl* sich niederwerfen, anbeten.

שָׁחַט schlachten.

שָׁחַת *pi.* u. *hi.* verderben, zerstören, schlecht handeln.

שִׁיר singen; *subst.* Lied.

שָׁכַב sich legen, liegen.

שָׁכַח vergessen, *ni. pass.*

שְׁכֶם Schulter; הִשְׁכִּים sich früh aufmachen, etw. früh tun.

שָׁכַן wohnen, bewohnen; שָׁכֵן Nachbar; מִשְׁכָּן Wohnung.

שכר sieh unter זכר.

שָׁלַח senden, ausstrecken, mit יָד u. אֶל־ oder בְּ Hand anlegen; *pi.* loslassen, fortschicken; שֻׁלְחָן Tisch.

שָׁלַךְ *hi.* werfen, *ho. pass.*

56\. שָׁלֵם integrum esse, *pi.* ersetzen, vergelten; *hi.* ausführen; שָׁלוֹם Wohlbefinden, Heil, Friede; שָׁלֵם integer; שֶׁלֶם Dankopfer (*syn.* זֶבַח).

שְׁלֹשָׁה (§ 40) drei.

שָׁם dort; שָׁמָּה dorthin.

שֵׁם Name, Ruf.

שָׁמַיִם *pl.* (§ 39) Himmel.

שֶׁמֶן Öl; שָׁמֵן fett.

שְׁמֹנָה (§ 40) acht.

שָׁמַע hören, auf etw. בְּ, auf jmd. אֶל־, *hi.* hören lassen, kundtun, *ni. pass.* zu beiden; שֵׁמַע u. שְׁמוּעָה Kunde, Nachricht.

שָׁמַר behüten, bewahren, beobachten, *ni. refl.*; שֹׁמֵר Wächter; מִשְׁמֶרֶת Wache, Dienst.

שֶׁמֶשׁ *c.* Sonne.

57. שָׁנָה I. wiederholen, II. verschieden sein, sich ändern; שָׁנָה *f.* Jahr; שְׁנַיִם (§ 40) zwei.
שֵׁנָה Schlaf (von יָשֵׁן).
שַׁעַר (das) Tor.
שָׁפַט richten; מִשְׁפָּט Gericht, Urteil, Weise, Brauch.
שָׁפַךְ ausgießen, vergießen.
שָׁקַר *pi.* lügen; שֶׁקֶר Lug, Trug.
שָׁרַץ wimmeln; שֶׁרֶץ Gewimmel, kriechendes Gewürm.
שֹׁרֶשׁ Wurzel, *pl.* שָׁרָשִׁים (ŏ).
שָׁרַת *pi.* dienen, bedienen, bes. am Heiligtum.
שִׁשָּׁה (§ 40) sechs.
שָׁתָה trinken; שׁקה *hi.* tränken; מִשְׁתֶּה Gelage, Gastmahl.
שָׁתַל pflanzen (*poet.*) sieh נָטַע.

שׂ

58. שָׂבַע satt werden, *hi. caus.*; שָׂבֵעַ satt; שֹׂבַע und שָׂבָע Sättigung.
שָׂדֶה Feld, Acker, Flur, *poet.* שָׂדַי.
שֶׂה *c.* einzelnes Stück Kleinvieh, Lamm, *cf.* צאן.
שׂוּם u. שִׂים stellen, setzen, legen, wohin tun, zu etwas machen, syn. שִׁית.
שׂוּשׂ u. שִׂישׂ sich freuen; שָׂשׂוֹן Freude.
שָׂחַק *cf.* צָחַק.
שָׂמַח fröhlich sein, sich freuen; שִׂמְחָה Jubel, Freude; שָׂמֵחַ fröhlich.
שָׂכַל *hi.* klug machen, werden, handeln, beachten; שֵׂכֶל Einsicht, Verstand.
שׂכר vgl. זכר, שָׂכִיר Taglöhner.
שְׂמֹאל Linke, links.
שִׂמְלָה u. שַׂלְמָה Mantel, Kleidung.
שָׂנֵא hassen; שִׂנְאָה Haß.
שָׂפָה *f.* Lippe, Rand, Ufer, Sprache.
שַׂר Befehlshaber, Oberster, Fürst.
שָׂרַף verbrennen (*trans.*) *ni. pass.*

ת

59. תֵּבֵל *f.* Erdkreis, Welt (*poet.*).
תְּהוֹם *c.* Flut, Ozean (*poet.*).
תָּוֶךְ Mitte, *cs.* תּוֹךְ; בְּתוֹךְ mitten in, מִתּוֹךְ aus etw. heraus.
תּוֹרָה Belehrung, Gesetz (Gottes).
תְּהִלָּה Lob (*cf.* הלל).
תְּחִלָּה Anfang (*cf.* חלל).
תַּחַת unter, anstatt; מִתַּחַת von unten her, unten.
60. תֵּימָן Süden (von יָמִין).
תָּלָה aufhängen.
תָּמַךְ fassen, halten, stützen.
תָּמִיד stets, beständig.
תָּמַם vollendet, zu Ende, vernichtet sein, תָּם, תָּמִים vollständig, unsträflich, fromm; תֹּם Wohlbefinden, Unschuld.
תָּעָה herumirren.
תְּרָפִים *pl.* Hausgötter.
תִּשְׁעָה (§ 40) neun.

B. Deutsch-hebräisches Vokabularium.*

Abend עֶרֶב, *i. p.* עָרֶב (37f.).
aber וְ 48.
abhauen כָּרַת.
ablassen רפה *hi.* 32f.
Abraham אַבְרָהָם.
abscheulich handeln תעב *hi.*
abschneiden *pass.* מלל *ni.* 26f.
Acker אֲדָמָה 44, שָׂדֶה 41.
Ägypten מִצְרַיִם, Ägypter מִצְרִי.
alle כֹּל, כָּל־ (mit determin. Plur.).
als (temporal) כַּאֲשֶׁר, כִּי.
also (dicendo) לֵאמֹר 28.
alt זָקֵן 40f.
Altar מִזְבֵּחַ 38. 42.
alt werden זָקֵן.
an עַל 48, בְּ 47.
anbeten שָׁחָה *hitpal.* 33.
Andenken זֵכֶר 39.
anderer אַחֵר, *pl.* אֲחֵרִים.
Anfang רֵאשִׁית *f.* 9. 38; תְּחִלָּה 39.
anfangen חלל *hi.* 26f.
Angesicht פָּנִים *plur.*, *st. c.* פְּנֵי.
ansehen נכר *hi.* 25f.
Anteil חֶלְקָה 44.
antworten עָנָה 32f.
anvertrauen פקד *hi.*
anziehen לָבַשׁ 21.
arm אֶבְיוֹן.
Arzt רֹפֵא 42.
auch גַּם (גַּם—גַּם et—et).
auf עַל 48, בְּ 47.
Aufgang (der Sonne) מִזְרָח 42.
aufheben נָשָׂא 34.
aufhören חָדַל 22f.
aufmachen (sich) קום 30f.
aufmerken קשב *hi.*; אזן *hi.* 22f.
aufrichten קום *hi.* 30f.
Aufseher פָּקִיד 41.
aufstehn קום 30f.
aufsteigen עָלָה 32f.
aufstellen כון *hi. pol.* 30f.
Auge עַיִן, *cs.* עֵין, *du.* (*pl.*) עֵינַיִם 40.
aus מִן 48.
aushauen חָצַב 19.
auskundschaften רִגֵּל *Pi.*
ausrotten כָּרַת *hi.*, *Pass.* *ni.*
außen, von außen מִחוּץ.
Ausspruch (Jahwe's) = so spricht J. נְאֻם (*st. cs.*).
austrocknen *trans.* יָבֵשׁ *hi.* 29.

* Die Ziffern am Ende der Zeilen bezeichnen die Seite oder Seiten des Buches, wo das betreffende Wort besprochen ist. Eingeklammerte Ziffern bezeichnen Seiten, wo zwar nicht das betreffende Wort, aber doch die Wortklasse, der es angehört, zu finden ist.

auswandern גָּלָה 32f.
Babel בָּבֶל.
backen אפה 27f. 34.
Bann חֵרֶם 39.
bauen בנה 32f.
Baum עֵץ 42.
bedecken כסה *pi.* 32f., Schuld b. כפר *pi.* 16.
befehlen צוה *pi.* 32f.
begegnen קרה 32f.
begehren חמד 22f.
behüten שמר 16.
bei עִם, *c. suff.* עִמָּדִי, עִמִּי usw. 49.
bekleiden לָבַשׁ *hi.*
belieben יאל *hi.* 29.
bemerken בִּין 31.
Benjamin בִּנְיָמִין.
Benjaminit בֶּן־יְמִינִי 38.
beobachten שמר 16.
bereuen נחם *ni.* 24. 26.
Berg הַר, *pl.* הָרִים, *cs.* הָרֵי 15.
berühren נגע 25f.
beschämen כלם *hi.*
beschneiden מול 30.
besitzen ירשׁ, *hi.* zum Besitz geben 29.
beständig תָּמִיד.
bestellen (jmd. zu etwas) פקד *hi.*
beten פלל *hitp.* (mit אֶל־ zu).
beugen (sich) קדד 26f.
Beute מַלְקוֹחַ 38.
bevor בְּטֶרֶם (mit *impf.*).
bewahren נצר 25f.; שמר 16.
bewohnen שכן.
bilden יצר 29.
bis, bis zu עַד 48.
bitter מַר, *f.* מָרָה (43).
bitter sein מרר 26f.
bleiben ישׁב 29.
blicken נבט *hi.* 25f.
blind עִוֵּר 38. 42.
blühen צִיץ 31.
Blume צִיץ.
Blut דָּם (*st. c.* דַּם) 42.
Bogen קֶשֶׁת 44.
böse רַע, *f.* רָעָה (43), רָשָׁע 40f.
böse sein רעע, *hi. caus.* 26f.
Bote מַלְאָךְ 42.
in Brand geraten יצת, *hi. caus.*, *ni. pass.* 29.
Brandopfer עֹלָה.
bringen בוא *hi.* 31.
Brot לֶחֶם (*i. p.* לָחֶם) 40.
Bruder אָח, *pl.* אַחִים 45.
Brunnen בְּאֵר 37.
Buch סֵפֶר 39.
Bund בְּרִית *f.*, schließen כרת.
Dach גָּג 43.
damals, dann אָז.
damit לְמַעַן.
Daniel דָּנִיֵּאל.
Dank תּוֹדָה 38.
darum עַל־כֵּן.
daß כִּי.
daß nicht (μή) פֶּן־.
Deckel (der Bundeslade) כַּפֹּרֶת 38.
denn כִּי.
Dieb גַּנָּב 38.
dienen עבד (*c. acc.*) 22f., freiwillig d. שרת *pi.* 24.
Ding דָּבָר (*plur. abs.* דְּבָרִים, *cs.* דִּבְרֵי) 40.
durstig sein צָמֵא 34.

ehe בְּטֶרֶם (mit *impf.*).
Ehre כָּבוֹד (*cs.* כְּבוֹד) 41.
ehren כָּבֵד *pi.*
eilen מהר *pi.* 24.
einer אֶחָד 46.
Eingang מָבוֹא 38. 42.
einnehmen לכד.
einsehen בִּין 31.
Einsicht בִּינָה.
elend עָנִי 43.
Eli עֵלִי.
zu Ende sein תמם 26 f.
entbehren חָסֵר 22 f.
entblößen גלה 32 f.
entbrennen חרה 32 f.
entfernen רחק *hi.* (24), סוּר *hi.* 30 f.
entgegen לִקְרַאת 34.
enthüllen גלה *pi.* 32 f.
entlassen שלח *pi.* 24 f.
entrinnen מלט *ni.*
entweihen חלל *pi.* 26 f.
erbarmen (sich) חנן 26 f.
erben נחל 25 f.
Erde אֶרֶץ (הָאָרֶץ) 39.
erfüllen מָלֵא 34.
ergreifen חזק *hi.* (בְּ) 22 f.
erheben גָּדֵל *pi.*; sich e. רוּם, *hi. pol. caus.* 30 f.
erreichen נשׂג *hi.* 25 f.
erretten פלט *pi.*
erschrecken (*trans.*) בהל *pi.*, *ni. pass.* 24.
ersetzen שָׁלֵם *pi.*
Erstgeburt בְּכוֹרָה 39.
erwachen יקץ 28.
erwählen בחר.
erzählen ספר *pi.* 16.
erzeugen ילד *hi.* 28.
Esau עֵשָׂו.
Esel חֲמוֹר.
essen אכל 27 f.
Ewigkeit עוֹלָם 42, עַד, נֵצַח 39 (in E. לָ).
fallen נפל 25 f.
Fallstrick מוֹקֵשׁ 42.
fangen לכד.
Feind אֹיֵב, *pl.* אֹיְבִים 42.
Feld שָׂדֶה 41.
Fels צוּר 38.
fern רָחוֹק 41.
ferner עוֹד.
fern sein רחק.
Fest חַג, חַגִּי, 14. (43).
Feste מָעֹז 43.
fest- gestellt sein, -stehn כּוּן *ni.* 30 f.
festhalten חזק *hi.* (בְּ) 22 f.
festsein חזק, אמן *ni.* 22 f.
Feuer אֵשׁ *f.*, אִשּׁוֹ (43).
finden מצא 34.
Finsternis חֹשֶׁךְ (39).
Fisch דָּג 42.
flehen עתר 16.
Fleisch בָּשָׂר (*cs.* בְּשַׂר) 40 f.
fliehen נוּס 30 f.
Flügel כָּנָף 41.
Fluß נָהָר 40 f.
fordern דרשׁ.
fortfahren יסף 29.
fragen דרשׁ.
Fremdling גֵּר 38.
Freude שָׂשׂוֹן 41.
freuen (sich) שׂמח 25, שׂישׂ 31.

Freund אֹהֵב 42.
Frevel אָוֶן (*poet.*) (40).
Friede שָׁלוֹם (*cs.* שְׁלוֹם) 41.
fröhlich שָׂמֵחַ 41.
frohlocken גִּיל 31.
fromm תָּמִים (*pl.* תְּמִימִים) 41.
Frucht פְּרִי 40.
fruchtbar sein פרה, *hi. caus.* 32f.
Fruchtgarten כַּרְמֶל 38. 43.
Fülle מְלֹא 38.
füllen מָלֵא 34.
Furcht יִרְאָה 39.
fürchten, sich fürchten יָרֵא 29. 34.
Fürst נָשִׂיא 41.
Fuß רֶגֶל 39.
Fußsohle כַּף הָרֶגֶל.
Fußsoldat רַגְלִי 38. 43.
Gabe מִנְחָה.
ganz כָּל־, כֹּל (mit determ. *Sing.*) 43.
Garten גַּן 43.
Gaumen חֵךְ 43.
gebären ילד, *ni. pu. pass.* 28f.
geben נתן 26.
Gebet תְּפִלָּה 39.
Gebiet גְּבוּל 38.
Gebot מִצְוָה 39.
Gedächtnis זֵכֶר 39, זִכָּרוֹן 41.
gedenken זכר.
sichs gefallen lassen יאל *hi.* 29.
gefangen wegführen גלה *hi.*, שׁבה 32f.
gegen עַל 48f.
gehn הלך 28f.
Geist רוּחַ *f.* 8. 38.
Geld כֶּסֶף 39.
geloben נדר 25.
Gelübde נֶדֶר 39.
Gemeinde קָהָל 40.
gepriesen בָּרוּךְ (41).
gerade sein ישׁר 28.
Gerät כְּלִי, *pl.* כֵּלִים, *cs.* כְּלֵי.
gerecht צַדִּיק 38, יָשָׁר 41.
Gerechtigkeit צֶדֶק 40, צְדָקָה 44.
gerecht sein צדק, *hi. caus.*
Gericht מִשְׁפָּט 42.
gering sein קלל, *hi.* g. achten 26f.
Gesalbter מָשִׁיחַ 41.
Gesamtheit כֹּל 43.
Geschlecht דּוֹר (*pl.* —וֹת).
gesegnet בָּרוּךְ (41).
Gesetz תּוֹרָה, חֹק 43.
Getreide בַּר, דָּגָן 40.
Gewalttat חָמָס (40).
gießen יצק 29.
Gipfel רֹאשׁ 45.
Glätte חֶלְקָה 44.
glauben אמן *hi.* 22f.
Glück haben, glücklich vollenden צלח *hi.* 24f.
Glut (des Zorns) חָרוֹן 41.
Gnade חֶסֶד 39.
gnädig חַנּוּן 38.
gnädig sein חנן 26f.
Gold זָהָב 40.
Gott אֱלֹהִים 38. 47f.
gottlos רָשָׁע, *pl.* רְשָׁעִים 41.
Götzenbilder פְּסִילִים.
Grab קֶבֶר (mit Suff. קִבְרִי) (39).
Gras חָצִיר (41).
Greis זָקֵן 41.
Grenze גְּבוּל 38.
groß גָּדוֹל 41.
Größe גֹּדֶל 40.

groß sein גָּדַל.
Grube בּוֹר.
grün רַעֲנָן 38.
gründen יסד, *k.* u. *pi.* 29.
zu Grunde gehn אבד, *pi. caus.* 27 f.
gut טוֹב.
gut sein יטב, *hi. caus.* 28, טוֹב 31.
Güte חֶסֶד 39.
Hagel בָּרָד (40).
Hälfte חֲצִי 40.
Hals צַוָּאר.
halten für etw. חשב 22 f.
Hand יָד, *cs.* יַד, *du.* (*pl.*) יָדַיִם, *cs.* יְדֵי 36 f. 47; כַּף *f.* 43.
Haran חָרָן.
harren יחל *pi. hi.* 29, קוה *pi.* 32 f.
hassen שָׂנֵא 34.
Haupt ראשׁ 45, גֻּלְגֹּלֶת 44.
Haus בַּיִת, *cs.* בֵּית 40. 45.
heben נָשָׂא 34.
Hebräer עִבְרִי, *pl.* עִבְרִים 38. 43.
Heerschar צָבָא 40.
Heil שָׁלוֹם 41.
heilen רפא 34.
heilig קָדוֹשׁ 41.
Heiligkeit, -tum קֹדֶשׁ 39.
heilig sein קָדַשׁ, *pi. hi. caus.*
heimsuchen פקד.
Held גִּבּוֹר 38.
helfen עזר 22 f, ישׁע *hi.*, *ni. pass.* 29.
Herde עֵדֶר (40).
Herlinge (wilde Trauben) בְּאֻשִׁים.
Herr אָדוֹן (41), als Gottesname אֲדֹנָי 12. 47 f.
Herrlichkeit הוֹד.
Herrschaft מֶמְשָׁלָה 44.
herrschen משׁל.
Herz לֵב 43, לֵבָב 41.
herzubringen קָרַב *hi.*
heulen ילל *hi.* 28.
hieher הֲלֹם, הֵנָּה (nur örtlich).
Himmel שָׁמַיִם (*pl.*) 45.
hinabsteigen ירד, *hi. caus.* 29.
hinaufsteigen עלה, *hi. caus.* 32 f.
hinausgehn יצא, *hi. caus.* 29.
hineingehn בּוֹא 31.
hinhören אזן *hi.* 22 f.
hinsehen נבט *hi.* 25 f.
hinstellen יצג *hi.* 29.
hinter אַחֲרֵי.
hinzufügen יסף 29.
Hirt רֹעֶה 42.
hoch גָּבוֹהַּ (41).
hoch sein גָּבַהּ 24 f, רום, *hi. pol. caus.* 30.
hoffen קוה *pi.* 32 f.
Hoffnung תִּקְוָה 39.
Höhe (Zufluchtsort) מִשְׂגָּב 43.
Holz, Holzstücke עֵץ, עֵצִים, *cs.* עֲצֵי 42.
Honig דְּבַשׁ 37.
hören שׁמע 24 f.
Horn קֶרֶן 39.
Hüften מָתְנַיִם 40.
Hügel גִּבְעָה, *pl.* גְּבָעוֹת (44).
Huld חֶסֶד 39.
Hilfe יְשׁוּעָה.
Hungersnot רָעָב 41, רְעָבוֹן 38.
hungrig רָעֵב 41.
hüten (sich) שׁמר *ni.* 16, *hitp.* 17.
in c. dat. בְּ 49, c. acc. אֶל־ 48 f.
innen, von innen מִבַּיִת.
irgend einer, irg. welche כָּל־, כֹּל (mit undeterm. *sing.* oder *plur.*) 52.

Isaak יִצְחָק.
Israel יִשְׂרָאֵל.
Jahr שָׁנָה 44.
Jahwe יהוה 12. 47f.
Jakob יַעֲקֹב.
Jericho יְרִיחוֹ 47.
Jerusalem יְרוּשָׁלַםִ 12. 47.
jetzt עַתָּה.
Jonathan יְהוֹנָתָן.
Jordan יַרְדֵּן (stets mit Art. 36).
Joseph יוֹסֵף.
Josua יְהוֹשֻׁעַ.
jubeln רנן *kal*, *pi.* 26f.
Juda יְהוּדָה 47.
Judäer יְהוּדִי 43.
Jugend נְעוּרִים 38.
Kalb עֵגֶל 39f.
Kamel גָּמָל, *pl.* גְּמַלִּים 43.
Kampf מִלְחָמָה.
kämpfen לחם *ni.*
Kanaan כְּנַעַן.
Kanaaniter כְּנַעֲנִי 36. 43.
kennen ידע 24f. 29.
Klage מִסְפֵּד 42.
Kleid בֶּגֶד 39f.
klein קָטֹן (nur *masc. sing.*), קָטָן 43.
klein sein קָטֹן.
Kleinvieh צֹאן 38.
Knabe, Knecht נַעַר 40.
Knecht עֶבֶד 40.
Knie בֶּרֶךְ 39.
kommen בוא 31. 35.
König מֶלֶךְ, *pl.* מְלָכִים, *cs.* מַלְכֵי 39.
Königin מַלְכָּה 44.
König sein מלך.
Königtum מַלְכוּת 38, מַמְלָכָה 44.
können יָכֹל 29.
Kraft חַיִל (40); עֹז 43.
Krankheit חֳלִי 40.
Kraut עֵשֶׂב (39f.).
Krieg מִלְחָמָה.
krönen עטר *pi.* (dopp. *acc.* 53).
Krug כַּד *f.* (43).
kundig נָבוֹן 41.
kundtun נגד *hi.* 25f.
küssen נשק 25f.
Laban לָבָן.
lachen שׂחק 24.
Lade אֲרוֹן *comm.* (הָאָרוֹן).
lagern (sich) חנה 32f.
Lamm כֶּבֶשׂ, כִּבְשִׂי (39f.), weibliches כִּבְשָׂה 44.
Land אֶרֶץ (הָאָרֶץ) 39.
laufen רוץ 30f.
Leben חַיִּים.
leben חָיָה 33.
lebend, lebendig חַי, *pl.* חַיִּים.
Lehre תּוֹרָה 38.
lehren למד *pi.*
Leichnam נְבֵלָה 44.
leicht קַל 43.
leicht sein קלל 28f.
Leier כִּנּוֹר.
Leiter סֻלָּם 38.
lernen למד, *pi.* lehren.
lesen קרא 34.
Leuchte נֵר.
leuchten אור 31.
Levit לֵוִי 43.
Libanon לְבָנוֹן (mit Art. 36).
Licht אוֹר.
Lichtkörper, Leuchte מָאוֹר.

lieben בחר 24; אָהַב 22—24.
Lied שִׁיר 38.
Lippe שָׂפָה, *cs.* שְׂפַת, *du.* שְׂפָתַיִם, *cs.* שִׂפְתֵי 44.
Lob, Lobpreis תְּהִלָּה 39.
loben הלל *pi.*
Löwe אֲרִי 40.
Lüge שֶׁקֶר (39f.).
lügen כזב *pi.*
Lust תַּאֲוָה 38.
machen עָשָׂה 32f., פעל 24.
Macht עֹז 43.
Mädchen נַעֲרָה 44.
Magd אָמָה 45.
Majestät כָּבוֹד, *cs.* כְּבוֹד 41.
Mann אִישׁ, *pl.* אֲנָשִׁים 45.
männlich זָכָר (41).
matt sein רפה 32f.
Mauer חוֹמָה 39; גָּדֵר 41.
Meer יָם 43.
mehren (sich) רבה, *pi. hi. caus.* 32f.
Mensch אָדָם, auch *coll.* (40); אֱנוֹשׁ *poet.*
messen מדד 26f.
Messer מַאֲכֶלֶת 38.
mit אֵת, *c. suff.* אִתִּי; עִם, *c. suff.* עִמִּי, עִמָּדִי usw. 49.
Mitte קֶרֶב, *c. suff.* קִרְבִּי 40; תָּוֶךְ 40.
mitteilen נגד *hi.* 25f.
Moabitin מוֹאֲבִיָּה, מוֹאָבִית 38. 43.
Monat חֹדֶשׁ (40).
Mond יָרֵחַ (41).
Morgen בֹּקֶר 40.
morgen מָחָר.
Moses מֹשֶׁה 3.
Mühsal עָמָל (40).
Mund פֶּה, *cs.* u. vor *Suff.* פִּי 45.
Mutter אֵם, *c. suff.* אִמִּי (43).
Mutterschoß רֶחֶם 40.
nach אַחֲרֵי.
nachjagen רדף.
Nächster קָרוֹב 41.
Nacht לַיְלָה *masc.*; לַיִל 40.
nachts לַיְלָה.
nahe קָרוֹב 41.
nahen קָרַב, *hi. caus.*
nähern (sich) נגשׁ 25f.
Name שֵׁם 42.
Narr נָבָל (40).
Nase אַף 43.
Nathan נָתָן.
nehmen לקח 26.
neigen נטה 25. 34; sich n. קדד 26.
nennen קָרָא 34.
neu חָדָשׁ (40).
nicht לֹא.
nicht sein (nicht ist) אַיִן, *cs.* אֵין.
niederlegen, -setzen הֵנִיחַ, *hi.* von נוּחַ 31.
niederwerfen (sich) שָׁחָה *hitpal.* 33.
Noah נֹחַ.
Norden צָפוֹן 41.
Not צָרָה.
nur אַךְ.
nützen יעל *hi.* 29.
ob אִם.
offenbaren גלה 32f.
öffnen פתח 24f.
ohne בִּבְלִי.
ohne Ursache חִנָּם 47.
Ohr אֹזֶן, *du.* (*pl.*) אָזְנַיִם 39.
Öl שֶׁמֶן 39.

Olbaum זַיִת 40.
Opfer זֶבַח 40, קָרְבָּן 38. 42.
opfern זבח 24f.
ordnen ערך 22f.
Ort מָקוֹם 38. 41.
Osten קֶדֶם 45.
östlich קַדְמוֹן 38.
Ostwind קָדִים.
Pfeil חֵץ 43.
pflanzen שׁתל (*poet.*), נטע 24f.
pflügen חרשׁ 22f.
Pharao פַּרְעֹה (nie mit *Art.*).
Philister פְּלִשְׁתִּי.
plötzlich פִּתְאֹם 47.
plündern בזז 26f.
Pracht הָדָר (40).
preisen הלל *pi.*; ברך *pi.* 24; ידה *hi.* 32f. 34.
Priester כֹּהֵן 42.
Prophet נָבִיא 41.
prüfen בחן (24).
Psalm מִזְמוֹר 38.
Quelle עַיִן, *pl.* עֲיָנוֹת 40.
rächen נקם 25f.
Rache nehmen נחם *ni.* 26.
Rad גַּלְגַּל, גַּלְגַּלָּיו 38. (43).
raten יעץ 29.
Ratschlag עֵצָה (44).
Recht מִשְׁפָּט 42.
rechte Hand יָמִין (*cs.* יְמִין) 41.
rechtfertigen צדק *hi.*, *hitp. refl.*
rechtschaffen תָּמִים 41.
recht sein ישׁר 28.
rechts gehn ימן *hi.* 28.
reden דבר *pi.* 16.
redlich יָשָׁר 41.
Regen מָטָר (40); גֶּשֶׁם 40.
regnen (lassen) מטר *hi.* 17.
Reichtum עֹשֶׁר (40).
rein טָהוֹר (41).
Reinheit נִקָּיוֹן 41.
rein sein טָהֵר, *pi. caus.*, *hitp. refl.* 24.
retten מלט, *ni. refl.*; נצל *hi.* 25f.; ישׁע *hi.*, *ni. pass.* 29.
richten שׁפט, *ni. pass.*
Richter שֹׁפֵט (42).
Roß סוּס.
rot אָדֹם 43.
ruhen נוּחַ, *hi. caus.* 30f.
rüsten ערך 22f.
Sache דָּבָר, *cs.* דְּבַר, *pl.* דְּבָרִים, דִּבְרֵי 40.
säen זרע 24f.
sagen אמר 27f.
salben משׁח 24f.
Salomo שְׁלֹמֹה.
Same זֶרַע (39).
sammeln אסף, *ni. refl.* 22f.
Samuel שְׁמוּאֵל.
Sand חוֹל.
Sara שָׂרָה.
satteln חבשׁ 22f.
saugen ינק, *hi.* säugen 28.
Saul שָׁאוּל.
Schädel גֻּלְגֹּלֶת 44.
schaffen בָּרָא 34.
schämen (sich) בּוֹשׁ 31.
zu Schanden werden כלם *ni.*; בּוֹשׁ 31.
Schatten צֵל (43).
schauen חָזָה 32f.
scherzen שׂחק *pi.* 24.
Schild מָגֵן 43, großer S. צִנָּה.

schlachten שחט 24.
Schlaf שֵׁנָה 44.
schlafen יָשֵׁן 29.
schlafend יָשֵׁן 41.
schlagen נגע 25f., נָכָה *hi.* 32f. 34.
schlecht רַע, mit festem ā (43).
schlecht handeln שחת *hi.* 24.
schlecht sein רעע 26f.
schließen (Bund) כרת.
Schlinge פַּח (43).
Schlüssel מַפְתֵּחַ 38.
schmähen חרף *pi.* 22f. 24.
Schnee שֶׁלֶג (39).
schneiden כרת.
schön יָפֶה, *f.* יָפָה 41.
schreiben כתב.
Schreiber סֹפֵר 42.
schreien זעק, צעק 24.
Schuh נַעַל 40.
Schulter שְׁכֶם 37; כָּתֵף 41.
Schutzwehr מָעֹז 43.
schweigen חָרַשׁ 22f.
schwer כָּבֵד 41.
schwer sein כָּבֵד.
Schwert חֶרֶב (*i. p.* חָרֶב) *f.* 39.
Schwester אָחוֹת 45.
schwören שבע *ni.*
Seele נֶפֶשׁ *f.* (*c. suff.* נַפְשִׁי) 39.
Segen בְּרָכָה 44.
segnen ברך *pi.* 24.
sehen רָאָה, *hi. caus.* 32f.
sehr מְאֹד (nachgestellt).
sein הָיָה 33.
senden שלח 24f.
setzen שִׂים, שִׁית 31.
sicher *adv.* לָבֶטַח.

sieh! הִנֵּה.
Silber כֶּסֶף 39.
Sinai סִינַי.
singen זמר *pi.*, שִׁיר 31.
sinnen זמם 26f.
Sitz, Sitzung מוֹשָׁב 42.
sitzen ישב 29.
so כֵּן.
Sohn בֵּן 45.
sondern *verb.* בדל *hi.*
sondern *adv.* כִּי אִם.
Sonne שֶׁמֶשׁ 40.
spalten בקע *kal* u. *pi.* 24f.
Speise אֹכֶל 40; אָכְלָה (44); מַאֲכָל 38.
spielen שחק *pi.*, Musik machen זמר *pi.*
spotten לעג 24.
Spötter לֵץ.
sprechen אמר 27f., דבר *pi.* 16.
sprossen צמח 24f.
Spruch מָשָׁל 40.
Stadt עִיר, *pl.* עָרִים 45.
stark חָזָק 40; עָצוּם (41).
Stärke גְּבוּרָה; עֹז 43.
statt תַּחַת 48.
Staub עָפָר (40).
stehn עמד 22f.
stehlen גנב, *ni. pu. pass.*
Stein אֶבֶן, *pl.* אֲבָנִים *f.* (40).
stellen עמד *hi.* 22f.; נצב *hi.*, *ni. pass.* u. *refl.* 25f., *hitp.* הִתְיַצֵּב *refl.*; שִׂים 31; שִׁית 31.
sterben מות 30ff.
Stern כּוֹכָב 42.
stets תָּמִיד.
Stimme קוֹל.

Straße חוּץ, *pl.* חוּצוֹת.
straucheln כשל.
stumm אִלֵּם 42.
Sturmwind סוּפָה (*poet.*).
stürzen כשל.
stützen סמך; סעד 24.
suchen דרשׁ; בקשׁ *pi.*
Süden נֶגֶב 45.
sühnen כפר *pi.* 16.
Sünde חַטָּאת, חֵטְא.
Sündenschuld עָוֹן (41).
Sünder חַטָּא, nur *pl.*
sündigen חָטָא 34.
Tag יוֹם, *plur.* יָמִים, *cs.* יְמֵי 45.
Teich בְּרֵכָה 44.
Tempel הֵיכָל 42.
Tenne גֹּרֶן 40.
tief עָמֹק 43.
Tier חַיָּה; בְּהֵמָה *coll.* 44.
Tisch שֻׁלְחָן 38. 42.
Tochter בַּת, *c. suff.* בִּתִּי, *plur.* בָּנוֹת, *cs.* בְּנוֹת 45.
Tod מָוֶת 40.
Tor (der) נָבָל (40).
Tor (das) שַׁעַר (40).
töricht סָכָל 41.
töten קטל, הרג 22, רצח 24, מות *hi.* 30.
Totenklage halten ספד.
trachten (nach etw.) זמם 26f.
tränken שָׁקָה *hi.* 32f.
Traube עֵנָב, *pl.* עֲנָבִים 41.
Traum חֲלוֹם.
träumen חלם 22f.
trennen בדל *hi.*
treten דרך.
Treue אֱמֶת 44.
treu sein אמן *ni.* 22f.
Trift מִדְבָּר 38. (42).
trinken שָׁתָה 32f.
trocken יָבֵשׁ 41.
das Trockene יַבָּשָׁה 38.
trocken sein יָבֵשׁ 29.
trösten נחם *pi.*, *ni. hitp. refl.* 24. 26.
Trümmer חָרְבָּה 44.
tun עָשָׂה 22f.
Tür דֶּלֶת 44.
Turm מִגְדָּל (42).
Tyrus צֹר.
über עַל 48f.
übernachten לִין 31.
überschreiten עבר 22f.
übrig נוֹתָר 42.
umgeben, umgehn סבב 26f.
umgürten (sich) אזר, *pi.* jmdn. 22f.
umsonst חִנָּם 47.
und וְ 48.
Unrecht חָמָס (40).
Unschuld תֹּם 43.
unschuldig תָּם 43; נָקִי 43.
unter תַּחַת 48.
Unterwelt שְׁאוֹל *f.* 45.
Vater אָב, *c. suff.* אָבִי, *pl.* אָבוֹת 45.
verabscheuen תעב *pi.*
verachten בָּזָה 32f.
verbergen סתר *hi.*, *ni.* verborgen sein, *hitp. refl.*
verbittern מרר *pi. hi.* 26f.
verbrennen שׂרף.
verderben, *act.* שחת *pi. hi.*
verfluchen קלל *pi.* 26f.
verfolgen רדף.
vergelten שִׁלֵּם *pi.*, שׁוּב *hi.* 30f.

vergessen שכח 24f.
vergießen שפך.
verhöhnen חרף *pi.* 24.
verkaufen מכר.
verkündigen שמע *hi.* 24f.
verlassen עזב 22f.
Versammlung קָהָל 40.
verschlingen בלע *kal* u. *pi.* 24f.
verstehn בִּין 31.
vertilgen שמד *hi.*, *ni. pass.*
vertrauen בטח 24f., אמן *hi.* 23f., m. בְּ.
Vertrauen מִבְטָח, מִבְטַחוֹ 42.
vertreiben גרשׁ, bes. *pi.* 24, ירשׁ *hi.* 29.
verwelken יָבֵשׁ 29.
verwerfen מאס 24.
Vieh בְּהֵמָה 44.
Viehbesitz מִקְנֶה 42.
viel רַב, *pl.* רַבִּים 43.
Vogel צִפּוֹר.
Volk עַם (הָעָם, *pl.* עַמִּים) 43; גּוֹי, *pl.* גּוֹיִם.
voll sein מָלֵא 34, auch *adj.* (41).
vollbringen (Gutes, Böses) גמל.
vollenden כִּלָּה *pi.* 32f.
vollenden (glücklich) צלח *hi.* 24f.
vollendet sein תמם, *hi. caus.* 26f.
vollkommen תָּמִים 41.
von מן 48f.
vor לִפְנֵי.
vorgestern שִׁלְשֹׁם 47.
Vorhof חָצֵר 41.
Vorzeit קֶדֶם (*poet.*) (39).
Wache מִשְׁמֶרֶת 44.
Waffen כֵּלִים, *cs.* כְּלֵי.
Wagen רֶכֶב (40).
Wahrheit אֱמֶת 44.
wälzen גלל 26f.
wandeln הלך, auch *hitp.* 28f.
wanken מוט *kal*, *ni.* 30f.
wann? מָתַי 14.
warten יחל *pi. hi.* 29, קִוָּה *pi.* 32f.
warum? לָמָּה 14.
Wasser מַיִם, *cs.* מֵי 45.
Weg דֶּרֶךְ 39.
wehe! אוֹי.
wehklagen ילל *hi.* 28.
Weib אִשָּׁה, *pl.* נָשִׁים 45
weichen סור 30f.
weigern (sich) מאן *pi.* 24
weil כִּי.
weilen גּוּר 30f.
Wein יַיִן (40).
Weinberg כֶּרֶם 39.
weinen בָּכָה 32f.
weise חָכָם 40.
Weisheit חָכְמָה.
welcher? אֵי זֶה 14.
wenden (sich) סבב, *hi. caus.* 26f.; פנה 32f.
wenig מְעַט.
wenn אִם, כִּי.
werfen שלך *hi.*
Werk מַעֲשֶׂה, *cs.pl.* מַעֲשֵׂי (42); פֹּעַל 40.
Westen יָם 45.
widerspenstig sein לִין mit *impf.* יָלִין 31.
wie (vergl.) כְּ 47. 49.
wie? wie! אֵיךְ, אֵיכָה.
wie (temporal) כַּאֲשֶׁר.
Wind רוּחַ *f.* 38.
wissen ידע 24f. 29.

wo? אַיֵּה 14.
woher? מֵאַיִן, אֵי מִזֶּה 14.
wohin? אָנָה 14.
wohlan! הַב usw. 29.
Wohlgefallen רָצוֹן, *c. suff.* רְצוֹנִי 41.
wohltun יטב *hi.* 28.
wohnen שׁכן, ישׁב 29.
Wolke עָנָן (40).
Wolkendunkel עֲרָפֶל 38.
wollen אָבָה 27 f.
Wort דָּבָר, *cs.* דְּבַר, *pl.* דְּבָרִים, *cs.* דִּבְרֵי 40.
Wucher נֶשֶׁךְ (40).
wunderbar sein פָּלָא *ni., hi. caus.* 34.
Wurzel שֹׁרֶשׁ 40.
Wüste מִדְבָּר 38. (42).
zählen ספר 16.
Zahn שֵׁן 43.
Zeit עֵת *f.* 43.
Zelt אֹהֶל 40.
zerbrechen שׁבר *kal* u. *pi., ni. pass.*; *trop.* פרר *hi.* 26 f.
zerfließen מסס *ni.* 26 f.
zerreißen שׁבר *kal* u. *pi., ni. pass.*
Zerstörung חָרְבָּה 44.
Zither כִּנּוֹר.
Zorn קֶצֶף (39); אַף 43.
zu (vor d. Inf.) לְ 47. 49.
Züchtigung מוּסָר 42.
Zuflucht מִבְטָח, מִבְטַחוֹ 42.
Zufluchtsort מִשְׂגָּב 43.
Zunge לָשׁוֹן *f.* 41.
zurechnen חשׁב 22 f.
zurichten ערך 22 f.
zurückbringen שׁוּב *hi.* 30 f.
zurückkehren שׁוּב 30 f.
zurücklassen נוּחַ *hi.*, Form הִנִּיחַ.
zwischen בֵּין 48.

Inhalt.